



Bodleian Libraries

UNIVERSITY OF OXFORD

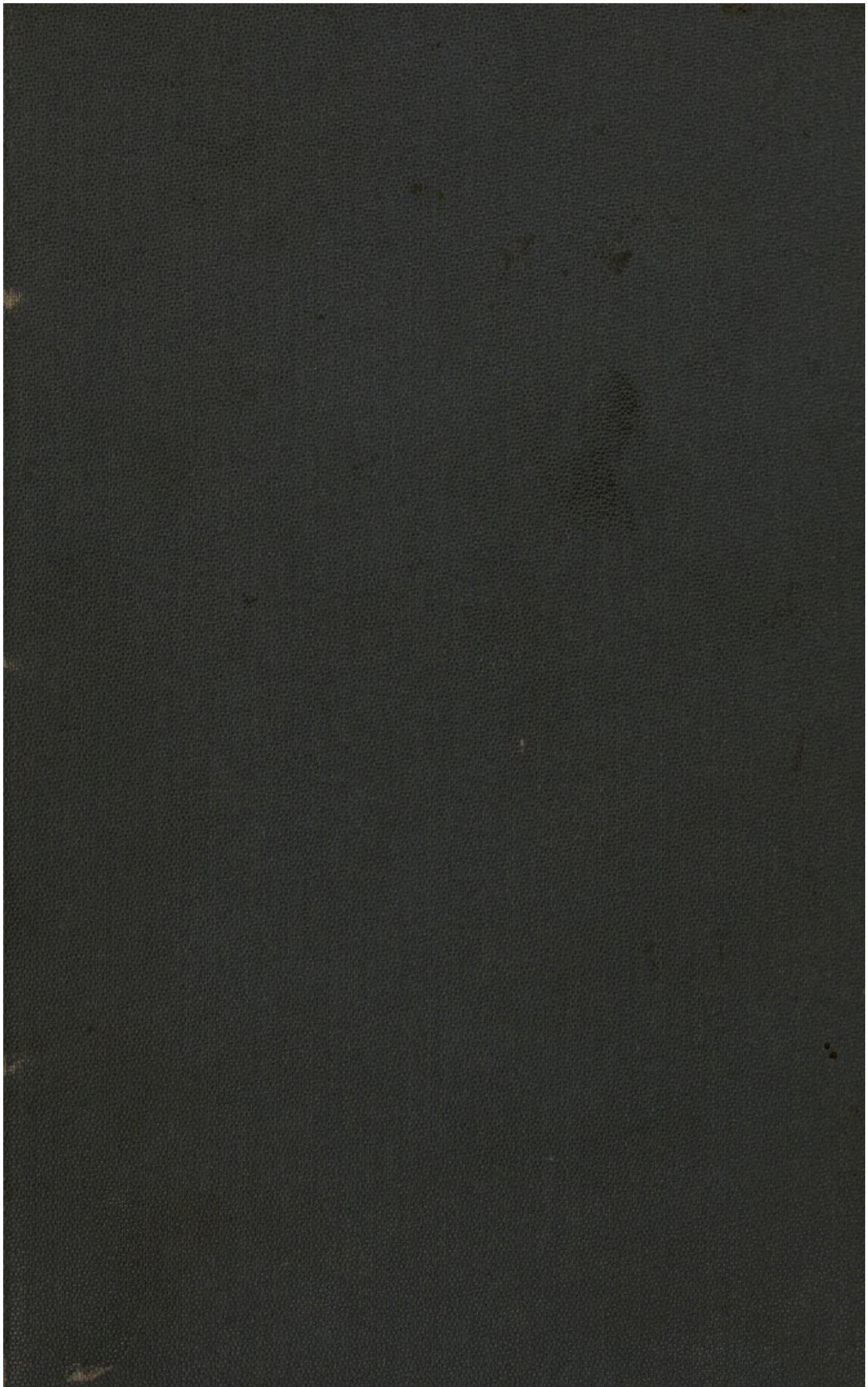
This book is part of the collection held by the Bodleian Libraries and scanned by Google, Inc. for the Google Books Library Project.

For more information see:

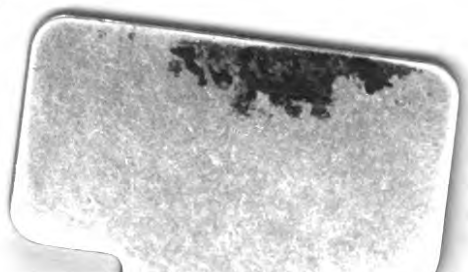
<http://www.bodleian.ox.ac.uk/dbooks>

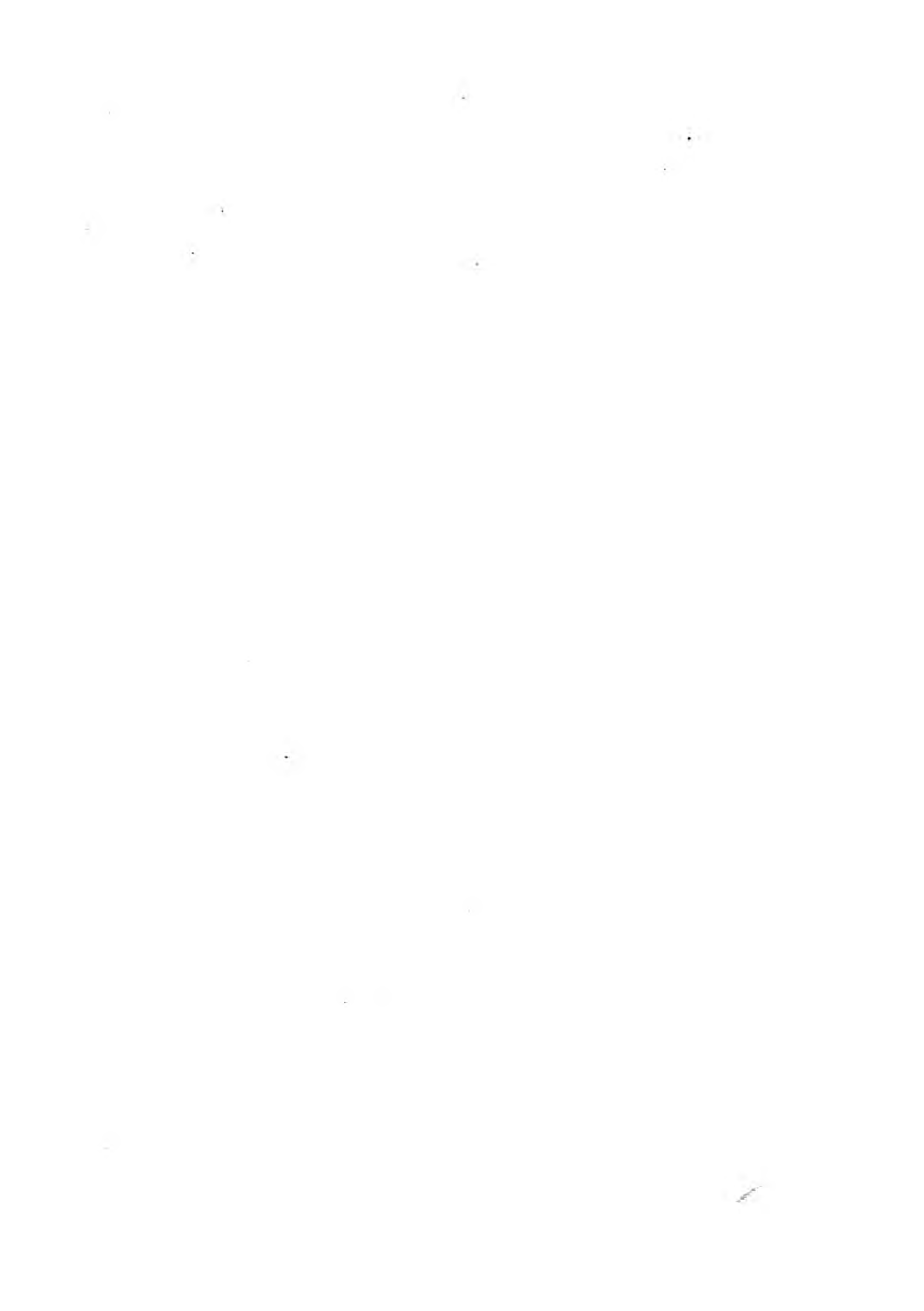


This work is licensed under a Creative Commons Attribution-NonCommercial-ShareAlike 2.0 UK: England & Wales (CC BY-NC-SA 2.0) licence.



2864 e. 12a







ALTFRANZÖSISCHE
BIBLIOTHEK

HERAUSGEGEBEN

VON

D^R WENDELIN FOERSTER

PROFESSOR DER ROMANISCHEN PHILOLOGIE AN DER UNIVERSITÄT BONN

ERSTER BAND

CHARDRY'S

JOSAPHAZ, SET DORMANZ

UND

PETIT PLET

ZUM ERSTEN MAL VOLLSTÄNDIG

MIT EINLEITUNG, ANMERKUNGEN UND GLOSSAR

HERAUSGEGEBEN

VON

JOHN KOCH

BODL: LIBR.
FOREIGN
PROGRESS

HEILBRONN

VERLAG VON GEBR. HENNINGER

1879

Verlag von Gebr. Henninger in Heilbronn.

Aiol et Mirabel und Elie de Saint Gille. Zwei altfranzösische Hel-
dengedichte. Mit Anmerkungen und Glossar zum ersten Mal
herausgegeben von Dr. **Wendelin Foerster**, Professor der roma-
nischen Philologie an der Universität Bonn.

I. Theil: *Aiol et Mirabel.* geh. M. 9. —

II. Theil, 1. Heft: *Elie de Saint Gille.* geh. M. 2. 25.

(II. Theil, 2. Heft: *Einleitung, Anmerkungen und Glossar.*
In Vorbereitung.)

Boehmer. — Die provenzalische Poesie der Gegenwart von Dr. **Eduard
Boehmer**, ord. Professor der romanischen Sprachen an der Uni-
versität Strassburg. geh. M. 1. 20.

Calderon. — El mágico prodigioso, comedia famosa de D. Pedro
Calderon de la Barca, publiée d'après le manuscrit original de la
bibliothèque du duc d'Osuna, avec deux fac-simile, une introduc-
tion, des variantes et des notes par **Alfred Morel-Fatio** (Paris).
geh. M. 9. —

Dowden. — Shakspeare: sein Entwicklungsgang in seinen Werken.
Von **E. Dowden**. Mit Bewilligung des Verfassers übersetzt von
W. Wagner. (Unter der Presse.)

Herders Cid, die französische und die spanische Quelle. Zusammen-
gestellt von **A. S. Voegelin**. geh. M. 8. —

Keller. — Altfranzösische Sagen, gesammelt von **Adelbert von Keller**.
Zweite Auflage. geh. M. 6. —

Kölbing. — Die nordische und die englische Version der Tristan-Sage.

I. Theil: *Tristrams Saga ok Isondar*. Mit einer literar-
historischen Einleitung, deutscher Uebersetzung und An-
merkungen zum ersten Mal herausgegeben von **Eugen Köl-
bing**. geh. M. 12. —

(II. Theil: *Sir Tristrem*. Mit Einleitung, Anmerkungen und
Glossar. In Vorbereitung.)

Körner. — Einleitung in das Studium des Angelsächsischen. Einleitung,
Text, Uebersetzung, Anmerkungen, Glossar von **Karl Körner**.

I. Theil: *Angelsächsische Formenlehre*. geh. M. 2. —

(II. Theil: [Schluss.] Unter der Presse.)

Koschwitz. — Ueberlieferung und Sprache der Chanson du voyage de
Charlemagne à Jérusalem et à Constantinople. Eine kritische
Untersuchung von Dr. **Ed. Koschwitz**. geh. M. 3. —

Koschwitz. — Les plus anciens monuments de la langue française
publiés pour les cours universitaires par **Eduard Koschwitz**.
(Mit einem Facsimile.) geh. M. 1. 50.

Koschwitz. — Sechs Bearbeitungen des altfranzösischen Gedichts von
Karls des Grossen Reise nach Jerusalem und Constantinopel
herausgegeben von Dr. **Eduard Koschwitz**, Privatdocenten a. d.
Universität Strassburg. geh. M. 5. 40.

Lafontaine's Fabeln. Mit Einleitung und deutschem Commentar von
Prof. Dr. **Adolf Laun**.

I. Theil: *Die sechs Bücher der ersten Sammlung von 1668.*
geh. M. 4. 50.

II. Theil: *Die fünf Bücher der zweiten Sammlung von
1678—1679 mit dem zwölften Buche von 1694.* geh. M. 4. 50.



ALTFRANZÖSISCHE
BIBLIOTHEK

HERAUSGEGEBEN

VON

D^R WENDELIN FOERSTER
PROFESSOR DER ROMANISCHEN PHILOGIE AN DER
UNIVERSITÄT BONN



ERSTER BAND

CHARDRY'S JOSAPHAZ, SET DORMANZ UND PETIT PLET

HEILBRONN

VERLAG VON GEBR. HENNINGER

1879

CHARDRY'S
JOSAPHAZ, SET DORMANZ
UND
PETIT PLET

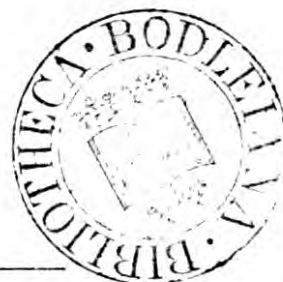
DICHTUNGEN IN DER ANGLO-NORMANNISCHEN MUNDART
DES XIII. JAHRHUNDERTS

ZUM ERSTEN MAL VOLLSTÄNDIG
MIT EINLEITUNG, ANMERKUNGEN UND GLOSSAR

HERAUSGEGEBEN

VON

JOHN KOCH

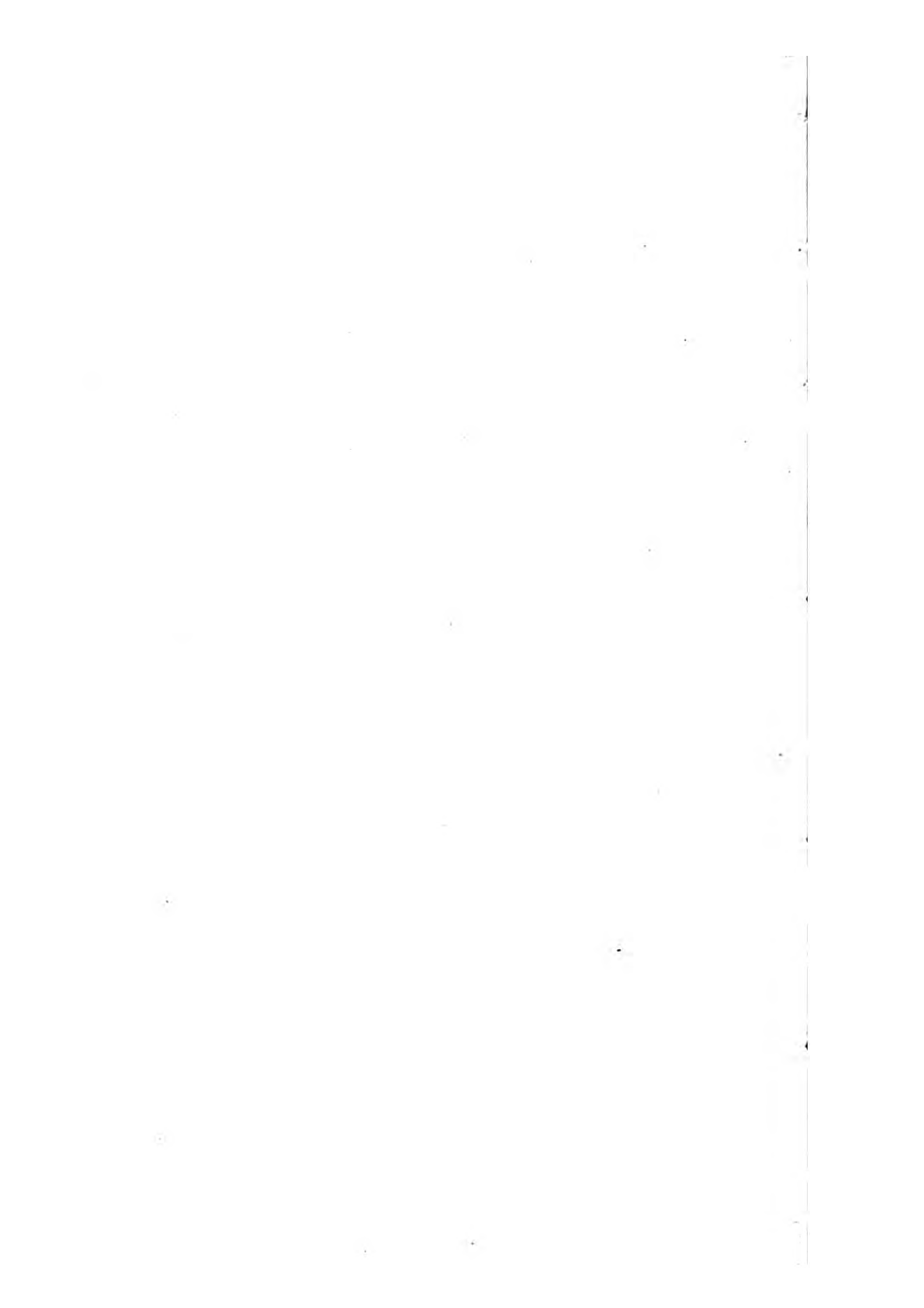


HEILBRONN

VERLAG VON GEBR. HENNINGER

1879

2864. e. 12^a.



EINLEITUNG.

Die beifolgenden dichtungen in anglo-normannischer mundart sind bereits seit dem anfang dieses jahrhunderts dem namen nach bekannt gewesen, doch sind die bisher veröffentlichten proben und nachrichten theils ungenau, theils zu karg, als daß man sich ein richtiges urteil über sprache und bedeutung derselben hätte bilden können. Die erste nachricht (nach Wartons notiz) über Chardry verdanken wir dem abbé de la Rue im XIII. bd. der *Archaeologia*¹⁾ p. 234 ff., welche er später in den *Essais historiques sur les Bardes, les Jongleurs et les Trouvères Normands et Anglo-Normands*²⁾, bd. III 127 ff. erweiterte. Leider verdient er wenig das zutrauen, das ihm alle späteren autoren, welche hierüber gehandelt, ohne weiteres geschenkt haben. Ihm folgt zunächst F. W. V. Schmidt in seinen »Französischen Schriftstellern des 10.—12. Jahrhunderts«, Berlin 1810 p. 73; dann Roquefort in seinem buche »De l'État de la Poésie Française dans les XII et XIII siècles;« Paris 1815 p. 241—43. Die *Histoire littéraire de la France* berührte darauf in ihrem XVI. bd.³⁾ dies thema nur sehr oberflächlich, worauf ich später noch einmal zurückkommen werde. In seiner ausgabe des *Roman de la Violette ou de Gerard de Nevers*⁴⁾ gibt Francisque Michel (Einl. p. XLVI) eine kurze bemerkung über unsern dichter. Etwas umfangreichere zitate brachte derselbe autor aber in dem *Rapport à M. le Ministre etc.* p. 172—180⁵⁾. Es erschienen hierauf weitere mittheilungen in *Adelb. Keller's Romvart* 1844, p. 425 ff. und auf de la Rue und Fr. Michel verweist dann Fred. Madden bei der besprechung der handschrift in seiner ausgabe des *Lazamon*, London 1847, p. XXXV ff. Auch Th. Graefse erwähnt unsern Dichter in der *Literärgeschichte* II. 3, p. 461; je-

1) *Archaeologia or Miscellaneous Tracts Relating to Antiquity*, London 1800.

2) Caen. 1834.

3) Paris 1824, p. 209. 219.

4) Paris 1834.

5) *Rapport à M. le ministre de l'Instruction Publique sur les anciens monuments de l'Histoire et de la Littérature de la France qui se trouvent dans les Bibliothèques de l'Angleterre et de l'Ecosse.* Paris 1838. Impr. imp.

doch sind seine angaben incorrect. So schreibt er ohne jede begründung »Vie de saant Josaphat« und zitiert als hs. »Mscr. bibl. Cotton. p. 34 (!)«. Dasselbe muß von dem artikel über Chardry in der Nouvelle Biographie Générale von Firmin Didot¹⁾ gelten. Nichts neues bringt hierüber die ausgabe des Barlaam und Josaphat von Gui de Cambrai besorgt von H. Zotenberg und Paul Meyer (Stuttgart 1864). Zuletzt hat Suchier in der Vie de Saint Auban (Halle 1876) p. 4 in betreff der sprache und chronologie eine notiz über diesen gegenstand geliefert. Nach allen diesen vorberichten wird man nun wol gespannt sein, einmal diese dichtungen vollständig zu erhalten. Dafs sie in mehrfacher beziehung einer veröffentlichung wert sind, wird aus dem folgenden erhellen.

I. DIE HANDSCHRIFTEN.

1. Ms. Cotton. Caligula A IX im British Museum zu London, im folgenden kurzweg L. genannt. Handschrift aus der ersten hälfte des XIII. jahrhunderts, auf pergament. An erster stelle steht das aegl. gedicht des Lazamon, herausgegeben von Sir Frederik Madden, London 1847, bei dem sich auch in der einleitung p. XXXIV ff. eine beschreibung der handschrift findet, auf die ich hiemit verweise. Es folgt dann »La vie de seint Josaphaz« auf fol. 195, welches stück den zweiten, spätern, teil des ms. eröffnet. Hierauf, fol. 216 b »La vie de(s) set Dormanz«. Auf fol. 229 b steht dann eine kurze chronik der englischen könige von der vereinigung der reiche bis zum regierungsantritte Heinrichs III. (1216), in derselben mundart wie die eben genannten afrz. stücke. Auf fol. 233 folgt das bekannte aegl. gedicht The Owl and the Nightingale (ausgg. von Stevenson für den Roxburgh-Club 1838, von Th. Wright 1843, von Stratmann 1868), an das sich mehrere andere aegl. gedichte schliessen, welche von R. Morris in »An Old English Miscellany« p. 156 bis 192 herausgegeben sind. Endlich auf fol. 249—261 finden wir den Petit Plet. — Die afrz. stücke sind alle von derselben hand geschrieben, und diejenigen in versen in 2 columnen auf der seite zu je 34 zeilen im durchschnitt: rot illuminierte grössere initialen bei jedem neuen abschnitt, die anfangsbuchstaben jeder zeile sind gleichfalls rot markiert. Am ende jeder zeile ein punkt. Als die älteste und im ganzen correcteste handschrift lege ich sie meinem texte zu grunde. Ueber die sprachlichen und graphischen eigentümlichkeiten werde ich später handeln. — Proben hieraus bei Fr. Michel, Rapports; und Abbé de la Rue.

2. Ms. Jesus College 29 zu Oxford (im folgenden kurzweg O genannt), auf pergament, der mitte oder der zweiten hälfte des XIII. jahrh. angehörig. Sie besteht aus zwei teilen, die zufällig zusammen gebunden sind. I. Chronicon Regum Angliae ab anno 900 ad 1445; von fol. 1—216. II. Der zweite,

1) Bd. IX p. 722. Paris 1855.

ältere, teil gehört dem XIII. jahrhundert an; fol. 1¹⁾). Ici cumence la passyun Jhesu Crist en Engleys (cf. Morris l. c. p. 37—57); fol. 13. Incipit Altercacio inter filomenam et Bubonem (cfr. die notizen hierüber oben bei L). Die folgenden aegl. stücke finden sich dann wieder bei Morris l. c., und zwar fol. 26—31 = Morris p. 58—71 (Zupitza aegl. leseb. p. 34 ff.); fol. 32—35 = M. p. 72—83; fol. 35. 36 = M. p. 84—86 (Zupitza l. c. p. 49 ff.); fol. 38 = M. p. 87. 88; fol. 39 = M. 89; fol. 41 = M. p. 185; fol. 42—44 = M. p. 186—191; fol. 44—47 = M. p. 92—99; fol. 47—50 = M. p. 102—138; fol. 50—51 = M. p. 139—141; fol. 51—52 = M. p. 141—144; fol. 52—53 = M. p. 145—146; fol. 53 b.: Ici comence de Tobye, bei Fr. Michel »Libri Psalmorum«, p. 364 ff. (Nach einer handschriftlichen Notiz von Stengel in den mss. Paris 19,525, Bodl. Rawl. Misc. 534; Arundel 292 unter »Quatre filles deu«); fol. 56—60 = M. p. 147—155 (mischpoesie); fol. 61—67: Ici commence le doctrinal: Sceo fust un ryches hoem ki me vousist entendre etc., in stropfen zu meist 4 versen, endet: Peot com tele chose aprendre dunt il peot joyr. Amen. Meines wissens noch nicht publiziert. Endlich auf der nächsten seite: Ici comence la vie de set Dormanz; fol. 83. Ici comence la vie seynt Josaphat; fol. 104 b. Ici cumence le petyt ple entre le juvencel e le veylard. Endet auf fol. 117 das ms.

Die uns interessierenden stücke sind, wie auch wahrscheinlich die andern, von derselben hand geschrieben, und zwar in zwei columnen auf der seite, zu je 34 zeilen im durchschnitt, die abschnitte sind durch farbige initialen (abwechselnd rot oder blau) gekennzeichnet.

Obwol sorgfältig und deutlich geschrieben, ist O weniger zuverlässig als L, da der copist öfters gedankenlos ist; z. b. Josaphat v. 977 schreibt er ne ke dire statt ne ke deie in reim: veie; ib. 1197 venir st. mener im reim: crier; Set Dormanz, 275 fiz la Marye st. fiz le maire! ib. 1253 desus st. desvé. Petit Plet. v. 871 pere st. sire im reim: dire; ib. 919 poverte st. poture (?) im reim: creature; ib. v. 966 nimmt er die worte ne purra mie aus dem vorigen verse hinein; ib. 1431 de venir st. de veir im reim: doleir etc. Ferner läßt O öfters einzelne worte, ja hin und wieder ganze verse aus (S. D. 636, P. P. 229 1351 etc.). Endlich ist noch ein umstand, für den der copist allerdings nicht verantwortlich ist, welcher diese handschrift an wert vor L zurückstellt. Nämlich durch ausreißen von blättern sind drei große lücken entstanden, welche in die vv. Jos. 751—874, 1382—1510 und Pet. Plet v. 440—568 von L resp. V (siehe unten) fallen. In sprachlicher und graphischer beziehung unterscheidet sich O von L durch die häufige verwen-

1) Da zwei zählungen der blätter, eine mit dinte, die andere mit bleistift in der handschrift sind, zähle ich hier der klarheit wegen im zweiten teile von 1 an.

dung von *aun* = *an* und *y* = *i*, ohne hierin jedoch einem festeren prinzipie zu folgen. *Ou* als zeichen von *ó* ist noch nicht eingeführt. Für das übrige sehe man die lautlehre.

3) Ms. 1659 in der Bibliothek der Königin Christine von Schweden im Vatican. (V. bezeichnet.) Enthält nur den *Petit Plet*. Eine längere probe bei Keller, Romvart p. 425 ff. Allein sowol der abdruck als die notizen über die hs. sind incorrect. Einmal vergißt Keller ganz zu erwähnen, dafs das Ms. aus zwei, von vollständig verschiedener hand geschriebenen teilen besteht. Von der älteren von beiden, die etwa an das ende des XIII. sec. zu setzen ist, sind die dem *Petit Plet* vorangehenden stücke, von denen Keller umfangreichere proben gibt. Der *Petit Plet* und das folgende gehört jedoch nach schrift und orthographie dem XIV. saec. an. Dieser umstand ist wol zu beachten. — Keller's probe aus dem *Petit Plet* geht dann von v. 1—366, ist jedoch nicht frei von irrthümern und unaufmerksamkeiten¹). Aber das grösste versehen macht er p. 436, wo er einen falschen schluss hinsetzt, da der richtige, wie er sagt, »zu felen scheint«. Allein hätte der sonst verdienstvolle herausgeber genauer hingesehen, so hätte er bemerken müssen, dafs der *Petit Plet* ganz richtig zu ende geführt ist; ja wir erhalten sogar noch zwei zeilen mehr als in L und möglichst geschickte ausfüllung der lücken in O. Es geht unser stück nämlich von fol. 92 bis fol. 98 (col. i.), in zwei columnen auf der seite, deren jede 50—70 verszeilen (gegen ende weitläufiger werdend) enthält. Auf der zweiten columnne derselben seite (fol. 98) steht dann eine sammlung von schmähsprüchen auf die weiber, die also beginnt:

Il ni a lange ke put parler suz ciel ne tant endurer
Ne quor de homme ke put penser. Lur mauveiste ne lur encöbrer.

1) Eine kleine liste möge genügen: v. 6 *folisté* st. *jolifité*; v. 23 *se baneout* st. *s'ebaneout* (ähnlich v. 70 *Sa costeyent* st. *s'acosteyent*; 73 *sen ioie* st. *s'enjoie* etc. — doch scheint diese orthographie bei Keller prinzipiell zu sein —); v. 27 *trestur* st. *tristur* (ms. abkürzung für *ri*); v. 29 *se* st. *me*; 32 *tens* st. *ceus*; v. 34 *aparuent* st. *apernent*; v. 37 *felt* ganz; 40 *prime* st. *prome* (ms. *pme*); v. 41 *peussent* st. *penssent*; v. 44 *fu felt*; v. 49 *veut* st. *vent*; v. 61 *sirtiue* st. *sutive*; 137 *nei* st. *vei*; 152 *a moyte* st. *la moyte*; 157 *wus* st. *ws*; 158 *jouis* st. *joius*; 172 *le tans* st. *letans*; 174 *amis* st. *auns* (reim!); 184 *a bett* st. *abett*; 215 *frere* st. *freie*; 226 *certe* st. *curte*; 261 *veudra* st. *vendra*; 262 *ui* st. *n'i*; 277 *se* st. *le*; 283 *vilemen* st. *welement*; 293 *ne felt*; 295 *uns* st. *vus*; 321 *len faut* st. *l'enfant*; 363 *andrem* st. *au drein*; 364 *felt* die bemerkung, dafs der vers nachträglich auf den rand geschrieben ist, überdies ungenau. Ganz übergangen ist ebenfalls der umstand, dafs V beim wechsel der rede anführungszeichen setzt.

In der mitte etwa heisst es dann:

Ki ad femme de bone part,
Ico est chance cū de hasart,

welche verse den vv. 1533,34 im Pet. Plet entsprechen. Auf der folgenden seite steht dann ein gedicht, »Ci comence la petite philosophie« überschrieben, in kurzen reimpaaren, das bis an das ende des ms. geht und welchem der schlufs angehört, den Keller l. c. dem Petit Plet vindiziert. Alle diese stücke scheinen von derselben hand geschrieben, jene schmähsprüche dürften jedoch später hineingefügt sein, da sie dieselbe blasse dinte zeigen, die wir in den nachträglichen randbemerkungen erkennen. Die sprachlichen eigentümlichkeiten dieser hs. sind folgende: ie, das in L und O nur vereinzelt erscheint, hat hier wieder die oberhand erlangt. Fast stets bien, rien, ciel, maniere etc., aber auch aus lat a = gemfrz. e; z. b. 102 piert, 215 tielle, 451 tiel etc. Mitunter schreibt der copist auch einfaches i für diesen laut: 724 endementirs, 1178 chiue, 1451, 1599 chif, 558 meschif etc.; daneben auch gem. agn. e: v. 70 rivere (maniere v. 69), 200 arere, 346 ben, 570 ert etc. Die inf. auf -eir (agn.-er, gemfrz. -oir) gehen ähnlich zuweilen nach -ir über: 137,190 dolir, doilir, 401,2 savoir: dolir etc.; inf. auf gemfrz. -er: 45 pensir, 149 hastir, 775,829 empeirir (828 empeirer); inf. auf gemfrz. ir schwankt nach er: 564 joier, 196 finer. So aber auch schon in L 327 faillir, V failir. Diese orthographie findet sich gleichfalls in andern agn. mss. d. XIV. saec., in denen sie in reimen lautliche begründung erhält. Doch da ein näheres eingehen hierauf mich zu weit von meinem thema entfernen würde, breche ich hier für diesmal ab. Für gem. agn. ei steht öfter gemfrz. ai; — aun, im häufigen gebrauch in O., ist nur selten in V. (v. 81, 174, 194, 420, 1712 etc.). Dagegen ist ou = ó beliebt. Das übrige später. Sonstige besonderheiten in V sind: die personenbezeichnung beim wechsel der rede felt; dafür stehen aber anführungszeichen; bunte initialen scheinen anfänglich beabsichtigt zu sein, da bei den vv. 1, 21 und 97 der raum für sie, LO entsprechend, offen gelassen ist, später jedoch wird ein neuer abschnitt durch nichts gekennzeichnet.

Die bekannten abbreviaturen sind auch in unsern mss. häufig in gebrauch, wobei hervorzuheben ist, dafs ʔ für -ór wie für -ür, p für per wie für par im gebrauch ist. L schreibt im Jos. und in den S. D. stets nře, uře für nostre, vostre, im P. P. dagegen vorzugsweise nost', vost'; u und v wechseln bei allen, doch verwendet L fast ausschliesslich v für u = ubi, u für u = aut und u vor e als zeichen unseres v.

Wir kommen nun zur untersuchung des verhältnisses der handschriften zueinander. Die graphischen abweichungen, wie aus obigen skizzen erhellen wird, sind zahlreich, so dafs sich in fast jeder verszeile varianten finden, doch der lesarten, die sinn und reim ändern, sind wenige, so dafs in dieser beziehung wenige schwierigkeiten vorhanden waren. Wir haben es daher

mit ein und derselben redaction zu tun, die nur durch die copisten verschiedentlich modifiziert ist. Es fragt sich nun, welche der handschriften das original ist oder ihm doch am nächsten steht.

Schon Morris, l. c., bemerkt für die von ihm publizierten aegl. stücke (pref. X): »From internal evidence it can be shown that the Jesus Ms. is not copied from the Cott. Ms.« Diese behauptung gälte natürlich auch für unsere afrz. stücke, doch kann ich die richtigkeit derselben noch durch folgendes erhärten.

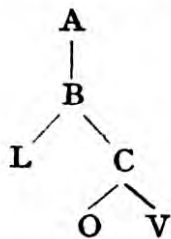
In O sind die formen der eigennamen in ein paar fällen correcter den lat. originalen gegenüber gegeben als in L. So schreibt das Oxforder ms. im Josaphat richtig Nachor und Theodas, wo L Nakor und Teodas hat; ferner ist in den Siebenschläfern v. 51 eine entstellte form in L: toudre, wofür wir richtig in O de Ovide finden. In demselben gedichte v. 1524 L Saraphion, O Serapion, 1531 L Teodoruz, O The(o)doruz. Außerdem hat L verderbte lesarten, die O richtig gibt; so Jos. v. 417 L de deu la dune, O ke deu vus dune. — Man könnte vielleicht dagegen einwenden, dafs der schreiber von O nach eigenem ermessen diese verbesserungen vorgenommen haben könnte. Allein dies ist mit rücksicht auf seine gedankenlosen schnitzer, die ich oben erwähnt habe, nicht wahrscheinlich, so dafs wir mit ziemlicher sicherheit behaupten dürfen, L ist nicht die quelle von O. — Da diese hs. jünger als L ist, ist an ein umgekehrtes verhältnis nicht zu denken; doch wäre es möglich, dafs O dem originale näher stände als L. Aber auch diese vermutung erweist sich als ungerechtfertigt, da, wie schon erwähnt, O in mehreren fällen lücken und irrtümer zeigt, in denen L das richtige bringt. Vielmehr gehen beide auf eine gemeinschaftliche quelle zurück, die uns nicht mehr erhalten ist. Darauf deutet, dafs die farbigen initialen zur bezeichnung neuer abschnitte in den bei weitem meisten fällen in beiden mss. genau an derselben stelle stehen; abweichungen nur Jos. 381, 589; S. Dorm. 335; Pet. Plet 277, 365, 367, 1159 ff. Aber auch diese ist das original nicht gewesen, da L und O in ein paar auffallenden versehen übereinstimmen. Im Jos. mufs man nämlich nach dem v. 142 dem sinne nach und im vergleiche mit andern redactionen eine lücke annehmen; ebenfalls hinter v. 2669, da ein reim felt; dasselbe gilt bei vv. 866 und 1188 in den Set Dormanz.

Wir kommen nun zur Vaticanischen handschrift. Dieselbe steht offenbar in näherem verhältnisse zu O als zu L. Dies zeigt sich in einer reihe von varianten zu letzterer hs., in der jene beiden übereinstimmen; z. b. Pet. Pl. v. 589 L vaut meuz — OV meuz vaut, ib. 830 L Tut dient a lur grant folie — OV Tut dient il lur etc; ib. v. 856 L ke nus les lessum a cunvenir — OV ke nus lessum cil a convenir; ib. v. 895 L mult amer — OV plus amer; ib. 898 L honora e preisa — OV preysa e honura; ib. 1229 L desuz la nue — OV sur la nue; ib. 1312 L ne entendez — OV n'entendez pas; ib. 1487 L les robes rustes — OV la robes rutes; ib. 1519 L solaz e

teu deport. — OV solaz, iteu confort; ib. 1594 L. icil — OV icest.; ib. 1600 L mun — OV tun; ib. 1602 L vet — OV est; ib. 1604 L le — OV la; 1720 L Preiser — OV Penser etc.

Auf den ersten blick muß es erhellen, daß diese übereinstimmungen nicht bloß zufällige sein können. Doch noch auffallender ist, daß O nach v. 378 einen vers einschiebt, ihn aber ohne reimbindung läßt. Diese felende zeile steht nun in V; es zeigt sich aber leicht, daß diese beiden verse späterer zusatz sind (cfr. die anm. zu P. P. v. 378). Ferner dreht O die reihenfolge der verse 1379.80 in L um, und ebenso V mit einer kleinen variante (cf. anm.).

Andererseits treffen wir aber abweichungen von O, wo V mit L übereinstimmt: V 107.8 O juvencel: apel — LV vaslet (resp. vallet): ret; v. 1196 O dequassé — LV aquassé; 1294 LV ad — felt in O; 1329 O out — LV aveit; 1540 LV fet — felt in O etc.; doch gewichtiger ist der umstand, daß die vv. 229 und 1351, die in O felen, sich in V genau übereinstimmend mit L vorfinden. Endlich contrahiert O die verse 1770 und 71 ungeschickt in einen; V giebt 1770 allerdings variierend von L, aber 1771 stimmt genau mit diesem ms. überein. Es zeigt sich aber, daß wo O von LV abweicht, teils nachlässigkeiten, teils willkürlichkeiten (z. b. juvencel statt vaslet 43, 56, 73, 77, 89, 107, 121) des copisten vorliegen. Beachtung verdiente höchstens v. 294. — Wo dagegen V anders als LO liest, scheint der copist jener hs. verderbte oder ihm unklar scheinende stellen nach eigenem ermessen corrigiert zu haben. Daß er in dieser richtung selbständig vorgieng, zeigt sich klar bei v. 364, der ursprüngl. ausgelassen, durch einen von LO ganz abweichenden am rande ersetzt wird; ähnlich v. 1375. — V. 1371 ff.



hat der schreiber das ihm unverständliche mun dreimal hintereinander ausradiert und durch lur ersetzt etc. — V. 75, 340, 881 hat O sinnlos entstellte verse, LO ist 712 verderbt und 1216 und 1575 mindestens nicht leicht verständlich. — Da nun aber V in den bei weitem meisten fällen, wo es von L abweicht, mit O übereinstimmt, müssen wir für OV eine gemeinsame — oder doch beiden sehr nahe stehende — quelle annehmen. Wir erhielten somit vorstehendes schema, in welchem die buchstaben A, B, C die idealen, die buchstaben L, O, V die vorhandenen handschriften bedeuten. Doch sind zwischen den einzelnen mss. zwischenstufen wahrscheinlich.

II. DIE DICHTUNGEN UND IHRE QUELLEN.

a. Leben des heiligen Josaphat.

Dies gedicht zählt, soweit es erhalten ist¹⁾, mit einschluß der lücken von I verse 2954 verse; es ist jedoch wahrscheinlich,

1) Die angaben des abbé de la Rue in der Arch. p. 234

dafs an zwei (vielleicht an vier) stellen, die ich in den anmerkungen eingehender bespreche, lücken sind, deren ausfüllung nach ungefähre annahme die gesamtzahl von 3000 versen ausmachen dürfte. Der inhalt ist die im mittelalter weit verbreitete und vielfach bearbeitete sage von der taufe des indischen königssohnes Josaphat durch den christlichen eremiten Barlaam, als deren kern Felix Liebrecht in Ebert's jahrbüchern (II. 314 ff.) die erzählung von der bekehrung des Buddha herausgefunden hat. Sie gieng lange zeit unter dem namen des Johannes Damascenus, bis Zotenberg und Paul Meyer in ihrer ausgabe des Gui de Cambrai endgiltig nachgewiesen haben, dafs ihm die autorschaft nicht zugeschrieben werden könne. Meine ursprüngliche absicht war es, bei gelegenheit dieser publikation eine historische untersuchung sämtlicher abendländischen bearbeitungen jener sage, so weit sie bekannt sind, hier anzuschliessen. Doch kam ich bald zu einem halt, als ich bei der vergleichung der ältesten lateinischen redactionen mit den bisher bekannt gewordenen griechischen herausfand, dafs nichts über diese frage zu entscheiden sei, bis wir eine correctere ausgabe derselben als die Boissonade's (*Anecdota Graeca*, bd. IV. Paris 1832) besitzen. Schubart, in seiner besprechung dieser, *Wiener Jahrb.* Bd. 63, 72 und 73, hebt nämlich hervor, dafs Boissonade von der grosen anzahl der Pariser mss. nur wenige willkürlich ausgewählt hat, statt sie ihrer wichtigkeit nach kritisch zu sondern. In der darauf folgenden variantenlese aus 6 Wiener hss., erweist sich aber, dafs keine derselben bis über das 12. Jahrhundert zurückgeht. Bei genauerer betrachtung der ältesten lat. mss. — als das früheste mir zugängliche nenne ich Ms. Add. 17, 299 im British Museum zu London, vellum; XII saec. ¹⁾ — ergibt sich aber, dafs sie nahezu eine interlinearversion eines gr. textes sein müssen, der von den publizierten in manchen stücken abweicht und vermutlich älter ist. Ich will nur ein paar punkte hervorheben, die mir bei vergleichung einiger stellen auffielen. — In den ältesten redactionen in lat., frz., deutscher und anderen sprachen felt die einleitung bis zum abschnitte »Cum inceperunt monasteria etc.«, die die bisher bekannten griechischen texte übereinstimmend mit späteren bearbeitungen bringen. Diese scheint daher nicht original zu sein. Ferner schreiben die nichtgriechischen redactionen Arachis und Theodas, die griechischen Ἀράχης und Θεῦδας, obwol auch die vorige schreibung im gr. üblich ist. Auf seite

und dem *Ess. sur les Bardes* III. 137 in betreff der anzahl der verse erweisen sich somit als falsch. Dasselbe gilt für die folgenden beiden denkmäler.

1) Drucke, die mit derselben übereinstimmen, sind nicht selten; so in *Johannis Damasceni Opera*, Basileae 1539 p. 1—123; separatdruck desselben in fol. ohne datum und druckort (Speier? 1470?) etc.

52 (cf. anm.) ferner bringt der lat. urtext: plasmationem recommemoravit, die gr. ausgabe (bei Migne, Patrologie, Series graeca, bd. 96 p. 857 ff.), an der entsprechenden stelle *διάπλασιν ὑπεμίμνησκε*; ib. lat. a plasmatore = *τοῦ πλάσαντος*. Da an vielen andern stellen (*ζῆλον* (864 B.) — *zelum*; *ἀρχισατράπης* (868) — *archisatrapa*; *ἀρχιστράτηγος* — *archistrategos*; *παιδαγωγός* (880) — *paedagogos*; *ἐρήμου* (896 C) — *eremo*; *τῆς σαρκὸς κάρμινον* — *carnis . . . carminum* etc.) die lat. form des übernommenen gr. wortes sich genau an dieses anschliesst, so liefse sich hier vielleicht statt *διάπλασις* — ein ursprüngliches *πλάσμα* oder *πλασματίας*, statt *πλάσαντος πλασματώδου* vermuten, welche dem plasmationem und plasmatore näher stehen würden. Auffallender ist jedoch die stelle: *Et auro quidem obryzo muri erant*, wo der gr. text statt des zu erwartenden *ὄβρυζου: ἐκ χρυσίου μὲν διαυγοῦς τὰ τείχη* hat. — Ob diese vermutungen richtig sind, muſs ich denen zu beurteilen überlassen, die bessere kenntnifs des mittelalterlichen griechisch besitzen als ich. Da aber eine eingehendere erforschung der sage von Barlaam und Josaphat von allgemeinerem interesse ist, so wollte ich mit vorstehenden bemerkungen einmal auf diesen bisher nicht beachteten punkt hinweisen¹⁾.

1) Die ersten bearbeitungen und übersetzungen dieser legende geben möglichst genau und vollständig das lat. original wieder. Dahin gehören die an. Barlaam og Josaphats saga (ed. von Kayser und Unger, Christiania 1851) in prosa; die mhd. bearbeitung des Rudolf von Ems (ed. Pfeiffer 1843; über die fragmente in den sitz.-ber. der Wiener Akad. 1863. II) — eine wenig bekannte hs., Br. Mus. add. 10288, beabsichtige an einem andern orte näher zu besprechen. — Ferner die afrz. des Gui de Cambrai (ausg. s. p. VI). Es erschienen im laufe des XIII. abgekürzte lateinische bearbeitungen, die eine im Speculum Historiale des Vincentius Bellovacensis, lib. XV, Cap. I—LXIII (und nicht wie Gräfse, l. c. II. 1 p. 352, und nach ihm Zotenberg und Paul Meyer in ihrer ausgabe des Gui de Cambrai p. 318 sagen: b. LXV; 1—65). Ferner in der Legenda Aurea des Jacobus a Voragine (ausg. v. Graefse, 1846), und eine dritte in einem ms. des XIII. saec., Brit. Mus. add. 18,929 (fol. 52—78). Etwas späteren datums ist die aegl. bearbeitung in versen (ausg. v. Carl Horstmann, Paderborn 1875), ebenfalls eine verkürzte darstellung. Dem XIV. jahrhundert gehören dann eine gröfsere anzahl von mss. an, die meist genaue prosaübersetzungen enthalten, so eine afrz., bisher noch nicht zitierte, im Ms. Egerton 745. Brit. Mus. Die übrigen rom. versionen werden von den herausgebern des Gui de Cambrai im anhang (p. 364 ff.) angeführt, bis auf eine italienische im ms. Add. 10902 Brit. Mus.; doch bemerkt P. Meyer über diese in einer handschriftlichen note, dafs sie sich im anfang der von Bini herausgegebenen genau anschliesse, gegen

Da somit eine gründliche untersuchung mir nicht möglich war, habe ich mich damit begnügt, die in der anm. genannten redactionen mit unserm texte zu vergleichen, und bei dieser gelegenheit habe ich gefunden, daß sie sich in 4 große gruppen sondern lassen: 1) diejenigen, welche sich dem bekannten griechischen texte anschließen; dazu gehören die an. version (um 1200), mehrere manuscripte des XIV. sec., die übertragung des Billius und die drucke, die dieser folgen; so der span., sub. f.)

das ende aber in ein anderes religiöses thema übergehe. Dem 14. saec. gehört auch eine lat. abbreviation an, die im ms. Arundel 330 (Brit. Mus. fol. 51—57) steht; ebenfalls eine frz., die Keller p. 604 ff. bespricht, enthalten im Vaticanischen Cod. Chr. 1728. Neuerdings ist dann im Schulprogramm von Sagan (1877) eine megl. prosabearbeitung von dem vorher erwähnten Carl Horstmann herausgegeben worden. Die letzte lat. übersetzung ist die von Jac. Billius Prunaeus, ausg. Antverpiae 1602 u. ö. Abgesehen von einigen abweichungen entspricht sie dem gr. texte, wie er von Boissonade mitgeteilt wird. Drucke des 17. und 18. jahrhunderts, die sich in den bibliographien (Brunet, Fabricius, Graefse und bei P. Meyer) nicht angegeben finden, sind dann: a) *Het leven en Bedryf van Barlaam den Heremyt en Josaphat Koning van Indien . . . beschreven door J. Damascenus . . . in Nederduits vertaelt door F. v. H. Antwerpen 1672, 12^o*; b) *Historia von dem Leben der zweyen H. Beichtiger Barlaam Eremiten und Josaphat . . . aufs dem Lateinischen übersetzt durch die zwey . . . Grafen . . . Schweikhardten Grafen zu Helffenstein . . . dann Joh. Georgen Grafen von Hohenzollern, München 1684. 8^o*; c) *Vita di San Giosafat convertito da Barlaam etc. Venezia et in Bassano Per Gio: Antonio Remondini (um 1600?) mit sehr primitiven holzschnitten. S. 78*; d) *Abdruck des vorigen (mit unbedeutenden abweichungen), Modena 1768. S. 88. Eine modification der ital. redactionen, die wiederum abweichend von allen andern sind. cfr. Gui de Cambrai l. c.*; e) *The history of the five wise philosophers or the wonderful relation of the life of Jehosaphat the Hermit, son of Avenarian king of Barma etc. etc. By N. H(erick). Gent. London 1711. Erweist sich als eine verkürzende übersetzung der vorigen (amüsant ist die übertragung von XII donzelli in twelve young maids als begleiter Josaphats)*; f) *Verdad Nada Amarga, Hermosa Bondad etc. Historia de la rara vida de los famosos y singulares Sanctos Barlaan y Josaphat . . . passo al latino el doctissimo Jacobo Biblio (sic!) y donde la expone en lengua castellana etc. Baltasar de Sancta Cruz etc. Manila 1692. — wörtliche übersetzung des lat. textes von J. Billius cf. oben. — Ueber eine italienische »Rappresentazione« des Barlaam e Giosafat, die Fr. Palermo in seinem buche: *J manoscritti Palatini di Firenze, 1860. Vol. II. p. 401 f.* kurz erwähnt, habe ich nichts näheres erfahren können.*

bezeichnete; 2) diejenigen, welche sich der lat. vulgata anlehnen: dazu gehören die mhd. versionen, die des Gui de Cambrai, eine anzahl von afrz. und andern mss. in prosa, und die ältesten drucke; 3) diejenigen, welche der von P. Meyer besprochenen ital. version des XIV. sec. folgen. Zu den bisher bekannten habe ich noch die ital. ms. des Brit. Mus. und die mit c) d) e) bezeichneten durcke hinzugefügt. Dieselben bilden für sich einen ganz abgesonderten zweig der sage mit vielen varianten; 4) die eklektischen redactionen, d. h. diejenigen, welche die Vulgata zu grunde legen, aber willkürlich stücke weglassen. Hierzu gehören, aufser einigen unten benannten mss., bes. die versionen des Vincenz von Beauvais, des Jacob von Voragine, die aegl. bearbeitung in versen, die mengl. prosa und endlich unser text.

Die der letzteren gruppe angehörigen redactionen weichen alle unter sich ab, und somit ist auch keine als directe quelle Chardry's anzusehen. Vielmehr zeichnet sich dieser von allen anderen dadurch aus, dafs er das dogmatische element nur andeutungsweise behandelt, und alle zur unterstützung desselben angewendeten gleichnisse, fabeln und beispiele geradezu wegläfst, dafür in dem erzählenden teil der legende aber genau und umständlich der lat. Vulgata folgt. In den andern dagegen wird eine gewisse bei jeder verschiedene anzahl der gleichnisse und beispiele — die der bibel und im mittelalter weit verbreiteten orientalischen mythen und novellen entnommen sind — beibehalten, nebenumstände der erzählung werden aber bald in verkürzter form gebracht, bald ganz übergangen. Näher auf dieses verhältnifs hier einzugehen, würde mich zu weit führen; doch habe ich in zahlreichen anmerkungen (zu vv. 58, 285, 317, 437, 443, 632, 681, 699, 740, 783, 790, 887, 1038, 1159, 1178, 1269, 1286, 1358, 1369, 1407, 1515, 1654, 1742, 1782, 1834, 1953, 2045, 2252, 2421, 2484 etc.) dasselbe wenigstens insoweit behandelt, um dem leser eine klare vorstellung zu geben, in welcher beziehung Chardry zur Vulgata und den andern bearbeitungen steht. Jedoch werde ich noch unten bei der charakterisierung des dichters einige hierauf bezügliche bemerkungen machen. — Es bleibt noch ein wort darüber zu sagen, weswegen ich mit der überschrift der mss. den titel »Josaphat« beibehalten habe, und diese dichtung nicht der benennung der andern bearbeitungen gemäfs »Barlaam und Josaphat« betitelt habe. Doch der grund hiefür ergibt sich aus dem vorhin bemerkten: der dichter läfst über die hälfte des urtextes, die bekehrungsreden des Barlaam, fort, so dafs dieser gegenüber Josaphat eine unbedeutendere rolle spielt. Der königssohn ist der eigentliche held der legende.

b. Die Sieben Schläfer.

Die vorliegende redaction zählt, mit einschluß zweier verslücken (866 und 1188), 1898 verse, wie das vorige in kurzen reimpaaren. Sie behandelt die im mittelalter verbreitete legende

von den sieben christlichen jüngerlingen in Ephesus, die aus furcht vor dem kaiser Decius sich in einer hÖle verbargen, in welcher sie eingemauert wurden, und die gott nach einem mehrhundert-jährigen schlaf zur zeit Theodosius II. wieder erweckte.

Der ursprung dieser sage scheint gleichfalls in orientalischen traditionen zu liegen, da sie sich in einer sure des koran findet. In den Contes Orientaux des grafen Caylus (La Haye 1743, p. 20—107) steht eine längere erzählung, deren grundstoff ebenfalls diese mythe ist; doch ist sie hier märchenhaft zerflossen, gegen ende sogar an das alberne streifend. Eine interessante abhandlung über sie gibt Iken, Touti Nameh etc., p. 288—311, auf die ich hiemit verweise. Die vorstellung von dem wiedererwachen nach vieljährigem todesartigen schlafe ist sehr alt, wir kennen sie bereits aus der sage des Epimenides bei Plinius und Appuleius. Ihr eigentlicher kern ist aber bisher noch nicht gefunden worden, und so enthalte ich mich auch weiterer vermutungen.

Historische begründung in irgend welcher art hat die christliche legende aber deswegen kaum, weil in ihr als bischof von Ephesus zur zeit des Theodosius II. Marinus oder Martinus genannt wird, während Lequien (Oriens Christianus, Paris 1740. I. 677) denselben Memnon benennt, der zur zeit der oecumenischen synode (a. 431) den dortigen sitz eingenommen hat, und noch bei gelegenheit der synode von Chalcedon (a. 451) erwähnt wird.

Die ältesten bekannten abendländischen bearbeitungen sind lateinisch, und eine sammlung verschiedener redactionen derselben mit einleitung etc. finden wir in den Act. Sanctorum im VI. bd. des Julius p. 375 ff. unter dem datum des 27., des tages der heiligen. Wenn die version, die dem Jacobus Sarugensis dort (l. c. p. 387) zugeschrieben wird, authentisch ist, so würde diese die älteste sein, da der genannte autor 452—521 lebte. Ohne zweifel gehört sie aber einer sehr frühen zeit an, da der beweggrund, weswegen gott die jüngerlinge erweckt, eine apokryphe häresie (cf. Baronius, Martyrologium Rom. Antw. 1613, p. 312 f.), den die späteren bearbeitungen anführen, dort noch nicht erwähnt wird. Die nächst älteste version wäre dann die des Gregor von Tours, der sie von den Syrern erhalten haben soll (ib. 389—91); dann die dem Simeon Metaphrastes zugeschriebene (ib. 392—97), Acta longiora genannt. Ganz kurz ist die bearbeitung des Paul Warnefried in der geschichte der Longobarden, an die sich die von Grimm in die Deutschen Sagen aufgenommene anschließt, und ebenfalls verkürzt die des Jacobus de Voragine in den Gest. Longobardorum (ausg. v. Graefse p. 435—38). Noch nicht bekannt ist eine kurze lat. version in dem oben zitierten Ms. Arundel 330, fol. 27. Von byzantinischen historikern erwähnt die Siebenschläfer Cedrenus ganz flüchtig (ed. Niebuhrii I. 453): *ἐμαρτύρησαν — καὶ οἱ ἐν Ἐφέσῳ ἑπτὰ παῖδες*. Dreser in den Festis Diebus (bei Clausingius, Jur. Publ. Rom. Fasc. IV. Lemgo 1737, p. 453 ff.) gibt irrtümlich den 27. juni

als datum des tages der heiligen und verweist bei dieser gelegenheit auch auf »Nicephorus«. Doch da er nicht näher bestimmt, welcher Nicephorus gemeint sei, habe ich nichts hierüber ermitteln können.

In den anderen abendländischen sprachen haben wir dagegen nur wenige bearbeitungen. Veröffentlicht ist eine md., dem ende des XIII. jahrhunderts angehörige, und unter dem titel die »Siben Slafaeren«, bekannte, von Karajan (Heidelberg 1839). In der einleitung zu derselben gibt der herausgeber mehrere notizen über die literatur der Sieben Schläfer, von denen ich einige im vorhergehenden reproduziert habe. — Nur dem namen nach bekannt sind die aegl. redactionen, die sich in den großen legendensammlungen befinden, von denen Horstmann (in dem oben zitierten buche und in Herrig's Archiv) einige stücke mitgeteilt hat. Nach ihm enthalten die mss. Ashmole 43 (f. 1226), Vernon (fol. 46—47), Bodl. 779 (fol. 121) und Egerton 1993 diese legende. Nur die letzte handschrift habe ich einsehen können, und teile an geeigneter stelle kurze proben aus ihr mit (cfr. anm. vv. 205, 1006, 1170, 1703)¹). — Die nächstfolgende mir bekannte bearbeitung ist dann ein italienisches misterium »La Rapresentatione de sette Dormienti, di nuovo mandata in luce, Firenze, MDLIII«, abgedruckt bei P. Emiliani-Giudici, Storia del Teatro in Italia, I. 419—452²). Endlich die vorliegende redaction.

Das resultat meiner vergleichung der eben benannten versionen der legende ist nun kurz folgendes: Die längste und vollständigste bearbeitung ist die Chardry's, die fast alle momente und einzelheiten, die sich in den andern verstreut finden, in sich vereinigt. Am nächsten kommt ihr die oben Acta longiora genannte version, die aber in der angabe der eigennamen mehrfach abweicht. In dieser steht sie in näherem verhältnisse zu den orientalischen redactionen, da in ihr der klügste der jüngerlinge Jamblichus, bei Caylus Jemlikha, heißt, welchen die andern Malcus oder Marcus benennen. Dieselben namen wie unser afrz. gedicht hat dagegen Greg. von Tours, die md. und die aegl. legende, ebenso das ital. spiel.

Außerdem finden sich bei Gregor einige nebenumstände der erzählung (cfr. anm. zu vv. 1257, 1675, 1807 etc.), die bei den andern fehlen. Der name Antipater kommt außer bei Chardry nur in den Siben Slaf. und im ms. Arundel vor, ein vergleich

1) Hier will ich jedoch noch bemerken, daß Horstmann eine unordnung in der hs. nicht erwähnt. Die legende beginnt nämlich fol. 198b; dann folgt ein blatt, das zur legende des heil. Christophorus gehört, und erst fol. 200—201b fortsetzung und schlufs der vorigen.

2) cfr. Klein, Gesch. d. Dr., IV. 232, wo als autor eines misteriums dieses titels Valerio da Bologna genannt wird.

(v. 1703 f.) und die zahlangabe von 362 jahren nur in der aegl. version, die im übrigen weit kürzer ist als unsere.

Das ital. spiel hat einige zusätze, die zum teil in der natur des dramatischen liegen, so den prolog, eine burleske scene zwischen birri und cavalieri, als jene den berg zumauern sollen; die einföhrung zweier dottori eretici, Tiburzio und Cirillo, die einen gewissen Fausto zu bekehren suchen etc. — im wesentlichen stimmt es aber zu Chardry's bearbeitung. Aus allen diesen umständen (die ich an den betr. stellen in den anmerkungen eingehender behandle) folgt aber, dafs wir einen lateinischen urtext annehmen müssen, aus dem alle die besprochenen bearbeitungen geflossen sind. Möglich, dafs dieser noch in einem zur zeit unbekanntem ms. verborgen liegt, und dafs wir ihn eines tages ans licht gefördert sehen werden; möglich, dafs er auch ganz verloren ist: aber existiert hat er jedenfalls. Abweichend von allen andern redactionen und seiner eigenen behandlungsart im Josaphat gibt Chardry hier reden, betrachtungen und gebete mit gröfster ausführlichkeit. Kaum ist es anzunehmen, dafs er diese selbst erfunden hat: auch hier lehnte er sich gewifs im dogmatisch-religiösen an seinen uns unbekanntem urtext. Ohne zweifel ist aber der satirische ausfall am ende des gedichtes (v. 1828—98) ihm allein zuzuschreiben; auch der belebte gang der erzählung dürfte sein verdienst sein.

c. Der Streit zwischen dem Jüngling und dem Greise.

Vollständig von 3 mss. in 1780 versen überliefert. Es ist ein lehrgedicht in dialogischer form, welche art von poesie in allen literaturen des XIII. saec. sehr beliebt war.

Eine nachahmung im engeren sinne des wortes kann unser gedicht nicht genannt werden, obgleich es sich zum teil an die sog. Distichen Cato's anlehnt, zum teil sich heimische spruchweisheit zu nutzen macht. Denn ganz originell ist die idee, einen jüngling zum lehrer eines alten zu machen. Jener ist hier nämlich der repräsentant des gesunden menschenverstandes, in gewissem sinne des optimismus, dieser der repräsentant der bitteren anschauung des lebens, des pessimismus. Sie behandeln fragen wie furcht vorm tode, eitelkeit der reichtümer, die natur des weibes und wahre und falsche freundschaft. Der greis ist des lebens überdrüssig, da das alter ihn drückt, und da er seine habe, weib, kind und freund verloren hat. Der jüngling zeigt ihm aber die nichtigkeit aller güter dieser welt in bald erbaulichen, bald satirischen, bald gemütlichen gegenreden und flöfst ihm von neuem lebenslust und gottvertrauen ein.

In betreff der oben angedeuteten quellen will ich nur noch bemerken, dafs der dichter (v. 154) selbst bei einem citate Cato nennt, und so läfst sich denn durch das ganze gedicht der einflufs dieses autors verfolgen. An mehreren stellen habe ich daher in den anmerkungen diejenigen distichen zur vergleichung hingesetzt, die der verfasser des estrif vor augen gehabt haben mufs.

Gewissermaßen könnte man das ganze eine paraphrase Cato's nennen¹⁾. Der satirische ausfall gegen die weiber (v. 1340—1535) weist auf Theophrast's liber aureus de nuptiis, den Hieronymus in seinen tractat adversus Jovinianum (ausg. Par. 1706, IV. 144—228) aufgenommen hat. Dieses büchlein ist von mittelalterlichen dichtern mehrfach benutzt worden; so zitiert es Jehan de Meung im Roman de la Rose²⁾, und neuerdings hat Rev. Woolcombe in einem Essay über die quelle des Prologs zur Erzählung des Weibes von Bath³⁾ genau nachgewiesen, in wie weit Chaucer sich an dasselbe anlehne. Ich habe eine eingehende untersuchung des verhältnisses von Chardry zu Theophrast und Hieronymus jedoch unterlassen, da aus den von Rev. W., l. c. gegebenen proben zur genüge hervorgeht, dafs unser dichter sie nur in allgemeinen zügen benutzt haben kann. Ferner besteht eine gewisse beziehung zwischen dem Petit Plet und der Goliardenpoesie; denn besonders in einem bekannten stücke derselben⁴⁾ finden sich entschiedene anklänge an diesen abschnitt unseres gedichtes. Für die häufig angewendeten sprüche, sprüchwörtlichen redensarten und familiären wendungen habe ich leider nur in wenigen fällen genügende erklärung geben können. Vielleicht gelingt es aber einem besseren kenner derselben, als ich es bin, parallelen für sie herauszufinden. Für diesen hauptsächlich hebe ich sie in den anmerkungen hervor. Zum schlusse dieses capitels will ich noch bemerken, dafs Klein in seiner Geschichte des Drama's, IV. p. 105, den Petit Plet irrtümlich zu denjenigen dichtungen rechnet, die dramatisch vorgestellt wurden. Entnommen ist diese behauptung jedenfalls aus de la Rue's erstem aufsatz (Arch. l. c. p. 236), von wo sie in Roquefort's buch über die frz. poesie des XII. und XIII. jahrh. übergegangen ist. In dem Essai über die Barden etc. unterdrückt aber de la Rue diese vermutung, die nur bei unaufmerksamer lectüre entstehen konnte. Denn die rollen des jünglings wie des greises wurden von einem gesprochen, wie uns die übergänge beim wechsel der rede und die zwischenbemerkungen (z. b. v. 479—487) zeigen⁵⁾. Hieraus folgt, dafs unser estrif vielleicht als erste

1) Obwol schon frühe frz. übersetzungen der distichen existierten — cfr. Hist. lit. de la France III. 66 ff., XVIII. 826 ff. — so läfst sich doch nicht nachweisen, dafs Chardry eine solche benutzt habe.

2) In Bartsch's Chrestomathie p. 386, v. 2.

3) Chaucer-Society, 2 Series, Essays on Chaucer p. 293 ff. London 1876.

4) cfr. Latin Poems commonly attributed to W. Mapes ed. Th. Wright Lond. 1841. p. 77 ff. agn. stücke ähnlichen inhalts sind ib. p. 292 ff. Jubinal N. R. II 326 ff. etc.

5) Der grund, den M. Daunou in dem artikel der Hist. lit. d. l. Fr. XVI. 219 anführt, beweist, dafs er das gedicht nicht kennt, über welches er so wegwerfend urteilt.

stufe der entwicklung des drama's anzusehen sei, jedoch durchaus zur didaktisch-satirischen dichtung gerechnet werden muſs.

III. DER DICHTER.

Am schlusse des Josaphat, v. 2952, heifst es:

A ceus ki furent escutant
Mande Chardri saluz sanz fin,

und ähnlich Set Dormanz, v. 1892:

Ici finist Chardri sun cunte.

An eine fälschung dieser stellen ist gewifs nicht zu denken, und so habe ich auch keinen anstand genommen, diesen namen als den des autors der benannten gedichte aufzunehmen, zumal dieselben seit de la Rue's erster publication bei allen späteren literarhistorikern unter Chardry's namen gehen. — Es fragt sich nun, ob wir etwas näheres über ihn wissen. De la Rue glaubt allerdings seine heimat entdeckt zu haben. Er sagt p. 127 der Essais sur les Bardes etc.: »Le trouvère anglo-normand paraît avoir reçu le jour dans le Gloucestershire, du moins on trouve dans le livre noir de l'échiquier (anm.: Lib. nig. scacar. vol. I. p. 165) d'Angleterre le détail des fiefs que Richard de Chardry possédait dans ce comté.« Diese bemerkung ist aber von anfang bis zu ende falsch. Die ausgabe des Liber Niger Scaccarii, die er, ohne sie weiter zu bezeichnen, zitiert, ist die von Thom. Hearne, London 1771. Auf seite 161 des genannten bandes heifst es aber: »Hic est Rotulus militum Willelmi Comitis Gloucestriae, sine suis militibus de Kent«, und im weiteren verfolg dieses documents (ib. p. 165): »Ricardus de Chardi dim. milit. de Dominis«. Also erstlich ist darin kein wort über die lehen des oben bezeichneten mannes zu finden, vielmehr ist das schriftstück eine aushebungsrolle des grafen von Gloucester; zweitens heifst er Chardi und nicht Chardri: aufser flüchtigkeit noch ein lesefeler. Wenn man nur auf ungefähre übereinstimmung des namens sehen wollte, so könnte man auch den l. c. p. 161 benannten Willelmus de Cardi (anm. vulgo Cardif) als den autor der gedichte oder seinen stammverwandten annehmen.

Kurz, so nett es ist, die wiege unseres dichters in Gloucestershire gestanden haben zu lassen — nach dem obigen haben wir kein recht mehr, diese landschaft mit dem titel seines geburtslandes zu beehren.

Woher aber Chardry in wirklichkeit stammt, weifs ich nicht — trotz langen herumstöberns in englischen annalen (England gehört er schon durch den dialect an) in chroniken und landschaftlichen monographiien habe ich nicht das geringste über ihn ausfindig machen können. Auch in bezug auf die zeit, in der er lebte, und auf seinen stand müssen wir uns mit hypothesen begnügen.

Doch bevor ich solche aufstelle, ist erst eine andere wichtige frage zu erledigen. Wenn Chardry der name des dichters

des Josaphat und der Siebenschläfer ist, ist ihm auch der Petit Plet zuzuschreiben? Mit vollständiger sicherheit ist dies allerdings nicht zu entscheiden, doch spricht alle wahrscheinlichkeit dafür. Ein grund, weswegen er sich im letzten gedichte nicht nennt, ist leicht darin zu erkennen, dafs in diesem kaum die gelegenheit dazu gegeben ist, da der dichter nur in der einleitung und in den übergängen selbst sprechend auftritt, aber gerade am schlufs der jüngling das wort führt und die üblichen abschiedsphrasen hersagt.

Ein anderer, mehr äufserlicher umstand, der jenem urteil zu gunsten redet, ist, dafs alle drei dichtungen in den beiden älteren handschriften zusammen stehen. Freilich ist der Petit Plet im Cotton-ms. durch mehrere dazwischen geschriebene stücke — eine afrz. prosa und einige aegl. gedichte — von den vorhergehenden, in denen Chardry's namen vorkommt, getrennt; und, was noch bedenklicher scheinen mag, die orthographie ist in einigen punkten (muît statt des vorherigen mut, averai etc. statt avrai etc.) geändert — aber dies mag rein zufällig sein, zumal die hand in beiden hälften dieselbe ist. Auch die geänderte reihenfolge im Jesus-ms. (1. Set Dormanz, 2. Josaphat, 3. Petit Plet) läfst irgendwelche tiefere begründung nicht vermuten. Dagegen ist wol zu beachten, dafs die handschriften in keinem direkten filialverhältnisse stehen, und da auch andere stücke in ihnen übereinstimmen, auf eine gemeinschaftliche quelle — wie ich oben gezeigt habe — zurückzuführen sind. — Auffällig bleibt nur auf den ersten blick, dafs wir in dem Vaticanischen ms. einzig den Petit Plet wiederfinden. Jedoch hiefür ist augenscheinlich ein grund vorhanden: der copist desselben sammelt nur satirisch-didaktische dichtungen, wie man aus meiner obigen beschreibung dieser handschrift entnehmen kann. Daher läfst er legenden und erzählungen unberücksichtigt. Ueberdies habe ich gezeigt, dafs O. und V. aus demselben original herkommen müssen, in welchem sich natürlich auch Josaphat und die Siebenschläfer befanden. Kurz, die beschaffenheit der mss. spricht eher für, als gegen die gemeinschaft des autors.

Wir kommen nun zu inneren gründen. Erstlich sprache, vers und reim — über die ich weiter unten ausführlicher handeln werde — sind in allen drei gedichten genau dieselben¹⁾. Die technische behandlung: 1. anrede an die zuhörer, allgemeine Vorbemerkungen über den gegenstand; 2. das thema, meist kurz und knapp in der darstellung, mitunter durch wiederholte anrede an die zuhörer unterbrochen; 3. der schlufs mit kurzer moral oder satirischem ausfall, abschied von den zuhörern mit gebetformeln — alles dies in allen drei gedichten dasselbe. Tendenz der belehrung, nicht der belustigung, wird in allen ausdrücklich

1) Ich mache besonders auf die reime :quoer: foer; -oire: -oire; -ent: -ant, ür: ur aufmerksam (s. unten p. XXVI, XXVIII, XXXI).

hervorgehoben¹⁾, längere dogmatische auseinandersetzung jedoch gemieden. Sprüche aus dem volksmunde²⁾, familiäre, selbst derbe wendungen³⁾; phrasen der höfisch-epischen poesie und bilder und vergleiche dem anschauungskreise des ritterstandes entlehnt⁴⁾ — all dies kehrt in jedem werke wieder. — Dafs der autor des lateinischen mächtig gewesen sei, zeigt sich in allen dreien; denn nach meiner besprechung der quellen mufs er die stoffe seiner gedichte direct lateinischen originalen entnommen haben; nicht nach hörensagen bearbeitet er sie, sondern nach büchern, da er nur in wenigen fällen⁵⁾ ohne augenscheinlichen grund von jenen abweicht, bei anderen häufigeren gelegenheiten aber, wo er kürzt oder zusetzt, dies mit vollster absicht thut. Im übrigen aber folgt er den originalen so genau, wie nur einer, der sie selbst vor augen hat und übersetzt. Characteristisch hiefür ist v. 652 im Josaphat: Mut est amere ceste vie = vulg. Amara est ista vita, und die genauigkeit, mit welcher eigennamen, wie Nachor, Theodas, Serapion und andere wiedergegeben werden. Dafs der autor des Jos. auch die Distichen des Cato kennt, die vielfach im Pet. Plet benutzt sind, scheint der eingang jenes zu beweisen (cfr. anm. v. 1). — Von einzelheiten, die dafür zeugnifs ablegen, dafs Chardry auch der autor des Petit Plet sei, hebe ich folgende hervor: Inde (Indien) als allgemeiner begriff eines fernen, fremden landes Jos. 1982 und P. P. 453. S. D. v. 14 sehr ähnlich P. P. v. 51. — Die phrase Jos. 202 = P. P. 1303 ist zwar nicht ungewöhnlich (z. b. Ch. d. R. v. 545) doch auch nicht häufig.

Jos. v. 2081:	=	P. P. v. 970.
Ne prefout mie une cenele	=	Ne li vaut pas une cenele;
Jos. v. 1813:	=	P. P. v. 1361.
Or le beifent, or l'acolent	=	E acolera e suef beifera.
Jos. v. 577 ff.:	=	P. P. 111 ff.
Ne poet nul hoem de ceo blasmer		Se jofne aime l'enveifure
Jofne de jolifité amer,		Fors ke trop n'i eit desmesure,
Si firent tuz en lur enfance.		Ne devez trop blasmer
Mes fuvent vent par mescheance		f'entente,
Ke le veil blasme la ju-		Si feiftes vus en ta ju-
vente		vente.
De ceo u plus mist f'en-		Custume est de veille gent,
tente,		Quant lur bel age les susprent,
Quant esteit jofne jadis,		Ke il trestut turnent a rage
Mes il se tent mut entrepris,		Quank' il amerent en jofne
Quant veit un jofne jolivant etc.		age etc.

1) Jedesmal in einleitung und schlufs.

2) cfr. anm. J. v. 144, S. D. 668; P. P. 301, 345, 587, 838 etc.

3) z. b. J. 2186; S. D. v. 1868; P. P. 894, 1517.

4) cf. anm. J. v. 58, 478, v. 783, 1066, 1272, 2258 etc. S. D. v. 1221, v. 1257; P. P. v. 299, 733 ff., 838, 1327 etc.

5) cf. J. anm. vv. 317, 699, 2484.

Ferner wörter und wortbedeutungen, die nicht gem. frz. sind und auch in andern agn. dichtungen nur selten auftreten. J. 211, 1185 porture = benehmen, haltung, und ebenso P. P. 1441; fausine, fausime S. D. 1585, 1696 und P. P. 1246, 1602¹⁾; bataille = qual, mühe etc.: J. 1107 und P. P. 1144; wa ucrant²⁾; Jos. 1298 und P. P. 1584; cuntruver = erfinden etc. S. D. 185 u. P. P. 662; murdrir in bes. bed. S. D. 774 u. P. P. 1027. Endlich ist der übergang von der legende zur didaktischen satire schon an zwei stellen³⁾ der Set Dormanz angedeutet, wo der autor mit derselben bitterkeit die bürger und die würdenträger der kirche angreift, wie im Pet. Plet die flatterhaftigkeit der weiber. Characteristisch ist jedoch, dafs er von ritterstand und königtum stets mit der gröfsten achtung spricht. Kurz, alles spricht dafür, dafs auch der Petit Plet von demselben autor verfaßt sei, wie die andern stücke, wenn auch ein positiver beweis fehlt. Ich habe somit kein bedenken getragen, dem vorgange de la Rue's und allen, die ihn benutzt haben, zu folgen und Chardry auch dies werk zuzuschreiben.

Wir kämen jetzt zur untersuchung über stand und wesen des dichters. Zunächst sehen wir, wie ich bereits angedeutet habe, dafs alle drei stücke für den mündlichen vortrag bestimmt waren. So Jos. v. 2911:

Seinnurs, ore poez ben entendre etc.

ähnlich ib. 2929: Si cum fist Josaphaz l'enfant,

Dunt avez oi ça avant — und im folgenden:

v. 2952: A ceus ki furent efcutant etc.

Oefter findet sich die anrede an die »seignurs« in den S. D., so v. 32, 52, 189, 535, 818, 1255, jedoch wendet sich der dichter am schlusse nicht mit solcher entschiedenheit an seine hörer, wie im vorigen. Im Petit Plet findet sich die übliche anrede gleich im ersten verse, und der schlufs klingt an die vorigen an, wenn er auch gerade nicht den autor nennt. Aufserdem deutet auf die bestimmung der gedichte ihre kürze hin: 2000 verse sind die durchschnittszahl, die ein jongleur in einer vorstellung vorzutragen pflegte⁴⁾. Um diese einzuhalten, hat er den Josaphat im vergleiche zum original bedeutend gekürzt, und in den Set Dormanz, wie vorhin bemerkt, dinge ausführlich behandelt, die er sonst zu vernachlässigen pflegt. Vielleicht betitelt er in folge dieser anschauung das am wenigsten umfangreiche der drei gedichte »den kleinen streit« (v. 11).

Allein er spricht wiederholt und mit nachdruck von der

1) cf. Langtoft's Chronicle v. 108 (Political Songs ed. Th. Wright).

2) »Wacrant« Edmund v. Denis Pyramus Ms. Harl. Dom XI. fol. 9 b.

3) v. 1221 ff., 1855 ff.

4) cfr. Aubertin, Hist. de la Langue et de la Lit. Fr. Par. 1876, p. 167.

absicht zu belehren, nicht zu unterhalten — wegwerfend erwähnt er die beliebteren themata der ritterpoesie (Jos. 2923—38, S. D. 51—57). Doch geistlicher war er keinesfalls, da er, wenn es zum predigen oder zu geistlichen lehren kommen soll, stets kurz abbricht; so Jos. v. 819 ff. und bei andern gelegenheiten, auf die ich in den anmerkungen aufmerksam mache. Aber weit stärker spricht dagegen der schlufs der Siebenschläfer:

v. 1864: Und darauf wollte ich wol schwören,
Dafs wenige im leben seien,
Weder geistliche noch laien,
Die Symonisten nicht, verräter,
Buhler, wucherer, missetäter etc.

Jedoch war er, wie ich oben gezeigt, wol des lateinischen kundig, und da die satire auf die weiber im Petit Plet und die in den eben zitierten versen enthaltene ähnlich der der Goliarden ist, so dürfen wir Chardry wol nicht mit unrecht zu jenen herumziehenden scholaren rechnen, die von burg zu burg wanderten, um die höfischen kreise zu unterhalten, oder, wie er will, angenehm zu belehren. Aber obwol er die beliebten ritterepen verachtet, so hat er doch, vielleicht absichtslos, eine menge der in denselben üblichen phrasen in seine eigenen dichtungen aufgenommen. Hieraus folgt, dafs sie ihm wol bekannt sein mußten, dafs er aber als »geistvollerer« mann, als »studierter« keinen geschmack an ihnen fand, und sie durch würdigere sachen, durch interessante und wolerzählte legenden und gute lehren in dialogform zu verdrängen suchte: dulce cum utili war auch sein spruch. Ausdruck und stil sind allerdings mitunter noch schwerfällig und altertümlich¹⁾, doch wird er nie so langweilig, wie die durchschnittspoeten seiner zeit, ja an manchen stellen zeigt er eine lebhaftigkeit, einen flufs, eine dramatische lebendigkeit, die ihn auf eine höhere stufe als jene stellen. Besonders hübsch ist so die scene zwischen Malcus und den bäckern in den Siebenschläfern (v. 1137—1254), und glatt und leicht fliefsen die verse im Petit Plet, wo er die frauen der wandelbarkeit anklagt. Allein zu schlimm will er es auch nicht machen; entschuldigend fügt er hinzu (l. c. p. 1239) »Ne di pas ke tutes teles seient« etc. Besondere lust zeigt er an detailmalerei: die schilderung des greises, die beschreibung von martern, von träumen, von götzenbildern und dergl. spinnt er so weit als möglich aus und scheut sich dabei nicht, dem geschmacke seiner zeit folgend, vor überladung und übertreibung. Da er weltweisheit im Pet. Plet doziert, fühlt er das bedürfnis, seinen zuhörern recht deutlich zu werden, und es ist diese dichtung daher nicht frei von wiederholungen.

1) So ein paar mal der unvermittelte übergang aus indirecter in die directe rede, J. 800 ff., S. D. 1274 ff., die eigentümliche satzbindung mit demonstrativ- statt relativ-pronomen, Jos. 111 ff. etc.

Dafs Chardry in England erzogen sei und dort gelebt habe, zeigt aufser dem dialecte noch das zitieren eines englischen sprichwortes (P. P. 1279), mehr noch eine apostrophe an seine zuhörer (ib. v. 1255—72), an die ich später noch eine betrachtung knüpfe. Doch das ist alles, was wir über ihn aus den dichtungen selbst erfahren. — Vermuten liefse sich noch, dafs Chardry dem südwesten Englands angehört habe, da die englischen stücke der Londoner und Oxforder mss. jedenfalls in jener gegend verfasst sind.

IV. GRAMMATISCHES.

Eine eingehendere untersuchung der lautlichen verhältnisse und der flexion in den vorliegenden denkmälern würde der einleitung im vergleiche zum texte einen zu übermäfsigen raum gewähren, zumal ich öfters andere dichtungen im agn. dialecte zu belegen heranziehen müfte. Auf der andern seite kann man sich auf dieselben, soweit sie bisher gedruckt vorliegen, in dieser beziehung wenig verlassen, da ihre herausgeber zum grofsen teil die mundart selbst nicht näher untersucht, zum andern teil nur eine handschrift ihren texten zu grunde gelegt haben. Aus dem XII. jahrhundert besitzen wir freilich die sehr wertvolle ausgabe des Philipp von Thaün von Mall und schätzbare abhandlungen von Settegast, Koschwitz und Suchier, doch hat sich die sprache zur zeit Chardry's so bedeutend verändert, dafs man jene arbeiten nur für gewisse fälle benutzen kann. — Ich beabsichtige daher im folgenden nur eine grammatische skizze zu geben, die die art, wie ich den text behandelt habe, begründen und rechtfertigen soll. Ausführliches hierüber vielleicht einmal später.

A. Vocalismus.

Einfache Vocale in Tonsilbe.

Lat. a in dem suffix -alis sowol -al wie -el, beides durch reime erhärtet; so mal (subst.): par i(n)gal (S. D. 897.98, 1571.72), cumunal (P. P. 721.22) etc.; cel (caelum): mortel (Jos. 2007.8): ostel (ib. 2067.68) etc. Schwanken zwischen beiden formen nur einmal: Jos. 837.38 charnel: espiritel, ib. 1223.24; spirital: leal, ·O. beidemal -el. El (lat. aliud) wechselt in O. mit al; doch dafs die schreibung el die richtige ist, zeigt der reim zu cel (caelum); Jos. 201.2, 1537.38.

Lat. a und lat. e, die gemfrz. zu ie diphthongieren, geben in unsern denkmälern constant e, was durch zahlreiche reime belegt ist; so Jos. 169, 233, 287, 301, 2269, 2483; ferner 1427, 1989; S. D. 89; Jos. 201, 2067; S. D. 627 etc. Da dies e (a = gemfrz. ie) nur zu e aus lat. a (= gemfrz. e) reimt, dürfen wir beide als geschlossenen laut betrachten.

Von diesem e sondert sich streng im reim ein anderes, das

lat. e pos., und a + J in gewissen fällen entspricht. — So sehe man Jos. v. 171, 635, 1269; P. P. 133 etc. Eine andere, fest geschlossene gruppe bilden terre, guerre, querre und composita, die ausschliesslich untereinander und zu fere (facere) und trere (trahere) nebst compositis gebunden werden. Zu diesen kommt noch merkwürdigerweise creere (credere) und preere (precaria), die nur in reimen zu den eben zitierten vorkommen (Jos. 2831; S. D. 485, 1841; P. P. 843). Diese gruppe ist durch gegen 70 reime vertreten, die e-classe (pere, manere etc.) durch gegen 50, und wenn unter diesen umständen kein übertritt stattfindet, so muß man dies als zeugniss für die scharfe trennung beider classen ansehen. — Auch die bildungen auf lat. e + rt (descuvert, cert etc.) erscheinen nur untereinander gebunden, niemals zu ert (gemfrz. iert). Für sich abgeschlossen sind auch pes (pacem), mes (magis), fes (fascem) einerseits und (a)pres, ades, engres andererseits (17 reime), deren e wiederum aus lat. a + J und e pos. hervorgegangen; Jos. 2597 reimt dann pres:vers. — Dagegen nes (nasum) bindet zu asez (Jos. 631), das dann wieder zu -ez aus -atis, -atum etc. reimt; nie tritt aber dies letztere e in die vorherige reimgruppe hinein. Lat. a + J bei folgendem t und st wird gleichfalls durchgängig zu e, und reimt als solches zu lat. e pos., s. P. P. v. 287, 1301. Das verb. het (hair) reimt nur einmal (S. D. 1171) zu set (sapit), die auch im gemfrz. e haben. Dagegen (des)het als substantiv wird auch zu plest und plet (P. P. 223, 409, 593 u. 1753) gebunden, weil alle drei = ai.

Endlich gehören hieher die auf -estre aus lat. e in pos., zu denen mit ursprüngl. a sich noch mestre (magistrum) pestre (pascere) nestre (nascere) gesellen (Jos. 705, P. P. 607 etc.).

In diesen fällen (a + J und e pos.) ist also e als gesichert zu betrachten, da auch meist gemfrz. e demselben entspricht.

Mit gleicher entschiedenheit trennen sich auch o und ̄. Ersteres wird von L. in tonsilbe ziemlich gleichmäsig durch u wiedergegeben, während die jüngern handschriften o bevorzugen. Doch scheint es mir angemessen, die schreibung u überall durchzuführen, obwol hiedurch dieser laut nicht von dem folgenden (lat. ū) genügend geschieden wird. Aber ou zu introduzieren, wäre noch weniger passend gewesen, da dies nicht vor ende des XIII. saec. gemein wird und daher in den älteren mss. noch nicht oder ganz vereinzelt vorkommt. Lat. ū bleibt auch hier u (ü). Im reime wird es bis auf einen fall mit sich selbst gebunden: S. D. v. 1609 und P. P. 1067 reimt (a)seur (secūrus): pour (pavorem), an andern stellen bleibt aber jedes dieser worte in seiner classe (pour:tur, jur, hidur, creatur, suur, dultur); assur:mur, dur (S. D. 787, P. P. 1539). Nun ist zu beachten, dafs es im ital. paūra heifst, also ein lat. ū als nebenform für lat. o voraussetzt. Daher ist es wol möglich, dafs es auch im agn. ein doppeltes pour gab, das wir in den obigen reimen geschieden sehen. Es ist demgemäfs nicht zu erweisen, dafs der übertritt von o zu ū oder die gleichstellung beider, die wir in späteren

agn. denkmälern kennen lernen, bei Chardry schon eingetreten sei (vgl. jedoch S. D. 301)¹⁾.

Diphthonge aus lat. einfachen Vocalen in tonsilben.

Dafs a, welches gemfrz. zu ai diphthongiert, in gewissen fällen zu e wird, haben wir oben gesehen. Es ist bei diesen jedoch zu bemerken, dafs die schrift sie consequent durch e ausdrückt. Es fragt sich nun, ob diejenigen ai, die auch hier durch ai oder ei wiedergegeben werden, das schicksal der vorigen teilen, oder ihren ursprünglichen laut beibehalten haben. Die orthographie macht dies letztere wahrscheinlich und die reime bestätigen diese scheidung im vollen umfange. Nur zwei stellen rufen einen zweifel hervor: Jos. 433 u. 2185 reimt fere zu cuntraire, das seinerseits, S. D. 275 zu maire (majorem) und P. P. 1225 zu demaleire gebunden wird. Doch in mehr als 100 fällen, in denen ai- (ei)-reime bei Chardry auftreten, ist diese scheidung bewahrt. Daher müssen wir annehmen, dafs aus jenen zwei stellen entweder fere zu faire oder cuntraire zu cuntrere wurde. Ich habe eine, die erstere vermuthung zu grunde legende schreibung mit den mss. in den text gesetzt.

Im obigen ist schon angedeutet, dafs die codd. sowol ai wie ei für diphthongiertes lat. a verwenden. Die reime bestätigen eine solche verschiedenheit, jedoch nicht durchweg. Sicher ist freilich ai in der 1. pers. sing. auf -ai, in -aille, meist auch in -ainne und in einsilbigen auf n (main, pain, auch demain). Doch mochte ich nicht gegen den gebrauch der codd. das vielleicht bessere ai einführen, wo sie mit consequenz oder doch nur seltenen abweichungen ei setzen; dies geschieht z. b. in vilein, certein, seint, feim etc. Dafs der a-laut noch gefühlt wurde, zeigt sich jedoch in mehreren fällen, wenn der diphthong in die tonlose silbe tritt. Das nähere s. p. XXXII.

Lat. ē und ĭ, die gemfrz. später zu oi diphthongieren, bleiben durchweg als ei. Selten bringen ältere, etwas öfter jüngere mss. hiefür oi, letztere auch ai. Dieses ei ist jedoch meist durch den reim vom vorigen geschieden. So reimt -eil und -eille nur zu sich selbst; ebenso wenig schwanken die bildungen auf -eit (dreit, freit und verbales -eit) und -ei(e)nt, zu denen auf -ai- hinüber. Dies ist besonders auffallend, da die verbalendung -eint recht häufig im reime erscheint. Unter den reimen der bildungen auf -ains erscheint als einzige ausnahme unter 14 nur S. D. 599 meus (minus): mains (manus); einmal auch nur (S. D. 911) muntainne: enseinne. Die auf -ai und -ei (fei, rei, lei, mei, tei, sei etc.) im auslaut sind in 80 reimen von einander gesondert, und nur 6mal gemischt (Jos. 151, 2159, 2335, S. D. 1209; P. P. 43, 911). Mehr verwischt ist jedoch der unterschied in den endungen -eir, eire (Jos. 1825; P. P. 1295), -eis (Jos. 1689, 2515, 2689; P. P. 1119, 1629) und -eise. Schlechthin gleich-

1) cfr. Suchier, Aub. p. 5.

zusetzen ist daher ei aus a und ei aus ē, Y nicht, obwohl der unterschied mit der zeit sich abgeschwächt zu haben scheint. In einigen fällen tritt ei aus ē, i zu e über. Dies geschieht mit den infinitiven auf -eir aus lat. ēre, welche öfters zu -er aus -are, -arium etc. (z. b. Jos. 87, 245, 301, 1071; S. D. 1213; P. P. 987, 1735 etc. etc.) reimen und dann und häufig auch in andern fällen -er geschrieben werden. Daneben reimen sie aber auf nominalbildungen auf -eir (heir, Jos. 1797, P. P. 1135; eir [aerem] Jos. 1975; veir, P. P. 509, 741, 1045 etc.; neir ib. v. 1223), die ihrerseits nur mit diesen und unter sich gebunden werden. Es ist daher eine doppelform anzunehmen, und als passendste regel für die orthographie schien mir: aver, valer etc. zu setzen, wo diese verben zu -are etc. gebunden werden, aveir, valeir etc. an allen übrigen stellen.

Lat. ö diphthongiert zu oe (ue) oder oi (ui), so in quoe, foer, hoem, proeve, moert, voelent etc.; oi = o + J ergibt sich meist vor l und n im auslaut: soil, doil, voil, oil, loin, busoin; dann in estoire, memoire, Gregoire etc. Von den handschriften ist dies nicht überall gleichmäfsig durchgeführt. Fast ausnahmslos wird die diphthongierung von L in jofne, avogle, pople vernachlässigt, und man darf wol annehmen, dafs sie hier in der tat durch mehrfache consonanz verhindert wurde. Auch bon bleibt stets; nur einmal als bone im reim zu persone (Jos. 2485). — Die schreibung ue nur in L in den pronom-formen tuen und suen (Jos. 109, 328 etc.). Zu erwähnen ist, dafs diese laute nur einfache gewesen sein können (= ö, \widehat{oi}), da sie nur unter sich reimen und nie bindungen vorkommen wie z. b. im Auban quer: -er, duel: -el etc., oder memorie: -ie¹⁾. — Zu oi diphthongiert auch lat. au + J: poi, oi, joie etc. Letzteres reimt 5mal zu voie (via), proie (P. P. 1471) und zu den verbalformen voie, soie und purroie (Jos. 533, 2839; P. P. 227). Diese reimworte werden aber meist mit -eie geschrieben, während joie (weil oi = au + J) nie in anderer gestalt auftritt. Ich bin daher geneigt, für jene doppel-formen anzunehmen. Das wort liois (nfrz. liais) erscheint zweimal im reim: Jos. 2383: chois (choix) und S. D. 1793: bois, doch ist mir sein ursprung nicht bekannt. Weil lat. ū, ō und ō vor n von den mss. durch u dargestellt wird, sollte man als diphthong aus diesen + J = ui erwarten. Allein hier finden wir häufig, in gewissen fällen sogar consequent, oi: stets voiz (vöcem), croiz (crücem); meist loin (luin nur Jos. 2158), poinz (puinz Jos. 825): Cointe (cōgnitus) schwankt in L mit cuinte, jedoch finden wir in O stets quoynte etc. Ich habe es hier für das beste gehalten, mich dem gebrauche der mss. anzuschliessen — bei zweifelhaften fällen hat die majorität den ausschlag geben müssen — zumal der reim foiz: croiz (Jos. 2847) darauf hindeutet, dafs oi nicht bloß graphisch verwendet ist. — In andern fällen wird ū + J,

1) z. b. Pol. Songs: The Lament of Simon de Montfort victorie: vie; Langtoft, l. c, v. 616 estudie: -ie.

ü + J und ö + J zu ü. Die schrift hält zum teil noch das zu erwartende ui fest, doch ist auch recht oft einfaches u anzutreffen, welche schreibung O zum prinzip erhebt. Auch die reime Jos. 219, 937, 1117, 1555, 2717, 2783; S. D. 563; P. P. 1, 297, 953, 1437 beweisen, dafs letzteres der gesprochene laut gewesen sein müsse, da die betreffenden worte (sui, cestui, ennui, us, pus, nut, dedure, anguisse etc.) nur zu lat. ū, und zwar fast so oft wie miteinander gebunden werden. Eine besondere stellung nimmt lu(i) ein, das eine nebenform in -i (li) erhält (cfr. z. b. Jos. 1683; S. D. 823; P. P. 1335), und estuide im reim zu Ovide (S. D. 52). Von den andern worten wird aber nie eins zu -i- gebunden. — So ist auch der merkwürdige reim S. D. 301 venuz : genuz zu erklären: genuil + s — genui + z — genuz. — Es schien mir daher angemessen, überall mit der deutlich ausgesprochenen tendenz der mss. u für offenbar nur graphisches ui zu setzen. Hieher gehören auch lat. löcus, jöcus, föcus, die in L. zwischen lu, liu, lui und lu, fu, feu; giu, gui, ju schwanken, von welchen schreibungen keine die majorität erhält. Der reim gibt auch keinen genügenden aufschluß, daß nur einmal P. P. 75. 76 liu (löcus): fiu (feudum) reimt. — O setzt freilich meist lyu; doch ist es wahrscheinlich, dafs die einfachste schreibung dem gesprochenen laute am nächsten steht. Dazu kommt, dafs andere agn. dichtungen (Auban; Del Yver e del Este und de la Pye bei Jubenal Nouv. Rec. II) diese worte mit u = lat. ū binden. Aus diesen gründen habe ich allgemein lu, fu, ju geschrieben.

Wol zu unterscheiden von denjenigen ui, die zu u werden, sind die ui, deren componenten etymologisch verschiedenen silben angehören. Diese werden ausschließlicly zu i gebunden, z. b. S. D. 573 s'enfui : li, 1020 ruine : cretine, 1593 guise : juise etc. — Lat. duos wird 9mal in L durch dous, 6mal durch deus wiedergegeben. S. D. 1173.74 reimt es nun zu eus (illos), welches wort von keiner hs. anders als in vorliegender form gebracht wird, und auch in den andern agn. denkmälern meines wissens nie nach ous übergeht. Im Auban in der XL. laisse reimt eus : -eus (= -els). Für dous, deus ist der sprachgebrauch bei späteren schwankend. Doch da die schreibung deus keineswegs selten in L ist, und der reim, wenn auch nicht mit unbedingter sicherheit, für diese lautliche bezeichnung eintritt, glaube ich nicht felgegangen zu sein, wenn ich durchweg deus eingesetzt habe.

Von ursprünglichen lat. e + u haben wir eu in De u s, welches wort im reim blos in der sing. form Dé erscheint, innerhalb des verses dagegen fast ausnahmslos deus, deu geschrieben wird. Der plur. Deus reimt einmal Jos. 1749, 50, zu iteus.

Griech. εο in den eigennamen mit Theo- scheint sich zu e zu vereinfachen; denn gewifs nicht blos zufällig schreibt O S. D. 1531 Thedoruz. Aehnlich auch P. P. 640 lebarz für leopardz. O setzt ein paar mal o zwischen è und l ein; so eole, feolonye, iceole (Jos. 1776, 1852; S. D. 882, 1486). Dieses o

könnte durch einfluss des l ebenso hervorgegangen sein, wie a in afrz. beals; vielleicht ist dies eo aber auch bloß graphisch, wie man es in megl. mss. für e findet. Ea wird aus gr. $\epsilon\alpha$ in $\delta\iota\alpha\beta\omicron\lambda\omicron\varsigma$: deable; auch hier vereinfachte aussprache = deble durch schreibung angedeutet (z. b. Jos. 724 in L).

Diphthonge durch Consonantenausfall.

In der combination eú aus lat. a + u, ě + u, ō + u etc. in den partizipien und conjunctiven gewisser verba, und in eí in den conjunctivformen, wird von den jüngeren mss., seltener von L, das e mitunter unterdrückt, und ohne zweifel ist die einsilbigkeit dieses lautes zuweilen durch den rhytmus gefordert. Häufiger aber liegt kein grund vor, es wegzulassen — absolute sicherheit ist wegen der unregelmäßigkeit des versmaßes unmöglich — und so habe ich eu und ei auch da eingeführt, wo es L vernachlässigt, und es im belieben des lesenden gelassen, eú oder ú etc. zu sprechen. Nur in den betreffenden formen von deveir erscheint nie eu. — Auch in andern vocalcombinationen, die durch consonantenausfall entstanden sind, wird gelegentlich einsilbigkeit verlangt.

Diphthongierung durch Erweichung von l.

In den bekannten fällen wird l im innern des wortes und bei den adjectiven und pron. in attributivem gebrauche zu u. Die adjectiv- und subst.-endung -el wird in L zu -eau(s); O und V gebrauchen jedoch häufig beu(s); -eil wird -eu(z), -ol und -oil zu ou(z). Es bleibt jedoch l durchgängig in el (en le), cel, quelke, quel: ob lautlich begründet, muß dahingestellt bleiben. Der artikel del hat nur 2 mal erweichtes l im Londoner codex; ich habe es daher für angemessen erachtet, stets del zu schreiben. In den andern fällen, obwol die mss. hierin inconsequent sind, habe ich die erweichung durchgeführt.

Ueber jo, jeo; ceo.

Die mss. schreiben bald io, bald ieo, jenes von L häufiger verwendet. Wenn das pron. aber hinter das verb tritt, lautet es auch hier = jé, wie uns die reime S. D. 987.88: marche, ib. 1425.26. cunge, P. P. 439 40: volente lehren. Doch wird diese aussprache in L und O noch nicht durch die schrift ausgedrückt. Um den text nicht zu weit von dem character der mss. zu entfernen, schreibe ich daher gemeinhin jeo, im reim je. Ceo (= ecce hoc) ist die von L und O fast ausschließlichs gebrauchte orthographie. Ueber ihre bedeutung erfahren wir nichts, da ceo nie im reime erscheint. Erst O setzt einige male ce, se. Vermutlich ist seine entwicklung aber analog der von jeo.

Ueber Vocale vor Nasalen.

Die schreibung -aun- für gemfrz. -an- erscheint in L nur ganz vereinzelt, worüber schon bei der besprechung der mss. gehandelt ist. Jedoch kann e vor n + consonant in die aussprache von a vor n + cons. gelegentlich übertreten. Dies er-

sehen wir aus folgenden reimen: Jos. 555 obeisanz : cumandemenz; ib. 715 vendre : Alisandre S. D. 389 cumant (= je commande): cumandement; P. P. 589 enfant : dolent. (Aehnlich auch im Rainaus v. Montauban, Jahrb. 15, v. 604 ff., 708 ff.) Außerdem schreibt L einigemale cumant=comment für das üblichere cument. Doch da nichts zwingt, hierin etwas anderes als bloße schreiberwillkür zu sehen, habe ich nur letztere form in den text zugelassen. — Agnorm -oun- für frz. -on- findet sich erst in V.

Unbetonte Vocale.

Der übertritt von e nach a in den vorsilben in-, ex- oder ausprothetischem i findet sich in L nur sehr selten. So haben wir Jos. 718, 967asai, asaër für essai essaër. Es ist daher zu vermuten, daß der dichter hier sich noch des richtigen bewußt war; und demgemäß habe ich gemfrz. gebrauch adoptiert, wo sich schwanken in den formen zeigte.

Uebertritt von i nach e durchgängig in finera, fut. von finir, und in der vorsilbe dis: disciple, vereinzelt in andern fällen. O schreibt jedoch regelmäsig sacrefier, signefier, multeplier.

Unverändert bleiben o und u (lat. ū) in unbetonter silbe, z. b. oir (audire), porta etc. Schwieriger ist dagegen die frage in betreff des ö. Folgende worte behalten durchgängig o: honur und ableitungen, volenté, poësté, poëstif, dolent, und die fremdworte: philosophe, Salomun, astronomie etc. Bis auf zwei vereinzelte fälle in L (pueit Jos. 249, pueir S. D. 954) steht o auch in allen formen von poeir, in denen po- von vocal gefolgt wird (cfr. Mall, comput. p. 52). Zu bemerken ist jedoch, daß prō- in zsetzung mit mettre stets in pra übergeht; auch honur schwankt einige male nach anur.

In den meisten andern worten ist in L u mit entschiedenheit durchgeführt. Fraglich bleibt eigentlich nur dolor und doleir, die meist in dieser schreibung überliefert sind. Doch finden wir in Jos. 262, 366, 536, 537, 2039, 2668, dulus, in P. P. 137, 145, 190. 322, 402, 541, duleir, größtenteils in L allein. Aehnlich ist es mit por (nfrz. pour), welches, soweit es nicht abgekürzt ist, meist so geschrieben wird. Aber auch pur ist in keiner hs. ausgeschlossen. Da dies ganze verhältniß, mit ausnahme von poeir etc., dem nfrz. sprachgebrauche adaequat ist, habe ich auch hier u gegen die majorität als das vermutlich richtige eingeführt.

Nicht ganz sicher zu entscheiden ist die frage, ob tonloses u in der mittleren silbe 3silbiger worte (dulerus, curecé, vigerus) sich zu e abschwächt, oder ob die etymologische schreibung vorzuziehen sei, da die vorhandenen fälle nicht zahlreich genug sind (nur volenté scheint gesichert), um hierüber aufschluß zu geben. Doch da im ganzen e überwiegt, hoffe ich nicht felgegangen zu sein, wenn ich hier allgemein den wahrscheinlich schon vom dichter gesprochenen laut introduziert habe.

Wenn diphthonge die tonsilbe verlassen, so pflegen sie mit

einigen modifikationen in den einfachen vokal zurückzutreten, aus dem sie entstanden sind. Bei gewissen wörtern oder ganzen gruppen ist diese tendenz fast consequent durch die schrift ausgedrückt. So heißt es *plaie*, aber *plâé* (P. P. 388 u. 392), *esmaie*, aber *esmaer*, *eime*, aber *amez*, *vilein*, aber *vilanie* (hiez u. s. oben über *ai* und *ei*); ferner *vei*, *veit*, aber *veér*, *seie*, *seit* aber *seúm*; *freie*, *freint*, jedoch *freúm*; *veie*, jedoch *veage*; d. h. lat. *ī*, das zu *ei* diphthongiert, wird außer ton zu *e*. Auch diejenigen substantiva, deren ableitungssilbe aus lat. *-ationem* entstanden ist, schwächen gemfrz. *ai* zu *e* ab, z. b. *resun*, *mesun* etc. — Die verbalbildungen auf *-aliare*, *-iliare*, die in tonsilbe *-aille*, *-eille* haben, verdünnen dies außer ton fast regelmäsig zu *-ill*. Seltener dagegen schwindet der diphthong in unbetonter silbe, wenn *n mouillé* auf ihn folgt; so meist *cumpainnie*, *ganner* etc. In andern fällen bleibt der diphthong durchaus, z. b. in *meillur*, *esveiller*¹⁾. Dem grundsatz, der mich bei der textbehandlung im allgemeinen leitet, zufolge habe ich auch hier die eigentümlichkeit der überlieferten orthographie so viel wie möglich beibehalten und nur da uniformiert, wo ich mich auf eine majorität von fällen stützen konnte. Beachtenswert ist noch, daß die mss. zuweilen in Einsilbigen Wörtchen *e* in *a* übergehen lassen. So finden wir *sa* statt *se* Jos. 1094, *sas* statt *ses*, Jos. 2146, P. P. 1483, *a* statt *e* (et) Jos. 1317, 1696 etc. Auch die regellosigkeit in dem gebrauche von *ki* und *ke*, *li* und *le*, *si* und *se* scheint mir auf lautlichen gründen zu beruhen.

Stummes und tonloses E.

Das verstummen des *e* bafiert auch hier im ganzen auf denselben regeln, die in andern afrz. denkmälern gelten. Möglich ist es jedoch, daß nach cons. + *r* in mehrsilbigen worten hiatus gestattet ist. Nicht selten vernachlässigen die mss. weibliches *e* vor vocalanlaut, eine erscheinung, die auch in den hss. anderer dialecte vorkommt (cfr. Chev. as Deus Esp. p. XXXVIII). Andererseits erscheint dies *e* unorganisch, z. b. Jos. 1981, *nule home* (L), ib. 2377 *une eveske* (O) etc. Aber unsere mss. gehen noch weiter. Sie lassen *e* auch nach unmittelbar vorhergehendem betonten vocal vor consonantanlaut verschwinden, so öfters die jüngern in der verbalendung *-eie*. Es fällt stets in der endung *-eient*, die in L fast ausschließlic -eint geschrieben wird. Die jüngeren mss. setzen es meist, doch wird es nie vom versmaße geradezu gefordert. Ich folge hier jedoch L, da es wol möglich ist, daß es gelegentlich noch tönte. Ferner *ligné* statt *lignee* Jos. 1864, im reim; S. D. 1334 *avenue*(e) *ke* etc. Daher ist auch der reim *é : ée* legitim. So Jos. 1867 *engacee : crie*, P. P. 755.56 *redute : espee* etc. L schreibt aus diesem grunde im P. P. öfters unorganisches *ee*, das natürlich immer zu tilgen ist. Aber

1) Doch kann man auch hier *e* von *-ill* gesondert auffassen, und *ill* = *ī* setzen. Dann wären diese fälle keine ausnahme.

auch zwischen consonantenauslaut und consonantenanlaut wird stummes e vernachlässigt. Ich verweise hier kurz auf das Verzeichnis der Lesarten, in welchem man Jos. v. 159, 1910; S. D. 1006, 1142, 1168, 1739, 1793; P. P. 20, 1038, 1162, 1343, 1365, 1444, 1606, 1610 Belege finden wird. Bedeutsamer ist jedoch der Reim; so Jos. 2775 *mer'* (i. e. *mère*): *aver* (*avoir*); vermutlich auch P. P. 1085.86, s. d. anm.; nicht ganz so sicher ist Jos. v. 18 *en mer parfunt'*: *sunt*; denn wenn es auch Jos. 792 und S. D. 22 *en mer parfunde* heißt, so hat hier das Reimwort *munde* die Nebenform *munt*, und es könnte an allen diesen Stellen *parfunt* vermutet werden. Indes stimmen hier die mss. überein, und ebenso darin, daß sie *mer* stets zum Feminin machen. Endlich sehe man auch S. D. v. 389 anm. und die unten (p. XL) bei den syntaktischen Bemerkungen angezogenen Orte.

Im Inlaut kann tonloses e in mehrsilbigen Worten vor Tonsilbe verstummen, besonders wenn diese Silbe mit Liquida, s oder v anlautet (cfr. Suchier, Auban p. 33 N. 9). Unorganisch erscheint daher ein e in den mss. in den Futuren nach v und dental, ist jedoch stets zu streichen, da der Vers es nie verlangt. Ich komme hierauf nochmals bei der Verslehre zu sprechen.

CONSONANTISMUS.

Ueber die Einwirkung der Liquiden auf den Vocalismus ist an geeigneter Stelle gehandelt worden. Zu beachten bleibt noch, daß m und n miteinander schwanken, z. B. in *fausine*, *fausime* cfr. anm. S. D. 1585. Im Silbenauslaut vor labial haben wir bald m, bald n, z. B. S. D. 231 *emprise*, 305 *emprise* etc. Doch darf als Regel aufgestellt werden, daß vor b und p m, vor f n zu setzen ist. Im Reim wird m und n im Auslaut öfter miteinander gebunden, so daß wir darin gewiß keine Assonanz, sondern eine lautliche Annäherung beider zu erkennen haben. Beisp. Jos. 807.8 *quidum*: *perditium*, ib. 2841.42 *requerrum*: *mesun*; S. D. 1073 *pain*: *feim*, P. P. 1367.68 *certain*: *eim*; ib. 1641.42 *main*: *eim* etc. — Es wechselt ebenfalls oft l'em mit l'en, doch darf wol l'em als die ältere Form, da sie im Jos. in L überwiegt und sonst auch oft gebraucht wird, allgemein durchgeführt werden. Altes n ist erhalten in *enfern*: *ivern*, Jos. 2207.8 (dagegen S. D. 105.6 *enfer*. *fer*), *turn* S. D. 537 (: *envirun*) und *charn*, S. D. 872, jedoch nirgends mehr in *jur*, was zahlreiche Reime beweisen. N im Wort- und Silbenauslaut wird bisweilen von den mss. weggelassen — aus welchem Grunde, kann hier nicht untersucht werden. So lesen wir mehrmals e statt en, und umgekehrt (Jos. 55, S. D. 1505; P. P. 1669 etc.). Auch treffen wir in L *su(n)* Jos. 303, *nu(n)* ib. 517, 1893, *resu(n)* ib. 2524 etc. Der *son mouillé* des n wird von L meist durch nn ausgedrückt, welche Orthographie ich auch da eingeführt habe, wo vereinzelt n oder gn verwendet wird. Nur *ignel*, *signe*, *lignee*, *lignage* haben stets gn.

Ueber r ist zu bemerken, daß es vor folgendem Consonant

sich abschwächte, vielleicht ganz verstummte. Wir treffen daher auf folgende reime: Jos. 101.2 chartre: batre (L. chatre), S. D. 537.38 turn: envirun, ib. 1543.44 honurs: glorijs; P. P. 579.80 dulerus: plusurs; ib. 745 esturs (L. estrus): vus. Hiemit stimmt überein, daß es zuweilen in der schrift vernachlässigt wird (z. b. P. P. 686 anm.). Die ansicht Mall's hierüber (Comput p. 30) ist daher nicht ganz zutreffend, zumal auch noch spätere dichter ähnliche reime liefern; so bes. Will. de Waddington; ferner Jub. l. c. p. 43 v. 13 etc. (Vgl. Tobler zu Richart p. 1033). Unorganisch verwendet L im P. P. r für z in der endung der 2. plur., z. b. l. c. 342, 1431, 1646 etc.

S und z müssen gleich gelautet haben; dafür spricht nicht sowol häufigere verwechslung beider zeichen in der schrift, als auch eine anzahl von reimen; so Jos. 2853.54 serras: Josaphaz, S. D. 707.8 fiz.: mespris, 937.38 tuz: anguisus; 1453.54 tapiz: sis (sex) P. P. 517.18 gentiz: pais etc. — Für die flexion ist jedoch noch als regel herauszuerkennen, daß z zu schreiben ist, wo dieses zeichen aus verschmelzung von andern consonanten mit s entsteht, vorausgesetzt, daß der consonant noch in der sprache fühlbar war; nicht mehr z, sondern s darf demgemäß nach dem überwiegenden gebrauch der mss. bei amis und jurs verwendet werden. Stets z erscheint in der flexion der lat. suffixe -atem, -atum und in -atis etc. Doch wo die mss. consequent eine gewisse orthographie gegen die allgemeine regel befolgen, hielt ich mich zu änderungen nicht befugt. Im nom. sing. und obl. plur. derer auf -if wäre -iz zu erwarten; doch tritt in den mss. meist -ifs auf, obwol f, wie reime (z. b. Jos. 193.94, 355.56, 1217.18; P. P. 1505.6) dartun, verstummte.

Die aussprache des s scheint durchweg eine scharfe gewesen zu sein, da auch s im inlaut zwischen vocalen für c verwendet wird — z. b. beneisun, P. P. 54 (L), resut, Jos. 319 (O) etc. C für s öfters in V.: acez, fucez etc. Ferner verdient despisent: hunissent (S. D. 273.74) beachtung.

W in germ. worten wird häufig im anlaut von gu, gw, auch durch g vertreten. In einzelnen worten ist g vollständig durchgedrungen, so in garir, garder, garnir. Da über den laut, welchen der dichter verwendete, kein aufschluß aus den hss. zu erhalten ist und auch kein zeichen eine solche majorität hat, um die andern vollständig zu verdrängen, schliesse ich mich durchweg dem gebrauche von L an, gestatte mir jedoch der vereinfachung wegen stets das beliebtere gu auch für gw zu schreiben.

Auffallend ist noch, daß O zwischen ó oder ū und dem anlautenden vocal der folgenden silbe fast regelmäfsig ein unorganisches w einschiebt: so luwe, nuwes, juwise, tuwer, guwast etc. Da eine derartige erscheinung auch in deutschen dialecten anzutreffen ist, wird man hier wol einen wirklichen lautlichen vorgang, nicht bloße orthographie annehmen müssen. In L nur einmal juwise Jos. 1056.

Zur bezeichnung von j wird neben i auch in gewissen worten g verwendet, z. b. in *geter*, aber auch vor tiefen vocalen: *gu*, *gui* (*jocus*), und cons.: *angle*; in der flexion bleibt es: *losenger* — *losengant*, *targer* — *targa* etc. Zusatz von stummen vocalen zur unterscheidung beider laute von g ist nicht üblich; i in *virgine* ist ein wirklicher laut, wie der reim S. D. 369.70: (en)terrine uns lehrt.

H muet wird in gewissen worten stets fortgelassen: *ostel*, *abit*; meist in *ure* (*hora*). Ich habe hierin nichts geändert, nur schreibe ich *heir* (*heredem*) gegen den allgemeinen gebrauch der mss. zur bessern unterscheidung von *eir* (*aerem*). Wo h nur vereinzelt vernachlässigt wird, habe ich es restituiert. H aspiré wie im gemfrz.

Die Muten. Für unsere denkmäler, wie auch, soweit ich es bisher übersehe, in allen agn. dichtungen dieser periode gilt das auslautgesetz ähnlich wie im ahd. und prov.: Media im auslaut wird zur entsprechenden tenuis. Nicht nur häufige schreibung, sondern auch zahlreiche reime erhärten diese regel. Auch wo die mss. dagegen felen, habe ich demgemäfs diese orthographie durchgeführt.

In betreff der gutturalen c und k einerseits und des aus lat. c entstandenen ch im an- und in-laut bin ich jedoch zu keiner festen schreibung gelangt. Meiner auffassung nach schwankten diese laute wirklich gegeneinander, selbst innerhalb desselben dialectes, ja bei demselben individuum. Eine ähnliche erscheinung haben wir im aeg. g und γ , im nhd. g und j. — Der reim gewährt hierüber wenig aufschluß. Wir haben zwar Jos. 613. 14 *Sace* (von *savoir*): *engace* (= *agace*), doch nie reimt *sace* zu *face* oder *grace*. Wir können höchstens daraus folgern, dafs c in jener form nicht überall ch gesprochen wurde, welche schreibung die üblichere in allen mss. ist. P. P. 961.62 zeigt der reim *riche*: *chiche*, dafs die schreibung *chice* in L v. 963 falsch ist.

Die orthographie ist in vielen worten schwankend, so Jos. 1492 *kens*; P. P. 1241, 1280 *chens*. Doch hat sich in einigen worten, z. b. *chanter*, *cheval*, *chef*, *champ*, ch festgesetzt. Eine eingehendere untersuchung dieses verhältnisses ist hier nicht am orte, und ich verweise daher kurzweg auf Koschwitz, l. c. p. 65 ff. — Für den text habe ich es für das beste gehalten, einfach der orthographie von L zu folgen. Nur habe ich durchweg c vor tiefen vocalen, vor consonanten und im auslaute, k vor hohen vocalen durchgeführt. — Griechisches ch wird dagegen durchweg zum k-laute. So schreibt L den eigennamen Nachor mit k; doch habe ich es vorgezogen, hier die etymologische schreibung als die vermutlich originale zu gebrauchen.

Lat. c wird zu g in *segrei* (*secretum*, Jos. 826), und *agranter* (S. D. 876, 1613). Das bekannte t (cfr. Foerster in Groebers R. Z. 1, 562) findet sich in *veintre* (Jos. 1451; P. P. 958) und davon *veint* (1020.29). Es schwankt öfter *dunt* und *dunc*; aufser-

dem ist der reim Jos. 1267.68 ermites : reliques zu beachten. cfr. auch lesart zu Jos. 969.70. — Cch wird richtig etymologisch in pecche, peccheur verwendet; doch dürfte dies zeichen keinen besonderen laut vertreten haben, da es auch fälschlich (flecchisez Jos. 1412, tecche P. P. 1289) verwendet wird.

Qu wird in allen hss. durchgängig (nur mit seltenen ausnahmen im V) in quant, quel, quei, quider, querre, quites verwendet, so dafs es jedenfalls noch = kw galt. In selten erscheinenden worten (quens, quarrere, dequasser) kommt man nicht zu absoluter sicherheit. Aufserdem schreiben qu die mss. in quoer, nasqui und vesqui, O stets in quillir, quoynte; quongé; hier ist es jedoch nur graphisches zeichen für k-laut. In den andern fällen ist lat. qu k resp. c geworden. Lat. gr. x wird zu s od. ss (Alisandre, sis, dis etc.), nur in Maximian erhalten. Einmal flexivisch, S. D. 692, in dux, plur. v. duc.

Inlautende alte dentale sind verschwunden. Auslautende fast constant erhalten in od (apud) und ad (habet). Doch dafs im letzteren d nur graphisches zeichen zur unterscheidung von der präposition a war, zeigt einmal, dafs es nie, wie andere d, im auslaut in t übertritt; ferner, dafs es mit apostrophiertem Ne ein paar mal Na geschrieben wird; denn in dieser form war verwechslung nicht zu befürchten; endlich der reim: ja (Jos. 297.98; 363.64). In der III. person des praes. der I. schw., und des fut., die in der älteren sprache d im auslaute haben, erscheint d resp. t im ganzen nur einige dreifsig mal. Im reim stehen diese formen nur zu ad gebunden; doch da, wie wir sogleich sehen werden, die dentalen im innern des verses vor consonantlaut verstummen, und ad zu ja reimt, ist es höchst wahrscheinlich, dafs dieser laut dem gebrauche der mss. gemäfs wirklich nur ausnahmsweise, d. h. vor vocalanlaut und im versausgang gelegentlich tönte. In diesen beiden fällen habe ich ihn belassen, wo ich ihn in L fand, mich aber nicht für befugt erachtet, ihn gegen die hss. einzuführen, zumal er nie zu stammhaftem t od. d reimt. — In der III. pers. der schwachen perf. auf -i findet sich nie dental; dagegen stets bei denen auf -ut und -out, mit ausnahme von fu, das ihn nur in seltenen fällen zeigt, aber stets zu -u reimt (z. b. Jos. 1117, 1132, 1310, 1422, P. P. 1341). — Das part. praet. einmal in t: Jos. 2459 baptizet in L.

Verstummen von Consonanten.

Nach der regel des Londoner Documents (cfr. Diez I 442 f.) verstummen auch in unsern denkmälern die bekannten consonanten im innern des wortes oder des verses vor consonantlaut. Dies zeigt nicht nur zeitweilig vernachlässigung von seiten der handschriften — weniger in L als den jüngern — als auch eine anzahl von reimen. Es wird so öfters -est zu -et, -ist : it, -ust : ut gebunden; ferner finden wir Jos. 49.50 primes : abismes, 2937.38 quit (v. quider) : Crist, P. P. 559.60 mot : tantost u. s. f. Aber auch dental in quit verstummt gelegentlich; so J. 594 li : qui,

2861.62 qui: vesqui, S. D. 979.80 ami: qui. Isoliert verstummen die endconsonanten in pe (pied), Jos. 1457.58 durch reim: livre bewiesen; in le (laetus), öfters im reim (Jos. 1049, 1321, 1801, 2646 etc.); salu (cfr. Jos. 3.4; 333.34), lu (lupus) und sei (soif). Um nach einer richtung hin consequent vorzugehen, habe ich im inlaute stets die ausgefallenen consonanten nach etymologischem prinzip restituirt, da L sie meist richtig verwendet und ein umgekehrtes verfahren dem texte einen ganz fremdartigen character verliehen hätte. — L verstummt in mult, meist mit geschrieben und durch den reim: tut (P. P. 739.40) bestätigt. Ferner in saver statt salver, gemeinhin sauver (Jos. 832, 2948, P. P. 1156). Häufiger in malveis, alcun in V, welche worte dort maveis, acun geschrieben zu werden pflegen. Endlich zuweilen in reame, das sonst reame lautet.

Ueber Consonantengemination.

Nicht beliebt sind mm, nn; ss und ff in den vorsilben as- und af- mit assimiliertem consonanten, und ss in den verbalbildungen der 3. schw. conj. mit erweitertem stamme. Freilich schreibt L in den beiden letzten fällen meist doppelconsonanz; da dieser codex aber besonders im Jos., der auch in andern dingen nach älterem prinzip behandelt ist, häufiger als sonst (11mal as-, gegen 17mal ass-, fast stets af-, im ganzen 12mal -is- gegen 10mal -iss-) diese ursprünglichere orthographie befolgt, dürfte gleichmäßige vereinfachung dem originale am nächsten kommen. Die jüngern mss. haben übrigens öfter as- und af- wie L. Bei der fem.-bildung (bele, bone) wird nie geminiert. Rr erscheint gleichmäßig nur in den futuren, welche contrahieren (durrai, lerrai, merrai, parrai) und in denen der starken conjug. mit ursprünglichem consonantischen stammauslaut (purrai, dirrai, verrai). Jedoch auch unorganisch bei vocalstamm: irrai, serrai. Nicht beliebt ist dagegen rr in eraument, arere.

FLEXION.

Dafs der stand der substantivdeclination bereits in der sprache des dichters so war, wie ihn die mss. überliefern, lehren zahlreiche reime. S als zeichen des nom. sing. nur noch selten vorhanden, in deus (nie im reim) amis (jedoch nur im voc. durch reim bestätigt, Jos. 295, 387, 1096, 1312), fiz (so stets, auch im obl. cfr. Jos. 1630) und Josaphaz (die seltene schreibung Josaphat in L ist durch nichts bestätigt; dagegen obl. auf z, J. 2751). Rei als nom. S. D. 383, reis als obl. P. P. 1118. Deus wird auch als obliquus und zwar, wie es scheint, absichtlich vor vocalanlaut (S. D. 157, 289, 315 etc.) verwendet. Häufiger steht dies s bei adjectiven, wobei reime wie S. D. 414, 1814, P. P. 158, 173, 517, 1124, 1582 etc. beweisen, dafs es der dichter beabsichtigte; andere (z. b. Jos. v. 1224, 2729 S. D. 998, 1414, P. P. 175, 422, 685 etc.), dafs er es vernachlässigte.

Der obl. steht für nom. und umgekehrt bei denen, die den vocal oder akzent in der flexion ändern. Enfes, cumpains sind ganz verloren; quens nur einmal (P. P. 80) anzutreffen. Enfant als nom. aber P. P. 193, 427, 481 etc. Munt und munde wechseln nach belieben; hoem wird gebraucht, wo eine einsilbige form verlangt wird, hume im andern falle. Emperere ein paar mal als nom. im reim (J. 2560, S. D. 968, 1098), doch S. D. 90 als obliquus; meist heisst es emperur für beide casus (S. D. 308, 328, 634, 685). Ebenso regellos wechseln sire und seinnur; ja dreimal erscheinen diese formen nebeneinander als synonyma, Jos. 2315, 2463, S. D. 253. Von andern worten, z. b. creatur, sauveur erscheint nie die nom.-form.

Der plur. wird meist durch s-suffix gebildet. Doch felen auch nicht die älteren formen, wie es aber scheint, vorzugsweise dem reime zu lieb gebraucht. Es handelt sich hier meist um bildungen auf -ur, Jos. 2074; S. D. 692, auf -er (arius); S. D. 616, 1519, 1868; P. P. 1268 etc., auf -in (inus), S. D. 282, 642; P. P. 866 und ähnliche. Dafs aber nebenbei auch die formen mit s im gebrauch sind, erkennen wir aus reimen, wie S. D. 255.56, 833.34, 1317.18 u. s. f. — Auch adjective haben die regelrechte pluralform so in v. 317 der S. D., ib. 939, 1162; P. P. 65, 827 etc. Falsch dagegen Jos. 552.

Ueber das fem -e bei den worten, welche es im älteren frz. nicht zulassen, ist zu bemerken, dafs sie es auch bei Chardry nicht annehmen, wofür ich als belege die reime Jos. v. 70, 535, S. D. 1457, P. P. 1725 zitiere. — Für die comparative auf -ur ist fem. -e nicht erwiesen, wiewol es sich ein paar mal in den mss. vorfindet; der einzige reim, den wir zum beleg haben, zeigt, dafs es wenigstens felen darf: S. D. 899.900 dultur: greinnur.

Zu beachten ist noch, dafs adjective öfter als adverbien verwendet werden; so dreit, bel, sul, suef, haut, mervillus. Doch erscheinen neben ihnen auch die bildungen auf -ment (cfr. Jos. 2817, 2872 — 218, 2833).

Der Artikel heisst im nom. masc. meist, im acc. stets le. Doch erscheint auch li noch mehrere male, im Jos. allerdings nur 6 mal (446, 547, 559, 895, 1528, 2074), in den andern beiden stücken dagegen häufiger, natürlich aber nie im reim. Es wird nicht ohne bedeutung sein, dafs li meist in verbindung mit personenbezeichnungen gebraucht ist, und da es im P. P. fast regelmäfsig li veillart — li vaslet etc. heisst, ist auch wol anzunehmen, dafs ursprünglich in diesen fällen stets li gewesen sei. Im übrigen ist es jedoch nicht wahrscheinlich, wenn wir das eben über die flexion gesagte in betracht ziehen, dafs der dichter genau dem älteren gebrauch gefolgt sei. Der plural li wird beinahe ausschliesslich zur bezeichnung von collectivem verwendet; so Jos. 2044 li peccheur, S. D. 93, 139 li crestien, ib. 184 li pain, P. P. 1268 li chevaler etc. Im übrigen heisst jedoch nom. wie acc. les.

Auch das pron. relatif schwankt regellos zwischen ki und

ke, selbst die conjunction ke wird bisweilen durch ki wiedergegeben. Zuweilen scheint es, als ob fem. im nominativ wie in andern dialecten ke laute, allein keins der mss. ist hierin beständig. Wenn nun auch der dichter kaum consequenter hierin wie sonst in der flexion vorgegangen sein dürfte, habe ich, da in der tat durch diese verwirrung manche stellen unklar oder schwer verständlich werden, durchgehends den gebrauch nach gem. frz. prinzip geregelt, zumal L noch leidlich genau unterscheidet. In verbindung mit praep. heifst es aber stets ki, wahrscheinlich noch aus einfluss des untergegangenen alten cui, welches jene form annahm, wie lui häufig zu li wurde.

In betreff des Persönlichen Pronomens ist zu bemerken, dafs auch hier durchgängig nach praep. mit abhängigem infinitiv das prothetische pronomen in das substantivische übertritt. Mit recht wird das letztere auch in fällen gebraucht, in denen die sinnbetonung darauf ruht, z. b. Jos. 2120, S. D. 1447, aber fälschlich oft von L im P. P. (z. b. v. 245, 279, 309 etc.), wo es daher zu ändern ist. Das prothet. pronomen der dritten person dürfte durchweg li geheifsen haben, obwol die mss. bisweilen le, lu, lui dafür setzen.

Beim Besitzanzeigenden Fürwort mache ich auf den plur. mi aufmerksam, der zweimal, S. D. 337, P. P. 866 vorkommt. — Beim Hinzeigenden Fürwort will ich nur darauf hinweisen, dafs cil und cist ohne substantiv nur für den nom. gilt, ersteres allerdings auch mit praep. gebraucht wird (Jos. 1290, 2188). Im übrigen wechseln diese formen aber ohne regel mit cel, cest. — Bemerkenswert ist auch, dafs bei ihnen der unterschied der bedeutung verwischt ist; bei gegenüberstellung genügt einfache wiederholung desselben wortes (z. b. Jos. 1041). — Die verwendung von masculinformen für neutrales ceo, iceo wird schon von Mall, Comput p. 108 erwähnt. Auch in unsern denkmälern treten solche auf und scheinen ein paar mal durch den umstand garantiert zu sein, dafs sie (Jos. 1495, P. P. 1106) vor vocalanlaut stehen. Ceo für cest od. cel Jos. 826 und S. D. 282 iceo für iceus betrachte ich aber als feler der copisten.

En wird häufig pleonastisch gebraucht, wo ein genetiv in demselben satze oder ein abhängiger satz in der folge es überflüssig machen, z. b. Jos. 1038, S. D. 981, 1769, P. P. 264, 1675, 1720.

Memes ist die von L fast gleichmäfsig für alle fälle adoptierte schreibung des älteren meisme(s).

Das Verb zeigt wenig eigentümliches; was seine lautliche beschaffenheit angeht, ist schon oben beim Vocalismus und Consonantismus besprochen worden. Seine flexion ist im ganzen regelrecht. Die bekannten verben, besonders die mit m, n und l als stammauslaut, diphthongieren nach der oben gegebenen regel, wenn der stammvocal den akzent erhält. Die mss. drücken dies nicht consequent aus, doch habe ich es allgemein durchgeführt soweit die überlieferung es zuliefs. Die conjunctive praes. derer

mit liquida im stammauslaut werden auf -ge gebildet: auge, venge, tenge, durge, moerge etc. Von den bildungen auf t in der III. conj. praes. I schw. sind mit sicherheit nur ait, doinst, gart und saut belegt, die jedoch nur in phrasen wie se (ke) deus vus . . . üblich sind. Ferner cunseut S. D. 474; fraglich wäre cumant, S. D. 389. — Das imperfect in der I. schw. hat mitunter -eit, -eint, wofür ich als beweis Jos. v. 587, 1973, 2095, 2505 und 2805 anziehe. Daneben -out: Jos. 73, 955, 1289, S. D. 621. — Aber auch in andere conjugationen dringt diese endung ein; so S. D. 512 enquerout, ib. 835 amout: cherisout. Im letzteren falle könnte man vielleicht beidemale -eit vermuten.

Auffällig ist noch, daß plurer in die starke conjugation hineinschwankt und daß somit ein inf. plureir neben plurer anzunehmen ist. So finden wir als 3. sing. praes. plurt Jos. 1837 u. S. D. 1227, und plururent ib. 1548. Daneben plura Jos. 1941, 2264, S. D. 889 plurout.

Zum schluss ein paar bemerkungen über die Syntax. Es wird öfters die regel verletzt, daß das prädikat sich nach dem subjecte zu richten hat. Zunächst geschieht dies des reimes wegen; aber eine solche freiheit konnte nur boden gewinnen, wo das gefühl für die richtigkeit der sprache bereits erschüttert war. Daß nom. -s bei adjectiven vernachlässigt wird, ist bereits früher erwähnt und mit beispielen belegt worden. Aber auch das geschlecht wird nicht beobachtet, so Jos. 1801. Wenn das object vorangeht, steht bisweilen der nom. statt des grammatisch erfordernten obl.: Jos. 732, 2484, S. D. 1609. Häufiger wird jedoch noch gegen die Syntax verstossen, wenn es sich um die übereinstimmung der partizipien handelt. Dies zeigen uns folgende reime: Jos. 383, 887, 1543, 1905, 1925, 1965 (enluminez auf flurs; dagegen P. P. 64 de flur menue: drue), 2055, 2087, 2089, 2121, 2465, 2573, 2683, S. D. 341, 401, 603, 785, 861, 1253, 1285 (dagegen v. 1341) 1419, 1429, 1453, 1464, 1701, 1811, P. P. 565, 624, 643, 1097 etc. Besonders auffallend ist S. D. 1259. — Dieselbe willkür mit den part. praes. in verbinding mit estre und als attribut; so vergleiche man Jos. 555, 1986, 1991, S. D. 936, 1831 miteinander. — Gent hat bald das attribut oder prädikat im singular, bald im plural, bald als masc., bald als fem. bei sich. Daß dies nicht zu beanstanden ist, ersehen wir aus folgenden stellen: Jos. 368, 597, 1405, S. D. 807, 1370, P. P. 786, 831. — Wegen dieser allgemeinen unsicherheit im genus hielt ich es für ratsam, nichts zu ändern, wo die mss. übereinstimmend von der regel abweichen. Man findet daher Jos. 988 au salu, ib. 334, 2124 ma salu. — Es bleibt noch zu erwähnen, daß in der anrede oft plurales mit singularem pronomen selbst innerhalb desselben satzes wechselt und daß sich das possessive pronomen im singular öfters mit verb im plural und umgekehrt verbindet, z. b. Jos. 1882, 1889 ff., 2120, 2164 etc. — Dieser willkürliche wechsel hat sich auch auf das megl. übertragen und sich bis auf Chaucer und noch später fortgeerbt.

V. UEBER DAS VERSMASS.

Trotz der regeln, die Suchier (in seiner abhandl. »Ueber die dem M. Paris zugeschriebene Vie de Seint Auban«) über den anglonorm. versbau aufstellt, bleiben noch eine große anzahl verse bei Chardry unlesbar. Und doch läßt sich bei vielen nichts, bei andern nur mit großen bedenken ändern oder weglassen, da die beschaffenheit der ältesten ms. L, wie man bereits ersehen haben wird, eine der abfassungszeit nicht fernstehende und auch sonst im ganzen vertrauen erweckende ist. O läßt häufig worte aus, und man könnte daher auf die vermutung kommen, dafs die zu langen verse in L. sich auf diese art regulieren liefsen. Aber aus mehreren, schon früher besprochenen umständen geht hervor, dafs der copist von O seinen text ganz willkürlich behandelt, mitunter das versmafs verdirbt; wo der vers keine schwierigkeit macht, ihn verkürzt und reime und sinn entstellt. Dazu kommt noch, dafs dieses ms. fast in allen metrisch schwierigen stellen genau mit L übereinstimmt. Auf der andern seite zeigt V, soweit dies ms. reicht, zwar manche irrthümer, die einem um mindestens ein jahrhundert jüngeren codex nur natürlich sind; besonders ist die lautliche beschaffenheit derart, dafs wir es einer kritischen ausgabe nicht zu grunde legen dürfen. Allein was den text selbst anlangt, ist es öfters correcter als O und bestätigt in vielen fällen L. Beachten wir endlich den umstand, dafs keins der mss. direkt von dem andern copiert ist, so wäre der schlufs, dafs die überlieferung nahezu mit dem originale übereinstimmen mufs.

Wenden wir uns zu dem reim, so sehen wir, dafs er fast ganz rein ist. Die fälle, in denen er ungenau scheint — ich habe sie alle oben in der lautlehre besprochen — erweisen sich als vollständig legitim, wenn man sie mit andern denkmälern des agn. dialektes vergleicht: von der frühesten bis in die späteste zeit finden sie sich immer wieder. Nun habe ich oben beim Stummen E einige reime aufgeführt, in denen dies e fällt.

Dazu kommt, dafs bereits L, wie oben genauer angeführt, es mitunter auch sonst vernachlässigt. Es ist also zu vermuten, dafs e im auslaut nach einfacher oder zusammengesetzter consonanz (mit ausnahme von muta cum liquida, wie wir gleich sehen werden) stets nach erfordernifs verstummen darf. Dadurch würden ein paar hundert verse in ordnung gebracht.

Zweitens. Tonloses e in der mitte eines mehrsilbigen wortes kann vor tonsilbe elidiert werden (cfr. Suchier p. 33 ff.). Es heifst stets *frai* etc. (fut. v. *feré*). Aber auch sonst facultativ in futuren: *demandrai* — mitunter durch die schrift ausgedrückt. Einige andere fälle sind in den adv. auf *-ment* (z. b. Jos. 1311, 2833, 2905; S. D. 1404, 1514 etc.); den substantiven auf *-ment*: *cumandement* (S. D. 148, 290, 662 etc.); *esperit* ist bekannt; *emperur* (S. D. 248, 1628, 1790, 1833); *bachelor* (ib.

615, 735); ensevelir und seine formen (P. P. 622, 635, 638); cuvenant Jos. 483, 1740 etc.

Drittens. a) doppelvocal im inlaut darf vereinfacht werden: seëz = sēz; Barlaam = Barlām etc. (cfr. Suchier p. 29); b) die vocalcombinationen aë, ai, oë, oi, öü stossen zwar nie einen der componenten aus, können aber wahrscheinlich, nach art der italienischen diphthonge, einsilbig gesprochen werden: païs, paëns, poësté, oïr, poum — wenn man es nicht vorzieht, auch auf sie eine weiter unten zu gebende regel in anwendung zu bringen; c) e nach unmittelbar hohem betonten vocal wird gelegentlich verschlungen: wol stets in der verbalendung -ei(e)nt; fernere beispiele: joie, vie, dient, veie etc.: nur im innern des verses; d) bei der lautlehre erwähnt ist, dafs eú, eí in den conjunct. und part. das e schwinden lassen können.

Viertens. Vocalverschmelzungen an der wortgrenze. Meiner auffassung nach jedoch nur unter folgenden bedingungen möglich: die vocale sind gleiche (-aa-), oder tiefer vocal geht höherem voran (-ae-). In beiden fällen nur gestattet, wenn die verschmelzung von hebung nach senkung übergeht, z. b. P. P. 1555 verité en; Jos. 315, 1828 cúmcáa etc.

Fünftens. Die bekannten contractionen der pronomina unter sich: jeo le = jeol, ki les = kis etc., und mit partikeln: ne le = nel, ne les = nes etc. sind auch in unsern denkmälern üblich und häufiger durch die schrift ausgedrückt. Dazu kommen ferner solche, die zwar nie in unsern mss. dargestellt werden, aber nach den ausführungen von G. Paris, Mall u. a. jedenfalls gestattet sind: nême, jeote etc. Ferner auch von si, se, ne und ke mit vus, und von vus mit ne und me. Ich berufe mich dabei auf die form maneus Jos. 2838. Was vus me, vus ne angeht, so ist zu bedenken, dafs s verstummte, dafs also diese zusammenziehung virtuell die eigenschaften der allgemein bekannten besitzt. — Hieher rechne ich noch tutes les Jos. 27, 769, 2080, 2348 und Entre les ib. 181, 1579 (cf. Entreus 1036).

Sechstens. Aphärese der vorsilben a-, e-, en-, de-, re- (cfr. Suchier p. 34 ff.). In den text aufgenommen sind folgende fälle: Jos. 1214 (re)trerra; ib. 1609 (en)seinna; 2369 (e)veskes; P. P. 177 (a)munt; P. P. 1109 (e)scient; P. P. 1296 (re)coupé; S. D. 50 (en)tende; ib. 370 (en)terrine. Ferner vergl. man die lesarten zu Jos. 2375, 2842; S. D. 637, 1262; P. P. 1331, 1353, 1362. — P. P. 846; S. D. 1483, 1602; P. P. 1229, 1388; S. D. 115; P. P. 789 etc. Ob aber in jedem fälle, wenn eine dieser vorsilben den vers überlastet, aphärese eintreten kann, ist doch ungewiß. Um hierüber zu entscheiden, bedarf es noch eines eingehenden vergleiches sämtlicher agn. denkmäler.

Mit anwendung dieser regeln wäre der grösste teil der schwierigkeiten beseitigt. Doch bleiben noch immer mehrere hundert zur last, und zwar zählt ein gewisser teil derselben die

endungen muta cum liquida + e, -es, und -ent über das erlaubte mafs. Dafs auch diese, wie einfaches e an dieser stelle, gänzlich verstummt sein sollten, ist schwer anzunehmen. Beim tonlosen e im auslaut haben wir zahlreiche belege aus den mss. zur hand — bei jenen lautcombinationen sind solche aber, selbst in den spätesten zeiten (man beachte z. b. unsern Vaticanischen codex) so selten, dafs man sie höchstens als schreibfehler ansehen kann. Ja, die von muta cum liquida geschützten e können, wie es scheint, sogar im hiatus stehen (z. b. Jos. 1607, 2065; S. D. 1255; P. P. 652, 1213) — positiver beweis ist freilich nicht möglich. Auf der andern hand begegnen wir aber zuweilen der metathese auter, enter etc. (ein paar mal in O).

Ein teil der übrig bleibenden, meisten, fälle würde nun wieder die regel beseitigen, welche Suchier (l. c. p. 26 ff.) aufstellt: nämlich, dafs hinter weiblicher caesur nach dem zweiten versfusse der dritte mit einer senkung beginnen kann, dafs also zwei senkungen an dieser stelle zusammentreffen dürfen. Beisp. S. D. 1229.30; 1835; P. P. 118, 243, 249, 462, 702, 1249, 1630 etc. Für unsere denkmäler wenigstens kommen jedoch die fälle mit einfachem e nicht in betracht.

Suchier macht dann (p. 33) auf einige fälle aufmerksam, in denen -es im ausl. vor einfachem consonanten + tonlosem e verstummt. Auch dies trifft in einigen versen zu. Vielleicht kann man aber noch einen schritt weiter gehen. Wenn s in dieser endung im auslaut vor cons. verstummt, bleibt stummes e übrig, und nicht unwahrscheinlich ist es, dafs auch dieses in fällen, wo die folgende silbe eine andere als die oben erwähnte form hat, fällt. Freilich glaube ich nicht, dafs dies zulässig ist, wo eine pluralbildung eine unterscheidende aussprache wünschenswert macht, doch bei adverbien, häufiger gebrauchten verbalformen u. dergl. wol zutreffen dürfte: so gueres, primes, memes, z. b. Jos. 1586, P. P. 889, 1690; dites mei Jos. 1312, 2236 etc. Zu beachten ist, dafs jüngere mss. oft dite, guere etc verwenden.

Aber wie will man folgende verse lesen: Jos. 266, 268, 301, 348, 440, 832, 900, 1222, 1228, 1234, 1571, 1713, 1717, 1747, 1843, 1859, 1967, 1990, 1991, 2180, 2183, 2344, 2453, 2835, 2925; S. D. 14 (cf. P. P. 51), 26 (cf. P. P. 128), 70, 223, 387, 466 (cfr. 584, 721, 1411; P. P. 220, 776), 543, 602, 629, 651, 678, 878, 903, 1013, 1168, 1195, 1214, 1216, (cfr. 1322) 1217, 1233, 1324, 1353, 1426, 1604, 1704, 1815, 1870. — P. P. 21, 43, 84, 131, 261, 494, 499, 817; 1054, 1188, 1260, 1362, 1465, 1489, 1531, 1586, 1590, 1617, 1618, 1621, 1622, 1650, 1659, 1681, 1704, 1707, 1758 — ohne eine gleich grofse anzahl zweifelhafter verse anzuziehen, wenn man nicht unerträgliche härten zulassen oder willkürliche textänderungen vornehmen will? Man schiebe sie aber auch nicht in der meinung bei seite, dafs die Anglonormannen sich oft stolprige verse (cf. Suchier 27) zu schulden kommen liefsen. Noch weniger berechtigung hat die ansicht, dafs diese dichter zehnsilbler oder gar alexandriner einzeln einmengten.

Denn meiner auffassung nach ist es nicht denkbar, dafs plötzlich ein ganzer volksstamm — denn verse nach art der oben zitierten kommen bei allen agn. dichtern vom ende des XII. bis zum XIV. jahrhundert vor (einzige ausnahme ist Langtoft, meines wissens) — das gefühl für rhytmus verloren haben sollte. Das individuum mag schlechte verse schaffen, aber ein ganzes geschlecht kann nicht in dieser hinsicht völlig ausarten. Ein isolierter dialekt mag in bezug auf grammatik sich dinge zu schulden kommen lassen, die für die centralsprache unerhört sind, ohne dafs er dadurch die fähigkeit verliert, verse hervorzubringen, denen ein bestimmtes metrisches princip zu grunde liegt. Natürlich ist es aber, dafs er sich dabei lizenzen gestattet, welche eine literarisch durchgebildete sprache nicht anerkennt. Dies ist nun der fall mit dem Anglonormannischen. Und das princip, auf welches sich seine freiheiten, gegenüber der continental französischen poesie, gründen, ist, wie ich glaube, das germanische, nach welchem die verse rhytmice und nicht metrice gemessen werden. Diese behauptung ist nicht ganz neu, doch ist man noch nie näher auf sie eingegangen. Auch mir gebricht es hier an raum, um sie tiefer zu begründen, und um belege aus andern dichtungen herbeizuziehen, und ich mufs mich daher der möglichkeit unterwerfen, dafs man meine beobachtungen nach eingehenderem studium hie und da modifizieren wird. Bei dem gegenwärtigen stande unserer kenntnisse vom agn. dialekte, schien es mir jedoch ratsam, so viel wie möglich die überlieferung zu schonen, und nicht voreilig zu streichen oder zuzusetzen, wo der vers scheinbar verderbt ist. Für jetzt nur das notwendigste, um meine behandlung des textes zu rechtfertigen.

Als diejenige silbe, welche den hochton trägt, ist die endsilbe mit vollem vokal, oder die den endungen -e, -es, -ent unmittelbar vorangehende zu betrachten. Bei mehrsilbigen worten erhält die drittletzte einen nebeton (tiefton).

Dieser fundamentalsatz findet seine begründung in dem vocalismus: in der tonsilbe steht der volle, ungetrübte vocal und der diphthong, in der nebensilbe geht der diphthong in einfachen vocal zurück, der volle vocal schwächt sich in ihr meist zu tonlosem ab. Dafs dieser hauptton ein besonderes gewicht hatte, geht daraus hervor, dafs die ins Englische übergetretenen agn. worte noch jahrhunderte später (man denke an Chaucer's aussprache), wenigstens facultativ, ihn beibehielten. Ueber die behandlung solcher worte in früheren denkmälern s. m. Wissmann, *King Horn* p. 47 f. — Ferner beachte man den umstand, dafs sogar englische worte im verse im XIII. jahrhundert und noch später den hochton auf die germanisch tieftonige endsilbe legen konnten.

Nun sind freilich Chardry's verse nur zum geringern teil auf germ. prinzipie gebaut — vielmehr sind sie französisch bei regelmässigem wechsel von hebung und senkung. Aber der einfluss jenes prinzipes auf die lizenzen ist unverkennbar.

Die hauptregeln sind kurz folgende:

1. Es kann 2silbiger auftact stattfinden, wenn a) an erster stelle ein einsilbiges wörtchen — artikel, conjunction, negation — steht und darauf ein wort mit betonter zweiter silbe folgt — z. b. Jos. 348, S. D. 1217, P. P. 494 etc.; b) wenn auf zwei einsilbige wörtchen obiger art ein stärker betontes einsilbiges (z. b. subst.), ein zweisilbiges paroxytonon oder ein dreisilbiges mit nebeton auf der drittletzten folgt: z. b. Jos. 2029, P. P. 1461; c) wenn ein dreisilbiges wort den vers beginnt, dessen hochton auf der letzten ruht; z. b. P. P. 1054, S. D. 678.

In diesen fällen ist keine zaesur in der mitte des verses erforderlich; doch zwang ist sie beim folgenden:

2) der zweite versfuß kann mit einer silbe überladen sein, doch muß der hauptton stets auf der letzten vor der zaesur ruhen. Dies ist möglich, wenn die bedingungen wie oben ad a, b und c erfüllt sind. Beisp. Jos. 1222, S. D. 903, P. P. 106 etc. — Oder wenn eine unbetonte zweite silbe des wortes, welches die hebung des ersten verses bildet, von einem zweisilbigen worte mit hauptton auf der letzten oder zwei einsilbigen gefolgt wird; z. b. S. D. 1353, P. P. 141. Bem. Eine abart ist, wenn die zaesur eine weibliche ist und der folgende versfuß daher ohne senkung bleibt, z. b. S. D. 878.

3) der dritte versfuß kann um eine silbe vermehrt sein, doch so, daß er dieselben bedingungen nach der zaesur, wie der erste im eingang des verses erfüllt, z. B. Jos. 2835, S. D. 223, P. P. 1260.

4) der vierte versfuß ist dem zweiten analog — doch nur selten mit einer silbe überladen, z. b. S. D. 267. — Versucht man mit hilfe dieser und der oben besprochenen regeln die agn. achtsilber zu lesen, so dürften nur sehr wenige übrig bleiben, die nicht in einem angenehm wechselnden rhythmus skandierbar wären. Diese wenigen lassen sich dann aber leicht auf das richtige maß zurückführen. Die vorhin als zweifelhaft bezeichneten fälle, z. b. wenn man verstummung des e nicht in allen fällen zulassen will, sind aber alle mit hilfe der letztgegebenen grundsätze lesbar, so daß man öfters ungewiß sein kann, welche art vorzuziehen sei. — Die von Suchier p. 15 f. vorgeschlagenen regeln, welche gewisse partikeln etc. zusammenstellen, die bei der herstellung eines correcten agn. textes zu streichen sind, kommen demgemäfs in wegfall. Denn mir ist es unwahrscheinlich, daß alle agn. schreiber alle agn. mss. genau auf dieselbe weise entstellten. Daß einer oder der andere einmal ein überflüssiges wort zufügt, geschieht überall, und daß abschreiber ein gedicht in für sie veralteter sprache nach eigenem ermessen zurecht-machen, ist nichts wunderbares. Aber wenn copisten ein stück in der sprache abschreiben, welche sie selbst reden, ist es nicht wahrscheinlich, daß sie alle ihre schriftstücke auf dieselbe art mishandeln. Die worte, die Suchier fortzulassen beabsichtigt,

sind eben diejenigen, die in zweisilbiger senkung stehen dürfen.

Noch ein paar worte über scheinbar zu kurze verse. Verse mit felendem auftake sind auch bei Chardry häufig. Sechsilblern begegnen wir dagegen nur wenigen, von denen sich manche leicht restituieren liefsen. Doch da ihre existenz unbestreitbar ist, habe ich sie belassen wie sie sind. Solche, denen eine senkung nach der zaesur felt, sind: Jos. 1206, 7, 8; 1415, 1452, 2638, 2677; S. D. 346, 1808. Eine andere art, Suchier unbekannt, ist diejenige, in welcher die senkung zwischen erstem und zweitem fusse felt; dahin gehören: Jos. 282, 707; S. D. 236, 769, 867. — In andern dichtungen häufiger.

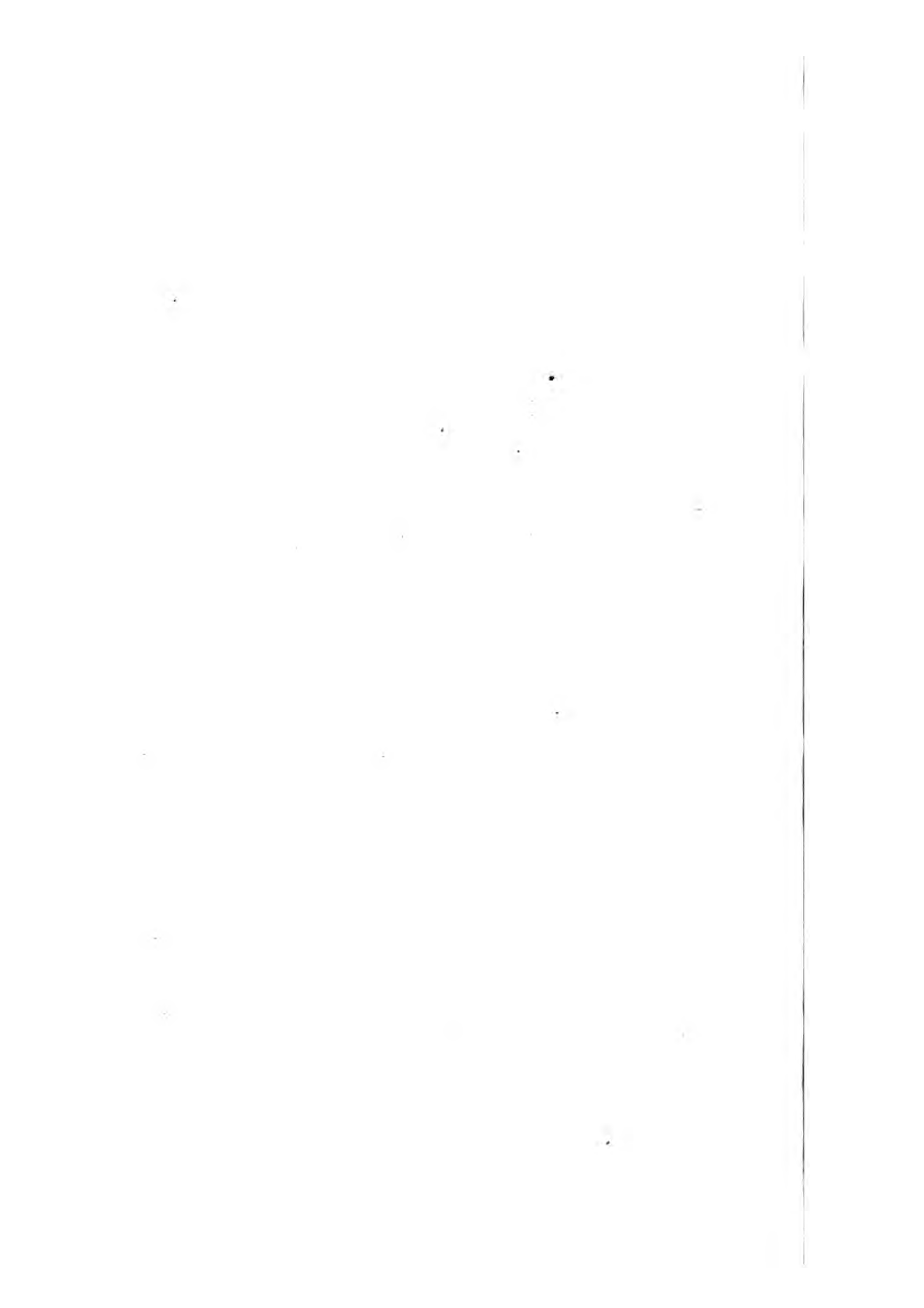
VI. ZEIT DER ABFASSUNG.

Erst jetzt können wir zu einem versuche übergehen, das datum der dichtungen zu fixieren. Suchier setzt Chardry in seiner periodeneinteilung (p. 3 ff.) in das letzte viertel des XII. jahrhunderts; wollte man sich jedoch ohne weiteres seinen ausführungen anschließen, so müfsten unsere dichtungen auf grund lautlicher erscheinungen in reimen¹⁾ an das ende des XIII. jahrhunderts kommen. Aber seine ganze aufstellung ist unficher, da er sich öfters mit auszügen und proben begnügen muste, um den character einer dichtung zu bestimmen. Doch ist hier nicht der ort zu polemisieren. Ich will jetzt nur bemerken, dafs nach meinen beobachtungen sich die lizenzen in den agn. reimen nicht nach einander entwickeln, sondern dafs gleichzeitige dichter nach eigenem gefühle oder aus örtlichen einflüssen bald diese, bald jene freiheit zulassen. Diese eigentümlichkeiten werden allerdings in späterer zeit allgemeinheiten.

Doch kehren wir zu unserm thema zurück. Einen äufseren anhalt zur bestimmung der zeit besitzen wir in der beschaffenheit und im wesen der ältesten, Londoner handschrift. Von kennern (cfr. Morris, *old Engl. Misc.* p. X ff.) wird sie in die erste hälfte des XIII. saec. gesetzt. Die in ihr enthaltene und im agn. dialekt abgefaßte chronik der engl. könige bricht auf fol. 232 v. oben mit den worten ab. »Apres la mort cestu rei Johan si regna sun fiz Henri« — geht demgemäfs bis zum jahre 1216. Da das blatt, zum teil liniert, offen gelassen ist, scheint es, als ob der schreiber eine fortsetzung beabsichtigte. Von der wechsellvollen regierung Heinrichs III. findet sich jedoch kein wort, so dafs wir wol annehmen dürfen, dafs die handschrift nicht viel später als jenes datum entstanden sein wird. Dazu stimmt die bekannte anspielung in dem aegl. gedicht »Owl and Nightingale«, welches, wie bereits erwähnt, sich im Londoner

1) d. h. -eir:-er, -é:ée; verstummung des -e im reim etc.

ms. zwischen die agn. chronik und den Petit Plet einschiebt: the king Henry — Jesus his soule do merci (v. 1089). Denn in der deutung derselben schliesse ich mich denjenigen an, welche in dem könig Heinrich den zweiten seines namens sehen und demgemäfs diese dichtung unter könig Johann setzen. Auf die gründe, die mich dazu bestimmen, kann ich hier nicht eingehen. — Sprache und reim nach dürfen wir Chardry keinesfalls in das XII. jahrhundert setzen, zumal bei ihm die flexion schon arg in verfall liegt. Auf das XIII. jahrhundert deutet auferdem der charakter seiner dichtungen: verachtung der epischen poesie, eindringen des didaktischen und satirischen elementes. Allein spät in das jahrhundert können sie auch nicht hineingehen, da sie in der darstellung noch knapp und kurz sind und die bestimmung haben, im kreise von rittern vorgelesen zu werden. Dazu kommt, dafs laut und schrift sich dem prinzip nach nahezu in dem ältesten ms. decken, ja, dafs dasselbe in gewissen graphischen punkten noch hinter der zeit des dichters zurücksteht. — Endlich darf hier noch der passus im Petit Plet v. 1255 ff. in betracht gezogen werden, in welchem Chardry die englische nation vor der französischen hervorhebt und jener nur den vorwurf der trunksucht macht. Der autor, obwol durch die sprache dem lande angehörig, fühlt sich aber selbst noch nicht als Engländer. Im laufe des jahrhunderts jedoch amalgamierten sich die eingewanderten mit den eingebornen, so dafs sie sich bald vollständig als ein volk ansahen. Zu entwickeln begann sich das gefühl der zusammengehörigkeit, nachdem könig Johann im jahre 1203 die Normandie verloren hatte und so die beziehungen zwischen den Normannen auf den beiden seiten des canals zerrissen waren. Dies bestimmt mich, Chardry in den anfang des XIII. jahrhunderts zu setzen.



JOSAPHAZ.

ICI CUMENCE LA VIE DE SEINT JOSAPHAZ.

Ki vout a nul ben entendre L fol. 195 O 223'296
Par effample poet mut aprendre
La dreite veie de falu.
Ceo ad l'en fuvente feiz veu
5 Ke genz sunt par un respit
Amendez plus ke par l'escrit
Austin u de seint Gregoire.
Pur ceo voil mettre en memoire
D'un bel enfant la duce vie,
10 Pur estuper la grant folie
U nus delitum e nut e jur.
Jeo crei en deu ke cest labur
Ne ferra pas de tut perdu;
Car meinte feiz est avenu
15 K'uns hoem eime mut une geste
Dunt un autre ne fet ja feste.
Iceo purra si acair:
Si l'un n'en vout nul plet tenir,
Un autre ert par aventure
20 Ki mut i mettra sa cure,
Tant l'amera par druerie
K'il amendra sa fote vie.
Ki k'en die u mal u ben,
Pur deu le faz, sanz autre ren.
25 **Q**uant deu, ki fist tut le monde
E cel e terre a la runde
E tutes les choses ki i sunt
En fu, en eir, en mer parfunt',
Ne vout perdre sa feiture:
30 Tut sanz cunfeil de nature

Nasqui de la gloriuse,
 Ki li fu fille, mere e espuse,
 Ki suffri ceo ke dit l'escrit,
 Peine e dulur ne mie petit,
 35 Pur ceo ke trop alout a hunte
 La creature dunt plus tint cunte:
 Ceo est l'ume dunt jeo vus di,
 Pur ki deu tant mal suffri,
 Si nus duna la noeve lei,
 40 Si vus dirrai ben pur quei:
 Ne vout pas mettre en nunchaleir
 Tut ki ne vout fa part avoir,
 U toft u tart, quelke ceo fust,
 Si cum apres ben i parut.
 45 Par le munt ala la nuvele,
 Ki mut esteit e bone e bele,
 E crurent ceus ki furent sage,
 E vindrent enz lur heritage,
 Dunt furent effilez a primes
 50 E pus jetez en abismes.
 Car Jhesu lur mustra la veie
 E vuleit tant ke tute veie
 Le sewissent, sanz nule fable,
 Desk'a la vie pardurable.
 55 En meinte terre la folie
 Plufur guerpirent pur ceste vie,
 E tuz jurs crut la creance
 En Lumbardie desk'en France,
 Par Engleterre e Normandie,
 60 Par Brettainne e par Hungrïe,
 Par Burgoinne e Alemainne,
 Par Ruffie e par Espainne,
 Par Loerenne e par Peitou,
 Par Flandres e par Angou
 65 E d'Auverne desk'en Irlande.
 Ki la avant terre demande
 Querre la purra avant ben,
 Si truvera u poi, u ren.
 Ja crut crestiente itant
 70 K'ele vint en Inde la grant.

Ceus en Inde dunc tant firent
 Ke lur folies deguerpirent
 Pur la fei ki tant lur plout.
 Tel i aveit ki refusout
 75 Terre e trefor, tut en apert,
 Si l'en alout en desert
 Pur deu servir, ki les fist
 E tele grace lur tramist.

80 **E**n Inde esteit a icel tens
 Un rei ki fu de mut grant sens,
 Arvennir fu cist apelez,
 Riche e pussant, si out asez.
 Joie terriene out a plente
 Trestut a sa volente,
 85 Fors tant ke ne sout ke deu fu,
 Ne n'aveit pas enfant eu.
 Ceo li deveit mut ben grever
 Ke fiz ne fille ne pout aver,
 Si fist il mut estrangement.
 90 Mut esteit el quoer dolent,
 Mes nepurquant par mescreance
 Fist une mut grant mescheance
 Ke par sun reaume cumanda
 Ke cil ki deu i prechera
 95 Seit pris e mis a martire,
 Pur ceo k'il aveit oi dire
 Ke des plus hauz de sun barnage
 Esteint ja en teu curage
 Ke crestiens furent devenuz;
 100 De ceo fu il mut esperduz.
 Les uns fist prendre e mettre en chatre,
 Les autres ledement fist batre,
 Les uns feseit il pendre au vent,
 Les autres murir en turment.
 105 Teus en i out ki deu guerpirent,
 E teus ki en desert fuirent.
 Pur deu servir le feseient
 E pur les peines k'il cremeient.
 Atant avint k'un soen prive,
 110 K'il aveit durement ame,

- E cil mut gentil hoem esteit
 E en la curt grant lu teneit —
 Cist l'en fui cume sage
 E prift l'abit de muniage.
 115 Li rei memes mut le pleinneit
 E partut querre le feseit.
 En la guastine le truverent,
 A grant peine l'amenerent.
 Quant au rei l'urent amene,
 120 Li reis l'ad dunc arefune:
 „Ami par ta leaute,
 Ki t'ad iffi afole?“
 Cil li dist: „N'est pas folie,
 Se tu le vous kel jeo vus die,
 125 Nel dirrai pas sanz cuvenant
 Ke vus ore demeintenant
 Facez oster vos enemis
 De vostre curt k'i sunt asis.“
 Li rei li dist: „Beaus amis duz,
 130 Mes enemis me numez tuz.“
 Fet cil: „Oez la devife:
 Ceo est ire e cuvetife.
 Ire vus fet de dreit le tort,
 Pur la vie nus dune la mort.
 135 Cuvetife fet une autre ren:
 Ele vus avogle, ceo veez ben.
 Pur lanterne vus vent veffie,
 E vers enfern partant vus guie,
 Se vus feiffiez — ben me semble —
 140 Cuvetife e dreiture ensemble. L fol. 196
 En vostre curt aferriez
 En lu deus autres ki sunt numez:

 Nel fetes pas, kar ne veez gute,
 Vus mangez puroec pur la jute.
 145 Quant leffiez la joie pardurable
 Pur ta richefse, ki tut est fable,
 N'avez joie ne dedut
 Ki ne passe cum funge en nut.

150 Pur la joie ki tuz jurs dure
 Lesse ai ceste malaventure,
 Ne plet n'en tenc ne ne tendrai."
 Atant se cureça li rei
 E dist: „Mut cher le cumparez
 Ke si hardiement parlez."
 155 Turmenter le vuleit fere,
 Mes une ren l'en fist retrere:
 Pur ceo ke tant le sout amer
 Nel vout a hunte demener,
 Mes li cumande, par grant rancur,
 160 K'il f'en auge sanz retur,
 Ke mes ne venge devant lu.
 Atant se departent ambdu.
 E cil f'en vet en la gastine,
 De servir deu de ren ne fine.
 165 Trop li ad au quoer peife
 K'il ne fust dunc martirize.

A icel tens ke ceo fu
 Est au rei ben avenu
 K'il out un fiz de sa muller,
 170 Truver ne pout l'em sun per.
 Cum plus crut, e plus fu bel,
 Mut i aveit gent dameifel.
 Josaphaz le fist apeler,
 A sa neffance fist celebrer
 175 Feste mut bele e plenere
 De joie de tute manere.
 De meinte terre i assemblerent
 Gent ki la feste honurerent,
 E pur ses deus graces rendre
 180 Fist or e argent despendre.
 Entre les autres ki acururent
 Astronomiens i furent
 Cincante cinc, trestuz efliz,
 Des meillurs truvriez enviz.
 185 Autres i aveit asez
 Ben entendanz e ben lettrez.
 De ceo fist li rei grant sens
 K'il dist as astronomiens:

„Esgardez le curs des esteilles,
 190 Si me dites de vos merveilles,
 Veez ke ne me feit celee
 De cest enfant la destinee.“
 L'un dist k'il ferreit plus poestis
 Ke rei ne cunte ne marchis,
 195 Ki fust dunc en tut le monde,
 Ki le cerchaft a la runde.
 L'autre dist: „Fort ert e pruz,
 De vasselage vencra tuz.“
 Li terz dist: „Li plus vaillant
 200 De tut le monde ert cist enfant,
 Li plus sage, sanz dire el,
 Ki feit fuz la chape del cel.“
 Li quart dist: „Ceo ert fa nature,
 Trop ert riches a desmesure.“
 205 L'un dist ça, et l'autre la,
 Quant un veil hume se leva,
 La barbe out blanche cume flur,
 Si regarda tut entur.
 De regardure fulement
 210 Fift tuz teifir cumunement,
 Sa porture e fun bel age
 Les fift teifir, mut semblout sage.
 Cil dist: „Sire, n'en pensez pas,
 Jeo vus dirrai ignelepaz
 215 De ceo ke vei e ceo k'en fai,
 De ren ne vus mentirai:
 L'enfant ke vus ici veez
 Mut hautement ert curunez
 D'autre reaume ke de cestu;
 220 Se me fu ben aparceu,
 Crestien ert trestut sanz faille,
 Ne mentira ma devinaille.
 Le reaume dunt il ert fire
 Vaudra meuz ke nul empire.
 225 Baptizez ert a chef de tur,
 Ne poet avoir autre retur.“
 Cil se tut e ne dist plus.
 Li rei se tint mut cunfus,

230 E cumença a purpenfer,
 Cume ceo peuft desturber
 Ke fen fiz ne forveaft.
 Ceo li femblout l'iffi alaft.

Aneires, sanz plus de demurer,
 Fift un paleis bel e plener.
 235 Enclore vuleit fun enfant
 K'il ne veift hume vivant,
 Fors ceus ful k'il plus creeit
 E la femme kil nurrifeit
 Ke par autru anticement
 240 Nel perdift si feiterement.
 Il dutout k'il crestien devenift
 S'il lur estres apreift.
 La li fift joie e dedut
 Autant de jur cume de nut,
 245 E quanke hoem poet deliter,
 Tut li fift fun pere aver
 De joie, de chant e d'eftrument
 E les delices ensement
 Ke l'em poeit en terre aver
 250 E quank'il vuleit desirer,
 Fors ke de deu parler n'oift.
 Savez purquei il le fift:
 K'il ne penfaft de l'autre vie
 Dunt il teneit si grant folie,
 255 Car l'il en oift ren parler,
 Aneires se freit baptizer.
 Pur ceo a tuz defendu out
 Ke ne parlaffent de deu un mot.
 S'un des ferganz malade esteit,
 260 Un tut sein mis i ferreit,
 Li malade parteit de la tur
 Ke l'enfant ne veift dular.

O fol. 225/298

Pur ceo kel veuz hoem out dit au rei
 265 Ke l'enfant guerpireit sa lei,
 De ceo encreffeit mut sa rage;
 As crestiens feseit greinnur damage
 Si k'il cumanda, sanz nul fujur,
 Si crestien fust truve au terz jur

K'il fust ars, mis en carfun,
 270 Ja n'avreit autre garifun. —
 Un haut hume de sa mesnee
 Fu crestien en recelee
 Si ke nul hume nel saveit,
 Car grant pour del rei aveit.
 275 Cift ala od le rei un jur
 En bois od tut le veneur.
 En la forest vuleint cacer
 Pur eus memes deporter.
 Li chevaler a dreiture
 280 S'en turna par aventure
 Par une valee, lez un pendant,
 Sul u truveit gifant
 Un prudume mal aturne.
 Car pus k'il esteit ajurne
 285 L'aveit un lu le pe tolet,
 Si gifeit cum un hoem deget.
 Cil vit venir le chevaler,
 Suf le cumença a apeler
 E dist: „Sire, pur deu merci!
 290 Un povres fu ke veez ci,
 Si vus dirrai ma destinee.
 Boer feistes vus ceste jurnee,
 Quant ci m'avez iffi truve.“
 E cil li ad dunc demande:
 295 „Vus ki estes, beaus duz amis,
 E ke fetes en cest pais?
 Tun afere ne me celez ja.“
 Adunc cil respundu li a:
 „Jeo fu bon mire de parole,
 300 Quele ke feit, u dure u mole,
 De trublanche de quoer k'oem poet aver,
 Jeol garrai ben, c'est men mester.“
 Li chevaler de sun mester
 Ne tint plet ke vaille un dener,
 305 Mes pur deu, k'il tant ama,
 A sun ostel le caria,
 E truva ke mester li fu,
 Adunc ad cil bon oste eu.

L fol. 197

Les envious, ke deu maudie,
 310 Urent de ceo mut grant envie,
 Durement au rei l'acuserent
 E par enseignes ki mut perent
 Li diseint ke crestien esteit,
 Mes celeement mut le feseit.
 315 Li rei cumença a purpenser,
 Cument le peust espruver.
 Tut simplement, sanz cumpainnun,
 S'en vint li rei a sa mesun.
 Cil le reçut e fist grant joie
 320 E pensout ben ke tute voie
 Bufoinne l'aveit fet venir.
 De parler ne se pout tenir
 E dist: „Ben eit le toen curage
 Ke vus fist fere cest pelrimage!
 325 Mut me fetes u grant honor,
 Quant me vent veer mun seinnur.“
 Li rei respunt cuvertement:
 „Toen honor voil jeo, seurement,
 E mut vus eim jeo de fin quoer,
 330 Pur ceo ne voil jeo a nul foer
 Ke nul fache le men penser
 Fors vus, ke jeo pus tant amer.
 Pur ceo m'en fu ore venu
 Pur cunfiller de ma salu.
 335 Mut ai este de fel curage,
 A crestiens fet mut grant damage.
 Ore m'en doil e mut repent
 Ke jeo unc oi le hardement
 Ke vers celu preisse guerre
 340 Ki fist le cel e la terre.
 Or m'en fu jeo ben purpenfe
 Ke lerrai icele volente
 E la folie del tut lerrai,
 Sulum toen los l'amenderai
 345 E tut frai ignelepas
 Quanke tu me cunfilleras.“
 Icil oi le rei parler,
 De parfunt cumence a suspirer,

Lermes cururent desk'au mentun,
 350 E iffi cumence sa refun:
 „Beneite feit l'ure ke fustes ne,
 E ki te duna la volente!
 Car entrez estes en dreite veie;
 Mes queu peccheur ke jeo feie,
 355 Or vus dirrai le men avis:
 Hoem ki en vout estre penfis
 Poet ben veer, cum vet a hunte
 Ceste gloire ki ren n'amunte.
 Mut dure poi, cum jeo devin.
 360 Mes la peine durra sanz fin.
 Des crestiens dure petit
 Le travail, mes lur delit
 E lur joie ne finera ja
 Si cum deu purveu l'a.“
 365 Quant le rei oi fa parole,
 Pur poi de dulur ne s'afole,
 Car ore veit ben e entent
 Ke ceo est veir ke dient gent,
 K'il ert crestien sanz faille.
 370 Ore ne se prise une maille,
 S'il n'est de cestu ben venge;
 Trai l'aveit cum fel prove.
 Mes nepuroec ne fist semblant
 De sun curuz, ne tant ne quant,
 375 Mes s'en parti, sanz dire el,
 Si s'en ala vers sun ostel.
 E cil se tent pur maubailli
 E veit trefben k'il l'ad trai.
 Mut en est murnes e penfis,
 380 Mut li ennue k'il est vif.
A tant ke purpenfe s'en est
 Del hoem k'il truva en la forest,
 E de la parole k'il out dit,
 K'il esteit mire a eflit
 385 De paroles e de trubance,
 Tantoft sanz nule demurance
 L'apela e dist: „Beau duz amis,
 Fetes ke m'aviez pramis,

390 Quant jeo vus trovai avanter,
 Or i parra del toen mester!“
 Cil li respunt: „Sire, par fei,
 Si vus avez mester de mei,
 Jeo vus dirrai par aventure
 Ceo ke amendra vofre cure.“
 395 Cil cunte, cum li fu avenu
 E cum li rei l'out deceu.
 E pur ceo mut truble esteit,
 Si ke repos nul n'en aveit.
 Li povres hoem li respundi:
 400 „Ne seez ja pur tant marri,
 Jeo vus durrai mut bon cunfeil,
 Se il vus faut, jeo me merveil:
 Fetes vus ben tondre e rere
 E haut roinner ke ben i pere
 405 Ke voillez moine devenir,
 Pus si vus facez ben vestir
 D'une here lunge e lee,
 E demain en l'ajurnee
 Alez dreit devant le rei.
 410 Il vus demandera: „Pur quei
 Estes si vilement vestuz
 E ke si haut estes tunduz?“
 E vus dirrez, sanz plus targer:
 „Pur le cunfeil ke preimes er
 415 Or fu prest, e nut e jur,
 Od vus suffrir doel e dulur,
 Od tut le ben ke deu vus dune
 Mun quoer, mun cors vus abandune
 A fere ceo ke vus vulez,
 420 A ben suffrir u mal afez.
 Jeo t'ai ame desk'a ci,
 Ja ne ferrez par mei guerpi.““
 Icil entent ke veir li dit
 E ne met gueres en respit
 425 De fere ceo ke dit li a,
 Mes au rei tantost ala,
 E dift ceo ke dire dut.
 Adunc li rei ben aparçut

L fol. 198

K'il l'ad de fin quoeer ame,
 430 Partant f'en est asuage
 Du rancur e de la grant ire
 Ke il pensout de lu oscire.
 Or li vout fere le cuntraire,
 Del tut le vout sun mestre faire,
 435 Pur ceo k'il or ben aparceit
 Ke cil de mut fin quoeer l'ameit.
 Par ceo poet l'em ben aprendre
 Ki vout a nul ben entendre:
 Plus vaut cunseil ke volente,
 440 Par cunseil est cist de bas munte.
 Cunseil le fist garir la vie,
 De ceo ne fist il pas folie.

Entre itant ke cest esteit,
 445 Jofaphaz en la tur maneit,
 Ke nul n'i parlout ne n'i veneit.
 Mes li reis un sen feseit
 Pur sun fiz clergie aprendre:
 De bons mestres i fist entendre,
 De tuz les arz aprift asez
 450 Fors sul de divinitez.
 De tute la science d'Orient
 Aprift asez a sun talent.
 Mes une chose li despleseit:
 Ke si lunges enclos esteit,
 455 Ke ne veit la gent la fors;
 Sun quoeer en trubleit e sun cors.
 Atant un soen mestre apele:
 „Dites, fet il, une nuvele
 Ke te demandrai orendreit,
 460 Gardez, cele ne me seit.
 Se vus dites la verite,
 De mei ferrez tuz jurs prive,
 E vus rendrai ben tun servise,
 Se vus en dites la devise.
 465 Pur quei fu mis en ceste tur
 Ke ne pus issir a nul jur?
 Pur quel forfet e par ki los
 En fu jeo ci tant enclos?“

Cil out pour del enfant,
 470 K'il veit cointe e mut puffant
 De lu fere u mal u ben;
 Pur ceo ne li cela ren
 Ke tut de chef en chef ne die,
 Quelke ceo feit, sen u folie.
 475 „Sire, fet il, eez merci
 De mei ki fu mut vofstre ami!
 Se li rei fet ke jeol face,
 Pur tut le fin or de Galace
 Ne ferreit ma vie rechatee
 480 K'ele ne fust a mort livree.
 U fust a dreit, u fust a tort,
 Murir me freit de male mort.
 Mes fi tu vous cuvenant tenir
 Ke tu ne voilles descuvrir,
 485 Ja pur pour nel lerrai,
 Pur ceo ke tant ame vus ai,
 Ke jeo ne die ceo ke j'en fent.“
 L'enfant li dit hardiement:
 „Mes dites trestut en apert,
 490 Par mei nen ert ja descuvert.“
 Atant se test, e cil parla,
 De chef en chef cunte li a
 De mal ke fist as crestiens
 Sun pere, ki d'astronomiens
 495 Aveit oi la devinaille,
 „Ke crestien ferriez sanz faille.
 Pur ceo les vout tuz afoier,
 E ke ne duffent a vus parler
 Vus ad enclos en ceste tur,
 500 Ceo veez ben, e nut e jur.
 Ici vus fet garder li rei
 Ke vus ne guerpifez sa lei.
 Pur ceo nul n'i enterra mie
 Fors eus en ki li rei se fie.“
 505 **Q**uant Josaphaz out escuté
 Ceo ke celu li ad cunté,
 Mut en esteit dolent el quoer,
 Nel pout celer a nul foer

La trublance ki l'angussa,
 510 Murnes en fun lit fe cucha,
 Tant ke li rei memes i vint,
 Ki dolent pur fun fiz devint.
 Il li demande par grant tendrur:
 „Beau fiz, pur la meie amur,
 515 Gardez, ne me fait cele
 Ben purquei feez truble.“
 Cil li respunt: „Nun ferra il,
 Car mut me tenez ore a vil,
 Ke ne pus meindre entre gent;
 520 Vus me demenez malement,
 A poi ke vus ne m'afolez
 Ke la cumune me tolez;
 Mut me preifez ore petit
 Ke ne pus partir de lur delit
 525 Ki sunt a grant joie la fors.
 Le quoe me troublez e mun cors.“
 Le rei li dist ignelepas:
 „Beau fiz, pur ceo n'est ceo pas!
 Pur ceo vus mis en ceste tur
 530 Ke tu ne veiffes dudur,
 Pur ceo m'en fu si purveu
 Ke tun quoe ne fust esmeu.
 Jeo voil, tuz jurs fuffez en joie,
 Se jeo de mal garder purroie.“
 535 „Pere, fet cil, il i ad el,
 Jeo ai el quoe dudur mortel,
 Dudur me fet le quoe trubler,
 Jeo vus dirrai pur queu penfer:
 Se vulez ke jeo feie en joie,
 540 Sachez de veir, ke tute voie
 Voil veer ke funt e ça e la
 La gent la fors; iffi purra
 Mun quoe estre en mut grant pes.
 E sachez ben, deforemes
 545 Voil hors aler e enz venir
 E veer tut a mun pleifir.“
 Li rei de ceo esteit dolent
 K'il out oi; mes nekedent

Semblant ne fist de sa dular.
 550 Demeintenant enmi la tur
 Fift asembler ses juvenceaus,
 Ki mut esteint e bons e beaus,
 Si cumanda, sanz plus targer,
 K'il se feissent toft aprester
 555 K'a Jofaphaz feint obeifanz
 A fere ses cumandemenz,
 A aler la u beau li est,
 De ceo feint trestuz tut prest.
 Mes ceo fist li reis crier
 560 A tuz ki le vuleint amer,
 E leaus li furent de quoer,
 K'il ne suffrisent a nul foer
 K'il veist se joie nun.
 Mes ceo li feissent a bandun
 565 D'estrumenz e de chanter,
 E la joie k'oem poet penser;
 E ke ne veist nule ordure,
 Femer ne tai, fors veie pure;
 K'il ne veist a sun passer
 570 Ren ki doel poet au quoer mener.
 Tant fu tendrer de sun enfant,
 Nule ren nen ama tant.
 Ceus firent sun cumandement,
 Ne n'ala gueres lungement
 575 K'il n'ama plus le fors iffir
 Ke leenz en la tur gifir.
 Ne poet nul hoem de ceo blasmer
 Jofne de jolifte amer,
 Si firent tuz en lur enfance.
 580 Mes suvent vent par mescheance
 Ke le veil blasme la juvente
 De ceo u plus mist l'entente,
 Quant esteit jofne jadis;
 Mes il se tent mut entrepris,
 585 Quant veit un jofne jolivant,
 Si cum fist Jofaphaz l'enfant
 Ki l'en iffir e l'en venoit,
 E u alout joie truveit.

L fol. 199

590 **J**ofaphaz issi se cuntint,
 Si ke par aventure avint
 K'il vit un hume mut let,
 Car lepre l'aveit trop defet.
 Un avogle alout od li,
 Sun cumpainnun esteit, ceo qui.
 595 L'enfant amdeus les avife
 E fachez ben ke poi se prise,
 S'il ne fet dunt e ki ceus feint
 Ki si tressede gent esteint.
 Le foen prive ad apele
 600 E ducement l'ad demande:
 „Beau duz ami, or dites mei,
 Iceles genz ke jeo la vei,
 Dites mei, f'il furent si ne,
 U ki les ad si aturne?“
 605 Cil li respunt par aventure:
 „Ceo lur avent de la nature
 Ke issi sunt defigurez.“
 Jofaphaz dit: „Or losengez!
 Cuvent a tuz teus devenir?“
 610 „Nenal, fet cil, mes sanz mentir,
 Par corrupciuns ki venent
 Teus maladies lur avenent.“
 L'enfant dit: „Ad il nul ki face,
 Dunt maladie les engage,
 615 Par ki vent, e die dunc?“
 Atant li vaflet li respunt:
 „Ceo sunt nos deus ki tut unt fet,
 Par queus lur vent, par queus f'en vet.“
 620 **A**tant se tut e plus ne dist.
 Ne passa gueres avant petit
 K'il encuntra un veu veillart,
 Ki li veneit del autre part.
 Cil esteit de mut grant age,
 Frunci aveit le vifage,
 625 La teste esteit tute chanue,
 Les braz pendanz cume sambue,
 Le dos out curb cum un boscu,
 La teste avant pendante fu,

- 630 En la gule n'out nule dent,
E baube out trop ledement,
La rupie pendeit au nes, O fol. 228/301
Les oiz lermoent plus k'afez,
E n'esteit pas del tut delivre,
Il alout chancelant cum ivre.
- 635 L'enfant vit le rokerel,
E sachez, pas ne li fu bel
K'il veit hume si maumene.
Un foen prive ad ascene,
Si li demande ke ceo deveit,
640 Ki cel hume cel esteit.
Cil li respunt cume sage:
„C'est uns hoem de mut grant age,
Il i ad cent anz, cincante avant
Pus k'il esteit primes enfant,
645 Par defaute de nature,
Est venu a teu mesaventure.
S'il plus vit, murir l'estoet,
Nul hoem par el passer ne poet,
U seit veil u seit enfant,
650 Nul nen ferra de mort garant.“
L'enfant respunt: „Ke ke l'em die,
Mut est amere ceste vie!
Quant cuvent a tuz murir,
Nul ne poet par el partir.“
655 Atant se tut e ne dit plus.
Mut se tint au quoer cunfus,
Quant il pensout de la mort,
N'en vout avoir nul cunfort.
Li mist au quoer une pefance,
660 Quant de la mort out remembrance,
E si pensout en sun curage,
Cum icil ki est mut sage,
Se nule autre vie esteit.
Icel penser mut l'anguffeit,
665 Suvent en fu murne e dolent,
Mes semblant ne fist entre gent.
Devant sun pere joie feseit,
Quelke penser au quoer esteit.

670 **O**r lerrum ci de cest enfant,
 Si cunterum l'estoire avant.
 Un veuz hoem ki moine esteit,
 Ki deu ameit e cherifeit,
 S'en fui, ben en recelee,
 Pur deu en estrange cuntree.
 675 En Sennaar, une grant terre,
 Est areste pur le meuz fere.
 Barlaam esteit icil numez,
 Bon clerc esteit e ben lettrez,
 Si out od tut la facunde,
 680 Nen out meillur en tut le monde.
 Deu fun angle li tramift,
 Ki l'enfeinna e ben li dift
 De Jofaphaz la cuntenance,
 De fun sen e de l'enfance,
 685 E la destrefce kel rei fift,
 K'il crestien ne devenift.
 Deu li cumanda emprenre
 Del enfant cure, l'il poet entendre;
 Deu li ad dune la grace,
 690 Or feit sur lu ke ben le face.
 Barlaam ne vout plus targer,
 Quant il entent le soen mester,
 E lue deu pur la nuvele,
 Ki li semblout e bone e bele,
 695 Tant k'il fift ignelepaz
 Pur poi trestuz changer ses dras,
 Deguifer se fift cum marchant,
 Si l'en ala demeintenant
 Tut dreit vers la curt le rei.
 700 Sa male portout ovec sei,
 Cum ceo fust sa mercerie.
 Le dreit chemin ki meuz le guie
 S'en ala vers la tur l'enfant.
 Devant la porte deportant
 705 Truva fun plus prive mestre.
 Cil li demande de fun estre,
 K'il fu e dunt veneit,
 E quei el pais quis aveit.

- Cil li respunt demeintenant:
 710 „Beaus fire cher, jeo fu marchant,
 Si fu de mut lointein pais,
 Si vus dirrai ke j'ai ci quis:
 Pur vendre meuz ma marchandife.
 Ore en savez ben la devife.
 715 Si vus dirrai ke j'ai a vendre:
 De Paris defk'en Alifandre
 N'ad meillur pere ke jeo n'ai,
 Ne plus vaille en grant effai,
 Plus bele ne plus vertuuse;
 720 Mut la tenc pur preciuse.
 Ele garist tute maladie:
 N'ad fi fol ci k'a Pavie
 K'ele ne feist sage sanz targer.
 Deable ne poet nul demurer
 725 Ke la vertu de la pere
 N'en cace en tute manere.
 Pur ceo la pus jeo tant amer
 Ke jeo ne la voil a nul muftrez.“
 „Si frez, fet cil, muftrez la mei.“
 730 „Nun frai, si vus dirrai pur quei:
 Ne la poet nul hoem esgarder
 Ki nen ad les ouz mut cler
 De pecche e d'autre folie
 E ki nen est de chaste vie.“
 735 Cil li respunt: „Ne mie a gas!
 Beau frere, ne la muftrez pas;
 Jeo fu peccheur e deflaue,
 Ma vie tute ad tele este.“
 Barlaam dit: „Beau fire cher,
 740 Vus resemblez bon bacheler.
 Se par vus en la tur entrasse,
 Au fiz au rei ben la mustrasse,
 Par fi ke jeo n'i perde ren.
 Sire, or vus en cuvenge ben.“
 745 Cil li respunt: „N'en eez dute;
 Dehez eit la barbe tute
 Ki de ren vus fra damage!
 Ben vus frai iceft meffage,

S'il vus pleft ici atendre;
 750 Mes mut toft vus frai entendre
 De Jofaphaz la volente."
 Atant f'en eft cil toft munte
 E vent dreit devant l'enfant,
 Si li dift: „Sire, par Tervagant,
 755 Jeo vus dirrai une merveille,
 Unc mes n'oi fa pareille:
 La hors eft un marchant venu,
 Unc mes teu ne fu veu,
 Ki portaft fi riche trefor
 760 Ki meuz vaut k'argent u or!
 C'est une pere mervillufe,
 Unc mes n'oi fi precieufe,
 N'ad fi forte maladie
 Ki quoer u cors ad en baillie,
 765 K'ele ne garife trop ben.
 E fi refet une autre ren:
 Ja maufe nen avra baillie,
 U la pere meift la mestrerie.
 De tutes les peres ki funt en terre,
 770 Ke l'em peuft u feuft querre,
 Paffe cele tutes ensemble,
 De ben de beaute me femble."
 Jofaphaz dit: „Or i alez,
 E le marchant toft m'amenez.
 775 Se iffi eft, ben ert venu
 E ert de mei ben recevu."
 Cil f'en ala e fi l'ameine,
 N'i cuvint weres mettre i peine.
 Quant enz la fale fu entre,
 780 Bel ad l'enfant falue.
 Sa parole ert bele e curteife.
 L'enfant veit ke li despleife:
 Les autres fift tuz trere arere.
 Barlaam ki fout de la manere
 785 Devant lu f'est agenuille,
 E del tut li ad cunte:
 Ke pur lu iffi de fun pais,
 Pur lu aveit le travail empris;

Car deu l'aveit la envee.
 790 Ceo fu la pere k'il out portee,
 Ki fu la meillur del monde.
 Cist fist le cel e la mer parfunde,
 Hume e beste, quank'il a,
 Par sa grant puffance furma.
 795 N'ad ren ke l'em pusse penser,
 En cel, en eir, en terre, en mer,
 K'il ne feist sanz nul autru.
 En cel, en terre n'ad deu fors lu.
 Cil ad tut fet, tut rechate,
 800 E de tut fet sa volente,
 E tut ad fet, quanke veez.
 E sachez ben, e ben creez
 Ke tut ad fet, quank'ad este,
 Fors sul k'il ne fist unc pecche.
 805 Nus fefum le pecche sanz faille,
 E sachez ben, sanz devinaille,
 La joie ke nus tenir quidum
 Tut l'en irra a perditium,
 Fors la joie ki tut surmunte,
 810 Vers ki cest secle ren n'amunte.
 Ki cest secle vout trop amer,
 La peine le fra mal endurer
 D'enfern, ki ja ne finera,
 Mes cil ki deu ben amera
 815 Avra la joie pardurable.
 Ceo facez trestut sanz fable,
 Ke ben u mal recevrunt
 Trestuz iceus ki ja murrunt."
 Ke vus en frai jeo lunc cunte?
 820 Barlaam de tant li cunte
 De Jhesu Crist e sa creance,
 Mut mist l'enfant en grant balance,
 K'il tenist u ça, u la.
 Mes Barlaam avant parla
 825 E dist les poinz de nostre lei
 Mut priveement en cest segrei,
 Tant ke l'enfant li respundi:
 „Hai! beau fire, pur deu merci!

Car feust mun pere la verite
 830 De ceo ke m'avez ici cunte!“
 Barlaam dist: „Beau duz fiz cher,
 Nel purreit nul hoem mortel fauver,
 Si deu ne li dune par fa pitez
 Sa grace; mes vus ke savez
 835 Se vus ne sauvrez tun pere e tei,
 Si ert merveilles, par ma fei,
 K'il ert vofstre pere charnel
 E vus le foen espiritel.“
 Quant Barlaam out tut ceo dit,
 840 L'enfant adunkes le requist,
 K'il muftraft, sanz plus requerre,
 Des moines l'abit e l'afere.
 Barlaam li ad trestut cunte,
 Cument ces dras out emprente,
 845 K'a lu venist par cuverture,
 Tute li muftre f'aventure.

L fol. 201

Josaphaz adunc li dist:
 „Car me mustrez vofstre abit,
 Si verrai vofstre cuntenance.“
 850 E cil li dist: „Par ma creance
 Vus le verrez sanz plus targer.“
 Aneires cumença a oster
 La vesture k'out empruntee,
 E la sue li ad mustree,
 855 Ke il aveit dedenz vestu:
 Ceo fu un veil sac gros cufu;
 Decire fu, e ben pareit
 La char parmi, ki megre esteit,
 Neire e haslee de chaut, de freit,
 860 E scapelaire vestu aveit
 D'un canve hidus a desmesure,
 Del col desk'al genoil li dure.
 Josaphaz en out pite
 Ke des beaus ouz en ad plure.
 865 Adunc en sa chambre demeine
 Par la destre main l'ameine,
 La li aprist tut priveement
 Sa creance mut ducement,

870 E tant li ad de deu chante
 Ke l'enfant ad baptize.
 Li feint esperit i decent,
 Li parfist le sacrement.
 Barlaam a fun ostel va,
 E au plus toft messe chanta,
 875 E le feint cors porte a l'enfant,
 Si l'acuminia demeintenant,
 E tut ben li aperneit
 Ceo ke apres fere deveit.
 E cil aprift, sanz demurer,
 880 Cum sa vie deveit mener. —
 Les ferganz ki l'enfant serveint
 Mut durement l'esmervilleint,
 Pur quei cil veneit si suvent,
 En suspeçun erent forment.
 885 Un i esteit, e cointe e sage,
 Ki mut em pefa en sun curage.
 Zardan esteit cil apele.
 Cift n'ad gueres sun quoer cele,
 Einz vint dreit devant l'enfant,
 890 Si dist: „Sire, par Mahun le grant,
 Vus nus fetes mut grant mal
 Ke suffrez tant ke cel vassal
 Vent tant suvent en ceste tur.
 Ja savez ben de la pour
 895 Ke li rei ad de tei e nus?
 Pur ceo fu trop anguffus,
 E dut ke crestien feit cil.
 Vus nus metez tuz en peril,
 Se tun pere le poet saveir.
 900 Se vulez merci de mei aveir,
 Ne suffrez, sire, k'il venge mes,
 Partant purrum aveir la pes.
 Se ceo nun, demandez au rei
 Cunge k'il pusse venir a tei.
 905 Se tu ne vous nul de ceo fere,
 Facez ceo ke voil requerre:
 Ke jeo parte par bel de tei,
 Un autre i pusse venir pur mei.

O fol. 229/302

Se jeo remain traitre pruve,
 910 Serrai atteint sanz leaute
 Ke jeo ne gart en bone fei
 Le trefor ke me bailla li rei.
 Ceo estes vus, ceo savez ben,
 K'il eime plus ke nule ren."
 915 **Q**uant Jofaphaz l'out entendu,
 Mut ducement li ad rendu
 Sun respuns demeintenant:
 „Zardan, fet il, jeo vus cumant
 Ke vus facez sanz nul delai
 920 Une chose ke vus dirrai.
 Jeo frai Barlaam ça venir
 Ke vus le pufsez ben oir.
 Quant il devra ceenz entrer,
 Vus vus irrez ben mufcer
 925 Defuz cele grant cortine la
 Ke Barlaam ne te veie ja.
 Quant tu l'avras trestut oi
 E cil l'en fait de ci parti,
 Adunc orrez mes volentez,
 930 E ke tu fras dunkes savez."
 Fet Zardan: „Mut volenters,
 Mandez le dunc endementers,
 E m'en irrai la suz tapir,
 Cum avez dit, pur lu oir."
 935 Iffi le fist, e mut toft mande
 Barlaam, ki fu mut toft engrande.
 Quant fu devant l'enfant venu,
 Il le salua e cil lu.
 „Barlaam, fet il, jeo t'ai mande
 940 Pur ceo ke j'ai en volente
 Ke tu reherces la doctrine
 Ke m'avez dit, car tant est fine,
 Ke voil k'ele me fait recordere,
 Partant ferrum meuz acorde."
 945 Barlaam tut ceo ben li grante,
 De chef en chef trestut li chante,
 Si cum oi avez avant,
 Il ne leffa, ne tant ne quant,

K'il ne deïst, joius e le,
 950 De deu trestute la verite.
 Quant tut out dit, par fun cunge,
 S'en est a fun ostel ale.
L'enfant l'en est mut toft levez
 LE dist: „Zardan, avant venez!“
 955 Cil l'en iffi, ki mut pensout.
 L'enfant Zardan espruver vout
 E dist: „Oez, beaus amis cher,
 Deceivre me vout cest losfenger
 Par sa parole, ki mut poi vaut,
 960 De quank'il dit, ren ne me chaut,
 Ne ne pris ren en mun curage.
 Mes cil quide k'il fait mut sage
 K'il me quide iffi deceivre.
 Se deu te doïnt manger u beivre,
 965 Dites mei le vostre avis!“
 Zardan respunt: „Ceo m'est avis
 Ke vus m'effaez par tun parler,
 E ben le fai en mun penser.
 Car jeo vei ben, e ben entent,
 970 Quant cil ki est entre suvent
 Vus ad icest chante e dit,
 Nel poet estre, si cum jeo quit,
 Ke vus n'i eez mut le quoer mis,
 E ke ne seez mut ferm suspris.
 975 S'il ore avent, par cuntençon,
 Ke li rei me mette a refun,
 Ne fai ke respundre li deie.
 Vus m'avez mis en male veie,
 Car jeo l'ai feintement servi.
 980 Dreit est ke seie maubailli,
 Quant jeo suffri cel maleurus
 K'il entraït tant ceenz a vus.“
 Josaphaz dunc li respundi:
 „Or m'entendez, beau duz ami,
 985 Pur ceo ke tant vus ai ame.
 Ne voil fussez perdu de gre,
 Ke ne fussez la dreite veie
 Ki au salu nus enveie,

- E fuffez ore a chef de tur
 990 Recunufte tun creatur.
 Ore vei ben ke l'em me blafme,
 Iffi ai failli de mun afme.
 Se vus ne vulez eftre fauve,
 Gardez ke cest fait ben cele.
 995 Se vus au rei funez un mot,
 Vus frez ke maletifme fot.
 Car mut de ceo le trubleras,
 E vus de ren n'i gaineras. O fol. 230/303
 Se vus le rei avez ame,
 1000 Gardez, n'i fait un mot fune,
 Deske vus veez e lu e tens.
 De ceo freez vus mut grant fens."
 Quant il aveint iffi pleide,
 L'enfant remift mut curece.
 1005 **E**n l'endemain, quant il fu jur,
 Barlaam vet dreit vers la tur
 Pur cunge prendre; sanz plus targer
 S'en vout en defert aler
 E fervir deu, fi cum einz fift.
 1010 Au partir Jofaphaz li dift
 En plurant a mut grant pite:
 „Beau meftre, pur l'amur de de,
 Pernez od vus or e argent
 Pur vus garir, e veftement
 1015 Pur vus le meuz garder de freit,
 Afez avrez, cument ke fait.
 E fachez, meftre, sanz mentir,
 Mut me peife de tun partir.
 Mes quant ne poet eftre autrement,
 1020 Pur amur deu omnipotent
 Vus requer e pur fa feiture
 Ke vus voftre groffe vefture
 En remembrance me leffez.
 Queu part ke vus feez alez,
 1025 En penferai e jur e nut,
 C'ert mun folaz e mun dedut."
 Barlaam atant li respunt:
 „Se deu me gart, ki fift le munt,

- Beau duz fiz cher, vostre vuleir
 1030 Frai trestut fulum mun poeir.“
 Barlaam tantost se despuilla,
 Sa cote lede li bailla,
 Ki grosse esteit, e cil la prent.
 Amdeus pleurent cumunement
 1035 De pite e de la grant amur
 Ki fut entr'eus e nut e jur.
 Barlaam a deu l'ad cumande,
 E f'en pria mut damnede
 K'uncore de sa crestiente
 1040 Le pusse veer joius e le.
 Cil f'en parti, e cil remeint,
 De doel, de plur pali e teint.
 E Barlaam de ren ne fine
 Desk'il f'en vint en la guastine,
 1045 E fervi deu, si cum einz fist,
 De nut, de jur de quoe parfit.
 Josphaz dunc ne se feint mie
 De ferver deu le fiz Marie,
 Ki k'en fait dolent u le,
 1050 Si cum Barlaam l'out enseinne.
 Zardan, dunt vus avez oi,
 De ceo weres ne f'esjoi,
 Quant veit sa grant religiun —
 Ore se tent pur mau bricun,
 1055 S'il plus remeint en sun servise
 Pur atendre sun juise.
 Ben fet, se li rei l'aperceit,
 Sanz nul targer ardeir le freit.
 Il se purpenfa estreitement,
 1060 Malade se feint eraument
 E en sun lit f'ala cucher.
 Si ke li rei en oi parler
 Ke Zardan esteit amaladi,
 Mut en fu el quoe marri.
 1065 Li rei, ki grant pefance en a,
 Ses bons mires i envea
 Ke sun pis ben li tasterent,
 E f'urine mut esgarderent.

- Ne virent en nule partie,
 1070 Dunt li vint la maladie.
 Quant ren ne purent espleiter,
 Au rei le firent toft saver.
 Li rei de ceo f'esmervilla,
 E en fun quoer mut li pefa,
 1075 E penfa ben, queike il die,
 Ke ceo n'esteit pas maladie,
 Mes, pout cel estre, ceo li fu vis
 K'il aveit aucune ren mespris
 Dunt foen fiz esteit truble.
 1080 Atant li ad li rei mande,
 U k'il a li fust curece
 E par ceo f'en fust esloinne,
 K'il se peine de cunforter.
 Car l'endemain, sanz nul targer,
 1085 A lu parler f'en irra
 Pur veer queu maladie il a.
 Quant Zardan oi le message,
 Mut en penfa en fun curage,
 Cument le freit a chef de tur.
 1090 A l'endemain, quant il fu jur,
 Se vesti e chaufa par fei,
 Si f'en ala devant le rei,
 Cum cil ki ben le sout fere,
 Estendu se lance a terre,
 1095 Pitusement le falua,
 Cum cil ki la mort duta.
 Li rei li dist: „Beaus duz amis,
 Grant folie eustes empris,
 Quant ça vus estes travaille.
 1100 J'aveie orendreit en pense
 De vus aler visiter;
 Ne cuvent pas tant travailler.“
 Zardan adunc li respundi:
 „Mun cher feinnur, pur deu merci!
 1105 Mun cors n'en ad se ben nun,
 Del quoer me vent la hunefun,
 Ki me met en grant bataille.
 Tut le vus cunterai sanz faille.

- En ta manee me mettrai
 1110 De cunter quanke forfet vus ai,
 Jeo vus ai servi trop feintement.
 Merci! En quoer mut me repent!
 Vus vus fiastes en mei
 De tun fiz garder, ceo crei. L fol. 202
 1115 Jeo l'ai trop feblement garde,
 Quant jeo suffri ke un maufe
 Ke ne saveie ki il fu,
 A parlé tant leenz a lu
 Ke creftien l'ad del tut fet.
 1120 Mut ad fur mei cil vilein plet.
 Jeo fai ke cil ad nun Barlaam,
 Deu li doinst entrer en mal an!
 N'ad plus traître en Inde la grant,
 Cil ad deceu le toen enfant.
 1125 Cupable del tut a vus me rent
 A fere tun cumandement.
 Dreiz est ke feie a mort livre,
 Se vus nen pernez de mei pite. O fol. 231/304
 Ceo ad este ma maladie,
 1130 Sur vus est la mort u la vie."
 Quant li rei l'ad entendu,
 Si dolent en sa vie ne fu.
 Pur ceo k'il parla si humblement,
 Nel vout pas livrer au turment,
 1135 Einz li ad trestut pardune
 Pur ceo k'il dist la verite.
 Mut suspira a grant estrif,
 A poi k'il ne l'efrage vif.
 N'ad ren dunt tenge il plet,
 1140 Ne de la garde k'il out fet
 Plus k'il ne freit d'un veu gant,
 Car or tent perdu sun enfant.
 Mut se demente estrangement,
 A poi ke li soen quoer ne fent
 1145 De la dulur ki l'anguffa.
 Un foen haut hume apela,
 Un des plus hauz de sun barnage,
 E dist: „Sire, cum grant damage

- M'est avenu u icest jur!
 1150 Car ceo est la greinnur dulur
 Ki m'avenift en mun age
 Ke mun fiz, ki tant est sage,
 Ai perdu par reneerie,
 E sachez ke jur de ma vie
 1155 Ne ferra mun quoer sanz trubalance,
 Devant ceo ke de cele enfance
 Seit mun enfant tut revenu,
 Car or le tenc tut a perdu.“
 1160 **L**i haut hoem out nun Arachis,
 LE veit, si cum li fu avis,
 Ke li rei fu en mut grant ire.
 „Or m'escutez, fet il, beau fire,
 Jeo vus en cunfillerai tresben:
 Fors ke einz façum une ren,
 1165 Il ne lerra ja la folie
 Tant cum Barlaam est en vie.
 Si nus pussum Barlaam tenir,
 Tun fiz vus frai ben revenir.
 Barlaam frium guerpir sa lei
 1170 E autel freit l'enfant, ceo crei,
 Il freit ceo ke fun mestre freit,
 Pur nule chose nel lerreit.
 Se Barlaam feit del tut ale,
 K'il ne pusse estre truve,
 1175 Nus frum une autre grant veifdie:
 Jeo sai un hoem en ceste vie,
 Un veuz hoem est, e ben lettre,
 De gent est Nachor apele,
 Il fu mun mestre jadis.
 1180 E sachez k'en tut cest pais
 N'ad si sage de nostre lei,
 Ne plus cointe, si cum jeo crei.
 N'ad hume pus le tens Adam
 Ki tant resemblast Barlaam
 1185 De porture ne de parole,
 Mut ad este mestre en escole.
 Par nut irrai a sa mesfun,
 Tute li dirrai ma refun

- De vus e de vostre enfant,
 1190 Tant l'irrai jeo losengant
 K'il se fra Barlaam apeler.
 E vus, quant il ferra jur cler,
 Frez Barlaam partut querre
 En cest pais e en autre terre,
 1195 Si ke Nachor ferra truve,
 Ki ferra Barlaam apele.
 Nus le frum devant vus mener,
 E fi frum partut crier
 Ke Barlaam, le traître le rei,
 1200 Est pris e vudra fa lei
 Defendre par desputefun.
 Par clergie e par fa refun
 Dirra ke ceo est creftiente
 La meillur lei ki ad este.
 1205 Nos clers a lu desputerunt,
 E ben se defendrunt
 Si ke cil se feindra,
 E cunclus se tendra,
 E dirra, par dreite clergie,
 1210 Ke nostre est la meillure vie.
 Quant l'enfant avra entendu
 Ke fun mestre en est vencu,
 Il se tendra pur mau mufart
 E se trerra de nostre part.
 1215 Cil ki ert Barlaam apele
 Fra tute vostre volente.“
 Li rei li dist: „Sire Arachis,
 Nos deus, ki funt tant poestis,
 Meintengent vus e vostre sens!
 1220 Si cum jeo voil e cum jeo pens,
 N'ad hume ki pufse parler,
 Ki peuft sun ami meuz cunfiller!
 Par Mahumet, le spirital!
 Sages estes e mut leal.
 1225 Or i parra del espleiter!
 Jeo frai mes genz tuz asembler,
 E vus augez, sanz nul respit,
 A Nachor parler, cum avez dit;

- E demain, en l'ajurnee,
 1230 Amerrez mes genz par la cuntree,
 Pur querre Barlaam le frez,
 Deske Nachor ferra truvez."
 Atant Arachis f'en part,
 K'il venge a Nachor trop li est tart.
 1235 Mut cointement, en recelee,
 Ke n'out hume en la cuntree
 Kil feust, ne kil veift
 Arachis tut sun quoer li dist.
 Nachor li met en cuvenant
 1240 E li jure par Tervagunt
 K'il le fra mut cointement
 Trestut mut ben a sun talent.
 Quant tute out dite la manere,
 Mut cointement se returne arere,
 1245 E dist priveement au rei:
 „J'ai ben espleite, par fei,
 Mut i ai ma peine mise,
 Tut ert fet a ma devise."
 1250 **A** tant f'en alerent reposer;
 Mes l'endemain, quant il fu cler,
 Li rei ne f'est pas ubliez,
 Einz ad fes genz tuz asemblez,
 Si cumanda ke Arachis
 Les amenaft par le pais,
 1255 E ça e la par tute terre,
 Pur Barlaam, fun enemî, querre, O fol. 232/305
 E ke ne lessent, pur nul autru,
 Ke nel ameignent devant lu,
 Sanz barat e sanz vilanie.
 1260 Od Arachis, ki ben les guie,
 S'espandent par tute la cuntree,
 N'i ad muntainne ne valee
 K'il ne cherchent tut en tur,
 Sanz repos e sanz fujur.
 1265 Vint jurs enters le fiwîrent
 Par bois, par plein tant k'il vîrent
 Un grant cuvent de bons ermites.
 L'abbe portout bons reliques

- 1270 Entur fun col en un facel,
 Asceme ne fu weres ne bel.
 La gent le rei les unt veuz,
 E brochent des esperuns aguz
 Les chevaus, ke granz sauz les guie
 1275 Enz une grant lande enermie,
 Les unt tuz pris e retenuz.
 Quant Arachis i est venuz,
 Mut fu le a defmesure,
 Sa barbe flurie en jure
 1280 K'il fra de ceus au rei present,
 S'il ne li dient eraument,
 U Barlaam est, le malure,
 Enz queu lu il est musce.
 E ceus jurent, k'il pris a,
 Ne ja par eus nel savra.
 1285 Cil l'en curuce, e fis ameine
 Au rei kif fist souffrir grant peine.
 As uns feseit les pez coper,
 E as autres les ouz crever;
 Les poinz coupeit a teus i out,
 1290 A cil la lange, dunt il parlout.
 Ke vus en dirrai la devise?
 Mut en fist il lede justife.
 Ne pur vivre, ne pur murir
 Barlaam ne vuleint descouvrir.
 1295 Quant par el passer ne parent,
 Trestuz a glaive mururent.
 Pus od sa gent vet Arachis
 Waucrant par trestut le pais,
 Pur parfere la tricherie
 1300 K'il pensout par grant felunie,
 Tant k'il garda e ça e la,
 E vit Nachor, u il ala,
 Si cum en cuvent li aveit.
 Il point le cheval a grant espleit,
 1305 Il l'ala tant atainnant
 K'il l'ateinst enmi le champ.
 Mes tres ben le cunusseit,
 Mes unc semblant n'en feseit,

- Ke unkes mes l'aveit veu.
 1310 Il li demande ki il fu,
 Estutement l'ad a refun mis:
 „Dites mei, fet il, beau duz amis,
 Cum avez nun e u alez?“
 „Barlaam, fet il, fu apelez,
 1315 Si me vois hors de ceste terre
 Pur le rei ki me fet par tut querre
 Pur mei tuer e mettre a hunte.“
 „Par fei, fet cil, ci ad bon cunte!“
 Arachis en haut l'escrie;
 1320 „Se Mahun vus gariffe la vie,
 Seinnurs, fet il, or seez le,
 Car ore ici avum truve
 Celu ke alum tant querant.
 Jeo vus en ferrai, fet il, garant,
 1325 Kel rei nus savra mut bon gre,
 Se devant lu est amene.“
 „Sire, funt il, ben avez dit,
 Il ert amene tut sanz respit.“
 Cil le pernent e toft l'ameinent,
 1330 De paer le rei mut se peinent.
 Quant cil vint devant le rei,
 Cointe se fist en nostre lei.
 Li rei li dist mut ferement:
 „Sire vilein, ceo dient gent,
 1335 Vus estes Barlaam, le maufe.“
 „Nenal, fet cil, mes le serf de.
 Barlaam ai nun certainement,
 Le serf deu omnipotent,
 E vus me dussez graces rendre
 1340 K'a vostre fiz voil tant entendre
 K'il recunust fun creatur,
 Jeol baptizai en cele tur.“
 Li rei li dist: „Mauveis culvert,
 Pufke m'avez tant descuvert,
 1345 Jeo te frai franchise, cum jeo crei.
 Se vus deguerpez nostre lei,
 Jeo te pardurrai le meffet,
 Se nun, ne finerai iceft plet,

- 1350 Ke tu ne morges de male mort,
 U feit a dreit u feit a tort.“
 Par cuverture ceo li difeit,
 Car tres ben le cunusseit.
- 1355 Quant Jofaphaz out entendu
 Ke fun mestre fu retenu,
 Deu mut pitusement en prie
 Ke par tut li feit aie.
 Deu oi ben l'urefun,
 E li dist par avifiun:
- 1360 „Beau fiz cher, ne dutez pas,
 De mei mut bone aie avras,
 E voftre mestre, se ceo fust il,
 N'avreit ja garde de peril.
 Jeo fu le voftre, e vus od mei,
 Ja n'avrez vus garde del rei.“
- 1365 Quant Jofaphaz fu esveille,
 Unc en fa vie ne fu fi le.
 Or ne li chaut ke l'em li face
 De parole ne d'autre manace.
 Ne passa mie le terz jur,
 1370 Kel rei n'ala enz en la tur,
 S'il peuft en nule manere
 Repeler le soen fiz arere.
 Mut le blasma e dist, pur quei
 Aweit iffi guerpi fa lei.
- 1375 Une ure le prift a manacer,
 Une autre feiz a lofenger —
 Ne pur prameffe ne pur manace
 Ne vout unkes leffer la grace
 Ke deu li aveit tramise,
- 1380 Del tut se tint en fa justife.
 Quant li rei veit ke ren ne vaut
 Sa preere, mes tut li faut,
 Adunc li dist par mut grant ire:
- 1385 „Beau fiz, tant vus voil jeo dire
 Ki k'en plurge, u ki k'en rie,
 Tun mestre est en ma baillie
 Lie de fer e nut e jur;
 Mes tant frai pur voftre amur:

- 1390 Jeo frai venir devant mei
Sage gent de nostre lei,
E Barlaam frai avant venir,
S'orrum, quel nus devum tenir;
Si verrum par disputefun,
Lequel tendrum, le quel lerrum. L fol. 205
- 1395 Se Barlaam vencu i feit,
Sachez le ben k'il vus deceit."
L'enfant li dist: „Granter m'estoet;
Deu en pense ki ben le poet!"
- 1400 **L**i rei fist sun ban crier
LE par sa terre sa gent mander,
Les plus sages k'il feust querre
La u en nule autre terre,
Si cumanda, sanz nule pour
Creftiens venissent a icel jur.
- 1405 Mut i aveit gent asemblez,
E mut sages e ben lettrez,
Mes tuz iceus paens esteint,
Pur paer le rei plus i veneint.
Li rei Nachor apela
- 1410 E fi li dist: „Or i parra!
Defendez primes ben lur lei,
Pus fi flechisez vers mei,
E suffrez ke noz seent defus,
E vus seez del tut cunclus.
- 1415 Apres mei vus rendrez,
E sachez le ben, riches ferrez,
Se jeo pus par vus gainer
Mun enfant ke jeo ai mut cher.
Il creit fi ben, cum fet sa destre,
- 1420 Ke seez Barlaam sun mestre.“ —
Quant li jur esteit venu,
E cele asemblee i fu,
Li rei fist sun fiz apeler,
En une chaere de fin or cler
- 1425 Le vout aseer a sa destre.
„Nanal, fet il, ne poet estre
Ke jeo m'asece cum mun pere,
Nel frai en nule manere,

- 1430 Einz vus dirrai ke jeo frai:
 Devant fes pez ci m'aferrai."
 Pur reverence sun pere le rei
 S'afist a terre devant fei.
 L'enfant regarda tuz dis
 Nachor, le traître, en mi le vis,
 1435 Ki Barlaam deveit estre.
 „Ça venez, fet il, mun beau mestre,
 Dejuste mei ci vus seez."
 Il le cunuseit ben afez
 Ke Barlaam ne fu ceo pas.
 1440 Nachor s'afist ignele pas.
Li rei lur dist: „Or escutez
 LE ma refun ben entendez:
 Jeo vus ai mut sumuns de loin
 Pur mei eider en cest bufoin.
 1445 Barlaam ke ci veez devant
 M'ad sustret le men enfant
 Par losenge e par sa parole
 Ki mut est utraguse e fole,
 Ke mun fiz ad baptize,
 1450 E sachez tuz ke j'ai jure
 Ke celu ki le veintra
 Ma druerie en avra,
 Ki pruver pousse en dreite fei
 Ke nostre est la meillure lei.
 1455 Se tuz estes de lu vencuz,
 Par Mahun ki fet les granz vertuz!
 Vif n'echaperez un sul pe
 Ke ne seez a mort livre."
 L'enfant entent ben k'il out dit,
 1460 „Pere, fet il, se deu m'ait,
 Vus ne dites se dreit nun,
 E si parlez de grant refun."
 Pus se returna sur la destre
 Vers lu ki dut sun mestre estre.
 1465 Il le sout ben, ne mie a gas,
 Ke Barlaam ne fu ceo pas,
 Mes unkes n'en fist nul semblant
 K'il ne fust, ne tant ne quant.

- „Mestre, fet il, vus savez ben,
 1470 Cum grant gloire e cum grant ben
 Vus me feistes refuser,
 Quant vus me feistes [reneer]
 Par ta prameffe e par ta parole,
 Ki ne fu pas vileine ne fole.
 1475 Uncor fust mut ma joie fine,
 Ne fust voftre bone doctrine.
 Se tu as de ceus la victoire,
 Par Jhefu, le haut rei de gloire!
 Ne lerrai pas en tute ma vie
 1480 De servir deu, le fiz Marie!
 E vus me ferrez prive ami,
 Ja ne ferrez de mei parti!
 Uncor, mestre, ben le sachez,
 S'iffi est ke vus vus feinnez
 1485 E suffrez ke vus seez vencu,
 Par deu ki m'ad dune salu!
 De mes deus mains sanz nule dute
 Vus couperai la lange tute,
 Le quoer hors vus aracerai,
 1490 Ja de vus pite n'avrai,
 Ke le quoer od tut le cors
 Ne face duner as kens la hors,
 E tute la hunte ke jeo purrai
 Sanz nule dute a tun cors frai.“
 1495 Quant Nachor aveit iceft oi,
 Sachez, de ren ne l'esjoi,
 Or veit ke enginne esteit
 Ki les autres trair vuleit.
 Dreit est ke cil en eit la peine
 1500 Ki les autres trair se peine
 Si cum Nachor le vuleit fere,
 Ki ore pent la chere a terre.
 Estreitement en ad pense
 E veit ke l'enfant ad poeste
 1505 E de fa vie e de fa mort;
 E veit ke sanz nul refort
 Cuvent od l'enfant tenir,
 U toft de male mort murir;

- 1510 La mort haeit, keke l'em die.
 De ceo ne fist il pas folie O fol. 307/234
 K'il vout tenir od l'enfant
 E ceo li met en cuvenant,
 Ne lerra pur hume ki seit ne,
 Ke tute ne die la verite.
- 1515 **L**es philosophes se leverent
 LE lur refun i ben mustrerent.
 Nachor ne se targa plus,
 Mes mut toft se leve sus,
 E mustre par dreite refun
- 1520 K'il n'i ad deu se un nun,
 Ki fist e cel e terre e mer,
 Ne poet l'em pas autre truver.
 Il mustra par dreite clergie
 Ke lur deus firent par lur folie
- 1525 De fer, de fust, cuntre nature,
 Ki deu firent de creature.
 Les uns aurerent les elemenz,
 Li autre les nues e les venz,
 Li uns vaflez, e ceus meschines,
- 1530 E cist les fusts od les racines.
 Teus de funtaines, teus de pere
 Deus apelerent meinte manere,
 E le solail e la lune,
 Neis des esteiles n'i ad une
- 1535 Ke n'aurerent aucune gent,
 Cum ceo fust deu omnipotent
 E mustra ben par ceo e par el
 Ke n'i ad deu fors deu de cel.
 Cil ad tut fet cumunement,
- 1540 C'est li deu a crestiene gent.
 Ceus funt ke sage, keke l'em die,
 Car cil ad trestut en baillie.
 Quant Nachor out tut ben despute,
 Tuz les bons mestres ad estute,
- 1545 Ke ne saveint un mot avant,
 Par la preere del enfant.
 Adunc out Josaphaz grant joie,
 Quant il veit ke tute voie

- Nachor al plus bel entent,
 1550 Mes li rei esteit dolent.
 Car il veit ben ke par refun
 Ne li poet fere se ben nun.
 Car il cumanda ke seurement
 Desputast encuntre sa gent.
 1555 Mes fachez ben k'a pru de lu
 Il vuleit ben k'il fust vencu.
 Des ouz suvent li cluina sus
 K'il suffrist k'il fust cunclus.
 Nel vout pas fere, car mut duta
 1560 Dunt Josphaz le maneça.
 Tant parlerent ke a la fin
 Li jur s'en alad en declin,
 Ne purent iloec plus demurer.
 Tantost fist li rei cumander
 1565 K'il s'en partent sanz nul fujur,
 Mes l'endemain, quant il ert jur,
 S'en vengent tuz mut par matin,
 De cel estrif oir la fin.
 Tuz le grantent, plus n'i unt quis.
 1570 Josphaz ad le rei requis
 K'il osast la nut avoir sun mestre
 Pur lu eiser e pur lu pestre.
 Li rei nen escundist mie
 Ceo ke sun cher fiz li prie,
 1575 Einz l'agrange mut ducement
 E cil l'amenad eraument
 Enz en la tur u il maneit,
 E grant joie li feseit.
- 1580 **E**ntre les autres li dist haut:
 „Nachor, fet il, se deu me faut,
 Vus seez le mut ben venu!
 Mut m'avez u cest jur valu
 E ben defendue la nostre lei,
 E fachez le ben, ke par ma fei
 1585 Jeo te cunuseie au meuz del munt,
 Quant primes vus vi enmi le frunt,
 Ke n'estiez pas Barlaam.
 La beneifun deu e seint Johan

- 1590 Puffez avoir pur tun labur.
 Ben avez parle a icest jur
 De nostre lei la verite,
 Cum vus euffez tuz jurs este.
 Nurri entre creftiens.
 Mut est bon le vostre sens,
 1595 Vus veez ben la verite.
 E jeo vus lou en nun de de
 Ke vus la tengez de fin quoer
 E ke ne leffez a nul foer.“
 Nachor veit ke veirs li dit.
 1600 Par la grace de feint esperit
 Cumença mut a purpenfer
 De parfunt quoer a fuspurer;
 Penfa k'il lerra la folie,
 Si se tendra a ceste vie.
 1605 Nachor prift cunge de li,
 En la guaftine f'en fui,
 Un veu prestre i truva
 Ki mut toft le baptiza,
 E le retint e le seinna;
 1610 Sa creance ren n'i leffa.
 Quant li rei avait oi
 Ke Nachor f'en esteit ja parti,
 Dolent en fu estrangement.
 Car ben le fet e ben entent
 1615 K'il ad failli de sun purpos,
 Or ne poet avoir nul repos.
 Mes pur venger sa grant dulur
 Amener fist enmi la tur
 Les philosophes k'il avait,
 1620 Car trestuz hunir les vuleit.
 Les uns bati par grant turment,
 Les ouz creva a plus de cent,
 A un le poin, l'autre le pe
 Fift couper a sa volente,
 1625 N'i out nul, ceo dist li cunte,
 Ki ne partift a mut grant hunte,
 Si ke trestuz les en casa,
 Les uns la, e les autres ça.

Quant l'en furent departiz,
 1630 Il remist dolent pur sun fiz,
 K'il ne vout par grant rancur
 Ses deus servir ne nut ne jur,
 Ne crestien ne vout devenir,
 Car il ne fout au quel tenir,
 1635 Mes iffi pendeit en balance
 Entre fa lei e nostre creance.
 Josphaz remist pensant
 De sun mestre k'il ama tant,
 E prie deu omnipotent
 1640 Ke par fa pite li cunsent,
 K'il pusse uncor sanz desturber
 Par tens a sun mestre parler.
A icel tens ke ceo esteit,
 1645 Une haute feste lur veneit,
 K'il furent mut acustumer
 Mut richement fere celebrer,
 E k'il ameint de fin quoyer.
 Il quideint ben ke a nul foer
 N'i vuleit pas li rei estre,
 1650 Tant k'il enveerent pur un mestre
 Ki des fet arz saveit asez.
 Del rei esteit un des privez,
 Mut l'ameit e mut le cherifeit.
 Cil Theodas apele esteit.
 1655 Quant li rei memes l'aresunout,
 Quank'il vuleit li devinout.
 Les hauz humes de cel pais
 Unt Theodas a refun mis
 Enz une cave u il maneit,
 1660 Mut loinz de gent la se teneit,
 E dit li unt: „Mestre, merci,
 Pur vus fumes venuz ici.
 Se tu n'en prens garde, ceo crei,
 Tute perdrum la nostre lei.“
 1665 De chef en chef cunte li fu,
 Cum de Nachor fu avenu;
 Tant li unt chante e losenge
 Ke Theodas lur ad grante

O fol. 307/235

1670 K'il vendra a eus sanz nul targer,
 A fun poeir pur eus eider.
 De nigromance s'out il asez:
 Les deables d'enfern ad enchantez.
 Ceus i vindrent ignelepas
 Pur eider partut Theodas.
 1675 Cil leve od fa cumpainnie —
 Deables furent, k'out en baillie —
 E il l'aturna pur toft aler
 A la cite, au rei parler.
 D'une olive coupa le reim,
 1680 Si l'aporte en fa destre main.

L fol. 207

Quant vint pres de la cite,
 Mut toft esteit au rei cunte
 Ke Theodas, sun bon ami,
 S'en veneit la parler a li.
 1685 Li rei esteit joius e le,
 Encuntre li l'en est ale,
 Si l'acola e fil beifa,
 Mut grant joie fete li a,
 Si l'amenad en fun paleis,
 1690 Pus le fist seer demaneis
 Dejuste sei mut hautement.
 Theodas li dist eraument:
 „Sire rei, si cum jeo pens,
 Nos deus ki meintenant le tens
 1695 Meinteingent la vostre hautesce,
 Tun reaume e ta grant richesce.
 Jeo oi loin en mun pais
 Ke un estrif aviez enpris
 Encuntre crestiene gent,
 1700 E vencuz sunt tres richement,
 E vostre est bele la victoire.
 Pur ceo mettre en memoire,
 Su venu hors de ma terre
 Pur luange e feste fere
 1705 A nos deus ki tut vus dument
 E tuz bens vus abandonent.“
 Li rei respunt: „Sire Theodas,
 La victoire nen avum pas,

- Par Mahumet e fa vertu,
 1710 Einz fumes trestuz fin vencu.
 Vencu nus unt par lur utrage,
 E si m'unt fet mut grant damage,
 Mun fiz m'unt tolet par lur folie,
 Ke autant amai cum ma vie.“
 1715 Li rei li ad trestut retret,
 De chef en chef quank'il out fet,
 De Nachor e fa disputefun
 Tut li cunta par grant refun.
 „Sire rei, fet Theodas,
 1720 De ceo ne vus esmaez pas,
 Ne creez pas lur grant folie,
 Lur losenge e lur tricherie.
 La fei ke dei Mahun le grant,
 Se devant mei sunt un mot funant,
 1725 Jeos cundurrai de tutes parz,
 K'il se tendrunt pur maus mufarz,
 Ne sevent ren plus k'une beste.
 Or celebrum ben iceste feste,
 Ki primes nus est ore a venir,
 1730 E prium nos deus nus meintendir,
 Ke par lur pussante gloire
 Nus facent aver la victoire.“
 Li rei granta quanke cil dist:
 Par fa terre ses brefs tramist,
 1735 Ke nul remainne sur fa teste,
 Ke ne venge a cele feste.
 Pur pour de sun mandement
 Trop i asemblerent gent.
 Quant le jur esteit venu,
 1740 Li rei memes, cum cuvenant fu,
 Fift le sacrifise tost aprester:
 Set vinz tors i fift tuer,
 E mutuns fift plus de cinc mile
 Sacrifier par cele vile.
 1745 D'autres bestes ne fai le nombre,
 Car li nombre trop m'encumbre.
 Les oiseaus ne purreit nul cunter,
 Kel rei i fift sacrifier.

- 1750 Pur paer le fist ses mauveis deus,
 Sacrifise ne fu unc iteus.
- Quant la feste fu celebree,
 La gent l'en vunt en lur cuntree.
 Li rei apela dunc Theodas:
 „Or verrai, fet il, ke tu fras,
 1755 Ke vus me tengez cuvenant,
 Ke pusse gainer mun enfant.“
 Theodas dunc li respundi:
 „Par Apolin k'unc ne menti!
 Jeo le vus frai e bel e ben,
 1760 Mes ke nus façum une ren:
 Fetes ofter tuz les ferganz
 Ki en la tur li sunt servanz,
 Ke un n'i remainne mie,
 Pus si frum une grant veisdie:
 1765 Fetes prendre de nos puceles
 Les plus cointes e les plus beles, O fol. 308/236
 Si facez mettre en cele tur,
 A lu servir e nut e jur.
 Curteises feint e enveisees,
 1770 Les plus beles de ces cuntrees,
 Od lu feint e jur e nut,
 K'il en face sun dedut.
 J'i enverrai un esperit
 Kil brochera vers cel delit.
 1775 Mes a tutes cumandez
 K'eles facent ses volentez.
 Quant od aucune avra jue,
 E il en feit acustume,
 Toft l'amera par druerie,
 1780 Nel lerra pur mort ne pur vie.
 Jeo grant ke jeo seie tue,
 S'il ne fet ta volente.“
 Li rei veit ben ke veir li dit;
 Ne met weres en respit,
 1785 Einz envea par tute terre
 Pur beles dameiseles querre,
 Les plus beles k'il peust truver
 Fist li rei mut toft afembler.

- 1790 Mut furent cointes e gentilles,
 De haute gent esteint filles.
 Li rei memes sanz nul fujur
 Mift les ferganz hors de la tur,
 Si cumanda a ces puceles,
 Ki furent enveisees e beles,
 1795 K'eles mettent lur entente
 Pur abanduner lur juvente
 A sun beau fiz ki fu sun heir,
 K'il en face sun vuleir.
 Si ceo fere li purrunt,
 1800 Trop riches deforemes ferrunt.
 Les puceles esteint le
 De ceo kel rei out cumande.
 Mut cointement toft f'atiferent,
 E volenters en la tur entrerent,
 1805 Si truverent Josphaz l'enfant,
 Le plus bel ki fust vivant.
 Mut les eschaufa le curage
 Amur, ke chescune f'efrage
 Pur poi, pur cuveiter l'enfant.
 1810 Chescune se peine demeintenant
 Pur primes estre amee de li
 K'ele eust le primer ju parti:
 Or le beisent, or l'acolent,
 A poi de chalur ne f'afolent;
 1815 Chescune ad envie d'autru
 K'ele beise plus suef de lu,
 E vudreit estre la premere
 De beiser u d'autre manere,
 Tant ke Theodas i envea
 1820 Un deablet k'il mut ama.
 „Alez, fet il, a tun poer,
 Fetes l'enfant trop eschaufer,
 Ke ne remainne en ta mestrie
 K'il ne face lecherie.“
 1825 Li deable esteit mut demaleire,
 Au plus toft acuilt sun eire
 Pur parfere le soen mester,
 L'enfant cumença a trop brocher

- Vers le delit de lecherie.
- 1830 Unc mes en trestute fa vie
 Si grant angusse nen aveit,
 Vis li fu ke ardeir deveit
 De cele grant temptatiun,
 Si cumença toft f'uresfun
- 1835 E prie deu pitusement
 K'il asuage icel turment,
 Suspire e plure e tuz jurs prie
 Jhesu le fiz seinte Marie,
 Si veirs cum il nasqui de li,
- 1840 K'il en eit de lu merci.
 Si fist cil, car ben i parut
 Ke Deu memes le securut.
 La chaline cumença asuager,
 E li toli mauveis penser,
- 1845 Sa char revint en dreit estat.
 L'enfant se leffe cair tut plat
 Devant deu en afflictions,
 Tute nut jut en urefuns
 E prie deu od fa vertu:
- 1850 Par tant fu le maufe vencu,
 Ki mut se tent a descunfit.
 Mes une felunie i fist,
 K'il entra enz une meschine,
 Fille de rei e de reine,
- 1855 Ki a desmesure esteit bele.
 Prise esteit la dameisele
 Par une werre e au rei dunee,
 E cil l'aveit mut ben gardee.
 Pur ceo ke de beaute fu tant esprise,
- 1860 L'aveit li rei en la tur mise.
 Quant le maufe l'out envaie,
 A terre chet tute esbaie.
 L'enfant la vit, f'en out pite
 Pur ceo k'ele fu de haut ligne,
- 1865 Mut la pleinneit estrangement,
 Ke mener la vit si malement.
 Li deable l'ad tant engacee
 K'ele ad hautement crie:

- 1870 „ Jofaphaz, oez ma refun!
 Pur deu ki fuffri paffiun,
 Pur fa duce mere Marie,
 Fetes une ren ke l'em vus prie:
 Sauvez ma tendre juvente!
 Si vus i poez mettre entente,
 1875 Crestiene volenters devendrai
 E od vus baptizee serrai,
 Se vus grantez tant k'entre nus
 En pufse avoir l'amur de vus.
 Nature ad mut mis l'entente
 1880 Ke fuffe bele, minnote e gente:
 Mun quoeur, mun cors or vus otrei,
 Fetes ta volente de mei.
 Mut en duffez tenir grant plet
 Del dun ke jeo vus ai ici fet.
 1885 Deu vus en favra mut bon gre,
 Quant une alme eft par tei fauvee,
 Pur change de la voftre amur
 M'alme enverrez au haut feinnur.“
 L'enfant respunt: „Trop eftes fole
 1890 E de tun cors e de ta parole,
 Quant quidez par tun fou curage
 Iffi gainer mun pucelage.
 Nun frez, car nel vudreie mie
 Pur trestut l'or de Tabarie,
 1895 Ke par la voftre fole mestrerie
 Fust ma flur fi reflestrerie.“
 Ele respunt: „Sire, par fei,
 Ja eft ceo escrit en voftre lei,
 Ke hoem ki ne poet par el passer
 1900 Poet mut ben femme espuser;
 Car l'un fu pur l'autre fet.
 Lessez efter voftre fou plet.
 Les patriarches ki ja esteint
 Lur amies e lur femmes aveint;
 1905 Des prophetes dunt vus oez
 Jadis furent espusez;
 E des apoftles Jhesu Christ
 Furent espus, ceo dist l'escrit.

- E vus le poez avoir ben;
 1910 Mes fetes fuveaus une ren:
 Gifum ensemble iceste nut,
 Si en façum nostre dedut,
 E l'endemain, en l'ajurnee,
 Si vulez ke feie baptizee,
 1915 Jeo le ferrai mut volenters.
 Fetes or tant endementers:
 Un petit mal devez ben fere
 Pur un grant ben a vus atrere."
 Quant l'enfant l'aveit entendu,
 1920 A poi ke fun quoyer n'est fendu,
 Tant fu tempte par sa parole,
 Ki li sembleit e duce e mole.
 Quant les deables aveint veu
 Ke cil l'en est pur poi vencu,
 1925 Tute lur entente i unt mis
 Ke cil en fait d'amur suspris.
 Ore sachez trestut sanz faille,
 Ke l'enfant fu en dure bataille.
 Josaphaz esteit mut sene,
 1930 E vit k'il esteit maumene.
 Deu cumença a deprier,
 Ki plus suvent li soute eider,
 E si plura mut tendrement,
 E requist mut pitusement,
 1935 Ke deu pur sa seinte pufance
 Le delivra de teu balance,
 Dunt lu cuvent lu deguerpir.
 Or fait del tut a fun pleisir
 K'il li eide a cel bufoin
 1940 U k'il refuse e pres e loin.
 Tant plura e cria a deu merci
 Ke par travail tost l'endormi.
 Par doel avent e par penser
 K'oem cuvent tost sumiller.
 1945 Car cil travaille trop ferement,
 Ki en fun quoyer est trop dolent.
 Dampnedeu en out pite
 Ke Josaphaz ad tant plure.

- 1950 Tant li duna repos greinnur
 Jhesu, nostre tresduz seinnur,
 E par funge li fist mustrer
 Ke ben li fist au repofer:
 Avis li fu en sun dreit funge —
 E nel teneit pas a menfunge —
 1955 K'une mut trop lede gent
 Le meneint trop horriblement
 Par une terre lunge e lee,
 Ne vit unkes la cuntree
 Ki fust plus bele e delitable:
 1960 Car il veeit trestut sanz fable
 Les prez fluriz de meinte flur
 Ki duneint mut grant odor;
 Nus hoem ne poet par sun penser
 La culur des flurs ben devifer,
 1965 Tant furent ben enluminez.
 Mes trestut entur les prez
 Furent arbres au plus bel del munt;
 De tutes iceles ki i sunt
 Ne purreit l'em lur per trouver,
 1970 Ne ki de frut fust si plener.
 Les branches, foilles epandues
 A poi n'ateneint defk'as nues.
 Li vent ki mut temprez esteit
 A ces foilles mut se jueit.
 1975 Nule espece n'i poet valeir
 La flaur ki fenteit en cel eir
 D'arbres, d'erbres e de flur,
 Unc n'oi mes de teu duçur.
 D'or fin vit les chaeres mifes,
 1980 De peres ki sunt trop ben afises,
 Ne savreit nul hoem teles querre
 En Inde n'en nule autre terre,
 Ne l'uvrainne ki fet i out
 Nul hoem par quoer saveir ne pout.
 1985 Les liz ki furent fet as chanz
 De cristal furent resplendifanz.
 Les draz dunt cuverz esteint
 De fin or batuz esteint.

L fol. 209

- 1990 Les fontaines i furent cleres,
 Ki cururent de diverses maneres;
 Les graveles des ruffaus curant
 De cristal aveint le semblant,
 Tant fu blanche a desmesure,
 Runde e clere la pere dure.
- 1995 La noife d'icele gravele
 Ki tant esteit e clere e bele
 Duneit a ceus tres grant delit,
 Ki escuterent un petit.
- 2000 Josaphaz ad garde avant,
 Si vit une cite mut grant.
 Ceus l'amenerent cele part:
 Ele esteit fete par icel art
 Ke tut li mur de la cite
 Esteit de fin or esmere,
- 2005 Les tureles hautes asifes,
 Peres preciufes i sunt mises —
 Unc teus ne vit hume mortel.
 Si cum les esteiles ki sunt au cel
 Aluminent le firmament,
- 2010 Si sunt les peres ensement,
 Embelifent le mur par mi,
 Ki d'or esteit mut ben burni.
 Tute la beaute ki ad este
 N'amuntereit pas a la meite
- 2015 De cele beaute fulement,
 Cum la esteit si finement.
 En la cite une gent esteint,
 Ki grant joie demeneint.
- 2020 E sachez ke nule melodie
 K'oem ad oi en ceste vie
 A la duçur de lur chançon
 Ne vaudreit pas un esperun.
- 2025 **J**osaphaz out grant delit
 De ceo ke il iloekes vit,
 Tant k'une voiz li dist en haut:
 „C'est un lu u ja ne faut
 Joie a ceus ki i sunt enclos:
 Les bones almes unt ci repos.“

O fol. 310/238

2030 C'eus ki Jofaphaz iloec menerent
 Od cele voiz fe retournerent
 E Jofaphaz unt amene
 E cil lur ad merci crie :
 „Seinnurs, fet il, pur deu amur,
 Ne me tolez ceste duçur,
 2035 En un angle de cest pais
 Volenters remeindre tuz dis.“
 Ceus li dient: „Beaus ami cher,
 Ne poez ore ci cunverfer:
 Se vus poez dulur suffrir
 2040 E le travail k'est a venir,
 Se tun benfet tenir vulez,
 A chef de tur ça revendrez.
 Or poez vus del tut aerdre
 U au gainer u au tut perdre.“
 2045 Atant Jofaphaz ameiennent,
 De ben errer mut se peinent,
 Tant k'il virent une vatee
 Ki mut esteit e lunge e lee,
 Trop pulente e pleine d'ordure,
 2050 Unc ne vit ren tant oscure:
 Suffre e peiz trop i ardeint,
 E les almes en plum bainneint.
 Pus si virent une furneife,
 Ki la est, mut n'est pas a eife.
 2055 Serpenz, crapouz i out afez,
 Reignes, culovres out asemblez.
 La furneife ardeit a rage,
 La flambe neire par sun estage
 Portout les verms encuntre munt,
 2060 Pus les getout en cel parfunt
 Sur les almes ki i gifeint,
 En peine jur e nut esteint.
 N'ad hume ki fait ore en vie,
 Ja ne feust tant de clergie,
 2065 Ki peust mettre en escrit
 Les peines ke l'enfant i vit,
 E deus ki fist e terre e cel
 Nus defende de cel ostel!

2070 L'enfant en aveit mut grant pour,
 Quant out veu cele hidur.
 Une voiz li dist apertement:
 „Josphaz, icest turment
 Est tuz jurs tel e nut e jur
 Ci ferrunt mis li peccheur.“
 2075 **L**'enfant par cele grant merveille
 De sun funge mut toft l'esveille;
 En plurant od mut grant dulur
 Ke il feseit pur la pour.
 Tant fu meu de l'avisiun
 2080 Ke tutes les meschines environ
 Ne prefout mie une cenele,
 Ja tant ne fust cointe ne bele;
 Neis cele ki l'aveit dounee,
 Dunt tant avant esteit tempte,
 2085 Nent plus ne la prefout dunkes,
 Ke se il ne la veist unkes.
 Tant pensa de ceo k'il out veu,
 Dunt il esteit mut esmeu.
 Josphaz toft l'enmaladi,
 2090 Tant fu pensif e esbai.
 Car ne vout penser se de ceo nun
 K'il out veu par avisiun.
 Li rei oi la nuvele,
 Ki weres ne li semblout bele,
 2095 Ke sun cher fiz k'il tant ameit
 Si toft enmaladi esteit.
 Sachez, ne fist weres fujur
 K'il l'en ala enz en la tur.

L fol. 210

„Beau fiz, fet il, pur meie amur,
 2100 Pur quei avez tele dulur?
 La maladie, e dunt vus vent,
 En quel lu plus fort vus tent?
 Quant jeo vei ke ren vus greve,
 M'est vis ke mun quoer me creve.“
 2105 „Pere, fet il, jeo vus dirrai,
 Ja de ren ne vus mentirai.“
 Cil se test e cil li cunte,
 Cum oi avez avant el cunte,

- Li dist tute l'avisiun,
 2110 Ke ne li fist mesprisiun
 De nule ren ke il veist;
 La joie, la peine trestut li dist,
 Dunt il out eu si grant pour,
 E pus li dist a chef de tur:
 2115 „Pere, fet il, se vus m'amez,
 Deforemes me quite clamez
 A servir deu mun creatur,
 Ki tut governe cum seinnur.
 Se tant amez la folie
 2120 Ke tei ne cheut de vostre vie,
 E ne voillez estre sauve,
 Jeo vus requer, pur amour de,
 Ne me desturbez de ben fere,
 Se jeo pus ma salu querre.
 2125 Ceo est ore le men penser:
 Choses terrienes voil lesser
 E siwre Barlaam, mun mestre,
 A servir deu, le rei celestre.
 Le remanant de mun age
 2130 Voil mettre od lu en ermitage.
 Se vus me vulez retenir,
 De fin doel me verrez finir.
 De pere perdrez vus le nun,
 Se jeo fu mort en ta mesun;
 2135 Car vus n'avez nul autre enfant.
 Or chofifez demeintenant:
 Ke mort seie devant vus mis,
 U ke jeo face ke j'ai enpris.“
 2140 **L**i rei entent ke dit li a,
 De grant angusse tut tressua,
 Ses cuintifes trestut li faillent,
 Mauz de tutes parz l'afailent.
 Ore perdra sun duz fiz cher,
 E si ne fet queu part turner.
 2145 Un respit ad li rei pris,
 K'il eit parle od ses amis.
 L'enfant li granta le respit.
 Ne passa weres avant petit

- 2150 Kel rei n'alad a lu parler,
 E Theodas k'il aveit cher
 Requist li rei od lu venir
 Pur sa parole meinténir.
 Amdeus i vunt demeintenant,
 Si vindrent dreit devant l'enfant.
 2155 Li rei cumença a lu parler:
 „Dites, fet il, mun beau fiz cher,
 Pur quei leffez la nostre lei,
 Si vus tenez si loin de mei?
 Tun pere fu, fi t'engendrai.
 2160 Partut duffez tenir od mei,
 Pur ren, ke l'em seuft dire,
 Ne me duffez tant escundire
 Ma volente ne mun penfer:
 Paer me duffez a tun poer.“
 2165 L'enfant respunt: „Pere e parent
 Od tute la mere enfement
 Deit l'em leffer pur deu amur,
 Pur lu servir e nut e jur
 De ceo ke l'em poet penfer
 2170 Deit deu estre tenu plus cher.“
 Adunc respundi danz Theodas:
 „Beau fiz, vus ne mentez pas:
 Grant peine devum mettre trestuz
 A paer nos deus, ki sunt si pruz;
 2175 Leffer devum pur lur amur
 Quanke avum a chef de tur.
 De ceo me merveil jéo de vus
 Ke vus nel fetes a estrus.
 Il vus unt meintenu la vie,
 2180 Ne lefferent pas pur ta folie.
 A tun pere ki est puffant
 Dunerent un fi bel enfant
 Cum vus estes, e par lur duçur
 Meintenant lu e sun honor.
 2185 E vus vus penez par cuntraire
 Pur lur benfez la merde faire.“
 L'enfant respunt: „Sire Theodas,
 L'Par cil ki veit e haut e bas!

- 2190 Jeo me merveil estrangement,
 Si sage cum vus tenent gent,
 Ke vei ke ta grant mestrie
 Parole de si grant folie.
 Mes dulerus, mauveis, keitif,
 Grant damage ke estes vif!
 2195 Quant n'entendez nule refun,
 Ke vulez or ke refufum
 Deu en seinte trinite,
 Ki tut ad fet e tut furme,
 Pur fer, pur fust, ke vus veez,
 2200 En queus si folement creez ?
 L'onur ke a deu devam fere
 Vulez ke façum a la terre,
 E ke creum en vos deableaus
 Ki tant vus sunt especiaus,
 2205 Ke par lur grant mauveste
 Deu del cel les out jete
 Enz el parfunt pullent enfern,
 U ja ne faut li freit d'ivern.
 La vus apareillent tun ostel,
 2210 U dulur ne fu unkes tel.
 Pur ceo ke tant les as servi,
 La recevrez k'as defervi,
 Ja greinnur ben ne te durrunt
 Ke eus memes iloekes unt.
 2215 Ceo est sanz fin peine e dulur
 Ke vus atent, se le sauveur
 Ne vout avoir de vus merci.
 Ben entendez ke jeo vus di!"
 2220 Quant Josaphaz out tut ceo dit,
 Theodas se tint mut a descunfit,
 E cumença a purpenfer
 Del enfant e de sun parler.
 La verite ben entendeit,
 Si cum dampnedeu le vuleit,
 2225 Si se leva tut en estant,
 E dist au rei demeintenant:
 „Sire, fet il, si cum jeo quit,
 De la vertu del feint esprit

2230 Est cest enfant tut repleni ;
 Car se deu ne fust en li, L fol. 211
 Ne purreit pas teu chose dire.
 Or en pensez, fet il, beau fire !
 Theodas se turna atant
 Dreit vers Jofaphaz l'enfant.
 2235 „Pur deu, fet il, e sa feiture,
 Dites mei, beneite creature,
 Avra ja deu de mei merci,
 Se jeo me voil turner vers li,
 E leffer ma grant folie,
 2240 Ke tant ai fet en ceste vie ?
 „Oil, fet Jofaphaz l'enfant,
 Jhesu Crist, li tut pussant,
 Pur sauver les plus peccheurs,
 Suffri peines e granz dulurs,
 2245 Si prift char de la Marie
 Pur sauver peccheurs la vie.
 E quant en terre fu entre gent,
 Il lur dist mut ducement
 Ke pur peccheurs cunquerre
 2250 Descendi de cel desk'en terre.
 Tant li chanta danz Jofaphaz
 K'il ad cunverti Theodas,
 Ki endevint mut repentant
 Par la parole del enfant.
 2255 Ja plus de ren ne se targa,
 A sun ostel tut dreit s'en va,
 E ses livres sanz plus entendre
 Fift tuz ardeir e mettre en cendre.
 Pus s'en parti en la guastine,
 2260 Purquerre creftiens ne fine,
 Tant k'il truva le veu prestre
 Ki baptiza Nachor le mestre.
 Il le requist pitusement,
 E si plura mut tendrement,
 2265 E si li dist en weimentant
 K'il le baptizast demeintenant.
 Li veil hume en out pite,
 Quant il le veit si adule.

- 2270 Juner le fist un meis enter,
 E pus le fist il baptizer,
 E requist deu e sa pufance
 K'il li dunaft perseverance
 De lu servir defk'a la mort,
 E ke li feit partut cunfort.
- 2275 **Q**uant li rei oi iceft afere,
 Il ne fet quel il pufse fere,
 De tutes parz les maus li venent,
 K'a male lime trop le tenent,
 Tant k'il cumença a purpenfer
 2280 E fun barnage trestut mander. O fol. 312/240
 Quant les aveit asemblez,
 Li rei les ad arefunez :
 „Or escutez, fet il, baruns,
 Savez, pur quei estes sumuns?
 2285 Mes humes estes tuz ensemble,
 Sauver m'onur devez, me semble,
 E vus devez trestuz pener
 De mun honor partut sauver.
 Vus avez ben tuz entendu,
 2290 Cument jeo ai mun fiz perdu
 Par mescreance, si cum j'espeir,
 Ki dut de tut estre mun heir
 E estre vostre lige seinnur.
 Or l'ai perdu sanz nul retur.
 2295 La fei ke vus tuz me devez,
 De ceo mut ben me cunfillez!“
 Li rei se tut e ne dift mes.
 Les houz humes furent engres
 Pur bon cunfeil au rei duner
 2300 De fun enfant k'il out tant cher.
 Quant dit out chefcun sun avis,
 Sus se leva danz Arachis
 E dift au rei: „Sire, entendez,
 Une merveille vus demandez!
 2305 N'ad ren ke nus pufsum fere,
 Par quei nus pufsum tun fiz cunquerre,
 Ke fet n'avum a grant poer.
 Or en duffum plus cunfiller,

- 2310 E sachez ke nul cunseil n'en fai
 Autre k'avant dune vus ai,
 Fors un trestut fulement
 Ke jeo vus dirrai erraument:
 Fetes vofstre terre partir
 E de la meite l'enfant seifir,
 2315 K'il en seit seinnur e fire.
 E sachez ben, vus voil jeo dire,
 K'il en fra fa volente,
 Quant il ferra en haut munte
 E seit entre en cele cure.
 2320 Sachez le ben, a defmesure
 Se penera mut de gouverner,
 Par ceo lerra mauveis penfer,
 Ne se savra garir sanz nus,
 Par ceo se retrerra vers vus.
 2325 Se iffi est ke par folage
 Voille meintenir sa rage,
 De tant avrez vus cunfort
 Ke tun fiz nen ert pas mort.“
 Quant out oi li barnage
 2330 Jcest cunseil ki semblout sage,
 Dient au rei: „Par Tervagant,
 Jcest cunseil est avenant!
 Creez le dunc, e mut ben frez,
 Car meillur aveir ne purrez.“
 2335 Li rei lur dist: „Endreit de mei
 Vofstre cunseil ne desdirrai
 Pur nul autru ne pur le men,
 Quant le me dunez seant e ben.“
 2340 **L**i rei i fist demeintenant
 Seifir Josphaz l'enfant
 De la meite de sa terre,
 Pur lur cunseil toft parfere.
 Mut fist li rei feste le jur
 De Josphaz le nouveau seinnur.
 2345 Quant la feste fu acumplie,
 Josphaz od grant cumpainnie
 S'en est a sa terre alez
 E seifi tutes les fermetez.

- Par les citez de la terre
 2350 Fift eglises mut beles fere ;
 Par les portes e les tureles
 Fift les croiz lever mut beles,
 E de la gent une grant partie
 Fift creire en deu, le fiz Marie,
 2355 E baptizer de jur en jur,
 Unc n'en vout fere fujur,
 E tant en fift par sun grant sens,
 De tute la gent fift crestiens. L fol. 212
 Les crestiens ki muscez esteint
 2360 De lur enbuschement veneint
 Pur seurte de cel enfant,
 Ke dampnedeu ama itant.
 L'enfant volenters les reçut,
 Grant ben lur fift, ceo i parut:
 2365 Baigner les fift e ben vestir,
 A grant eise e a grant leisir,
 Neis il memes e nut e jur
 Serveit e portout grant honor.
 Prestres e veskes ki i veneint
 2370 — Mes poi en icel tens esteint —
 Josaphaz encuntre veneit,
 A processium les receveit,
 Honor lur feseit en teu manere
 Cum l'eus fussent cent feiz sun pere.
 2375 Tant k'une bele eglise i fift
 El nun del seinnur Jhesu Crist.
 Un eveske, un seint hume,
 K'out mut suffert, ceo est la fume,
 Peine e travail pur amur de,
 2380 Fift arceveske de la cite.
 Pus fift un estanc lez l'eglise,
 Mut fu riche la devise.
 Li clos entur fu fet a chois
 De bon marbre e de liois.
 2385 La receveint le baptesme
 De l'arceveske od tut le cresme,
 Ki veneint vers nostre lei.
 Si fu grant miracle par fei:

- 2390 L'ewe u les cors furent plungez
 Garist tutes enfermetez,
 Ja maladie k'ume eust
 Se en cele ewe baigne f'en fust,
 Trestut gari f'en revenist
 Par la vertu de Jhesu Crist.
- 2395 Ceus od l'enfant multiplierent,
 La gent sun pere amenuferent.
 Car il veneint de jur en jur
 Pur amur deu, le haut seinnur,
 A l'enfant estre baptizez,
- 2400 E il le fefeit, car mut fu lez.
 La gent de quoer baptesme querre
 Veneint a li de tute terre.
- 2405 **Q**uant sun pere out e entent
 Ke vers deu se turnent la gent,
 E veit k'il vunt a grant plente
 A l'enfant prendre crestiente,
 E veit ben en sun curage
 Ke sage gent lessent la rage
 Pur revenir a la lei noeve,
- 2410 Ben veit par ceo kel veirs se proeve. O fol. 313/241
 Adunc devint mut repentant
 Ke la fei aveit refuse tant.
 Deu le vout si par sa pite,
 Par ceo fu il si espire.
- 2415 Car deu ama tant l'enfant
 Kel pere ne vout estre perdant.
 Li rei mut grant entente mist
 Vers la creance Jhesu Crist,
 E veit ke ceo est verite
- 2420 Quanke sun fiz li out chante.
 Il fist les brefs enseeler,
 E fist Jofaphaz mander;
 Par sun escrit mut ben li mande
 K'il frat tut quank'il cumande.
- 2425 Quant Jofaphaz out cest oi,
 Unc mes tant ne f'esjoi.
 Mut fist sun eire toft aturner;
 A l'endemain, en l'enjurner,

- S'en vet vers la curt le rei,
 2430 Mut ameine riche cunrei,
 Mut ben fere le poeit
 Cum si haut hoem cum il esteit.
- Quant Josphaz esteit venu,
 2435 Li rei mut bel l'ad receu,
 E mut en fu joius e le,
 De chef en chef li ad cunte
 Sun curage e sun penfer
 E k'il vuleit trestut leffer
 Sa grant rage e fa folie,
 2440 E creire en deu, le fiz Marie,
 Se Josphaz le cunsentist
 Ke sun pere iceo feift.
 L'enfant le grante erraument
 E gracie mut l'omnipotent,
 2445 E dist a sun pere le rei:
 „Mut fu heite, quant jeo ceo vei,
 Ke vus vulez a deu turner,
 E ceo ferra le toen luer:
 Curune ferrez mut hautement
 2450 Devant le rei omnipotent,
 E si ferrez, cum jeo devin,
 Tuz jurs en joie secle sanz fin.“
 L'enfant a leifir sun pere aprent
 Sa creance mut ducement,
 2455 E baptiza, cum fere dut.
 L'enfant sun pere des funz reçut
 E od le rei ad baptize
 Tute sa gent el nun de de.
 Li rei, quant baptizet esteit,
 2460 Mut bele penitence feseit,
 Ke tut san reaume sanz demurer
 Bailla au fiz pur gouverner,
 De tut le fist fire e seinnur.
 E il remist en grant dulur
 2465 Pur les pecchez k'il aveit fet,
 Merci criout de sun meffet,
 Tant fu repentant ignelepaz
 Ke numer deu nen ofout pas,

- 2470 Pur ceo k'il fu si peccheur,
 Plus humble se fist au creatur.
 Quant Josaphaz ceo aparceit
 Ke il deu numer ne vuleit,
 „Sire, fet il, mut seurement
 Numerez deu omnipotent.
 2475 Tuz vos pecchez sunt pardunez,
 Quant ore estes baptizez.
 E sachez ben, car jeo vus di,
 Ke deu vus tent pur sun ami.
 Or vus penez de lu amer
 2480 E seurement de lu numer,
 K'il par sun seintisme nun
 Vus defende de mau felun.“
 A peine le vout li rei granter,
 Pus si vesqui quatre anz enter
 2485 En seinte vie e en mut bone,
 Cum fu de si haute persone.
 Plein de deu murut atant
 Arvenir, li rei pussant.
 Les angles unt l'alme prise,
 2490 Devant deu l'unt en joie mife.
 Quant Josaphaz l'out entendu,
 Sachez, weres n'ad atendu,
 Einz vint mut tost od lede chere
 K'il feseit pur la mort sun pere.
 2495 Le cors fist prendre e hautement
 Enfevelir od bone gent.
 Le cors enveloper i fist,
 Ne mie en paille n'en samit,
 Ne clore en argent ne en or,
 2500 Cum cil ki out mut grant tresor,
 Mes fist en une grosse here
 Icel seint cors mettre en terre,
 E fist messes pur lu chanter
 E aumones mut grant duner.
 2505 E l'enfant ki mut l'ameit
 Ut jurs a la tumbe gifeit,
 Plurant, criant a deu merci,
 Ke il sauve l'alme de li.

De nut i fu e de jur cler
 2510 Sanz beivre ut jurs e sanz manger,
 Mut l'ameit il estrangement —
 N'est pas merveille, s'il fu dolent.
 Ut jurs i fu fere fa plainte,
 Lesse i aveit lerne meinte.
 2515 Pus si revint a sun paleis,
 Si fist partir tut demaneis
 Ses chateus e sun argent
 Pur amur deu a povre gent.
 Quant il aveit tut departi
 2520 Le tresor kel rei out cuilli,
 Les hanz humes de sun barnage
 Fift sumundre en cel estage
 Ke un tresful ne fu remis,
 L'enfant les ad a refun mis.
 2525 „**S**einnurs, fet il, avez veu
 Mun pere ki si tresriche fu.
 Ore est morz, ceo veez ben,
 Nel pout garir nule ren
 De sa richesce, k'autretant
 2530 N'ad ore un povre paifant.
 E vus savez sanz rehercer
 Trestuz mut ben le men penser,
 Ke mun purpos fu despeça
 Leffer le secle k'a hunte va.
 2235 Car teus ki l'eiment plus finement
 Met il a hunte e en turment
 Ceo savez ben trestuz sanz faille,
 Ke tut ne vaut pas une maille.
 Or est venu e lu e tens
 2540 Ke jeo pus fere mun purpens O fol. 314/242
 A leffer tut cumunement
 E servir deu omnipotent.
 Seinnurs, or vus purveez ben
 De vostre pru tant cum del men,
 2545 Si eslifez de tuz ensemble
 Le meillur, si cum vus semble,
 Ke rei vus seit e lige seinnur,
 Car mes nel ferrai jeo a nul jur.“

- 2550 Quant le barnage iceo entent,
 Mut se doelent estrangement,
 Pleurent trestuz e gaimentent,
 E a rage se dementent,
 E dient tuz en une voiz:
 „Par cil ki suffri peine en la croiz,
 2555 Ne suffrum pas ne nut ne jur
 K'autre seit li nostre seinnur
 Fors vus ke nus amum tant,
 A vus ferrum obeifant
 Pur ta bunte e pur tun pere,
 2560 Seez seinnur e emperere,
 E nus vus servirum a gre,
 Ja n'ert autre pur tei change.“
 Jofaphaz veit ke sun parler
 Ne li poet ren avoir mester.
 2565 Par cuverture lur ad grante
 K'il frad tute lur volente.
 Ceus l'en partent, e cil remeint,
 Ki mut durement se pleint
 K'il ne poet fere sun purpos
 2570 Par lur cunseil e par lur los,
 Tant ke tart se purpensa,
 Un soen haut hume apela,
 Barachie fu cil nume.
 L'enfant l'ad mut arefune
 2575 E losenga mut ducement
 E requist mut pitusement
 K'il pur deu, le fiz Marie,
 En receive la seinnurie
 Del barnage e del honur,
 2580 E k'il en voille estre seinnur.
 Cil li respunt: „Par le haut pere!
 Nel freie pas en nule manere,
 Ke li barnage en seit perdant
 Lur seinnur lige k'il eiment tant:
 2585 Ceo estes vus, ceo savez ben,
 Nel freie pas pur nule ren.“
 Atant lessent le parlement,
 E Jofaphaz remist dolent,

- 2590 Tant k'il seit ben purpense :
 Enz un lu ki fu prive
 Mist fun vuleir en un escrit,
 E vout kel pople le veist.
 Il li escrit premerement
 E salua trestute fa gent,
 2595 K'il deu amassent de fin quoer,
 E ke ne leffassent a nul foer
 De lu servir e loin e pres;
 Ceo fu escrit li primer vers.
 Pus escrit un autre avant:
 2600 Si cum il amassent l'enfant,
 Tant feissent pur la sue amur
 Ke Barachie feissent seinnur,
 Ceo ne leffassent pur nule ren.
 Pus enscela le bref mut ben,
 2605 S'il mist defus sun oriller
 Ke tuz le pussent esgarder.
 Quant la nut esteit oscure,
 Cil l'en turna par aventure
 Par une posterne en recelee,
 2610 Si l'en vet hors de la cuntree.
 En l'endemain, quant il fu jur,
 Sa gent s'en vunt vers cele tur,
 E quidoent ke il dormeit,
 Pur ceo entrer nul n'i vuleit.
 2615 Quant il esteit terce del jur:
 „Esveillez, funt il, nostre seinnur!
 Il est ben tens d'ore lever!“
 Il ne vuleit er n'avant-er
 Dormir tele matinee,
 2620 Il fout lever en l'ajurnee.
 Par grant ennu ceus leenz entrerent:
 Nul hume vivant n'i truverent,
 Fors le bref k'il out escrit,
 K'il aveit mis defus sun lit.
 2625 Par entre eus de ceo parolent,
 A poi de dulur ne l'afolent.
 Mes quant aveint le bref leu,
 Adunc unt ben aparceu,

2630 K'il f'en fui priveement,
 Ke nel retenissent sa gent.
 Estrangement trop f'esbairant
 E querre par trestut le firent.
 Il n'i out nul ne haut ne bas
 Ki ne f'en alast ignelepas
 2635 Pur querre Jofaphaz l'enfant.
 Par plein, par bois le vunt querrant,
 N'out munt ne val en cel pais,
 En quel il nel eint quis;
 Tant quistrent sanz nul fujur,
 2640 K'il le truverent a chef de tur
 Defur une ewe parfunde e lee
 Au pendant d'une valee,
 U il esteit a genulluns
 E a deu feseit ses urefuns.
 2645 **S**es baruns, quant l'aveint truve,
 Estrangement esteint le,
 De lu preer mut se peinent
 Ke a sun paleis le remeinent.
 Quant Jofaphaz out ceo veu,
 2650 Mut en esteit il esmeu,
 Si dist en haut a ses baruns:
 „Seinnurs, par deu e par ses nuns,
 Vus me troublez mut mun curage,
 E si me fetes mut grant damage,
 2655 Ke jeo nen os le remanant
 De mun age despendre avant
 A servir deu, mun creatur.
 Or fachez ben, ne nut ne jur
 Ne remeindrai mes entre vus:
 2660 Tuer me poez vus a estrus,
 Car vif ne remeindrai jeo pas,
 Pur nent mes me retendras!“
 Li barnage l'oi iffï parler,
 Or cumence le doel mut efforcer,
 2665 Il n'i out veil e neis enfant,
 Ki ne feist dulur mut grant.
 N'ad hume k'ore seit en terre,
 Ki veist cele dulur fere,

- Ke n'en eust mut grant pite
 2670
 Quant out fete l'urefun,
 „Amen“ dient tuz environ.
 Or ne fine nul de plurer,
 De crier ne de weimenter,
 2675 Si demeinent si grant dulur
 Nul hoem mortel ne vit greinnur.
 Josaphaz, sanz dire el,
 Tuz les cumanda a deu del cel,
 Si l'en ala hors de la terre,
 2680 Ke nul ne faveit, queu part querre,
 Ne porta ren fors fenglement
 Ses dras od tut le vestement
 Ke Barlaam li out dune:
 Ceo fu la cote mautaille[e].
 2685 **I**cele nut k'il l'en ala
 Od un povre se herberga.
 Tant i parla danz Josaphaz
 K'au povre fist changer ses dras,
 Sa bone robe pur ses mauveis
 2690 L'enfant li duna demaneis,
 Si l'en parti en la guastine,
 E vesqui d'erbe e de racine.
 Deus anz enters i demura
 Ke Barlaam pas ne truva,
 2695 E sufri temptatiuns asez
 E de sa char e des maufez.
 Unkes Antoine, le bon ermite,
 Plus ne sufri par grant merite,
 Cum l'enfant sufri adunkes,
 2700 Iteu travail n'oistes unkes.
 Tant demura enz el pais
 K'il ad Jhesu Crist requis,
 Le duz puffant rei celestre,
 K'il pusse parler a sun mestre.
 2705 Ben est tens ke il le face,
 Ore i mette la sue grace!
 Si cum il fu en teu penser,
 Il vit un veil hume passer,

- 2710 Il li enquist pitusement,
 E cil li dist mut ducement,
 U li bon Barlaam maneit:
 L'enfant mut le mercieit,
 E si n'ad weres sujurne
 K'il vint au lu k'il out mustre.
 2715 Ceo fu une cave lunge e lee,
 Loinz de gent, en autre cuntree.
 Josphaz huchad al us,
 Barlaam tost se leve sus:
 Li seint esprit dit li aveit
 2720 Ke fun desciple la s'en veneit.
 Barlaam tost fun us uvri
 E vit l'enfant mut enpovri
 E de vesture e de culur,
 Unc mes ne fu si le un jur.
 2725 Il faut, fil prent entre ses braz,
 Autel a lu fist Josphaz,
 Si s'entrebeisent mut ducement
 De joie pleurent mut tendrement.
 Josphaz ki fu mut le
 2730 S'aventure li ad cunte,
 E quank'il out fet apres li,
 Puske Barlaam s'en fu parti,
 De chef en chef trestut li dist.
 Barlaam en gracie Jhesu Crist.
 2735 L'enfant od fun mestre remist
 Deus anz, ke mut ben l'aprist
 De la doctrine e del amur
 Jhesu, nostre tresduz seinnur,
 A tuz les bens, k'il peust aprendre
 2740 De deu, fist Josphaz entendre,
 K'il tant cum fu pres de li
 Mut tres seintement vesqui.
 Ensemble furent lungement,
 Ke Barlaam le fet ben e entent
 2745 Par un angle ki li nuncie
 K'il deit partir de ceste vie.
 Il pria le rei de majeste
 Ke il pur la sue pite

Le fauve a sun muriant,
 2750 E k'il prenge garde del enfant.
 Pus se returna vers Josphaz,
 Sil prift mut suef entre ses braz,
 Sil beifa mut tresducement
 En plurant mut pitusement,
 2755 Pus se seinna a haute voiz
 Del signacle de la seinte croiz,
 Pus l'en ala coucher aneire
 Enz el milu de cel eire,
 Joius e le, od beau semblant
 2760 Rendi l'alme demeintenant
 As angles ki mut toft l'em portent
 Devant Jhesu, si la cunfortent.
 Quant Josphaz out ceo veu,
 Unke mes si dolent ne fu,
 2765 Entravers le cors tut esbai
 L'enfant en paumesun chai.
 Quant il revint de paumesun,
 Cum hoem ki eust perdu refun
 De la dulur ke il a,
 2770 Cheveus e dras tut decira;
 Suvent arefunout le mort,
 Cum se li deust fere cunfort.
 Ke vus en frai jeo lunc cunte
 De la dulur ki le surmunte?
 2775 N'ad hoem ki seit enclos de mer
 Ke n'en peust pite aver.
 Josphaz le seint cors prent,
 Si l'envolupa mut ducement
 En la cote ke li out duneé,
 2780 Quant il parti de sa cuntree.
 Au plus beau k'il feust fere
 Mist il le seint cors en terre,
 E l'enfeveli, cum fere dut,
 E a la tumbe jut jur e nut,
 2785 Plurant, criant a deu merci,
 Ke il en eit pite de li.

Tant dulut Josphaz l'enfant
 K'il l'endormi demeintenant

- 2790 Sur la tumbe u il gifeit,
 Si k'en dormant vis li esteit
 Ke icele treflede gent
 Dunt il funga fifeiterement
 El funge k'oïstes ça avant —
 Ceus l'ameinent demeintenant O fol. 316/244
- 2795 Or par une mut bele terre:
 N'estuvreit pas plus riche querre,
 Plus bele ne plus delitable
 En tut cest munt, fachez sanz fable,
 Si k'il entra en une cite,
- 2800 E une bele gent ad encuntre,
 Ki portent deus curunes beles
 D'or fin, fresches e nuvels,
 E fachez ben, si cum il dit,
 Unkes mes plus beles ne vit.
- 2805 Il demanda ki il esteint,
 E la gent ki les porteint
 Li unt dit ke l'une curune
 Pur sa bunte Jhesu li dune,
 E dient ke l'autre li enveit
- 2810 Ke sun pere curune en seit,
 Ke par lu li seit dune,
 Ke par lu fu l'alme sauvee,
 E l'une e l'autre ert embelie,
 Se il meintent sa bone vie.
- 2815 **J**osaphaz mut l'esmervilla
 Ke sun pere curune avra,
 E si haut ert curune
 Cum il ki ad tuz jurs este
 En peine, en travail, nut e jur,
- 2820 Pur amur deu sun creatur,
 E li rei ki ren ne suffri
 Fors itant k'il se repenti,
 Serra si hautement en gloire.
 Mut en pensa en sa memoire,
- 2825 Tant ke Barlaam li aparut,
 E li demande ke ceo dut,
 Ke il si truble esteit
 De la joie ke sun pere aveit,

- E dist k'il fu joius e le
 2830 Ke par lu fu sun pere sauve,
 E par la sue bone preere
 Fu li rei mis en tel afere,
 Ke curune ert si hautement,
 Ja mar ne fait pur ceo dolent.
 2835 „Mestre, fet il, pardenez le mei,
 Mut ai mespris si cum jeo crei.
 Mestre, fet il, pur amur de de,
 U maneus en ceste cite?“
 „Beau fiz, fet cil, se deu me voie,
 2840 Enz mi la vile a mut grant joie.“
 „Mestre, fet il, nus requerrum,
 Amenez nus a vostre mesun.
 Tant en facez ore, mestre,
 Mustrez nus le vostre estre!“
 2845 Barlaam respunt tut sanz mentir:
 „Beau fiz, n'i poez venir
 A ma mesun iceste foiz.
 Se pur deu e la sue croiz
 Vulez parfere tun bon labur,
 2850 Sachez ben, a chef de tur
 Recevrez le gueredun
 Ke vus vendrez a ma mesun,
 E tuz jurs en joie ferras.“
 Atant l'esveilla Josaphaz.
 2855 Mut en pensa en sun curage
 De cel funge e cel veage,
 Plus travailla k'il ne fuleit,
 Sa vie mena mut plus estreit
 Apres iceo ke ne fist avant:
 2860 Unc mes hoem ne travailla tant.
Trente e cinc anz aveit, ceo qui,
 En cel desert issi vesqui,
 Pusk'il sun reame primes leffa
 E sun barnage k'il tant ama.
 2865 Vint e cinc anz esteit sun age,
 Quant il leffa sun barnage
 E le surplus au servise de
 Despendi, cum jeo vus ai cunte.

2870 Trente e cinc anz ben le servi,
 Si ke l'alme a deu rendi.
 Plein de vertu e de bunte
 Fu devant deu haut curune.
 L'angle mist celu a refun,
 Ki l'aveit enseinne là mesun
 2875 Barlaam, le foen bon mestre,
 Si cumanda par deu celestre
 K'il f'en auge sanz nul fujur
 Au seint cors fere mut grant honor.
 Cil f'en ala a grant espleit,
 2880 E fist au cors ke fere deit:
 Ben l'aturna e l'enseveli
 U le bon Barlaam fu enfui.
 Pus f'en ala sanz demurer
 A Barachie, le rei, mustrer
 2885 Ke Josaphaz, sun bon ami,
 S'en fu de cest secle parti.
Li rei fu dolent en sun curage,
 Si fist sumundre sun barnage,
 E a la kave dreit f'en ala,
 2890 U le veil hoem les enseinna.
 Li rei fist fuir icel trefor,
 Ki valut meuz k'argent u or,
 Si truva trestuz les cors enters,
 Cum il dormisent endementers.
 2895 Mut duneint duce flaur
 A la gent ki furent entur.
 Li rei les prist mut hautement,
 Si fist mettre en or e en argent,
 Si fist mut richement porter
 2900 Icel trefor k'il out mut cher
 En la cite u il maneit,
 E en l'eglise ke fete aveit
 Josaphaz, quant primes i vint,
 Par ki crestiente revint,
 2905 Fist mettre le cors mut richement
 Od grant pople e od grant gent.
 A cele grant tranflatuon
 Fist deu par sun seintisme nun

- Granz miracles pur lur amur,
 2910 E fet uncor desk'a cest jur.
 Seinnurs, or poez ben entendre,
 SKi vout fun tens ben despendre
 E amer deu a fun poer,
 Mut en avra richè luer.
 2915 Car deu par fun seintisme nun
 En ad tut prest le guerdun.
 Ki deu vout servir leaument
 En cel ert beneit e entre gent;
 S'il vit, en terre ame ferra,
 2920 S'il moert, a deu tut l'en irra.
 La ert curune en haut,
 U ja sanz fin joie ne faut.
 Quant poum a cele joie ateindre,
 Mut fumes fous, ke vulum feindre O fol. 317/245
 2925 E leffer par un petit ennu
 De servir deu e sa vertu,
 Quant poum par un petit labur
 Itant gainer a chef de tur,
 Si cum fist Jofaphaz, l'enfant,
 2930 Dunt avez oi ça avant
 Nel fefum pas, car la folie
 Amum tant de ceste vie
 Ke plus toft orrium chanter
 De Rolant u d'Oliver,
 2935 E les batailles des duze pers
 Orrium mut plus volenters,
 Ke ne frium, si cum jeo quit,
 La passiu de Jhesu Crist:
 Tant fumes feinz k'en ubliance
 2940 Mettum tut deu e sa puffance.
 Prium tuz l'omnipotent,
 Ki governe eir e mer e vent,
 Ke par la sue feinte pite
 Nus doinst itele volente
 2945 E le poeir ke par sa grace
 Chescun de nus si ben le face,
 Ke pae en feit nostre seinnur
 E nus sauvez a chef de tur.

2950 Amen, Amen, chescun en die !
Ici finist la bone vie
De Jofaphaz, le duz enfant.
A ceus ki furent escutant
2954 Mande Chardri faluz sanz fin,
E au vespre e au matin. Amen.

Explicit.



ICI COMMENCE LA VIE DES SET DORMANS.

La vertu deu ki tuz jurs dure
LE tuz jurs est certeine e pure
Ne deit pas trop estre celee.
Car quant il fet chaut u gelee,
5 Nues voler, escleir u vent,
De ceo n'unt merveille la gent,
Ne de la terre ne de la mer,
Pur ceo k'il sunt acustumer
De veer cele variance,
10 Cum deu le fet par sa pufance;
E ne puroec mut esbaifs
I ferrium, se ententifs
Puffum estre del penser,
E deu nus voufist itant tenfer.
15 Ne purrum pas a chef venir,
Se deu nel voufist meintenir,
Ki purreit or sanz encumbrier
Les esteiles del cel numbrer,
Ne la hautesce del firmament
20 Ki tant est cler e tant resplent,
E la laur de tut le monde
E de la mer ki est parfunde:
Mut purreit ben esmerviller
Ki weres en voufist parler.
25 Mes nus en pensum mut petit,
Car aillurs avum le nostre afit
Enracine par grant folie
En mauveste e en tricherie.
Car d'autre penser n'avum cure
30 Fors de cele malaventure

L fol. 216b.
O 280^b/207^b.

K'en cest secle veum user.
 Trop i delitum, seinnurs, musfer,
 Si n'avrum fors hunte e dulur
 Pur teu penfer a chef de tur.
 35 Cil ki de quoer vout deus amer
 E retrere vout del amer
 De cest munt ki tant travaille,
 Mut se delitera sanz faille
 Des uvraines Jhesu Crist
 40 K'uncore fet e tuz jurs fist.
 Leal ferra ki par teu penfer
 Lerra sa grant folie ester.
 Pur teus curages tenir
 E le ben k'en poet avenir,
 45 Une aventure vus cunterai,
 Dunt ja ren ne mentirai,
 D'un miracle ke fist Jhesu,
 Ki pitus est e tuz jurs fu.
 Ki deus eime de bon curage
 50 Or i tende, si fra ke fage.

Ne voil pas en fables d'Ovide,
 Seinnurs, mettre mun estuide,
 Ne ja, sachez, ne parlerum
 Ne de Triftram ne de Galerun;
 55 Ne de Renart ne de Herfente
 Ne voil pas mettre m'entente,
 Mes voil de deu e sa vertu,
 Ki est pussant e tuz jurs fu,
 E de ses seinz, les set Dormanz,
 60 Ki tant furent resplendifanz
 Devant la face Jhesu Crist.
 Car si cum il est escrit
 Vus en dirrai la verite
 De chef en chef cum ad este.

65 **U**n emperur esteit pussant
 En Constantinoble la Grant,
 Decius fu icil numez,
 Orgeillus e pussant afez,
 Mes de la fei fu mescreant.
 70 Car en Apolin e en Tervagant

O fol. 281/ 208

L fol. 217

Afeit tute l'entente mise.
 Par ceo fist une si fole enprise
 Ke tant, cum il poeir avreit,
 Tute crestiente abatreit.
 75 E pur la grant rage effaucer
 Vout par tutes terres passer,
 Fere ke nule estrange gent
 N'ofassent fun fer cumandement
 En nule manere cuntredire,
 80 K'il les feseit tantost ofcire
 E livrer a mau turment:
 De ceo espantout mut la gent.
 A Constantinoble ceo cumença
 E par Cartagene si passa,
 85 Si vint en Ephese la cite,
 U seint Pol out cunverfe
 E preche la feinte doctrine
 Ki osta la mauveise traine
 De la gent felunesse e fere.
 90 Mes pur la venue l'emperere
 Se sunt trestuz mis avant
 La pute gent, li mescreant.
 Li fiz deu, li crestien
 — Mes poi furent en icel fen —
 95 S'en fuirent en tapinage
 Pur la male gent sauvage
 Pur pour de la crueute
 Ke paen firent en la cite.
 Si toft cum i vint l'emperur,
 100 Si cumanda sanz nul fujur
 Ke el milu de la cite
 Fust un riche temple leve
 De marbre bis, de pere dure,
 U fere vuleit malaventure,
 105 C'est sacrifise as deables d'enfer.
 Ymages i fist fere de fer,
 Les uns de fust, les uns de pere,
 E si les fist meinte manere:
 Chescun out la sue façon
 110 Par engin e par l'ententiun

Des menestraus ki se penerent.
 Teus i aveint ki porterent
 Teste de finge u de cat,
 Teu de mastin e teu de rat,
 115 E teu ki resemlout huan
 E les ymages des meis del an;
 Les uns tors, les autres berbiz,
 Les uns sembloent cauve furiz:
 Chescun i fist cele semblance
 120 Dunt vuleit avoir remembrance.
 Teus deus se firent, teus amerent
 E richement les aturnerent
 D'argent, de peres e d'or batu —
 Unc teu tresor ne fu veu.
 125 A ceus firent lur sacrifise;
 De ceus firent fere justise,
 Ki ne vuleint aurer
 Ne lur faus deus honurer.
 Des citez del pais entur
 130 S'assemblerent chescun jur,
 Riches e povres, petit e grant
 De la gent paene mescreant,
 E la vile fu tute pleine
 Tuz les jurs de la semeine
 135 De sanc, de fume, k'estencele,
 E de peur de la buele
 Ki vint de cele tuesun,
 Mut i out grant corruption.
 Li crestien mut s'esbairerent,
 140 Quant cele desverie virent,
 De fuir chescun s'apareille,
 Ceo ne fu gueres de merveille.
L'emperur en cel estage
 Par orgoil e par sun fer curage
 145 Cumanda crestiens enquerre,
 U k'il fussent en la terre.
 Livrer les vout a grant turment,
 S'il ne feissent sun cumandement.
 La veissez la gent armer
 150 E paens ferement destruter

E fa e la, e loin e pres.
 Mut furent le e mut engres,
 Pur crestiente mettre a hunte.
 Ke vus en frai jeo lunc cunte?
 155 Cil ki aveint feble curage
 S'en fuirent en tapinage,
 Mes leale gent, les deus amis,
 Seurement se tindrent tuz dis
 En la lei deu, lur creatur,
 160 Car il n'aveint nule pour.
 Ben faveint ke ceste vie
 Ne fu fors funge de folie,
 La vie defirerent sanz fable
 Pleine de joie pardurable.
 165 Par ceo furent retenuz
 E pur deu ki fet vertuz
 Furent livrez a martire.
 Les maneres vus fai ben dire :
 Les uns penduz, les uns detret,
 170 Les uns escorchez, e pus deffet,
 Les uns neiez, les autres ars,
 Les [uns] angussez de tutes pars,
 De feim, de freit uns acurez,
 Les uns de bestes devurez,
 175 Les uns rostiz, les uns bulliz,
 Les uns tut vif enfeveliz ;
 Les uns mururent de dultur,
 Defmembrez moerent li plusur.
 Les [uns] unt les testes coupees,
 180 E par la vile sunt portees
 E fichees sur estaches
 Par les portes e les britasches,
 Pur les crestiens espanter.
 Se voelent li paen vanter
 185 De cuntruver diverses peines,
 Les horribles e les vileines,
 Pur crestiente tut descunfire ;
 Les seinz deu livrent a martire.
 Seinnurs, en iteu manere
 190 Refusout li fiz le pere,

Li frere fa foer u sun parent
 Refufout pur pour de turment.
 Li veifin encufout sun ami
 Pur l'aquiter atant par li.
 195 Unc teu glaive ne teu dulur
 Ne fu mes veu a nul jur.
 N'ad hume k'ore feit en vie
 Ki tant feuft fen e clergie,
 Ke tut peuft ore acunter
 200 La mefstance ne l'encumbrer
 Ke les feinz deu pur lu suffirent
 De cors, de quoer, si cum il firent.
 L'emperur enz el paleis
 205 L'Receut bons od les mauveis,
 Set bachelers de haut parage,
 Mes plus gentiz de lur curage,
 Car deu amerent fur tute ren.
 Lur nuns vus fai jeo numer ben:
 Li premiers out nun Maximian
 210 E Malcus e pus Martinian,
 Dionis e pus Seraphin,
 Johan i est e Costantin.
 Iceus si mistrent lur entente,
 Lur leau quoer e lur juvente
 215 A servir deu lur creatur,
 E si aveint mut grant tendrur
 Des amis deu ke en teu peine
 Li adverfer si mau demeine.
 Mut lur pefa, e nepurquant
 220 Semblant n'en firent ne tant ne quant
 K'il amassent crestiente.
 Car il furent enparente
 E tant amez en la curt le rei,
 Ke s'il teniffent lur male lei,
 225 N'en aveit nul de sun empire
 Ki les ofast encuntredire.
 Mes il furent e nut e jur
 En urefun pur l'emperur.
 Car il furent de sa mefun,
 230 Amer le deveint par refun.

L fol. 218

Mes il firent une grant emprise,
 Quant l'emperur fist sacrifise,
 Se fustrent li fet par sei
 Cume freres en bone fei,
 235 En prive lu pur deu aurer,
 Cherir e honurer,
 E lu prier pur lur lignage
 E l'emperur ki fu volage.
 Mes envie ne poet murir
 240 De male gent. Car descuvrir
 Lur cuvent lur mau curage
 Par dit, par fet e par utrage.
 Iffi firent cil palain ;
 Car iceus ki lur prechein cufin
 245 Esteint encuferent au rei
 K'il vuleint deguerpir fa lei,
 E iffi unt arefunez
 L'emperur, cum ore oir purrez :
 250 **S**ire emperur, ki tut le monde
 Guvernez trestut a la runde,
 Terre e bestes, oifeaus volanz
 E en l'ocean peiffuns nuanz,
 Vus seez rei, seinnur e fire,
 E tuz jurs durge le vostre empire!
 255 Nus fumes vos leaus amis,
 Si vus devum amur tuz dis.
 Pur ceo ne vulum vostre honor
 Amenufer pur nule favur.
 Vus fetes venir d'estrangle terre
 260 Diverfes genz pur feste fere
 A nos deus ki sunt pussant
 E tute ren vunt guvernant,
 E pur effaucer vostre pris
 Trestuz i venent del pais.
 265 E ceo k'amunte ke li estrangle
 Vus obeifent tut sanz chalange,
 E cil ki sunt en vostre baillie
 Tun dit ne prisent une alie,
 Tei despifent e ta hautesce?
 270 E ke vaut or vostre richesce,

Quant en ta curt avez nurriz
 E plus amez e plus cheriz
 Vos enemis ki vus despisent
 E plus en terre vus hunisent:
 275 Maximian, le fiz le maire,
 Ki vus quide par cuntraire
 Meintener ses fis cumpainnuns.
 Ben vus favum numer lur nuns:
 Ceo est Malcus e Martinian,
 280 Seraphion e pus Johan,
 Dionife e Costantin.
 Iceus fet jofne meschin
 Sunt des meuz enparente,
 Des meuz de vofre barne,
 285 Mes crestiens sunt tuz sanz faille,
 Ne te prisent pas une maille,
 Ne vos deus ne tun sacrifise,
 N'ad cil d'eus ke ren l'en prise,
 Deus aurent omnipotent
 290 Pur eschar de vofre cumandement."

Quant l'emperur out cest oi,
 Sachez, weres ne l'esjoi.
 Aneires fet apeler avant
 Les bachelers demeintenant,
 295 Sis ad iffi a refun mis:
 „Vaslez, fet il, ceo m'est avis
 Ke vus foleez par volage,
 Si avilez vofre lignage
 E vofre genterise demeine,
 300 Autrefi cum d'une vileine
 Fustez trestuz nez e venuz,
 U afeitez sur ses genuz.
 E c'est ore l'afeitement
 Ke jolifte tut vus aprent
 305 Ke vus despifez par enprise
 Ma hauteſce e ma justife,
 Ki fu vofre lige seinnur
 E si fu rei e emperur.
 E si fetes autre folie,
 310 Le ſecle perdez par reneerie,

Nos deus ki sunt si poestifs O fol. 283/210
 Refufez, e si estes pris
 A un estrange, a un pendu
 Ke creftiens apelent Jhefu.
 315 E fous le fist deus apeler
 Ki fei memes ne pout eider.
 E vus ki duffez estre sage
 Avez fuzdut vofre curage,
 Ke ceus leffez par folie,
 320 Vers queus tut le munt se plie,
 Ki tut guvernent e meintenent,
 Par queus tuz bens vus avenent.
 Par Apolin, ki est sanz per!
 Se vus nes vulez aurer,
 325 Jeo vus cunterai un autre cunte,
 Ke vus vivrez a mut grant hunte,
 En peine e a mut grant dular,
 Tant cum jeo ferrai emperur,
 E vus murrez de male mort,
 330 Ja n'avrez autre cunfort —
 Jeo ne vus voil pas lofenger.
 Alez dunc toft facrifier
 Ke pis, fet il, ne vus avenge,
 E plus fere ne me cuvenge.“
 335 **M**aximian dunc li respundi:
 „Sire emperur, pur veir vus di:
 Jeo e tut mi cumpainnun
 Despifum plus ke un wainnun
 Vos idles, ki ne valent ren,
 340 E fi ne poent fere nul ben L fol. 219
 A ceus ki honor lur [unt] fet.
 Car eus tenent aufi grant plet
 De gifir en une grant lungainne,
 Cum el plus beau temple d'Espainne
 345 Estre d'or e d'argent vestuz,
 Car il sunt furz e muz,
 Ne ne poent par fei ester.
 De chefne sunt u de perer,
 U d'autre fust, quel ke ceo feit,
 350 Ki nul dur ne sent ne veit.

Mes d'une chose freint il eife :
 D'estre fuaille a la furneife.
 Par teus estes en fin traiz,
 Car en enfern ferrez bulliz.
 355 De fu en freit ert tun train,
 E l'i ferrez secle sanz fin.
 Mes nostre deu, ki tut furma,
 Cel e terre e quank'il i a,
 Ki meint en feinte trinite,
 360 Par la fue feinte pite
 Nus enjuta de mort en vie,
 E cil ki vers li se plie
 Mettra en pardurable joie,
 E deu doinst ke jeo i soie.
 365 **L**i rei del cel, ki nus furma,
 Pur le trespas k'Adam peccha,
 Envea sun fiz en terre
 Pur sun pople sauver e querre,
 Nasqui de la duce virgine,
 370 Ki fu e ert nette e terrine,
 Si se mist pur nostre rançon
 E suffri peine e passiuon,
 Pur delivrer sa feiture
 Del fu d'enfern ki tuz jurs dure
 375 Remena cum pussant e fort
 A la joie e au deport
 Del cel, ki ja ne finera :
 Icele joie as foens durra.
 Pur cele joie e cele vie
 380 Avum lesez la grant folie,
 En lu creum, lu honurum,
 E cors e alme pur lu durrum.
 Cil est deus e cil est rei,
 Cil funda la nostre lei,
 385 Cil fist la mer, e cil le vent,
 Cil fist tut le firmament,
 Cil fist le soleil, cil fist la lune,
 Nis des esteilles n'i ad une
 K'il ne feist, e il cumant,
 390 Tut fist par fun cumandement,

E tut guie, quanke poet estre:
 Car deus est il, feinnur e mestre.
 Quant beau li est, ki est sanz per,
 Cel e terre tut fet trembler.
 395 En cel eir n'ad oiseau volant,
 Peiffun en mer u beste vivant
 Ki ne se moet e vit par li
 Ki cest monde tut establi:
 C'est nostre feinnur Jhesu Crist,
 400 Ki tut gouverne e tut ceo fist.
 Mes ces deus ke tu as fet,
 Sachez, nus n'en tenum plet,
 Il purrirunt, e vus murrez,
 En queu manere les fucurrez.
 405 L'or ki ore i est cloufiche,
 De tenailles ert arache,
 De marteaus le frunt depecerunt
 De tun deu ki l'or aurrunt;
 E ceo ferra mut grant hunte,
 410 Car de lu ne tendrunt plus cunte.
 Nostre trefor ne poet embler
 Nul ki fache tant enginner;
 Car en teu cel l'avum ja mis
 U nul ne poet estre mendis.“
 415 Atant se tut e ne dist plus.
 Li rei leva la chere sus,
 K'il aveit beffe pur l'enfant,
 Ki tant li ala ben difant.
 420 „Vaflet, fet il, mut me desplet
 E vostre dit e vostre fet,
 Car venuz estes de haut lignage.
 Pur ceo me semble mut grant damage,
 Se jeo dei mettre m'entente
 A hunir si tresbele juvente.
 425 Mut ferreit ma curt enledie,
 Se vus euffez perduz la vie.
 Retreez vus cum sage gent
 E pensez vivre lungement
 A eife e a mut grant valor
 430 E leffez iceste folur.

Car jeo fai ben ke par volage
 Estes entrez en tele rage.
 Mes jeo vus doins un beau respit O fol. 284/211
 Ke vus en pensez un petit,
 E teu cunseil vus enpernez
 435 Ke vus en seez tenuz fenez.“

A cest mot cunge lur dune
 E lur vuleir lur abandune
 De sagement purveer sei
 440 K'il ne leffassent lur lei.
 Pus f'en ala hors de la vile,
 Si out paens plus de cinc mile
 Enrutez en fa cumpainnie
 De cele pute gent haie,
 445 Si f'en alout par le pais
 A parfere ceo ke out enpris,
 Pur delivrer tute la terre
 De creftiens e de lur afere.
 Mut en fist grant destructiun
 450 Par le pais tut environ.

Li bachelers dunt vus ai dit,
 Quant aveint icest respit,
 S'en partirent pourusement,
 Mes mut firent ke bone gent:
 455 De lur parenz e lur amis
 Pristrent avoir, e a mendifs
 Departirent tut priveement.
 Dras e poture, or e argent
 E quank'il poeint aramir
 460 Si firent ensemble cuillir.
 Car tut vuleint cumunement
 Departir dunc a povre gent.
 Mes par eus un cunseil pristrent
 E de ceo mut f'entremistrent
 465 Ke del atendre l'emperur
 Ne ferreit fors crestre lur dular.
 Leffer lur estut la cite
 Par lur dreite necessite.
 „Seinnurs, fet l'un, alum nus ent
 470 Hors del pais cumunement,

Se l'emperur nus poet tuz prendre,
 Tuz fet nus frat as furches pendre,
 U sacrier sanz faille estoet:
 Cil nus cunfeut ki ben le poet!
 475 Li termes est petit e bref,
 E l'atendre nus ert mut gref,
 E ci ad pres une muntainne,
 Loin de gent e sanz champainne,
 E si est Celius numee.
 480 La est en grande recelee
 Une cave lunge e grande.
 Se la pussum avoir viande,
 Nus i purrum mut lungement
 Meindre sanz seue de gent."
 485 „Cest conseil, funt il, fet a creere
 Quant autrement ne poum fere."

A tant cuillirent mune
 Cum lur pout estre dune,
 De tant adunc se purvirent,
 490 Dunt pus apres grant tens vesquirent.
 Tuz fet issi s'en alerent
 E enz la cave se muscerent,
 Ke ensemble avant eslurent.
 Trestuz fet iloeke jurent
 495 E deu prient, le creatur,
 De quoeer vrai e nut e jur.
 La furent il ben lungement
 Sanz feu de nule gent,
 Tant cum il iloec s'ajurnerent,
 500 Un des fet i aturnerent
 Par lur cumune volente
 D'aler enz la bone cite,
 Pur vitaille e pur enquerre
 Nuvels de ceus de la terre.
 505 Mut cointement iceo feseit,
 Car de trestuz cuneuz esteit.
 Veuz draz vesteit e redutez
 Pur sei de meuz celer asez,
 Si s'en alout demeintenant,
 510 Cum ceo fust un povre paifant

L fol. 220

S'acumpainnout od povre gent.
 Iffi enquerout tut cointement
 Les nuveles e ça e la
 E queu part l'emperur ala,
 515 E des vaflez k'alez esteint
 Efcuteit quanke il diseint,
 E pus vers le vespre tart,
 Cum icil ki fu quart,
 Achateit a ses cumpainnuns
 520 Viande afez cum a laruns,
 Si f'en binnout mut sagement
 Hors de presse de la gent
 E a la cave alout tut dreit.
 Iffi ses cumpainnuns pefseit,
 525 Si lur cuntout les aventures,
 Les felunesses e les dures,
 K'il aperneit en la cite,
 De chef en chef lur ad cunte.
 Car vezeez esteit afez
 530 E si esteit Malcus numez.
 Quant il alout u reveneit,
 De la mune dunt il teneit
 Fefeit fuvenerement
 Granz aumones a povre gent.
 535 **S**einnurs, entre ices aferes
 Ne demura mie gueres
 Ke l'emperur aveit fun turn
 Fet par le pais tut environ.
 En Ephese, la bele cite,
 540 S'en reveneit par grant noblee,
 Si cumanda par fa grant rage
 Sumundre trestut fun barnage,
 Si cumanda ke fuffent sumuns
 Maximian e ses cumpainnuns.
 545 Malcus en la cite esteit
 Pur espier, cum il fuleit,
 E vit ces creftiens fuir
 Pur la grant pour de murir.
 Car l'emperur aveit jure
 550 Par fun deu, le malure,

K'en fa terre n'ad hoem si haut,
 Ne si riche ne si trefbaut
 Ki ne voille facrifier, O fol. 285/212
 Kil nel fra si manier
 555 En peine, en travail, en dulur
 Ke pour avrunt li plufur,
 E pus murra de male mort,
 U feit a dreit u feit a tort.
 Quant creftiens iceo entendent,
 560 Enz en la cite plus n'atendent,
 Mes l'en fuient queu part ke feit
 Pur fei garir par chaut, par freit.
 Quant Malcus aveit tut entendu,
 Del emperur e del ennu
 565 K'il fefeit par fa defverie,
 Unkes en trestute fa vie
 Si grant pour eu n'aveit;
 Mes le meuz ke fere saveit,
 Ceo fu d'acater toft viande;
 570 Car fun quoer esteit engrande
 Cument peuft meuz efchaper,
 Ke paens nel peuffent haper.
 Par fa veifdie ben l'en fui,
 Afez de pain od porta li,
 575 Si vint dreit a ses cumpainnuns,
 Si les truva en afflictions,
 Si lur cunta tut en plurant
 Quank'il aveit oi avant,
 Cum l'emperur les out fet querre
 580 Par la cite e par la terre,
 E del ferrement le rei,
 Cument il out jure fa lei
 Ke de tut l'or ki ad este
 Ne ferreit un creftien rechate
 585 K'il nel feift tantoft tuer,
 S'il ne voufist facrifier.
 Pur ceo l'en fuirent e pres e loin,
 Car unc n'aveint si grant bufoin.
 „E nus, fet il, fumes tant quis,
 590 Cum nus poum, par le pais.“

Dunc l'ermerent trestuz ensemble
 De doel, e trestut li membre
 Lur tremblerent de grant pour
 E d'angusse e de fuur.
 595 „Seinnurs, fet Malc, n'ad turn ke un:
 Pur ceo ke vus estes geun,
 Vus lou jeo un poi manger,
 Pur la dulur un poi changer.
 Pur le heit en dutrum meins
 600 De cair en lur males mains.
 Se l'emperur or nus apele,
 De meuz en vaudra nostre favele
 E nus en ferrum plus hardiz
 E vers ses fez e vers ses diz.“
 605 Atant se leve tut en estant
 E le pain lur met devant
 Malcus ki fu lur despenfer,
 Ceo k'il out lur dune a manger.
 Cil manguent e pus parolent,
 610 A poi de dulur ne s'afolent,
 E dient cument se cuntendrunt,
 Quant devant l'emperur vendrunt.
Tant entendent a lur parler
 Kel jur cumençat avesprer,
 615 Ke par dulur, ke par penser
 Endormirent li set bacheler.
 Car ceo avent, fachez, suvent
 Ke gent, quant il sunt trop dolent,
 Par pefance de lur penser
 620 Lur cuvent toft fumiller.
 Mes dampnedeu ki les amout,
 Les fist dormir, si cum li plout.
 Lur face resemlout rose,
 Quant a primes est desclofe.
 625 Iffi jurent lez a lez
 Les fet vaslez sur les costez.
 Repos lur fist avoir itel
 Ki fist e mer e terre e cel,
 Pur mufrer as autres la merveille
 630 Dunt mes n'oi nul sa pareille.

Iceo fist deu par fa vertu.
 Apres orrez cument ceo fu:
 En l'endemain, quant il fu jur,
 Si les fist querre l'emperur
 635 Par le pais e par la terre
 E par tut les fist il querre
 E ça e la, e amunt e aval
 De gent a pe e a cheval,
 Nes pout truver a nul foer.
 640 De ceo li pefa mut el quoyer
 Pur ceo k'il furent de haut lin,
 Plus en furent pleint li meschin.

L fol. 221

Li rei dist a fun barnage:
 „Seinnurs, fet il, mut grant damage
 645 Est de cele bachelerie,
 K'iffi deit ore estre perie.
 Lur beaute e lur genterise
 Avum perdu en iteu guife.
 Mut me fet au quoyer trubalance
 650 Lur dulur e lur mesestance.
 Il quiderent ke curece esteie,
 Par ceo l'en alerent lur veie.
 Sachez, curece ne fu jeo pas,
 Mes voil amender lur trespas
 655 Par paroles de rustie:
 Pur el, seinnurs, ne fis jeo mic.
 Perduz avum par fole entente —
 Mar fu veue lur bele juvente!“

660 **S**ire, funt li barun au rei,
 „Ne devez paz en tel effrei
 Estre pur si tressole gent
 Car puske vostre cumandement
 Aveint a primes trespassez,
 Unkes pus ne furent lassez
 665 De fere hunte a nostre lei.
 Ceo vus dium en dreite fei
 K'il furent aracinez a mal;
 Car vus les meistes a cheval,
 Quant vus respit lur en dunastes,
 670 Lors a primes les afolastes.

- E ke chaut f'il sunt hors de terre,
 Quant tun vuleir ne vuleint fere?
 Nul nus en fet nul mot dire,
 S'il sunt dedenz le vostre empire,
 675 U f'il sunt u morz u vifs.
 Iffi sunt partiz li fet cheitifs.
 Se plus en vulez estre enquerrant,
 Parente unt il mervillus grant.
 Facez les venir devant vus,
 680 E recunuissent tut a estrus, O fol. 286/213
 U les enfanz feint alez.
 E f'il ne facent vostre afez,
 Mut en ferrez pur poi prizez,
 Se tu n'en poez estre vengez.“
 685 „Vus dites ben, fet l'emperur,
 Seint fumuns demain au jur,
 K'il vengent tuz sanz nul efoinne,
 Jeo voil enquerre ceste bufoinne.“
 E ceus si firent sa volente:
 690 Tut est fumuns li parente,
 Afez vindrent a lur seinnur,
 Dux e cuntres e vavassur.
 Li rei les ad a refun mis:
 „Seinnurs, fet il, cum m'est avis,
 695 Vus me duffez en leaute
 M'onur garder en fauvete.
 Nel fetes pas, ceo peise mei,
 Einz m'avez tuz fausez la fei,
 Ke vus m'aviez pramis,
 700 Si meintenez mes enemis.
 De vus unt cunseil e cunfense
 Encuntre ma haute defense.
 Ceo sunt les josnes bachelers
 Ki sunt volages e legers,
 705 Ke f'en fuirent l'autre jur,
 Pur ceo k'il aveint grant pour
 Des manaces ke jeo lur fis
 De choses dunt il aveint mespris,
 Ke il ne vuleint sacrifier
 710 As deus ki tut voelent guier,

Mes tuz f'en sunt alez fuiant.
 Par Mahun e danz Tervagant!
 Se vus nes fetes avant venir,
 De male mort vus cuvent murir.
 715 Ne vus esparnireie pas
 Pur tut le tresor de Damas!“
 „Sire emperur, funt li parent,
 Vostre treshaut cumandement
 Avum nus fet desk'a cest jur
 720 Leaument cum a lige seinnur,
 E fumes e ferrum obeifant
 A vus, sire, nostre vivant.
 Pur quei murrium dunc pur itant,
 Se li vallez vunt foleant?
 725 Nus vus en dirrum ceo k'en savum,
 E ceo k'oi d'autres avum:
 Li vaflez ke vus nus demandez
 Ne furent a nus cumandez,
 Mes sunt, selum dit de gent,
 730 Muscez mut trescointement
 En cele grant muntainne la,
 En une cave k'il i a.
 La sunt muscez, la sunt tapiz,
 Ne savum f'il sunt morz u vis.
 735 Des bachelers ne savum plus dire.
 Or feit sur vus, funt il, beau sire,
 Si en fetes vostre vuleir —
 Plus n'en poez par nus faveir.“
 „Seinnurs baruns, fet l'emperur,
 740 Quant vus m'avez dit la verur,
 Cum la chose est ore alee
 E u il sunt en recelee,
 Quites en augez trestuz
 Cume fages e cume pruz;
 745 Des ore ferrez meuz de mei,
 Quant vus me mustrez iteu fei.“
 Atant f'en vunt, e cil remeint
 E mut a ses privez se pleint,
 Cument se purreit meuz venger
 750 Sanz eus hunir e ledenger.

Ne vout pas veer en turment
 Les cors de si trefbele gent.
 „Une chose voil, fet il, dire
 Pur les mufarz descunfire:
 755 De mur frai estuper l'entree
 De cele cave ki est lee.
 E si ferrunt dunkes huniz,
 Car vifs ferrunt enseveliz,
 De feim murrunt u de meseife,
 760 Quelke lur plest u lur despleife.“
L'emperur ne se vout mes targer,
 Chars fist e charettes charger
 De chaux e de pere dure
 Pur estuper cele uverture
 765 De la cave u il tapirent.
 Les menestraus l'uvrainne firent
 En poi d'ure. Mes entre itant
 Deus i furent en deu creant
 De la mesnee le rei.
 770 Iceus se trestrent tut par sei,
 Si enpristrent une enprise,
 E vuleint en tute guise
 Ke icel seint martirement
 Ne fust pas murdri entre gent,
 775 E penserent k'el nun de de
 Serreit uncore revele
 A ceus ki vendreint apres.
 Pur ceo furent il tant engres
 De mettre lur vie en escrit.
 780 Issi unt fet, cum il unt dit:
 Theodorus fu l'un nume,
 L'autre Ruffin, de deu ame.
 Cil unt escrit en plum lur vie,
 L'utrage e la desverie
 785 Ke l'emperur lur aveit fet.
 Tut sanz noife e tut sanz plet
 Cucherent le plum el mur,
 Si k'il furent mut afeur
 Ke james ne purrait,
 790 Tant cum il iloekes girreit.

Mut le firent cointement
 Ke nul nel aperçut de la gent.
 Custume esteit as anciens,
 Ki vesquirent en icel tens,
 795 D'escrivre enz en plum l'estoire
 Dunt il vuleint avoir memoire.
 Car plum ja ne purrira,
 Tant cum en un sec lu girra.
 Par tel entente e tel engin
 800 Fift Theodore e danz Ruffin
 Le plum mettre priveement,
 Deske deu omnipotent
 Feist uncore par sa pissance
 Des fet martirs demufrance.
 805 Quant la cave fu estupee,
 Tute la gent en fu trublee
 Pur pite de la josne gent
 Ki murrunt en iteu turment.
 Atant lessent, mes l'emperur
 810 Unc par tant n'amenda l'errur,
 Mes empeira tuz jurs ades,
 Tant cum il unç vesqui apres.
Passa li tens, e tant vint
 Ke l'emperur murir cuvint,
 815 E tuz icil ki dunc vesquirent
 De cest secle l'en partirent.
 Cum l'un l'en vet, l'autre l'en vent,
 Seinnurs, ifli estre cuvent,
 Cum l'un l'en moert e l'autre nest,
 820 Iffi fet deu quanke li plest.
 Iffi avint, en icel tens
 Mururent trestuz les anciens.
 Vint autre secle, si l'en parti,
 Cum icil fift avant de li.
 825 Apres Decie vindrent plusurs
 Poestifs e riches emperurs.
 Un en vint mut renume,
 Archadre fu icil nume.
 Cil out un fiz de grant valor,
 830 Ki apres li fu emperur,

O fol. 287/214

Cil out a nun Theodose.
 Par lu crestiente repose.
 Afez furent devant sun tens
 Reis, emperurs crestiens,
 835 Mes nul n'en fu ki tant amout
 La lei deu e tant cherifout,
 Justife tint, e ama ben
 Jhesu Crist sur tute ren;
 Cist effauça crestiente,
 840 E si fu plein de tute bunte,
 Pur ceo l'amout li creatur
 E le meintint a grant honur;
 Mes effaer vout la franchise,
 Sun leau quoer en une guife,
 845 Ke vus m'orrez avant cunter.
 Car deus fet ses amis munter
 Enz mut grant pris par esproeve,
 E quant il mut leaus les troeve
 En angusses e en dulur,
 850 Tute lur tout la grant tristur,
 E met en joie e abandune
 Sa grant gloire e la curune.
 Iffi vout deus ore espruver
 Theodoise, sun ami cher.
 855 Trente e ut anz regna li rei,
 Tant ke furt en nostre lei
 Une heresie e fort e grant
 Par fause gent e mescreant,
 E difeint par fole enprise
 860 Ke ja ne levreit au juife
 Nul hume de mere ne
 Ki ja la mort eust passe.
 „Ne poet estre, funt il ades,
 Ke ja mort hoem releve mes,
 865 Ne ja nul hoem ki tant seit sage

 Vivre, ja tant ne face,
 Ja tant de deu n'eit tele grace;
 Utre cent anz ne poet nul vivre,
 870 Keke seit ore escrit en livre,

E pus murra, ne james plus
 En charn ne relevera fus.“
 Teus desveries par les herites
 Sunt depoplees e pus escrites,
 875 Ke pur poi ke la crestiente
 Ne fu trestute agravante.
Tant en chanterent nostre emperur,
A poi k'il nel mistrent en errur,
 Tant unt la lange afilee
 880 De teu dulur envenime[e],
 K'il aficheint si lur parole
 Icele gent desve[e] e fole,
 E par tute seinte eglise
 Out grant tribuil de ceste enprise.
 885 Li rei mesmes a poi se tue
 Pur ceo k'en fun tens est creue
 Tel errur en nostre lei:
 Teu dulur en out li rei
 Ke jur e nut plurout a rage,
 890 Tant out marri le curage,
 E priout deu pitusement
 Ke pur sa pite li cunsent
 Ke par tens en face mustrance
 Des poinz de la veraie creance.
 895 Car ceste fu ja tant alee
 Ke tuz les hauz de la cuntree
 En furent ja entuchez del mal,
 Ki par tut fu par igal.
 Pur ceo out li rei dulur,
 900 Unkes mes nen out greinnur.
 Mes deus ki tuz bens acorde,
 Plein de pite e misericorde,
 Ne vout fun ami plus travailler
 De teu plurer e teu veiller,
 905 Einz le fist joius afez
 De ceo dunt vus oir purrez.
Tant cum dura iceste rage,
Si mist deus enz el curage
 D'un haut hume — Dalie out nun,
 910 Ki out en sa possessiun

- Célius la grant muntainne —
 K'il vuleit, cume deu l'enfeinne,
 Fere par ses establies
 Entur le munt ses bercheries.
 915 Mes li ferganz ki uvrerent
 Grant [plente] de pere truverent,
 Dunt l'entree fu estupee
 De la cave ki tant fu lee,
 U li fet feinz reposerent,
 920 Ki dampnedeu itant amerent, —
 E de ceo mut l'esjoirent,
 Quant icele pere virent.
 Car mut lur pout avoir mester
 De l'uvrainne toft aprefter.
 925 Mut se peinent de grant manere L fol. 223
 De fuir icele bele pere.
 Tant travaillerent e tant fuirent
 Ke tute l'entree descuvrirent.
 E ne puroec ne pristrent cure
 930 De l'entree ne de l'uverture ;
 Lur uvrainne tut acumplirent,
 Ke de la cave ren plus ne firent.
 E ndementers ke iceo fu, O fol. 288/215
 Deu par la sue grant vertu
 935 Esveilla les fet enfanz
 Ki tant aveint este dormanz.
 Ensemble se leverent tuz
 Mut esbai e anguffus,
 Plein de force e de vigur,
 940 Cum ceo fust le primer jur
 Ke ensemble se cucherent
 E par eus memes ben quiderent
 Ke del seir eussent fumillez
 E le matin fussent esveillez,
 945 E chescun d'eus quidout de fi
 Ke une nut eussent dormi.
 La culur urent e clere e bele,
 Cume rose quant est nuvele.
 „Seinnurs, funt il, il est grant jur,
 950 Mut poum duter l'emperur

Ki si ferement nus manace;
 E deu nus doinst la sue grace
 E nus meintenge a sun vuleir
 Ke deable n'eit en nus poeir,
 955 E nus doinst e force e vigur
 De refter au tirant emperur."
 Maximian atant lur dist:
 „Pur amur, seinnurs, Jhesu Crist
 L'emperur ne dutez mie,
 960 Sa rage ne sa grant folie,
 Mes en deu seit nostre fiance,
 K'il nus ait par sa pufance.
 Gardez de quoer ne vus faille
 Cuntre ceste dure bataille!
 965 Deus nus avra mut ben meri,
 Quanke nus sufferum pur li.
 E vus Malcus, mun beau frere,
 Ke dist er feir l'emperere
 En la vile, quant vus i fustes?
 970 Or nus cuntez ceo k'en feustes."
Malcus respunt: „Er feir vus dis
 Des nuveles quanke j'apris,
 Ke l'emperur nus fist tuz querre
 Par le pais e par la terre,
 975 Pur nus tuer e mettre a hunte."
 „Par fei, fet cil, ci ad dur cunte.
 Cil creatur ki trestut veit
 Garant e escu nus seit!
 Mes or, Malcus, mun duz ami,
 980 Aler vus cuvent, ceo qui,
 En la cite pur espier
 Nuveles, si cum feistes er,
 E si achatez pain afez,
 Fors ke cointement le facez!
 985 Li pain ke er nus aportastes
 Furent petiz, les granz leffastes
 Ke vus en euffez meillur marche.
 Mun cher frere, or vus pri je,
 Beaus pains nus aportez e granz,
 990 Afez avez de deners blancs.

- Or despendez mut largement,
 Afez avrez d'or e d'argent."
 „Seinnurs, fet il, mut volenters.
 Preez pur mei endementers
 995 Ke deu me fait ore en aie
 De repeirer od la vie.“
- L**es deners prent e si l'en turne,
 Mut pourus, dolent e murne.
 L'empreinte fu de la mune
 1000 El tens Decie mut renumee:
 Escrit i out en l'oer en tur,
 K'el tens Decie l'emperur,
 L'an ke curuner se fist,
 Sun nun en l'empreinte mist.
 1005 Sachez ke treis cenz anz amunte
 E feiffante deus, par cunte,
 Del jur k'en la cave entrerent
 Desk'au jur k'il esveillerent,
 Mes mot n'en furent ne demi,
 1010 Forsk'il eussent le feir dormi.
 E si esteit uncor matin,
 Quant Malcus se met el chemin
 Pur aler en lur cumun meffage
 Cume cointes e cume sage.
 1015 Mes quant il vint dreit a l'issue,
 Trestut li cors li treffue,
 Quant veit cele grant quarrere.
 E pur la plente de la pere
 Ben quidout ke ceo fust ruine
 1020 Caet del munt par grant cretine.
 Pur ceo n'en vout nul plet tenir,
 Car ceo poeit ben avenir.
 Descendi tost de la muntainne,
 Si l'en passout par cele plainne,
 1025 Mut dutout il ke aparceu
 Ne fust de gent ne cuneu,
 Ke al emperur le menassent
 Par mautalent e encusassent.
 Del emperur pas ne faveit
 1030 Ke le foen cors purriz esteit.

- Avant f'en va cuardement,
 Pour aveit de tute gent,
 Tant k'il vint a la cite.
 La purreit l'em avoir pite,
 1035 Ki dunc veift fa cuntenance,
 Sa cuardie e fa semblance.
A la porte vint tut dreit,
 Leve les ouz e avant veit
 Defus la porte tut estant
 1040 Une croiz bele, mervillus grant.
 Il se restut, si f'esbai,
 A poi de pour k'il ne cai.
 E pus revint e dist a sei:
 „Est ceo la croiz ke jeo la vei?
 1045 Si est. Nun est, einz est funge,
 U ceo est aperte menfunge.“
 Atant f'en part e d'iloec vet,
 E vers l'autre porte se tret;
 Si vit une autre croiz levee
 1050 Defus la porte ben fermee.
 „Or fai jeo ben, fet il, adunkes
 Ke verite ne fu ceo unkes.
 Mes jeo me dorm, ceo m'est avis,
 Ke la croiz i fait afis.
 1055 Car fust ceo ore verite
 Ke iffi fust a la cite,
 Ke Decie le voufist fere,
 Mut i avreit joius afere.
 Avant irrai, se ceo est funge,
 1060 Demain cuntraï duce menfunge.“
 A la terce porte f'en va
 E une croiz iloec trova;
 Chescune porte ad regardee
 E par tut ad la croiz truvee.
 1065 „Ha deu, fet il, ke poet ceo estre?
 Se jeo ça vois u vois a destre,
 Certainement ceo m'est avis
 Ke la croiz ai enmi le vis.
 Afotez fu par resverie,
 1070 Car funge nen est ceo mie,

O fol. 289/216

L fol. 224

- Jeo pus sentir e manier
 E teste e membres planier,
 E si purreie manger pain,
 Se jeo l'eusse, car jeo ai feim.
 1075 Dunc n'est ceo pas avisiun?
 Jeo pus dire e oil e nun.
Par mun seinnur Jhesu Crist
 Ki tut le munt furma e fist,
 Jeo voil saveir certainement
 1080 Se jeo di veir u se jeo ment.“
 Atant entra en la cite,
 Quanke il vit, fu besturne,
 Ne cunuft ren de quank'il vit.
 Dunc se preifa il mut petit,
 1085 Quida ke ceo fust resverie,
 S'oi numer seinte Marie
 E jurer par la seinte croiz
 Hardiement, od haute voiz.
 „E deu, fet il, ke pus jeo fere?
 1090 Er feir ne fu si haut en terre
 Ki ofast iteu chose dire,
 Ke l'emperur nel feist oscire.
 La croiz fu er feir par tut muscee,
 U en fu arse u despecee —
 1095 Or est la seinte croiz juree,
 E si par tut est auree,
 E Jhesu e sa duce mere.
 E ke fet ore l'emperere?
 Afole fu, ceo fai jeo ben,
 1100 N'en pus saveir nule autre ren.
 Se deu me faut, fet il adunkes,
 Ephese ne fu ceo unkes,
 Mes autre cite; ne pus saveir
 Ki cest pais deive aveir?“
 1105 Atant k'il ala encuntrant
 Un vaflet ki li vint devant.
 „Bacheler, fet il, se deu t'ait,
 Resteez vus ici un petit,
 Si me dites, fet il, sanz gile,
 1110 Cum ad a nun iceste vile?“

„Vaflet, fet cil, nel fes tu mie?
 Par deu ki est li fiz Marie,
 L'en l'apele Ephese la grant
 Ke tut le munt vet cunuffant.“

1115

Quant Malcus aveit iceft oi,
 Sachez, weres ne f'esjoi.

Ore quide il ben certainement
 K'il n'ad refun n'entendement.
 Cheitif se cleime e malure,

1120

E dit dolent: „Mar fu jeo ne!
 Fees, ceo quit, m'unt encuntre,
 Ki iffi m'unt enfantofme.

Mes quant deu e fa vertu
 Vout ke j'aie le fen perdu,

1125

Hors de la vile m'en voil aler,
 Ke ne m'estoce plus foler.

Car jeo purreie ja tant errer
 Ke ne favreie pas repeirer.

1130

Car ne cunus pas ces rueles
 Ne ces mesuns ki sunt si beles.
 Effaer voil se ahurter pufse
 Mes cumpainnuns ke jeo les truffe,
 Si lur dirrai ceste aventure
 Ki tant m'est anguffufe e dure.

1135

Mes avant ke jeo m'en aille
 Achater m'estoet lur vitaille.“

Atant f'en vet dolent e murne,
 Par la paneterie f'en turne,
 U les pesturs vendeint le pain.

1140

Sa mune portout en fa main.
 Le pain esteit mut manjable:
 Cil gete l'argent defur la table.
 Li pestur regarda avant

E les deners vet regardant.

1145

Un dener prent, fil mania:
 „E deu, fet il, quel argent ci a?
 Mut est ore d'autre pris
 Ke nus n'ufum en cest pais.“

1150

Cil le mufta a fun veifin
 Ki mut f'esmervilla sanz fin.

Car unkes itele mune
 Ne fu veu[e] en lur cuntree.
 Mut i musent de tutes parz
 E les sages e les mufarz,
 1155 E dient ben: „Par verite!
 Cist vaflet ad tresor truve.“
 Malcus ceo veit, si f'efbai,
 Pur ceo ke tuz efgardeint sur li,
 E dit a sei: „Or m'unt veu,
 1160 Ore m'unt ben aparceu,
 E or me vunt recunuffant
 Cil pestur, cil vilein recreant.
 Or pluft deu ke ces vileins tuz
 Euffent les ouz crevez trestuz,
 1165 E jeo delk'a une live
 U sur cheval u defur ive!
 James en autreteu manere
 Ne vendrai entre ceste gent lanere.
 Mes ore est avenu autrement;
 1170 De mei voelent fere present
 Al emperur ki tant me het,
 Ki tant de mal fere nus fet.
 Pur ceo cunfeillent entre eus
 Cil vilein par treis e deus.
 1175 Jeo vei ben a lur semblant
 K'il ne m'eiment tant ne quant.
 E jeo, ke frai or dulerus
 Ki fu e su si malerus?
 Meuz voil perdre mun argent
 1180 Ke ne me retengent ceste gent.
Seinnurs, fet il, ne vus tamez,
 E, f'il vus pleft, ne me blasmez.
 Car par deu e sun apostre
 Icel argent seit trestut vostre,
 1185 E le vostre pain, seinnurs, eez,
 Ke vus en seez mut ben paez.
 Car ne fu pas chiche n'aver

 Mes tant avrez, seinnurs, del men
 1190 Ke vus en seez tuz paez ben.

- Se vus refusez ceste bunte,
 Vus en frez vofre volente
 E mun argent si me rendez,
 Ne ren del vofre ne despendez.
 1195 A vofre cunge m'en partirai
 Ke vofre franchife en mercirai."
 „Vaflet, funt il, par feint Clement,
 Parler cuvent tut autrement!
 Car vus avez tresor truve,
 1200 E si ferrez leres pruve,
 Se vus ne fetes ceo ke dirrum.
 L'aveir od vus cuncelerum,
 Se vus nus dites en privete,
 U vus avez cest tresor truve.
 1205 Car ceo est ancienne mune
 Ke vus nus avez ici dune.
 Le tresor nus mustrez par tens,
 De ceo frez vus, funt il, grant fens."
 1210 „**S**einnurs, fet cil, unkes par mei!
 Tresor ne fai ne ne trouvai.
 L'argent vus doins jeo bonement.
 Or le recevez feurement
 Pur bone voillance e pes aver;
 A vofre cunge m'en voil aler."
 1215 „Par fei, funt cil, ci ad folie!
 La fei ke devum seinte Marie,
 Cist vaflet nus tent pur fous mufarz."
 Or le pernent de tutes parz
 E lient ferm, fakent e butent,
 1220 E ceo k'il dit mut ben escutent.
 Car gent de burc funt par nature
 Plus fous ke bestes en pasture,
 Ne sevent mesure ne curtesie
 La u il poent avoir mestrie.
 1225 **Q**uant Malcus se veit si malement
 Demener entre icele gent,
 Suspire e plurt forment e gent,
 Car sun escundit n'i vaut nent.
 Icil l'ameinent enmi la vile,
 1230 U gent s'asemblent plus de dis mile,

- Pur oir ke li pestur dient
 Del vaflet ke si malement guient.
 La nuvele l'espant par la cite
 K'un vaflet est pris ki ad truve
 1235 Trefor mervillus e grant,
 Ne n'en vout estre recunuffant.
 De tutes parz le pople l'assemble
 Pur le vaflet ki de pour tremble.
 Tuz l'esgardent, nul nel cunuft
 1240 Dunt il venist ne dunt il fust.
 E cil esgardout trestut en tur
 S'il peuft veer frere u forur,
 Pere u mere, parent u ami,
 Par ki peuft estre replevi.
 1245 E cum plus i muse e entent,
 E plus i veit d'estrage gent,
 Ne vit nul de sa cunuffance,
 Mut fu sun quoer en fere balance.
 Le feir devant tuz cunuffeit
 1250 Mes le matin nul n'en saveit.
 Ceo li fu vis ke issi fu
 U k'il eust le sen perdu.
 Cum desve estut esbai
 E le pople tut entur li.
 1255 **S**einnurs baruns, entre itant .
 Kel pople fu l'esmervillant,
 L'eveske Marin ki ben les guie
 Out tute assemblee la clergie
 Pur desputer od les herites
 1260 Des poinz ki sunt avant dites.
 Antipater ki fu viscunte
 Od grant gent ki mut i munte
 Dunkes i fu cum sage ber,
 Si out la vile a gouverner.
 1265 L'assemblee fu grande e bele,
 Quant un i vint od la nuvele
 E dit ke un vaflet estrage
 En la cite est mis en chalange,
 Pur un trefor k'il ad truve,
 1270 E si ne poet estre pruve

Par nul de ceus ki ore i feit,
 Tant le denie, mes nul nel creit.
 Car en sa main fu la muneë prise,
 „Pur ceo atent la vostre justife.“
 1275 Quant l'eveske iceo entent
 E li viscunte tut ensement,
 Si cumandent demeintenant
 K'il ameinent le vaflet avant.
 Cil f'en vunt e toft l'ameinent,
 1280 Del ben garder mut se peinent
 Desk'il vengent enz el cuncile
 Devant l'eveske enmi la vile.
 Or quide il ben sanz nul mentir,
 K'il deive devant l'emperur venir,
 1285 Decie, ki tant l'aveit hai.
 Or f'est del tut trop esbai.
 Pur ceo ne lessent li poi sene
 Ke avant nel unt amene
 Devant icele grant asemblee,
 1290 Cum il eust une grant chose emblee.
 E tute f'anciene muneë
 Fu ovec lu dunc aportee
 E baille[e] en la main le viscunte.
 Adunc aveit Malcus grant hunte
 1295 K'il est retenu cume lere,
 Or ne fet en nule manere
 Ke respundre ne ke dire
 Ne cument se deive escundire.
 Li viscunte f'est esmerville,
 1300 Quant l'argent aveit manie,
 E l'eveske tut autrefi
 S'esmerwillout, fachez de fi.
Li viscunte dunc l'aresuna,
LE cil un mot ne li suna.
 1305 „Vaflet, fet il, ben est prove
 Ke tu as grant tresor truve.
 Car en tun poin fu l'argent pris:
 E de ceo as tu mut mespris
 Ke ne venistes avant a mei
 1310 Pur mustrer le tresor le rei.

- Par mun feinnur, feint Pere l'apostre,
 Vus vudriez ke tut fust vofre!
 Pur ceo l'as tu tant cuncele
 Ke mei n'autre n'as apele.
 1315 Sachez, tut irra autrement,¹
 Ben vus favrai dire cument:
 Tu me dirras, dunt ces deners
 Vus vindrent — enviz u volenters.
 Le trefor, bel ami, me dites,
 1320 Ke vus en pufsez partir tut quites.
Malcus dunc li cumence a dire:
 „La fei ke vus dei, fet il, beau fire!
 Unkes en mun age trefor
 Ne truvai, nul dur d'argent ne d'or,
 1325 Mes ces deners ke vus tenez,
 Dunt vus tant m'arefunez,
 Nes emblai pas cume lere,
 Einz sunt des deners mun pere,
 Ki en ceste vile meint.
 1330 Ne place deu ke jeo feie ataint
 De larecin ne de roberie
 Tant cum fu en ceste vie.
 Mes jeo ne fai quel aventure
 M'est avenue ki tant est dure.“
 1335 Li visconte respunt: „Or dites nus,
 Vaflet, de queu vile estes vus?“
 „Sire, fet il, ne te celerai mie,
 Car ren ne me chaut or de ma vie.
 En ceste vile fu jeo ne,
 1340 Se c'est Ephese la cite.
 Mes mut en fu ore esbais,
 Ke nul ne vei de mes amis
 Ki me voufist tesmonier
 De ceo dunt mentir ne vus quer.“
 1345 „Ore me di, fet li visconte,
 Si nen eez pour ne hunte:
 Cum ad a nun tun parente
 Dunt vus estes iffi vante?“
 „Sire, fet il, nus vus dirrum:
 1350 Pere e mere iffi unt nun,

- E mes freres e mes sorurs
 Iffi unt nun, certes, feinnurs.
 Mes uncles e tut mun parente
 Est ben cuneu en la cite."
 1355 Quant tut aveit nume lur nuns,
 Mut l'esmerveillent les baruns:
Li viscunte dunc li respunt:
 „Grant folie t'argue e sumunt,
 Ke mentez si apertement
 1360 Entre iceste sage gent.
 Vus vus feinnez, ceo veum ben
 De verite ne dites ren.
 Mes quidez par iteu feintife
 Quite eschaper de cest juise?
 1365 Mes par deu l'omnipotent,
 Vus parlerez tut autrement!
 Mes mauvais, fol e mau mufart,
 Mut estes or de male part,
 Quant enginner iffi quidez
 1370 Si sage gent e si preifez,
 E si nus fetes la bicorne
 De part le deable ki vus corne,
 K'entendre nus fetes en teu manere
 Ke de la burse vostre pere
 1375 Fu prise iceste munez,
 E ke tun pere la t'out dunez,
 E nus truvum en l'escrit
 De l'empreinte ki ben nus dit,
 K'el tens Decie l'emperur,
 1380 Quant il primes fu feinnur,
 Fift forger icest dener.
 Mauveis, truant, pautener,
 Treis cenz anz sunt ja passez
 E seiffante deus e plus asez
 1385 Pus cel tens ke ceo esteit,
 Ceo dit chescun kil dener veit.
 E les parenz ke vus numez,
 Treis cenz anz e plus afeuz
 Est pus le tens ke eus mururent,
 1390 Car hautes genz e riches furent.

L fol. 226

- E vus ki estes un bacheler
 Vulez vus nus tuz enginner!
 Icest dener e tun jofne age
 Te proevent a faus e a nun sage.
 1395 Car n'ad ore nul hume ne
 Ki tant face d'ancienne,
 Ki ren fache de nul afere,
 Quant cest dener curut en terre.
 1400 Mes tu es felun e pautener,
 E par ceo vus quidez celer.
 Par certes, ren ne vus vaudra,
 Tute ta tricherie te faudra,
 Se le trefor ne me vulez dire,
 1405 Jeo te frai malement descunfire:
 Ne dormiras pas en plume mole,
 Mes girras en mut orde geole,
 Deske recunuffez la verur
 Del trefor Decie l'emperur,
 Car tu l'as truve sanz faille.
 1410 Or le di — ke deus i vaille! —
 E ferrez par la recunuffance
 Delivre de mut grant trublande.
Malcus atant fun chef li turne,
 1415 Ki mut esteit pensif e murne.
 De ceo vus n'esmervillez pas,
 S'il esteit mut dolent e las.
 Quant cil aveit tut entendu,
 A terre se lance tut estendu,
 E dit: „Seinnurs, eez merci
 1420 De mei ki fu tant esbai,
 Si adengez la grant rage
 Ki tant ad este en mun curage
 De Decie, le richeemperur,
 Ki tant meintint la grant errur.
 1425 L'emperur Decie demant je,
 Ki l'autre jur nus duna cunge
 De purveer nostre respuns
 Le jur ke nus fuffum sumuns,
 E er si vint en la cite—
 1430 Jeo me ferrai tost aquite.

Est il ore en ceste vile,
 U il vendra a cest cuncile?
Dunc li respunt l'eveske Marin:
 „Vaflet, trop me semblez frarin!
 1435 N'ad hume ore en ceste vie
 Ki or feit apele Decie.
 Mes cil Decie dunt vus parlez,
 Quatre cenz anz sunt pres alez
 K'il fu purri defuz terre.
 1440 E quei dirrum de vostre afere?“
 „Sire, fet cil, merci vus cri,
 De ceo fu jeo tant esbai
 E de curage dolent e las,
 Car vus, seinnurs, ne me creez pas.
 1445 Pur deu, seinnurs, e pur ses nuns,
 Venez veer mes cumpainnuns,
 E eus purrez crere mut ben
 Ke jeo ne ment de nule ren
 Jeo vus merrai, si les verrez,
 1450 U en une cave sunt enterrez
 Pur pour de la desverie
 Del cruel emperur Decie.
 De lu fuimes e fumes tapiz
 Jeo od autres vaflez fis,
 1455 E ben fai ke er au jur
 En ceste vile vint l'emperur,
 Se ceo est Ephese la grant.
 Car trop me fu esmervillant,
 Ne jeo ne cunus ren ke vei.
 1460 Seinnurs, eez merci de mei!“
L'eveske fu sage e entendant,
 Si out grant pite del enfant
 E quide sanz nule illufiun
 Ke ceo fu aucune avifiun
 1465 Ke li vaflet aveit veu,
 Dunt il se fu tant esmeu,
 U aucune estrange aventure
 Li mustrad deu par couverture,
 Ke il se juast del enfant
 1470 Par sa pite ki est mut grant.

- „Sire, fet il dunc au viscunte,
 Mut ad ici mervillus cunte.
 Levum tuz fus, si le siwum,
 Si verrum, se c'est veirs u nun!“
 1475 Tuz f'en alerent cumunement
 Od tute l'assemblee de gent,
 E Malcus les ameine tut dreit
 A la cave ke ben saveit.
 1480 Enz f'en entre e l'eveske apres,
 Car del enquerre sunt mut engres
 Del aventure ki poet ceo estre;
 Tant k'il esgarda sur destre,
 Si vit le plum defuz une pere,
 1485 Dunt nus parlames ça arere,
 U lur vie fu tute escrete
 De chef en chef, cum ele est dite.
 Car Theodore e danz Ruffin,
 Ki furent crestien en fin,
 Mut f'entremistrent leaument
 1490 De ceo fere si fagement
 Ke autre feiz en feist mustrance
 Jhesus par sa grant pufance.
 L'eveske prist le plum en main —
 1495 De ceo ne fist il pas ke vilein —
 Le seel ne brifa ne nel uvri
 Deske tut le pople fu auni.
 Quant assemblee fu la presse
 De la gent ki fu engresse,
 Li viscunte cumande eraument
 1500 Ke se teifent tute la gent,
 Pur oir ke l'eveske dirra
 De ceo ke enz el plum lirra.
 L'eveske icel seel depece
 E f'esgarda une grant pece
 1505 En cel plum ke fu escrit:
 N'i out un sul ki noife fist.
 Quant l'eveske out parleu,
 De grant pite f'est esmeu
 E dist en haut oant la gent:
 1510 „Oez trestuz cumunement

Mut grant pite e grant delit
 Ke j'ai truve en cest escrit
 De feinz deu, ke ci en apert
 Nus ad si ducement descouvert.
 1515 Or oez le dit del escripture
 De ceste mervilluse aventure:
 Ceo dit l'escrit ke jeo ci vei,
 Ke del tens Decie le rei
 S'en fuirent set bacheler
 1520 Par grant pour, pur sei celer.
 Li premiers est Maximian
 E Malcus e pus Martinian,
 Dionyse e Johannin,
 Serapion e danz Costentin.
 1525 Ces set vaflez de fun empire
 Mist l'emperur en teu martire
 Ke les encloft de mur de pere
 En ceste parfunde grant quarrere,
 Pur ceo k'il furent ici tapi
 1530 Pur la pour k'il aveint de li.
 Mes Ruffin e danz Theodorus,
 Ki furent dunc crestiens efluz,
 Mistrent ici ceste escripture
 Ki dunkes fu e uncor dure.
 1535 Car remembrance avoir vuleint
 De ces martirs ki dunc esteint.
 Les set martirs, les bons efliz,
 Ici sunt vifs enseveliz,
 E cil ki troeve icest escrit
 1540 Ben le sache ke veirs unt dit
 Les prudes humes ki trestut virent
 E ceste remembrance i firent.
 Or lur face l'em granz honors,
 Car martirs furent gloriuz!
 1545 **Q**uant l'eveske out tut ceo leu,
 Ke le pople out tut entendu,
 Trestute la gent de la cite
 En plururent de grant pite,
 E enz en la cave sunt entrez
 1550 E unt les set martirs truvez,

- U il fistrent trestuz ensemble.
 Chescun d'eus de pōur tremble,
 E la culur aveint si fine,
 Cum est la flur sur aubespine.
 1555 Quant l'eveske vit cel afere,
 Maintenant se lance a terre,
 Sis aura mut ducement,
 E li visconte tut ensemment, O fol. 293/220
 E le pople ki einz einz,
 1560 Pur aurer les set feinz,
 E luent deu omnipotent,
 Ki teus miracles fet entre gent.
 Mut fu dunc la luange grant,
 Ke tut le pople vet criant,
 1565 N'i out jofne ne chanu
 Ki ne deist: „Jhefu, beneit feis tu!
 Car pur nos pecchez ne leffez pas
 Ne pur nos orgeillus trespas,
 Ke vus ne nus mustrez franchife
 1570 Par la vostre genterife.
 Tut en façum nus le mal,
 Vus nus amez tuz par ingal,
 E vudriez ke sanz retur
 Vus servifum cum a seinnur
 1575 Pur nostre pru, ne mie pur vus;
 Car vus n'estes pas bufuinnus
 De nule ren ke puffum fere,
 Mes pur nus a vus atrere
 Nus mustrez, cume haut seinnur,
 1580 Granz miracles e grant amur,
 Cum ore i pert, fire deu Jhefu,
 Par iceste vostre grant vertu.
 Car ore avez refuscite
 Vos tresduz feinz par ta pite,
 1585 Pur abatre la grant faufine
 De ces herites k'en abifme
 Vuleint les almes cundure
 Pur crestiente tut destrure.
 Ore est tute rebukee arere
 1590 Cele emprife ki fu si amere.

Car lors veum pur verite,
 Ke ci sunt morz refuscite,
 E ben savum en ceste guise
 Ke tuz levrum au grant juife.
 1595 E huni feint ki par enfance
 Nus voelent mettre en autre creance!“
Quant l’eveske out ceste plainte —
 Mut en aveit oi meinte —
 Mes nule en trestut sun age
 1600 Tant ben ne fist a sun curage;
 Mes Malcus l’ameine tut avant
 Od tut le viscunte maintenant
 Devant ses cumpainnuns tut dreit,
 Le pople fiwi a grant espleit,
 1605 E les feinz se levent encuntre
 E quident avoir mut dur encuntre.
 Mes l’eveske lur ad^e dit ben
 Ke ne f’esmaient de nule ren,
 E si les fist tuz afeur,
 1610 E quant il nen urent pour,
 Tute li cuntent la folie
 Del tens l’emperur Decie,
 Cument aveit agravante
 Pur poi tute crestiente
 1615 E a queu peine e a queu dultur
 Mist crestiens cist emperur.
 De tut en tut li unt cunte
 La geste de lur ancienne
 E mut f’esmerveillent la gent
 1620 De lur cuntent estrangement,
 E mut i mistrent lur entente
 D’escuter icele juente,
 E si tindrent a merveille grant
 K’en tel age vesquirent tant.
 1625 **L**’eveske fist de chef en chef
 Ceste aventure tut mettre en bref,
 Si enveerent sanz nul fujur
 A Theodose, le bon emperur;
 Tut li mandent, petit e grant,
 1630 Si cum avez oi avant,

- E si li mandent mut ducement
 K'il s'en venge hastivement
 Pur veer la vertu Jhesu Crist
 Ke as ouz veer lur fist.
- 1635 Quant l'emperur out e entent,
 Mut l'esjoi del mandement.
 Sanz nul fujur si fist aneire
 Vers Ephese aturner sun eire,
 E de Costentinoble s'en part,
- 1640 K'il la venge trop li est tart.
 Quant le pople oi aveit
 Ke l'emperur la s'en veneit,
 De sa venue grant joie funt.
 Encuntre lu trestuz s'en vunt
- 1645 Od branches de paume e od cirges,
 E ne vunt pas cum gent en firges,
 Mes vunt treppant par lur caroles,
 Chantent e enveisent de lur paroles.
 L'un harpe e li autre viele,
- 1650 L'un faut, li autre chalemele.
 Cil porte gige, cil simphonie —
 Unc si grant joie ne fu oie,
 Cum icil d'Ephese dunc firent
 Pur l'emperur, quant il le virent.
- 1655 Si ameinent lur chevetainne
 A la cave de la muntainne,
 U les seinz deu uncore furent,
 Car d'iloec unkes ne se murent.
- 1660 **Q**uant l'emperur virent venant,
 Tuz s'en issent demeintenant
 Hors de la cave encuntre lu,
 Joius e lez e sanz ennu.
 Quant l'emperur les vaflez veit,
 A terre se lance tut dreit,
- 1665 Sis adurat mut humblement.
 Car lur viaire lust e respient,
 Cum fet solail en sa chalur
 En mai entur midi del jur.
 Li rei n'out pas la buche mue,
- 1670 Mes mut ducement les salue

Od lermes tut en fufpirant
 E dit: „Seinnurs, Jhefus li grant
 Vus faut e gart par fun feint nun!
 Si fet il, certes, ben le favum.
 1675 Seinnurs, fet il, ceo m'est avis,
 Quant jeo vus vei enmi le vis,
 Ke Jhefus vei par fa pite,
 Quant Lazere aveit refuscite,
 E cument par fun feintifme nun
 1680 Precha la refurrectiun
 Des morz en terre entre gent
 Ki tuz levreint au jugement. O fol. 294/221
 Abatu' esteit la creance
 De cele chose par mescheance
 1685 De heresie ki fu avant mise,
 Dunt la creance fu maumife.
 Merci deu, ele est revenue
 Par vostre beneite venue.
 Ren ne datum en nule guise
 1690 Ke tuz ne vengent au juife.“
Maximian dunc li respundi:
 „Sire emperur, pur veir vus di,
 Deus vus fet par nus mufrance,
 Par sa gloriuse puffance,
 1695 Ke vus seez en creance cert
 E la faufine seit defcuvert,
 Ke tuz levrunt au derein jur
 Devant deu, lur creatur.
 A chescun ert juge sun dreit,
 1700 Ben u mal, quelke ceo feit.
 E pur afermer la verite,
 Deu nus ad or refuscite.
 Sachez ke memes la manere
 Ke l'enfant est el ventre sa mere —
 1705 Ennu nen ad ne veit ne sent,
 Ne ne travaille, n'out n'entent
 Ben ne mal, ne mort ne vie,
 Peine nen ad, fen ne folie —
 Iffi avum tuz jurs este
 1710 Sanz travail e sanz lassete

E tuz jurs nus fu avis
Ke nus esteum endormis.

- M**es or, fire dreit emperur,
Nus en prium nostre seinnur:
- 1715 Si veirs cum il en ceste vie
Nasqui de la virgine Marie
E suffri peine e passiu
E fist ceste suscitatiun,
Sante vus doinst e tenge en pes
- 1720 Par nos preeres a tuz jurs mes,
E vostre empire par sa pite
Defende de mal e d'adversite,
Ke dulur d'autre herefie
Ne vus greve en ceste vie,
- 1725 E k'il vus seit si amiable
K'il vus doinst joie pardurable.
Amen, Amen chescun en die!"
Quant out sa resun acumplie,
Veant trestut le barnage
- 1730 E l'emperur ki fu mut sage,
Tut set l'asistrent aval
E sanz peine e sanz nul mal
Rendirent les almes demeintenant
A dampneueu, le tut pussant,
- 1735 Ki hautement les ad tuz mis
En sun seintisme parais,
U james grant joie ne faut
Ne ne greve freit ne chaut.
Ki dunc veist fere dulur
- 1740 Icel vaillant emperur,
De sun plurer e de sa plainte —
Car il i leffa lerne meinte —
Ben pout dire k'en nostre lei
Nen out si gentil quoeur de rei.
- 1745 Par reng beisa tut en plurant
E pez e mains demeintenant.
Le ciclatun ke out vestu
Ne preifout pas un petit festu,
S'il n'en cuvrift les seinz cors,
- 1750 E cumanda ke ses tresors

- Fuffent pris pur fertres fere:
 Car nes vout pas mettre en terre,
 Mes en veffaus d'or e d'argent.
 Pur amur deu omnipotent
 1755 Amaffer fift trestut fun or,
 Car il aveit mut grant trefor,
 E mut en penfa l'emperur,
 Cument lur feist greinnur honor.
 E tant cum fu en teu penfer,
 1760 Les feinz nel voelent ublier,
 Mes li aperent tuz en funge —
 Sachez, ceo ne fu pas menfunge —
 E si diseint tut fet au rei
 Ki tant ama deus e fa lei:
 1765 „Pur quei, funt il, avez vus fet
 De teu trefor si grant atret,
 Pur fere de nus tranflatuon?
 Ceo semble une temptatiun.
 Grez vus rendum de ta volente!
 1770 Pur ceo en la cave k'avum este,
 Nus vus prium ke nus mettez;
 Nos cors aillurs ne recettez,
 Mes en la cave lunge e lee,
 U nostre joie fu truvee,
 1775 U nus fet esteum dormanz
 Seiffante deus e treis cenz anz,
 E d'iloec nus refuscita
 Nostre seinnur ki nus furma,
 E d'iloec levrum sanz feintise,
 1780 Cum autre gent au grant juife.
 Quant l'emperur fu esveille,
 Sachez, mut [fu] joius e le,
 K'il deinnerent par lur bunte
 A lu mustrer lur volente.
 1785 Tantost, sanz lunges atendre,
 Fift mut largement despendre
 De fun trefor ki est mut grant
 A menestraus ki li furent devant,
 Kimut l'entremistrent forment
 1790 A fere l'emperur sun talent,

- Tant firent ke la cave lee
 Fu trestut environ doree.
 Ne fu pas clos de fust en bois,
 Mes fu de marbre e de liois
 1795 Enmure trestut entour
 Par grant estuide e grant labur.
 E pus fist porter les feinz
 En la cave u jurent einz.
 Od grant feste e processium
 1800 Fist icele translatiun.
 Les plus hanz de sun empire
 I furent sanz mensunge dire.
 Les evekes e la clergie
 Od l'emperur ki ben les guie
 1805 Establient une grant feste
 Des set Dormanz e de lur geste,
 Si firent une eglise bele
 Tute fresche e nuvele,
 Si l'apelent l'ospital,
 1810 Ke tuz ceus k'encumbre de mal
 Esteint la fussent receuz. L fol. 229. O fol. 295/222
 E la fist deu les granz vertuz
 Pur amur de ces gloriuz feinz.
 Teus s'en parti heitez e feinz
 1815 Ki malade i vint e tut cuntret.
 Mes les vertuz ke deus i fet
 Sunt ja feu par tut le monde:
 La grace deu tant i abunde!
 Les herites ki dunc esteint,
 1820 Quant ceste chose oi aveint,
 Si lefferent lur grant folie
 E crurent en deu, le fiz Marie,
 E la seinte resurrectiun
 Precherent ben tut environ
 1825 E diseint ke lur autre aprife
 Fu fause e feinte e sanz justife
 E pleine tut de cuntruvure;
 Mes ceste feinte aventure
 Ad pruve la dreite verite
 1830 Ke li morz ferrunt resuscite.

Tant furent les herites repentant
 K'en Costentinoble la grant
 Siwirent l'emperur de bon quoeur,
 E si ne lefferent a nul foer
 1835 De rendre graces a Jhesu Crist
 Ki ben ad fet quanke il fist. —
 K'il nus tenge en unite
 Ki meint en seinte trinite,
 E nus doinst ke par ces seinz
 1840 En joie od li seum preceins,
 E face tant ke par lur preeres
 Pes nus tenge en tutes terres,
 Ke mescreance ne herefie
 N'i mette rage ne folie,
 1845 Mes en nos tens joie e duçur
 Nus doinst avoir, e del gruçur
 Del pulent enfer nus delivre,
 Ki tant par est felun e guivre;
 C'est li deable ki tant se peïne
 1850 De nus mettre de joie en peïne.
 Ceo pert ore ben chescun jur
 Ke sanz repos e sanz sujur
 Les hauz atret primes a sei,
 Pur meuz hunir la nostre lei.
 1855 Car quant li chevetein se prent,
 Toft atrerra la povre gent.
 U troeve l'em or greinnur folie,
 U traifun u grant tricherie,
 U plus sunt hardi de meffere
 1860 Ke les prelaz ki sunt en terre?
 Cil cuveitent, cil oscient,
 Cil mentent trop e pus desdient,
 Cil traitres sunt, cil ufurer,
 E jeo l'osereie trefben jurer
 1865 Ke poi ad gent en ceste vie,
 U en laie curt u en clergie,
 Ki n'est symoniaus u tricheres,
 Merde, ufurer u leccheres:
 C'est li maufe ki les entice
 1870 De mettre chescun en divers vice.

- E poi sunt ki sunt en fege
 Ki n'unt le pe en iceft pege,
 E poi sunt de cele autre gent
 K'entalamasche ne se sent.
- 1875 E ceo n'est pas merveille grant,
 Quant lur prelat vet foleant,
 S'il fiwent celu ki guier les deit.
 C'est par le deable kis deceit,
 Ke de ses maus sunt partener,
- 1880 Dunt li maufe quide enginner.
 E deu li doinst iffi fa grace
 Ke leffer pusse icele trace
 Dunt li deable ferreit jois,
 Se il en fust matez u pris.
- 1885 E nos cheveteins en terre
 Mette deus en tel afere
 Ke leaute tengent a dreiture
 Sanz feintise e sanz cuverture,
 E nus mette hors de folie,
- 1890 E doiñse pardurable vie
 U ne poet estre mal ne hunte! —
 Ici finift Chardri fun cunte
 E dit: Doinst deus a tricherie
 Petit honor e curte vie,
- 1895 E a tuz ceus ki l'amerunt
 E ki pur ceo me blasmerunt.
 Amen, Amen dites en haut
 E jeol cunferm, se deu me faut!

Explicit.



ICI COMMENCE LE PETIT PLET.

Beaus duz feinnurs, pur vus dedure L fol. 249. 2.
Vus cunterai une enveisure O fol. 244^b/317^b.
D'un veillart e d'un enfant V fol. 91^a.
Ki l'entredalierent tant
5 De juvente e de veillesce,
De jolifte e de perefce.
Chescun mustra sa grevance,
S'eise u sa mefestance.
Si fu l'estrif mut delitus
10 Del veillart e del jofnetus,
S'est apele le Petit Plet
Icest tretiz ki ci est fet.
Grant solaz est a feble curage
Ki l'esmaie d'un ventage.
15 Car mut i ad verais respiz
De ben afis e de bons diz.
Ore entendez, si orrez ben
Ke jeo ne ment de nule ren.
Car en jofne poet l'em veer
20 Suvente feiz mut grant saver.
Un vaflet, ki mut esteit pensif
E de divers pensers futif,
S'esbaneout par aventure,
Pur joie avoir e enveisure
25 E pur eschivre la ren del munt
Ki plus le cors d'ume cunfunt:
C'est tristur ke deu maudie,
Ki tut hunift la nostre vie.
Mes trestuz ceus met jeo defors
30 Ki le quoer unt truble od le cors

Par mauveste de male gent,
 U ceus k'amur certain esprent.
 Ceus ne blam pas, car del autru
 Apernent quank'il unt d'ennu,
 35 Mes papelarz e les cuveitus,
 Les furquidez, les enuius,
 Li faus futif e li leres,
 Li faus pleidur e li tricheres,
 E tuz iceus ki unt penser
 40 Par mal de lur proeme enginner.
 S'il ne pensent se de ceo nun,
 Deu lur doinst sa maleiçon!
 Li vaflet dunt ci tuche vus ai
 Mut fu pensif, ne fai de quei,
 45 Mes pur tolir mauveis penser
 Se mist tut ful en un verger,
 E difeit ben ke ja dulur
 N'avreit en sun quoer fujur
 De cest munt ki vent e vet,
 50 E ke ja ne tendreit plet,
 Se deu le voufist itant tenser
 Ke amendaft le soen penser.
 Penser ne vout se de lu nun:
 Or li doinst deu sa beneiçon!
 55 Par le verger, ça e la,
 Iceft vaflet itant ala
 K'il choifi une fontaine
 Dunt l'ewe esteit e clere e seine.
 La surce esteit e nette e bele
 60 Ki roulout cele gravele,
 Si fu la noife duce e futive,
 Si refemblout ben chose vive.
 Trestut en tur fu l'erbe drue,
 Estencelee de flur menue,
 65 E fi esteint li arbre haut
 Ke ja si grant ne fust li chaut
 Ke nul en fust gueres greve,
 Ja si chaut ne fust l'este.
 Les oiseaus de meinte manere
 70 S'acosteient a la rivere,

Pur la verdur e pur la flur
 Mut chanteient a grant duçur.
 Li vaflet de ceo mut f'esjoi
 E del duz chant ke il oi,
 75 E mut li heita plus le liu
 Ke meint riche hume sun riche fiu.

Li vaflet fist defus la rive
 Pur avifer la surce vive,
 S'en out au quoer joie si grant
 80 Ke unkes reis ne quens n'out tant.
 Atant survint un veu veillart,
 Ki li veneit del autre part,
 De pensers murnes e tant dolent
 K'au vis li pareit fun mautalent.
 85 Avant passa, si vit l'enfant
 Icele grant joie demenant.
 Icil f'estut, si f'apua
 Sur sun bastun, fil salua.
 Li vaflet li respundi en haut:
 90 „Sire prudum, ke deu vus faut!
 Or ven seer apres de mei,
 Si me cuntez de cel effrei,
 Pur quei demenez teu dulur?
 Mut pert ben en ta culur
 95 Ke tun quoer n'est pas a eise
 E ke mut ad ke li despleise.“

„**C**ertes, c'est veir, fet li veillart,
 Mut fu pensif, se deu me gart,
 E me merveil estrangement
 100 Ke point n'avez de mun marrement, L fol.250
 Einz si grant joie ci demenez.
 Ben pert ke poi seez senez,
 Ke vus vus bainnez en cest delit
 Ki mut vus endurra petit.
 105 Se vus seuffez ceo ke jeo pens,
 Aillurs turneriez le vostre sens.“

„**S**ire prudum, fet li vaflet,
 Mut m'encupez d'esstrange ret,
 Ke jeo m'en vois si deportant
 110 Pur mun quoer recunfortant.

Se jofne eime l'enveifure,
 Fors ke trop n'i eit desmefure,
 Ne devez trop blasmer l'entente:
 Si feistes vus en ta juvente.
 115 Cufume eft de veille gent,
 Quant lur bel age les fufprent,
 Ke il trestut turnent a rage,
 Quank'il amerent en lur jofne age.
 Veil ne jofne ne cunus pas
 120 Ki n'ad mester d'aucun folaz.“
 „**V**aflet, fet cil, par un bon mestre
 Uncore purriez faives eftre.
 Car ben eft veirs ke tu me dis
 Ke jeo esteie jolif jadis.
 125 Mes cum plus entrai en age,
 Tant turnai plus a grant folage
 Mes enfances e m'enveifure,
 Car aillurs aveie turne ma cure
 De ben vivre, e de ma fin
 130 Tant en pensai feir e matin,
 Ke tut me turna a grant ennu
 La grant joie u jeo tant fu.“
 „**S**ire, fet dunc li juvencel,
 135 De ben vivre fet bon penfer
 De ben murir e a deu aler.
 De trop duleir n'i vei refun
 Fors as veuz ki funt de fefun
 De toft murir, f'il unt este
 140 Tute lur vie en mauveste:
 Cil deivent dulur avoir ades.
 Se jeo preiffe le fecler trop a fes,
 Ki tant fu jofnes e leger,
 Jeo me purreie tant charger
 145 De tant penfer e tant duleir
 Ke jeo cherreie en nunpoeir.
 Mut toft chanu en devendreie,
 E pus apres mut toft purreie
 Par teu dulur haster ma fin.
 150 E ceo ferreit un faus latin,

S'avreie perdu par grant mufage
 Tute la meite de mun age.
 Ben savez ke il est escrit,
 Si cum Catun enseinne e dit:
 155 „Entremedlez vofre cure
 De joie u d'aucune enveifure.
 Pur ceo ne vus esmervillez,
 Se jeo fu joius e lez,
 Afez purra venir li tens
 160 Ke penser pus d'autre sens.“
 „**P**ar deu, fet li prudum, beau fiz,
 Ben savez aficher vos diz
 A dire quank'au quoer vus gift.
 N'ad fuz cel ren ke deu fist
 165 Ke feur vus en peuft fere
 De ta vie u d'autre afere:
 Tant fumes freles e cheitifs,
 Mar vint l'ure ke fumes vifs.
 Pur ceo tenc jeo a grant folie
 170 De promettre mut lunge vie.
 Car n'ad fuz cel veillart n'enfant
 Ki fet l'ure del muriant.
 Car aufi toft moert li letanz
 Cum celu ki ad cent anz.
 175 Pur ceo fu mut pensif e murne
 Del munt ki vet e pus returne
 E ça e la e munt e jus,
 Mut en poet hoem estre cunfus.
 Penfez en, fi fras ke sage,
 180 Lefsez folie e tun mufage.“
 „**S**ire, fet l'enfant adunkes,
 Ki farmuner ne feuft unkes,
 Vus le purriez a ceo mettre
 Sanz abece e tut sanz lettre,
 185 Tant avez la lange pleine
 Des diz del prestre au dimeine.
 Ben dites veir ke jeo pleggage
 Nen ai pas de mun jofne age,
 Mes cil haut rei ki nus tuz fist
 190 Ja pur duleir un jur de respit

Ne vus durra, sachez de fi,
 Se tu ne l'as de plus servi.
 E se jeo moer jofnes enfant,
 Meuz voil aler a deu riant
 195 Ke veuz chanu a chef de tur
 Finir ma vie a grant dular.
 Car jeo vus di, cum hoem plus vit,
 Plus maus atent e meins delit.
 Car veillesce ad iteu manere,
 200 Ke plus avance, plus met arere,
 Cum plus les ad mis en age,
 Tant lur ad fet greinnur damage.
 Car anguffes i truverunt
 E gueres pru n'i f'eiderunt.
 205 Pur maladies e pur ennu
 Servir cuvent, k'il feint d'autru,
 Cum nurrice fet sun enfant,
 E ça e la vet danzelant,
 Pur le cucher e le lever,
 210 E le manger e le plurer:
 Tut iffi cuvent apres
 Servir les veuz deforemes.
 Tant redotent en nunsaveir,
 K'il ne poent lur fen avoir.
 215 Dunc, fet il, freie mufardie,
 Se m'estuasse a tele vie!
 Meuz me vaudreit mort ke vif
 Ke jeo fuffe un teu cheitif,
 Ke ore apreisse la dular
 220 Ki dunc me ferreit a gref fujur;
 E jeo metteie en nunchaleir
 La joie ke deu me fet ore avoir
 Pur lu servir, si cum li plest;
 E jeo le freie od grant defhet,
 225 Par orgoil u par melancolie,
 Dunc me doinst deu mut curte vie.
 Meuz vaut jofne murir a joie
 Ke veuz veillart a male voie.
 Un ful veillart ne vei a peine,
 230 Tant cum plus vit, plus maus demeine,

E cum ferreit en joie dunkes,
 Se en avant nel aveit unkes?
 Mes trestut ad despendu sun age
 En dulur e en mal ufage.
 235 Ben sachez ke l'em troeve escrit —
 Dunt meint en poet aveir respit —
 Ki a deu dune ceo ke li plest,
 Se a bon quoer e a joie nel fet,
 Ja n'en avra merci ne gre,
 240 Sachez le vus, pur verite.
 Ore poez avant passer
 E un autre jofne encasser
 De vos paroles, se beau vus est;
 Del encuper estes tut prest,
 245 Si me lestez des ore ester,
 Sanz nul ennu ici juer.“

L fol. 251

Li veuz hoem dunc li respunt:
 „Se deu me faut, ki fist le munt!
 Mut quidez estre sutil e baut
 250 D'un fen ki mut poi vus vaut.
 Purreit l'em en nule guise
 Tun quoer changer de ceste emprife,
 K'euffez occupe ta cure
 En tristur plus k'en enveifure?“
 255 „**N**enal, fet cil, ben le sachez,
 Ke ja ne fust si ben atachez
 Dedenz mun quoer doel e tristur,
 Mut i avreit petit sujur,
 Tant me fai jeo ben cunforter,
 260 Si fai a mun quoer ben porter
 Ke ja n'i vendra fors joie e ben,
 Ja n'i demurra mauveise ren.“
Li prudum dist: „Vaslet, a certes
 265 Mut vus en purreint venir granz pertes,
 Ke teu chose aliffez vantant,
 Dunt ne fuffez espruve avant.
 Mes l'il vus fust ore a pleifir,
 U vus euffez nul bon leifir,
 Jeo me ferreie ci pres de vus.
 270 Sanz ceo k'il n'i eust curuz

Ne mauveste ne vilanie,
 Vus demandreie de vostre vie
 Aventures ki suvent venent,
 Ki quoer d'ume trublent e tenent,
 275 Saveir mun, se folacer
 Nus en poussez d'aucun penfer."
 „Jeol grant, fet li vaflet, beau sire,
 Ke vus poussez tun vuleir dire.
 280 Ja curece ne me verrez,
 Ne se deu plest vus ne ferrez.
 E vus freez une curteisie:
 Se jeo vus di fen u folie,
 Tut le prendrez uelement,
 Car ceo afert a sage gent;
 285 Se josne enfant de ren mesdit,
 Ne deivent plet tenir, ceo quit.
 Cumencez dunc, fet li vaflet,
 Sen u folie, quelke vus plest."
 290 „Certes, fet cil, mut bonement!
 Mes jeo vei ci tut eraument
 Venir tantes adventures
 Ki felunesses sunt e dures,
 Ke jeo ne sai, u cumencer,
 E tutes ne pus jeo pas mustrer.
 295 Une a primes vus numerai,
 Ceo est le tut: ke jeo murray.
 Sachez, par el passer ne pus.
 De ceo au quoer su trop cunfus."
 300 F et li vaflet: „Par seint Richer!
 Unc n'oi mes hoem si cumencer
 Ke de la cue feist le chef!
 Or vus dirrai cunte cest gref:
 La mort ki tant est redutee
 Ne deit pas peine estre numee,
 305 Ne survenue de malaventure,
 Einz est tut dreit curs de nature.
 Se nature vus est encuntre quoer,
 Dunc sai jeo ben, en memes le foer
 Te deit ennuer ta bele vie,
 310 Ben le sachez, mes nel fet mie.

V fol. 92

Car si grant dreit avez en mort

Cum de vivre en grant deport.“

„**B**en est veir, mes mut me moet,
Fet li veillart, murir m'estoet.“ O fol. 247/320

315 „**P**rudum, fet cil, pur ceo nasquistes,
Nul ne ferra de ceo quites;
Quanke l'en vent, pus l'en revet.
A quei dunkes fetes teu plet?“

320 „**B**eau fiz, fet il, jeo dut la mort,
Si n'en pus avoir cunfort.“

L'enfant respunt: „Ceo n'est pas sens
De trop duleir e perdre tens.“

E pus ad dit: „C'est grant folie
De duter tant en ceste vie
325 La ren ke ja ne poet faillir,
Ceo est de toft u tart murir.
Ki dute ceo ke faillir ne poet
De mut petite chose se moet.

330 Cil ki nasqui, apres murra,
Passer par el pas ne purra.“

Li veuz prudum adunc li dist:
„Afis avez ben cest respit,
E ceo me fet grant joie avoir
Ke si jofne estes de grant saveir.

335 Solaz en ai, mes nekedent
Plus vus dirrai de mun talent
Pur plus oir de vos bons diz.
De grant solaz estes, beau fiz.
Murir m'estoet certes, beau frere.“

340 „**E**st ceo dunc sen, fet il, beau pere,
Ke vus dutez itant la mort,

Si ne vulez avoir cunfort,
Mes tuz jurs dites ke vus murrez?
Cument dunc passer purrez
345 Le gue ki tant ad este use?
Ben ne ferra ja encuse,
Mes tuz jurs mal, quanke l'em poet.

A mauveis hoem dire l'estoet:
Or moergez vus ui u demain,
350 Nen estes pas li premerain,

Ne le derein ne ferrez pas.
 A quei estes dolent e las?
 Tuz sunt partiz quanke furent,
 Reis, emperurs, trestuz mururent,
 355 E tuz ceus ki vendrunt apres
 De la mort en porterunt le fes.
 Dame Nature, quant vus nasquistes,
 Tes jurnees ad tutes escrites
 E maintenant mist a ta vie
 360 Un terme ke vus ne passerez mie.
 Tant cum estes en cest estage,
 Ta vie n'est fors un pelrimage,
 E au derein repeirerez
 A ta nature, car vus murrez.“
 365 „**C**eo est ceo ke jeo vus di,
 Fet li prudum, dunt su marri.“
 „**N**'ad suz cel hoem, fet il, beau fire,
 Ki en repruver vus peust dire
 Ke vus murrez u tost u tart,
 370 K'il n'en eust aukes sa part,
 Quant le fiz deu suffri la mort,
 Se vus la dutez, ceo est a tort.“
 „**B**en est veirs, fet il, beau fiz,
 Grant folie est sulum vos diz
 375 De trop duter u loinz u pres,
 Quant tuz portent memes le fes.
 Mes jeo pens mut, de quele mort
 L'em peust avoir greinnur cunfort:
 Se jeo receusse mutes colees
 380 De hache u de coups d'espees,
 U fusse detrenche menuement,
 Ceo me ferreit un gref turment.“
Li vaflet adunc li respunt:
 385 „Se deu me gart, ki fist le munt,
 Jeo vus en dirrai mun avis
 De ceo ke ci m'avez requis:
 Ja tant ne seez en pes n'en guerre
 Plae par arme ki seit en terre,
 Ne perdrez fors par une la vie.
 390 Dunc di jeo ben ke c'est folie,

Se hoem fet k'il murra par plaie,
 S'il de plufurs plaies f'esmaie.
 Car une mortele autant li frad
 Cum cinc cenz autres, f'il les ad.
 395 Pur ceo, fire, ja n'en pensez,
 Quant savez ke murir devez.
 Lefsez celu acunvenir
 Ki cel e terre poet tut tenir
 E fere de tut sa volente —
 400 K'il vus guie par sa pite!
 E si facez vus un saveir,
 Lefsez ester iceft duleir.
 Car ja par itel afere
 Ne cunquerrez plein pe de terre.“
 405 „**B**en est veirs, fet il, beau frere.
 Beneite feit icele mere
 Ki fist itele porteure,
 Ki dire fet iteu mesure.
 Mes une ren, fet il, desplet
 410 Ki mut mun quoer met en desfhet.
 Or vus dirrai le men curage:
 Ke se jeo vois en pelrimage,
 Si me vendra une maladie,
 Poet-cel-estre, ki me tout la vie,
 415 Si ferrai en estrange pais
 Mut esgare, ceo m'est avis,
 E sanz amis e sanz aie
 M'en partirai de ceste vie,
 Si en ferra ma dulur grant
 420 En vie e au muriant.
 U se jeo moer u se jeo vif,
 Si ferrai un dulerus cheitif.
 Car loinz ferrai de mun pais
 Trop esgare sanz mes amis,
 425 E de mei nul plet ne frunt
 Les estranges ki me verrunt.“
 „**B**eaus fire, fet dunc l'enfant,
 De ceo ke vus alez dementant
 Pur aventures ki trop avenent,
 430 K'en amertume tun quoer tenent,

De ceo ne me merveil pas.
 Mes se tant estes dolent e las
 Ke de cunfort n'avez cure,
 C'est la greinnur mesaventure.
 435 Car se vus alez en estrange terre,
 En pelrimage u en autre afere,
 Ben deit ta discretiun
 Tun jofne quoer mettre a resun.
 Jofne quoer vus apeu je
 440 Ki creit i tute volente.
 Un sages hoem e de bel age
 Suzdure poet un fou curage.
 Ore moergez: u ke ceo feit —
 Tun pais ert, e a bon dreit:
 445 Tun cors est terre, e a terre irras.
 Dunc di jeo, ben sachez, sanz gas:
 Vus ferrez mort e pus purri,
 Ja tant fuef ne feez nurri.
 A mei ferreit dunc fort afere
 450 Ta char sevrer hors de la terre.
 Car ne savreie le quel est tel,
 Ne ne savreit nul hoem mortel.
 Dunc di k'Inde u la terre as Mors
 Est si naturele a tun cors,
 455 Cum la terre u vus nasquistes,
 Ja ne ferrez de ceo quites.
 Sachez ke dunc est mufardie
 De trop penfer en ceste vie,
 U vus voillez de ci partir
 460 E u te faces ensevelir.
 L'em dort si fuef en autre pais
 Cum en fun propre, ceo m'est avis.“
 „**B**en est veir, fet li veillart;
 Mes dites mei, se deu vus gart:
 465 Ore feit ke ne moere mie,
 Cument demerrai jeo ma vie
 Sanz dulur e sanz tristefce?
 Se jeo sent mal u nule destrefce,
 Par aventure, en estrange terre,
 470 — Se jeo i vois pur mun meuz fere —

A ki pleindre ne savreie pas,
 De ceo ferreie dolent e las.
 Car mes amis n'i verreie mie,
 Ki me soleint fere cumpainnie;
 475 Cument ke feit, de mun defhet
 Les estranges ne tendrunt plet.
 Ceo me ferreit un gref penser
 Dunt jeo purreie mut doluser."
 Li veil se tint e ne dist mes,
 480 Pur escuter se tint en pes.
 Ben aparceit e fet l'enfant
 Ke cil le vet mut agueitant,
 U par fet u par aucun dit,
 Ke il le trublafit un petit
 485 Ke sa joie peust desdire
 E l'emprife descumfire.
 „Sire, fet l'enfant, a certes,
 Ore vei ben ke mutes pertes
 Vus poent avenir tute jur,
 490 Ki vus meiffent en grant dudur.
 Se femme fuffez u enfant,
 Meins vus purreie blasmer de tant
 Ke tun quoyer fust si volage
 Ke duleir voufist pur teu damage!
 495 Or vus dirrai le men avis:
 Ja ne ferrez en teu pais
 Ki le vostre ne feit sanz faille,
 Se vus en valez une maille,
 Ja tant ne savrez par terre errer
 500 Ke cil ki fist e cel e mer
 Ne vus veie e tost e tart,
 Ja nen irrez icele part.
 C'est cil ki fist cumunement
 E terre e mer e cel e vent,
 505 E tut le fist pur vus servir,
 Se vus le feuffez recueillir;
 U ke vus feez tresturne,
 Trestut vus ferra besturne,
 Sachez le vus ben pur veir,
 510 Se vus ne fetes fun vuleir.

Neis en la mefun vostre pere
 De parent nen avrez, ne de mere
 Joie parfite ne nule aie,
 Se vus ne servez le fiz Marie.
 515 Car dunc vus cuntralierunt
 Tuz iceus ki sunt au munt.
 Se francs estes, duz e gentiz,
 Tutes terres vus sunt pais;
 Se faus estes e furquidez,
 520 Estranges estes, u fustes nez.
 Or vus dirrai une autre ren
 Dunt vus me poez crere ben:
 Ki ad la chose ki li pleise,
 En tutes terres vit a eise,
 525 Li pais nen ad en fei
 Fors grant joie e bone fei.
 Se vus fentez mal u damage,
 Ne rettez fors a tun curage.
 Fetes le ben, e ben avrez,
 530 Se mal vulez, vus en bevrez.
 La chose dunt hoem plus se pleint,
 Sachez le ben, en fei remeint,
 U par feint quoer u par folie
 L'em recuilt mal u mufardie
 535 Ki fous est, il est estrange,
 E ja ne ferra sanz chalange.
 Ki cointes est, fages e pruz,
 Il ert par tut ame de tuz.
 Pur ceo fet par tut bon estre
 540 Ki de faveir fet sun mestre.
 Pur ceo leffez le toen duleir,
 Car jeo nel tenc pas a faveir.“
Li veuz hoem se dresce atant
 Pur la refun au josne enfant,
 545 E dist: „Beau fiz, li seint esprit
 Vus gart le cors en fet, en dit!
 Car ben m'avez ore ensense
 En poi d'ure de grant pense.
 Or ne vus celerai nule ren
 550 Pur ceo ke vus me dites si ben.

L fol. 253

V fol. 93

Ore entendez une aventure
 Ki poet avenir e trop est dure:
 C'est la dulur ke jeo vus chant
 Ke jeo murray jofnes enfant,
 555 E toft me ferra acumplie
 Tute la joie de ceste vie.
 E ceo me ferreit, fet il, grant gref,
 E, a joie tolr, un grant meschef.“
 560 **L**'enfant se dresce a iceft mot
 LE au veil respunt tantost:
 „Sire, de ceo ne mentez pas.
 Car ne vus ferreit mie a gas
 D'iffi nestre e toft murir
 Ke plus nen pufsez vus joir
 565 De cest secle, ki vent e fu,
 Cum icil ki est chanu.
 Mes sachez ben, keke vus pleife,
 Tuz ceus del munt n'unt pas eife, O fol. 248/321
 Ne la meseife n'unt pas tuz,
 570 Tel est defus ki ert defuz:
 Iffi turne la roe Fortune.
 Car tuz avum la lei cumune:
 Les uns le bon, les uns le mal,
 L'un amuntant, e l'autre aval.
 575 Se vus estes jofnes e pruz,
 Viftes de cors e vigerus,
 Nel ferrez pas tuz jurs, ami,
 Turne vus ert le ju parti,
 Malades ferrez u dulerus
 580 En aucun tens u en plusurs.
 Dunc di jeo ben ke mut vus vaut
 Jofne murir, quant ren ne vus faut,
 K'atendre la mesaventure
 Ki passera tute mesure.
 585 Dunc vudriez vus avoir la mort,
 Ceo ferreit vostre greinnur cunfort.
 Certes, meuz vaut lesser le gue
 Ke folement estre bainne.
 Aufi vaut meuz murir enfant
 590 Ke mut vivre pur estre dolent.

Une autre ren ben vus dirrai,
 U ja ren n'i mentirai:
 Se vus euffez quanke vus plest,
 E en tute ta vie n'euffez deshet,
 595 Fet vus ferreit un beau servise,
 Se fuffez morz en ceste guise.
 Car la veillesce ne passerez mie,
 Ja tant ne fust duce la vie.“
 „Dunc tenez vus veillesce a mal?“
 600 L'enfant respunt: „Sire, nanal.
 Mes les dulurs tantes i funt,
 Nes vus dirreit nul hoem del munt.
 L'em le troeve en l'escripture
 Ke cil k'en age gueres dure,
 605 Se il dechece en veillesce,
 Tutes dulurs li funt destrefce.
 Dunc di jeo ben: mut fet bon estre
 Mort en joie e pres le nestre,
 K'atendre cele grant dulur
 610 Dunt or beivent mut li plusur.
 Quant jofne moert, k'ad deu servi,
 Afez est veil, fachez de fi.
 Destine tant al enfant si fu
 De toft murir cum au chanu.“
 615 „Bbeau fiz, fet il, vus dites veir.
 Or me metez en bon espeir
 D'une chose ke vus demant,
 U seit arere u seit avant:
 Murir m'estoet a chef de tur,
 620 Seit ceo en joie u en dulur.
 Mes ben toft avenir purra
 Ke ja hoem ne m'enfevelira,
 Mes iffi girrai tut en apert,
 A tute ren tut descuvert,
 625 Si ferrunt mut genz irascu
 De la puur u del cors nu,
 E me ferreit trop let afere,
 Se mun cors n'est toft mis en terre.
 Les oifeaus me depincerunt
 630 E les gros lus me devurrunt,

E les mastins tut ensement,
Ceo me ferreit un gref turment.“

„Sire, fet cil, jeo vus dirrai,
Ja mun avis ne vus celerai.

635 Se enseveliz nen estes mie,
Nel tenez pas a grant folie.
Cent mile feinz joie reçurent,
K'unc en terre enseveliz ne furent,
U il sunt neez u en fu ars,
640 U d'urs mangez u de lebarz.
E si vus dirrai une autre ren,
Gardez ke vus i atendez ben!
Quant l'alme del cors s'en ert parti,
C'ert sanz faille le ju parti
645 De tute gent — ceo m'est avis.
E u ke li cors en feit remis,
Ren ne sentira de nul afere
Plus k'une bleste prise de terre.
Dunc di jeo ke li cors ne sent,
650 S'il est en terre u il gist au vent.
Dunc nen ad ren ki vus despleise
Se vostre alme est a eise.“

Li veil respunt: „Ceo ert grant hunte
Ke tant de mei ne tendrunt cunte
655 Ke nul ne vout s'entremetre
Del men cors en terre metre.“

„Sire, fet cil, jeo vus dirrai ben
Cum a prudum iceste ren.
Jeo ai oi en muz lus dire,
660 E vus le duffez ben saveir, fire,
K'unkes enterrement de cors
Ne fu cuntruve sul pur les mors,
Mes pur les vifs, sachez de fi;
Car quant le cors en fust purri,
665 Dunc freit as vifs destructiun
La peur e la grant corruptiun,
E la hidur del esgarder
Freit mut as vifs le quoer arder.
Car le penser e la pour
670 Lur freit au quoer mut grant dulur,

- Ke ja heite ne ferreient
 E d'afez la gent vivreient
 Meins ke ne firent ça en arere.
 Dunc dussent il, fachez, beau pere,
 675 Plus se pener del ensevelir
 Ke vus ki en devez murir.
 Quant deu l'ad issi purveu,
 M'est avis, de poi estes esmeu.“
- „**B**eau fiz, fet cil, ceo poet ben estre.
 680 Jeol vus otrei, seez vus mestre!
 Tut seit il dit en repruver
 K'en veille gent est li saver.
 Jeo di pur veir ke mut plus sage
 Est ta juvente ke mun veil age.
 685 Li sanc est chaut e li quoyer leger,
 Li sens i poet ben herberger. L fol. 254
 Jeo tenc le veil a nunsavant
 Ki plus quide valeir k'un tel enfant.
 Ja n'eit tant oi ne tant veu,
 690 K'il ne poet estre pur sot tenu. —
 Or beau frere, vus dirrai plus:
 Gardez ke vus ne seez cunfus
 Des aventures ki tant avenent
 E ki les quoers en doel meintenant
 695 De ceus ki sunt ore cheitifs,
 Asez unt morz e plus les vifs.
 Des morz avum parle asez,
 E vus m'avez en tut passez.
 Or parlerum, f'il vus plerreit,
 700 De ceus ki vivent en grant destreit,
 En angusse e en grant dulur
 Ki lur avenent e nut e jur.“
- L'enfant respunt: „Tut a leisir
 Dirrez, beau pere, vostre pleisir.“ O fol. 249/322
- 705 „**V**ostre merci, fet li veillart,
 E jeol vus dirrai, se deu me gart,
 Sanz curuz e sanz vilanie
 Des aventures de ceste vie,
 K'avenent ore chescun jur
 710 E si nus mettent en grant tristur.

Iffi voil cumencer mun cunte,
 E pus i verrez quei amunte,
 Ki est iceo: ja est la lie
 De tun sein cors grant maladie,
 715 Ki te tendra en grant langur
 Tute la vie sanz nul retur,
 Si te ferra e jur e nut
 Dulur remis pur tun dedut.
 Beau fiz, fet il, ceo est la fume,
 720 Jceo soefre meint gentil hume.
 Or me dirrez cuntre cest mal,
 Car cist en est mut cumunal.“
 Li vaflet dit: „Mut volenters :
 Lor m'escutez endementers:
 725 Maladie nen est pas hunte
 Se ele vofre cors surmunte,
 Einz est la volente de de
 Ke vus estes si flaele.
 Une autre ren vus en dirrai,
 730 U ja ren ne mentirai.
 Sachez le vus ben sanz faille,
 K'en terre u en mer u en bataille
 N'esproeve l'en mie fulement
 L'enterin quoer e le hardement.
 735 Ne lerrai pas ke nel vus die:
 L'em l'esproeve en maladie,
 En la langur u vus girrez
 Tun leau quoer espruerez,
 Quant ne f'esmaie, f'il soefre mut,
 740 Iteu quoer ert vaillant par tut.
 Car beau pere, sachez de veir,
 Se mal vus met en nunpoeir,
 L'un de vus en ert le mestre,
 Ensemble ne purrez tuz jurs estre.
 745 Se vus ne la venkez a estrus,
 La maladie vencra vus,
 Si ferra forte la bataille;
 Gardez ke quoer ne vus faille.
 Se vus defesperez de ren
 750 E quoer vus faille, sachez le ben,

- Vencuz en ferrez vus plus toft
 En maladie u feit en oft.
 Pur ceo di jeo ke leau quoer
 Ne f'esmaera a nul foer.
 755 Autant deit estre redute
 En bataille le coup d'espee
 Cum la haschee de la fevre,
 Quant vus fet trembler la levre.
 Car ausi toft perdrez la vie
 760 En bataille cum en maladie.“
- „**B**en est veirs, fet il, beau frere,
 M'est vis k'en iceste manere
 Purrai meuz la langur souffrir
 Par teu penser recueillir.
 765 Mes or me dites une autre chose
 Ki par mei vus serra desclofe
 D'une aventure ki vent ades,
 Ki a mun quoer tout mut la pes:
 C'est ke gent ne me portent fei,
 770 Einz unt grant suspeciun de mei.
 E quident ke jeo seie d'afez
 Plus mauveis e plus surquidez
 Ke jeo ne fu par aventure.
 Pur ceo ne sevent nule mesure
 775 De m'empeirer u de mesdire,
 Si serra mun quoer en grant martyre,
 E sur mei mettrunt grant folie
 Ke deservi nen avrai mie.“
- L**'enfant respunt: „Vus dites veir.
 780 Sire, fet il, a mun espeir
 Purreit un fol pur une pume
 Fere grant hunte a un prudume
 E sun renun mut empeirer
 S'il ne li dunast sun bon luer.
 785 Or vus dirrai ceo ke j'en sent,
 Car mut se peinent male gent
 De mesdire en deus e en treis
 Autant des bons cum des mauveis.
 Ne poet chaleir de lur renun,
 790 Quant ne pensez se de ben nun.

Pur ceo ne vus penez mie
 De prendre a fes trop lur folie.
 N'est pas custume, fachez, beau fire,
 A fages humes de trop mesdire,
 795 Mes bonement amender duffent
 Vostre trespas, l'il le seussent.
 Se feint Pol mesdeist de vus,
 Vus devriez estre anguffus,
 U feint Austin u feint Gregoire,
 800 Mut duft trubler vostre memoire.
 Mes n'est pas lur entendement
 De mesdire mut de la gent,
 Ne nul autre sage nel frad.
 Car del escrit apris nel ad.
 805 Quant des fages ne vent mie,
 Dunc di jeo ben ke de folie
 Cuvent venir — fachez de fi —
 Ceste chose ke jeo vus di.
 A mesdire a fous afert,
 810 Car lur mauveste le quert,
 K'il ne sachent d'autre ben dire;
 Car lur ben n'i poet suffire.
 Cil ki n'ad nul ben en sei,
 Cument le ben dirreit de tei?
 815 En plet ne deit avoir escut
 Ki est pendable de tut en tut,
 E larun ne deit autre juger,
 Quant il del fet est parcener.
 Dunc pri jeo ke nul ne tenge plet
 820 De ceo ke mauveis u dit u fet.
 Ben le fachez ke c'est lur dreit
 De mesdire, cument ke feit,
 E tuz jurs frunt mauveis recort,
 U feit a dreit u feit a tort.
 825 De ceo quident fere bon plet
 Se de lur proeme dient le let.
 Il quident estre tenuz plus cher,
 Se par mal poent autre empeirer.
 Empeirer gueres ne purrunt mie,
 830 Tut dient a lur grant folie.

- Toft aparcevrunt sage gent
 Lur mauveste apertement.
 Car ja ben dire ne purrunt
 Pur ceo k'en custume nel unt. O fol. 250/323
 835 Or les leffez fere, beau pere,
 Ceo k'il unt use ça en arere.
 Car d'escufle u de bufart
 Bon ostur avrez vus mut tart. L fol. 255
 A fages vus acumpainnez,
 840 Vus n'i perdrez, se n'i gainnez.
 En pes ferra vostre curage
 En cumpainnie d'ume sage,
 E se les fous vulez crere,
 Ja nen avrez vus pes en terre.
 845 Jeo lou ke vus ne mettez mie
 Tun sen encuntre lur folie.
 Car f'il ne mesdeiffent de tei,
 D'autre le freint, si cum jeo crei.
 Enviuse lange e mauveise,
 850 Quant ne mesdit, n'est pas a eife.“
 „**B**eau fiz, respunt dunc li veillart,
 Ben dites veir, se deu me gart.
 N'ad hume ki seit u eit este
 Ki peust estuper lur mauveste.
 855 Dunc lou jeo ben, sanz repentir,
 Ke nus les lessum acunvenir.
 Mes, beau fiz, sachez le vus,
 D'une autre ren fu anguffus:
 Ke jeo fu sanz ma deferte
 860 Ore cheet en grant poverte.
 De tutes parz me curent sure
 Pleintes, dulurs e mesaventure,
 Defautes, feim e fei e freit,
 Une de ces trubler me deit.
 865 E mut me greve, sachez sanz fin,
 Ke tant sunt riches tut mi veifin.
 Or e argent unt il asez
 E trestutes lur volentez
 Fors jeo, ki fu sul meseife,
 870 Mar vint l'ure ke jeo fu ne.

- L**'enfant respunt: „Merci, beau fire!
 Ceo ne vudreie pas ore oir dire
 Ke vus maudissez ta vie
 Par nule empeinte de folie.
 875 Des k'or m'avez ben entendu,
 E jeo t'ai aukes ben defendu
 De duleir pur nule aventure;
 E k'od vus euffez fen e mesure,
 Uncore dirreie ci endroit
 880 Mun avis, cument ke feit,
 Se vus n'ennue ma refun.“
- „**N**e place a deu, fet li prudum,
 Mes mut me fet e mut me pleft.“
- 885 **L**'enfant respunt, e cil se test.
 „Sire, fet il, par mun chef,
 Jeo vus dirrai cunte cest gref:
 Poverte, ke vus tant blasmez,
 Vus meffetes, se ne l'amez.
 Car primes vus fist ele cumpainnie,
 890 Quant entraftes en ceste vie,
 Ren n'i portastes se lu nun,
 Ele fu tute ta possessiun
 Nen aviez mie tant de gages
 Dunt pufsez vus cuvrir les nages.
 895 Pur ceo la duffez mut amer
 E mut cherir e honurer.
 Deu, quant en terre cunversa,
 Mut la preifa e honura.
 Mut preifez ore deu petit,
 900 Quant vus tenez fi en despit
 La chose k'il plus amat en terre,
 Quant il vint les feinz cunquerre.
 Seure chose ad en poverte:
 Hoem n'i avra dulur ne perte.
 905 Se freit avez u fei u feim,
 Trop n'en penfez cunte demain.
 Car icil ki vus furma
 Afez toft vus pestera.
 Or me dirrez cum ciw u borne:
 910 Iffi me dune deu boef par la corne.

Vus mesquidez; savez pur quei?
 Se nel savez, jeol vus dirrai:
 Deu nule creature ne fist
 Ke vitaille ne li purveist.
 915 Autrement purreit chescun dire
 Ke deu l'eust fet pur lu oscire
 De feim, de freit u autrement.
 Ne place a deu omnipotent!
 Ben li purveit sa poture
 920 Deu, quant fet sa creature.
 Car en wrec ne lerra mie,
 Quant l'ad mise en ceste vie.
 As bestes pert e as oifeaus volanz
 E en la mer as peiffuns nuanz.
 925 Car quant le jur apert tut cler,
 Ne sevent pas de quei difner.
 Car cum einz dis, lur purverrad
 Icil deu ki fet les ad,
 Si ert chescune creature
 930 E bele e runde en sa nature.
 Mes vus, ki duffez gouverner
 Quanke vit en terre e en mer
 Defuz deu, pur lu servir,
 Vus memes ne savez meintenir:
 935 Quant plente avrunt tute ren
 Dunc n'avrez vus gueres de ben?
 Savez pur quei? jeol vus dirrai
 E en escrit le vus troverai:
 Quant vus en estes trop curius,
 940 Deus en penfera le meins de vus.
 Vus quidez ke vostre purveance
 Plus vaille ke deu e sa pissance?
 Pur ceo en avez fautes le plus
 Ke defesperez de deu la fus.
 945 Poverte est en sei mut fine,
 E si est nette e enterrine.
 Si pur lu estes anguffus,
 Ele est mut plus encumbre de vus.
 Car de tun quoyer avendrad
 950 La mauveste, se nule i ad.

Se de pleindre ne vus poez tenir —
 Car ceo purra ben avenir —
 Ne poet chaleir, fors ke ne pufse
 Ta plainte defcuvrir pur nule angusse
 955 La privete de vostre curage.
 Dunc vus tendrai jeo a ben sage, O fol. 251/324
 Car refun deit en tute manere
 Veintre dulur e mettre arere. —
 Beau pere, uncor vus dirrai plus
 960 Ke vus ne seez del tut cunfus:
 Se tun veifin est ja trop riche,
 Il est fous large u il est chiche.
 S'il est chiche e trop aver,
 Ja pru n'avra de sun aver.
 965 Car endurer ne purra mie
 Ben despendre pur fa vie,
 Mes amasser tuz jurs trefors
 A autru oes, quant ferra morz.
 Dunc di jeo ke fa richesce bele
 970 Ne li vaut pas une cenele.
 S'il feit fous large e eit afez,
 Guerres ne li durra, ben le fachez,
 Mes toft irra en declin
 La richesce de tun veifin.
 975 Li riches est, fachez de fi,
 Plus dulerus e plus marri
 Suvent ke li povre ne feit.
 Car, feit a tort u feit a dreit, L fol. 256
 Baillifs, viscuntes e wandelarz
 980 Le pincerunt de tutes parz
 E enchefun li purquerrunt
 De li tolir ceo k'il purrunt.
 Quant li povres f'en vet juer,
 Cuvent au riche plegges truver,
 985 S'ert li riches plus travaille
 Par tut en plez e en cunte.
 Iffi avra li riche le quoer amer
 Par enchefun de sun aver,
 Beivre e manger li toudra
 990 E pur pensers ne dormira.

- S'avra, pur defendre l'aver,
 Grant amertume e grant penfer.
 Issi encurra ben maladie
 U, poet cel estre, perdra la vie.
 995 Dunc di jeo ben ke povre en joie
 Vaut meuz ke riche en tele voie.“
- L**i veil respunt: „Veir avez dit,
 Mes or me dites un petit:
 Se jeo ai eu ça en arere
 1000 Joie grant en meinte manere
 De ma richesce, mes par grant perte
 Su devenu en teu poverte,
 E le recort m'ert mut gref
 De ma grant eise e de mun meschef.“
- 1005 **L**'enfant respunt: „Certes, beau fire,
 D'afez purriez vus meuz dire
 Ke fortune t'ad descharge
 D'un fes k'ele vus out trop charge.
 Savez cument?“ „Beau fiz, nenal.“
- 1010 „**J**eol vus dirrai, fet il, sanz mal.
 Richesce de vus est departie
 E mut ad fet grant curtesie,
 K'ume ne vus n'ad ledenge.
 De tant f'en est vers vus changee
 1015 Plus ke vers nul autre hume.
 Car au derein ert ceo la fume:
 Ele perdra l'ume u l'ume li,
 Car l'un des deus ert maubailli.
 Ja ne vus celeraï, fet il, beau pere,
 1020 Hoem veint richesce en teu manere,
 Quant il ne quert ren fors afez
 De ceo k'il avra tant amassez:
 C'est beivre, manger e vestir
 Od grant mesure, pur deu servir,
 1025 E del surplus a bone gent
 Face aumoines, e ben suvent;
 Ne mie murdrir en sun tresor
 Cofres pleines d'argent u d'or!
 Cist veint richesce par grant resun,
 1030 Car il n'en tent plet se poi nun.

Mes l'autre manere est trop dure,
 Quant richesce met l'ume en cure.
 Iffi le veint; savez cument?
 Or vus dirrai tut eraument:
 1035 Quant hoem se peine de sun tresor,
 Pur amasser argent e or
 E ne vout de ceo ben fere,
 C'est une langur ki est en terre.
 Car ful nel purra pas tut user
 1040 En vesture n'en chaucer,
 E beivre e manger ne purra mie
 Plus d'un autre en ceste vie,
 E le surplus, u devendra,
 Quant il ne autre pas nel avra?
 1045 A chef de tur, fachez de veir,
 Le ventra icest avoir,
 Estranges en frunt lur volente,
 E il ferra tuz jurs dampne.
 Dunc di ke ben t'est avenu,
 1050 Quant cest avoir avez perdu.
 Se cuvetise en fust partie
 Od tut l'avoir de ceste vie,
 Sachez le vus, par ceste perte
 Benure ferriez en ta poverte.
 1055 E si entendez une autre ren
 Ke jeo vus dirrai ja mut ben:
 Se perdue avez ta richesce
 U par force u par destresce,
 Ne devez, par resun, ren duleir.
 1060 Car trestut le vostre avoir
 Perdi autru e plus asez
 Devant ceo ke vus unc l'euffez.
 D'autru fustes joius e lez,
 E d'autru estes si adulez,
 1065 Ceo semble ben ke seit volage,
 A fous afert, ne mie a sage.
 Meuz vaut perdre pur este seur
 K'avoir de perte tuz jurs pour.“

V fol. 95

1070 **L**i veillard dunc li respundi:
 „Beau fiz, fet il, ben le vus di

- Ke ben m'avez afuage
 En icest cas de mun penfe.
 Ore vus dirrai un recort
 Ki me fet de dreit le tort,
 1075 Car mut me greve le damage
 E mut me truble le curage. O fol. 252/325
 Quelke ceo feit, sen u folie,
 Ja m'estoet ke jeol vus die.
 Jeo ai par mesaventure
 1080 Tute perdue m'engendrure.
 Car morz sunt fudeinement
 Mes enfanz; dunt fu dolent.
 Ja ne recuverrai ceste perte,
 Plus est dure ke poverte,
 1085 Car la richesce de cest munt
 Vers mun enfant ren n'amunt?."
- L**i prudum atant se tut,
LE l'enfant la teste mut
 Vers le prudum e dist en haut:
 1090 „Sire, fet il, se deu me faut,
 De tute vostre aventure
 Ceste refemble la plus dure.
 Pur ceo la m'avez tant celee
 Ke avant nel as numee."
- 1095 „**B**en est veir, fet li veillart,
BCar ceo fu la meillure part
 Ke peça aveie purveu,
 E u tute ma fiance fu,
 Ke jeo eusse greinnur cunfort
 1100 En remembrance, quant fuisse mort.
 Car mun heir estre devreit
 De quanke j'oi gainne par dreit.
 Ore est morz a chef de tur,
 De ceo en ai si grant dular."
- 1105 „**B**en poet estre, fet dunc l'enfant,
BOre enquerrum de cest avant.
 Vus me semblez, sire, par de!
 Cum un pumer ki est charge,
 Ki se brife, tut a scient,
 1110 Pur une pume ki chet au vent.

- Si fetes vus, quant sanz cunfort
 Pleinnez d'un enfant la mort.
 Folie est e grant ennu
 Mortel pleindre la mort d'autru;
- 1115 Quant cil l'en vet memes la veie,
 Il pleint celu ki le cunveie.
 N'estes pas sul en icest cas,
 Li hauz i sunt, fi sunt li bas.
- 1102 Sachez, en terre n'ad fi haut reis,
 Ne duc ne cunte k'eit paleis,
 Ki aucune feiz ne se pleine
 De ceste perte, ke k'il en gainne.
 Car fi toft pert li rei sun fiz
 Cum fet celu ki est mendifs;
- 1125 E fi en ad greinnur mester
 Ke n'en avrad un pautener,
 Ki ben avrad u fet u ut
 Purchase par sun dedut.
 Mes au rei cuvent pur veir
- 1130 Sun barnage garnir par heir.
 S'il nel fet, creez en mei,
 Le reaume irrad a beslei.
 Car a chescun sun quoer dune
 Ke il em porte la curune.
- 1135 Se li reis pert iffi sun heir,
 Dunc en poet un doel avoir,
 Ne mie pur fei, mes pur sa gent,
 Ki se demerrunt malement.
 Quant il en ert de ci parti,
- 1140 Li meins puffant ert forsparti.
 Mes vus ki estes un paifant,
 E fi n'avez fors un enfant
 E cil vus est mort, sanz faille :
 De ceo fetes fi grant bataille
- 1145 Ke n'en vulez avoir cunfort!
 Beau duz fire, vus avez tort.
 Car vus ne savez a chef de tur,
 S'il ert sages u hafardur,
 E quant il ne vus verra,
- 1150 Dunc frad iceo ke li plerra.

- Meuz vaut, se il n'ad nul sens,
 Ke vofre heir moerge par tens.
 Car vus ferriez tute sa vie
 Suvent dolent pur sa folie.
 1155 Or vus dirrai, beau fire, apres
 (Pur meuz sauver la vofre pes)
 Fu ceo en vus demeintenant,
 Quant vuliez engendrer enfant?"
 „Nenal, fet li veillart, beau frere."
 1160 „En ki dunc, fet il, beau pere?"
 „Ceo est en deu, le tut puffant
 „Ki me grante d'aveir enfant."
 „Vus dites veir, fet il, par fei.
 1165 Or vus dirrai ceo ke j'i vei.
 Se deu vus dune, fet il, enfant
 Pur vus dedure ben en avant,
 S'il le vus tout a chef de tur,
 Ne devez trop fere dular,
 Se ne vulez par mauveste
 1170 Desdire deu e sa volente.
 Cunge ne vus deit demander
 Plus au tolir ke au duner.
 Ne dulez pas, si fras ke sage:
 Ceo ke deu fet n'est pas outrage."
 1175 „Ben poet estre, fet li veillart.
 „Mes or me dites, se deu vus gart,
 D'une aventure ki trop me greve
 E ma dular james ne cheve.
 C'est la greinnur dular del munt
 1180 Ki plus me greve e plus cunfunt.
 E ben est dreit ke jeol vus die
 Ke j'ai perdue ma duce amie,
 Ki ma leale espuse esteit:
 De ceo duleir en ai grant dreit.
 1185 Ceo fu la plus duce ki fust,
 E la plus franche ke l'em feust.
 Leale fu mut e enterrine
 De beaute passa la flur d'espine.
 De tuz bens, keke l'em die,
 1190 Aweit ele mut grant partie,

- E tutes femmes paffa ele,
 Si cum faphir fet la gravele.
 Pur ceo l'amai tant cum jeo faz,
 Car ele fu mun greinnur folaz.
 1195 Ore est morte, si m'ad leffe,
 Dunt ma joie est tute aquaffee,
 E si ne pus en nule voie
 Dedenz mun quoer recuillir joie. O fol. 253/326
 Plus toft murray, ceo m'est avis,
 1200 K'apres lu fuffe un teu cheitifs.
 Mes beau fiz, fachez, sanz li
 De quoer ferrai mut maubailli.
 Or m'en devez mut folacer,
 Car jeo en ai mut grant mester."
 1205 „Certes, c'est veir, fet dunc l'enfant,
 Ci en avez mester mut grant
 De beau folaz e de cunfort.
 Car jeo fai ben ke ceste mort
 Perce tun quoer mut plus d'afez
 1210 Ke ceo ke tut as amaffez
 D'aventures ça en arere.
 Or m'entendez, fet il, beau pere,
 Quant tant pleinnez vofre amie,
 N'est pas merveille, se fous f'i fie.
 1215 S'ele fu fage, bele e curteife,
 Bone ferreit, se ne devenift mauveife.
 N'ad fuz cel hoem ki feit vivant
 K'ele ne deceive par beau semblant.
 Ele vus fet de feble fort,
 1220 Ele vus fet de dreit le tort,
 Ele vus fet de freit le chaut,
 Ele vus fet de bas le haut,
 Ele vus fet de blanc le neir,
 De la folie vus fra le faveir.
 1225 Quanke vulez, fra le cuntraire
 Femme, quant ferra demaleire.
 Quant vus acole vofre amie,
 Dunc vus gardez de felunie.
 N'ad femme ki feit defuz la nue,
 1230 Ki jofne feit u feit chanue,

- S'ele vus vout gueres grever,
 Ke ne vus face mal achever.
 Tant sevent eles wanelaces,
 Ki ben lur fet, poi en ad graces.
 1235 S'ele vus vout u mal u ben,
 Semblant ne fra de nule ren.
 Dunc la creez e feez cert,
 Quant felunesse vus ert en apert.
 Ne di pas ke tutes teles seient,
 1240 Nent plus ke ceus ki me diseient
 Ke li lu refemblout le chen.
 Ore me poez crere mut ben,
 Ne sunt pas tutes si demaleires,
 Mutes en sunt mut deboneires,
 1245 E deus en creffe toft lur nombre
 Ke la faufime nes encumbre!
 Mut en ferreie joius e le,
 Se jeo feusse or de verite,
 Se mutes fuffent de tel afere
 1250 Dunt jeo vei aucunes en terre,
 De bunte pleines e de franchife,
 De naturefce e de bele aprife,
 E grant leaute unt eles en fei,
 Ceo vus pus jeo afer, par fei!
 1255 E mar en feit nul en dutance,
 En Engleterre sunt plus k'en France.
 Nekedent par tut luft la lune:
 En France en poet avoir aucune.
 Chescune terre cument ke feit,
 1260 K'aucun ben eit, est refun e dreit.
 Mes de celes en est flurie
 Engleterre cum bele praerie. L fol. 258
 Tuz les reaumes k'ore sunt
 Passe Engleterre, e savez dunt?
 1265 De tuz deduz e de franchife;
 Se femmes i sunt de bele aprife,
 Ne devez pas esmerviller,
 Se sunt afez li chevaler,
 E tuz li autre ki sunt apres V fol. 96
 1270 Sunt pruz, gentiz e francs ades,

- Fors ful itant ke beverie
 Empire mut lur bele vie.
 Mes tu as or perdu ta drue —
 Ben est chose aparceue —
 1275 E vus l'avez de mut preifée,
 Leale fu, bele e enveifée.
 Or sai jeo ben par vostre dit
 Ke vus l'amiez de grant afit
 Pur ceo dist li Engleis trop ben:
 1280 Tant cum l'amez, luez tun chen
 E ta femme e tun cheval.
 Kek'il i eit, u ben u mal,
 Amur prise e met en haut
 Chescune ren plus k'ele ne vaut.“
 1285 **L**i prudum dist tut a estrus:
 „Mun beau duz fiz, sachez le vus,
 Ke tant fu seur e tant hardi
 E de sa leaute itant me fi
 Ke unkes teche de folie
 1290 N'out ne n'avreit ma duce amie.“
L'enfant respunt: „Tut seurement
 Ceo poez dire ore hardiement.
 Car la mort, si cum jeo quit,
 Vus ad avere vostre dit.
 1295 Se ele fu franche e deboneire,
 La mort li ad coupe sun eire
 K'ele ne changast sun quoeer avant,
 Cum fevrer trez e cuvenant.
 Femme resemble flur d'eglenter,
 1300 E si se tent cum vent en mer,
 Ore est el west, ore est en l'est —
 Quant plus jangleie, tantost se test
 N'ad defuz la chape del cel
 Ren ki se moet u seit mortel,
 1305 Ke tant se change e pres e loin,
 Cum quoeer de femme, quant ad bufoin.
 Se femme sent u ben u mal,
 Ore est la sus, ore est la val,
 Ore est dedenz, ore est dehors,
 1310 U n'ert li quoeer, si ert li cors.“

„**C**ertes, beau fiz, ceo est ben veir;
 Mes vus n'entendez mun espeir
 Ke perdu ai ma leale amie,
 Ki fu ma joie en ceste vie;
 1315 E vus me deistes ça en arere:
 Ne sunt pas tutes d'une manere.
 Les unes sunt bones sanz faille,
 Les unes ne valent une maille,
 E les mauveifes tant en funt
 1320 Ke les bones creues ne funt.
 Mes jeo fai ben, keke l'em die,
 Ke tutes passe la meie amie
 De tuz bens e de bones murs,
 E en ceo se tendreit ele tuz jurs.
 1352 Car l'aprise out en juvente
 E ele i aveit mut mis l'entente.
 E k'aprent pulein en danture,
 L'em dist ke lunc tens li dure.
 Mes m'amie aveit de deu dun
 1330 De tutes graces a grant fuifun.
 Tut nel out ele d'aprise;
 Car ele valut meuz en sa chemise
 Ke tutes celes ki sunt el monde,
 Ki les cerchast a la runde.
 1335 Car aufi seur fu jeo de li
 Cum de mei memes, sachez de fi.
 Ore est morte e trop m'en doil,
 E plus fu murnes ke jeo ne foil.“
 1340 „**O**re oi merveilles, fet dunc l'enfant,
 Ke vus alez si dolufant
 Pur vostre amie ki leale fu.
 Se vus m'euffez ben entendu,
 Vus lerriez cele dular.
 Aveit ele unc si grant amur
 1345 Vers vus, cum vus aviez vers li?“
 „Oil, assez plus, sachez de fi.“
 „**P**ar fei, ceo est merveille grant!
 Car mes n'oi en mun vivant —
 Ben le vus di, mun beau pere —
 1350 Ke femme eust iteu manere,

O fol. 254/327

Ke femme amast, quant fud amee!
 Mes oez lur dreite destinee:
 S'ele l'aparceit ke l'em l'eime,
 Dunc pur hunie ben se cleime,
 1355 Se toft ne devenge dangerufe
 U mut enrevre u trop irufe.
 Se ren dites cuntre sun voil,
 Ele vus regardera del autre oil.
 Mes celu ki ne l'eime de ren,
 1360 A celu juera ele ben,
 E acolera e suef beifera
 E par beau semblant ben l'atrerra.
 Mes de celu dunt est feure,
 Sachez, n'en prendra gueres cure.
 1365 Chescune devant l'espufaille
 Mut beau semblant vus fra sanz faille.
 Quant ele vus dit: Seez certain,
 Mun tresduz quoer! Car trop vus eim!
 Dunc dit sun quoer: Vus i mentez!
 1370 Tut autrement cherrunt les dez!
 Fous se fie en mun semblant,
 Mun quoer n'i est ne tant ne quant.
 Ki de mun semblant mut se lue,
 Cil tent l'angulle dreit par la cue. —
 1375 Mun beau pere, sachez de fi,
 Ja nul hoem ki unkes nasqui
 Ne vit ren ki tant fait volage
 Cum est femme en sun curage.
 Cument purriez dunc afeurer
 1380 En t'amie e tant jurer
 Ke james ne se changereit
 Defk'a la mort, cument ke fait?
 Mes jeo, ki su jofne enfant,
 Or vus dirrai merveille grant:
 1385 Mut ai oi, sachez beau pere,
 Femmes changer ça en arere.
 J'ai veu chaste espufe e leale
 En poi d'ure devenir cursale,
 E ki de duçur n'aveit per
 1390 Mut felunesse au paraler;

- E mut simple, duce e coie
 Mettre sun dru en male voie.
 Les plus devorz ki unt este
 Firent femmes par mauveste.
 1395 Se ren i ad ki lur deplest,
 Enz en chapitres moevent lur plet.
 L'une dit ke li soen mari
 Est lere fort, si n'est par li. L fol. 259
 L'autre dit kel soen est chevre,
 1400 L'espuz l'autre est felun e enrevre.
 Icele dit k'ele ad grant dreit
 Ke cil ne li fet ke fere deit.
 Iffi se peine pur un curuz
 Chescune hunir sun ami duz.
 1405 Ben quide chescune ke ben l'avance,
 Se purchafer poet la desevrance;
 Se nun, mut se tendra hunie
 Ne n'avra pes jur de sa vie.
 Unc ne vi femme itant amer
 1410 Ne tant cherir sun bacheler,
 S'ele veist un plus beaus de li
 Ke ne cuvetaft, fachez de fi.
 Vent u fumeu u niule en mer
 Est quoe de femme, quant vout amer."
 1415 „**B**eau fiz, merci, fet li prudum,
 Pur deu e sun seintisme num
 Temprez tun dit e tun ourage
 Ke ne lur diez si grant utrage!
 Ne tut dire, ne tut leffer,
 1420 Dit li sages en repruver!
 Jeo ai perdue ma duce amie,
 Ke mut me greve, keke l'em die,
 E la perte ert sanz recuvrer,
 Car jeo n'avrai james sa per."
 1425 „**S**ire, fet cil, mut volenters
 Pes lur durrai endementers;
 Pur vostre amur, kek'il i eit,
 Desoremes pardune seit.
 E nepuroec muz enchefuns,
 1430 (Ke pur vostre amur lerruns)

- I avreit apres, sachez de veir,
 Pur vus tolir vofstre duleir.
 Mes or me dites e repruvez
 Ke james tele n'avrez.
 1435 Querez la, si l'avrez ben,
 Se vus ne demandez autre ren,
 Fors itele cum cele fu.
 E aufi jofne cum jeo fu
 Vus aprendrai mut ben, cument
 1440 La choisirez, se jeo ne ment:
 Regardez l'aprife e la porture,
 Sa genterife e sa mesure!
 Beau fire, ne regardez mie,
 Ke plufurs avogle en ceste vie:
 1445 Ceo sunt les terres e les trefors. O fol. 255/328
 Mes f'un regardast ben le cors,
 Pur nul avoir, cument ke feit,
 A femme, sachez, ne la prendreit!
 Car quant l'aveir ert avale,
 1450 A mal ert li cheitif ale,
 Richesce irra a chef de tur
 E cil se tendra a la dudur.
 Car le chatel li fu vifere
 Ke ne fu coneue sa manere.
 1455 Mes l'ele est bele e afeitee,
 Tut feit ele de povres nee,
 Plus seur ferrez de vofstre amie,
 De sun aport ne l'orgoillera mie.
 Se vus vulez femme prendre,
 1460 Tele adevent ki vus frad despendre
 Plus ke vofstre rente gueres n'amunte,
 Ceo vus ferreit un vilein cunte.
 Quant vus avrez femme espusee,
 E vers ta mefun en ert menee,
 1465 Plus vaudra sa robe e sun herneis
 Ke ta rente deus anz u treis,
 E fes juaus e sun argent,
 U vus ne ficherez ja la dent.
 Ele vus repruvera mut ben:
 1470 ,Cest ert e fu, fire, le men!

- De mes amis vint ceste proie,
 Dunt jeo demein iffî grant joie.
 Se vus ne me tengez iffî avant,
 Jeo vus en faz le cuvenant
 1475 Ke jeo me pleindrai a mes amis,
 Ki vus frunt de mal le pis'.
 Si ferrad en icefte guife
 Vostre grant pes mut entreprife.
 Or feit iffî ke si avenge
 1480 Ke vostre poeir la meintenge,
 Si la menez par le pais —
 Ben ferra dreit, ceo m'est avis —
 E fes puceles avec li
 De bel atur, fachez de fi,
 1485 Od palefreis, beaus e granz e feins,
 Od beles robes, od beaus loreins,
 E vus avez les robes rutes,
 E en dette ferrez desk'as cutes.
 De ta femme vaut meuz la mustrefun
 1490 Ke tut l'estor[e] de ta mesfun.
 Se la femme vostre veifin
 Seit meuz vestue, fachez, sanz fin
 Vus criera sur e toft e tart
 E si dirra: ,La male hart
 1495 Vus pende, mauveis, pute vilein,
 Quelke ceo feit, ui u demein!
 Car vus me hunissez entre gent
 Ke vus me vestez si povrement
 De ceo ke men est, trestut sanz faille.
 1500 Vus n'i avez vaillant la maille! V fol. 97
 Del men vus fetes fi honurer,
 Ke j'en parte, ne poez endurer!
 N'ad nul si povre ici en tur
 K'a sa femme ne face grant honor,
 1505 Fors vus, k'estes un teu cheitifs.
 Mar vint l'ure ke jeo vus pris!
 Suvent vus recordera ceste lessun,
 E si vus durra sa maleiçun.
 Quant la veistes au cumencement,
 1510 Quant vestue fu trefrichement,

- E les beaus aneaus par tuz les deiz,
 E ses ataches a beaus orfreiz,
 E l'eritage ke li chei,
 Mut quidiez poi, sachez de fi,
 1515 Ke teu semence e si amere
 Vus estuast en l'aumosnere.
 Ore em pernez, si en maschez,
 De tel en avrez vus afez.
 Iteu solaz, iteu cunfort
 1520 Ne vus faudra desk'a la mort.
 S'issi est ke de ceste vie
 Seit ta femme par tens partie,
 Joir poez e plus fuef vivre,
 Car de grant mal estes delivre.
 1525 Se de pleindre ne poez tenir,
 Mut meillur vus poet avenir
 K'ele ne fu, sachez de veir.
 Lefsez ester vostre duleir,
 Si pensez ben ke vus estes hume,
 1530 Ne devez pas pur chescune pume
 Plurer cum enfant mesafeite.
 Ben le sachez de verite:
 Ki ad femme de bone part,
 Ceo est cheance, cum de hafart." L fol. 260
 1535 „**B**en est veir, fet li prudume,
 La beneiçun seint pere de Rume
 Puffez aver, mun tresduz fiz,
 Pur tun solaz e tes beaus diz.
 Car en cest cas, ki fu mut dur,
 1540 Mut m'avez fet ben afeur.
 Or me di une demande avant,
 Pus vus lerrai pes a itant:
 C'est le tut ke mun bon ami
 S'en est de cest secle parti,
 1545 E jeo en fu tut sul remis
 Trop esgare e entrepris.
 Se l'em me voufist mal espier,
 Jeo ne favreie, en ki fier.
 Sachez le vus, pur iceft cas
 1550 Mun quoyer en est dolent e las.

- Nule perte, ceo favez ben,
 Vers perte d'ami n'ateint a ren.“
- L**'enfant respunt: „C'est un tresor
 Ki mut vaut meuz k'argent u or.
- 1555 La verite en avez vus dite:
 Perte d'ami n'est pas petite.
 Refun n'i vei de trop duleir,
 Fors ke vus fetes vostre vuleir,
 Ke quidez vus par tun plurer
- 1560 Vostre bon ami refusciter?
 Ne poet estre, e dunc cument?
 N'aviez fors celu fulement?“
- „**N**un, fet li veil, de ceo me doil,
 Car jeo l'amai cum mun destre oil.“ O fol. 256/329
- 1565 „**P**ar fei, respundi dunc l'enfant,
 Beaus fire cher, c'est merveille grant
 Ke par un autre enmi la mer
 Vuliez ta nef aseurer.
 Ceste mer, ki est parfunde,
- 1570 Ki envirune tut le monde,
 De la meite ne travaille mie
 Cum cest secle par felunie.
 Dunc signifie cest munt la mer
 Pur le travail e l'encumbrer.
- 1575 La mer ne fet ke fere ne deit,
 Mes icest munt nus tuz deceit.
 Periz de mer eschiurez suvent,
 Les maus del munt ne fai cument.
 Dunc di jeo ke les maus en terre
- 1580 Passent la mer en meint afere,
 E vus, entre cent mile maus,
 Seur fist un ami leaus.
 C'est iceo ke jeo vus dis avant:
 Par un autre fustes waucrant.
- 1585 Mut en poez avoir grant hunte,
 Se vostre valur nent plus n'amunte
 Ke nen avez fors un ami
 De tant cum vus avez vesqui.
 Se tut li autre sunt enemis,
- 1590 Mester vus avreint cent mil e dis,

- Ja tant n'avrez, cument ke feit,
 Ke vers tanz maus mester n'i eit,
 Ke se celu vus faut de ça,
 Sucurs vus frad icil de la,
 1595 Si ferra vostre garnesture
 De tutes parz par aventure.“
- L**i veil respunt: „Ceo est ben veir,
 Mes jeo vudreie mut ben saveir,
 Cument jeo pusse a chef venir
 1600 De ta prameffe e de mun desir.
 Car la aval des funz d'abisme
 Desk'enz el cel vet la faufime.
 Pur ceo ne fai de tuz eflire
 Ki meuz en vaut u feit li pire.
 1605 Jeo purreie mettre ma fiance
 U j'avreie mauveise cuvenance,
 E la perte ai de mun cher ami.
 Or ne pus saveir en ki me fi.“
- 1610 „**C**ertes, fire, vus avez tort
 Ke tant pleinnez icefte mort.
 Ja nel poussez vus tant amer
 Ke vus ne truffez afez fun per,
 Se vus euffez l'acointance
 K'entre vus fust l'aliance.
 1615 Entre cinc cent mile de faus
 Poet l'em truver aucun leaus.
 Pur ceo vus facez de tuz amer,
 Aucun vus purra aver mester.
 Tu as perdu tun bon ami:
 1620 Aviez unkes mester de li?“
- „**N**enal, fet cil, mes de sun semblant
 NE de sa prameffe m'alai vantant.
 Iffi l'aveie jeo ben espruve,
 Unc plus leal ne fu truve.“
- 1625 **L**'enfant respunt: „Sire prudum,
 Se fages fuffez cum Salomun,
 Vus en purriez estre deceu
 D'un bon ami ben cuneu.
 Tuz ne sunt pas amis verais
 1630 Ki vus losengent, de deus en treis.

Ki beit e mangue a ta table
 Ne ferra ami cuvenable,
 Se effae nel as avant —
 Mar le crerras ne tant ne quant!
 1635 Car ceus ki plus vus promettereint
 A chef de tur vus decevreint.
 Teus juent e bel vus rient,
 Au paraler de vus mesdient.
 Cil vus eiment e pres e loin,
 1640 Mes il vus faudrunt au grant bufoin
 Ceo est l'amiste de main en main:
 Tant as — tant vaus, e tant vus eim.
 De teus en avrez vus asez,
 Deske les eez ben espruvez.
 1645 Amis vus ferrunt desk'en terre
 Tant cum lur purrez nul ben fere.
 Se mester avez de lur aie,
 Perdue avrez lur cumpainnie.
 Al envesprer lue l'em le jur,
 1650 Si fet l'em d'ami la grant amur.
 Mes tun ami ke tant amaastes,
 Unc en bufoin nel espruvastes —
 Poet cel estre k'il vus faudreit,
 Quant il vus plus eider devreit.
 1655 Dunc di jeo ben ke vus avez tort,
 Quant ne vulez avoir cunfort
 De tun ami ki en bufoin
 Ne vus fist regart ne pres ne loin.
 Querez vofre ami, si l'espruvez,
 1660 E quant vus ben leal le truvez,
 Meintenez le, si fras ke sage,
 Tut li dirrez vofre curage
 E il a vus, e vus a li,
 Dunc ferrez vus li foen ami.
 1665 E se plus d'un poez gainer,
 Plus en poez aseurer
 Cuntre les maus de ceste vie,
 Ki tant est pleine de tricherie.
 D'ure en autre, de jur en jur,
 1670 Mut en duffez avoir pour,

Ne mie duleir! savez pur quei?
 Jeol vus dirrai en bone fei:
 Tant cum vus en joirez plus,
 Tant ferrunt vos enemis cunfus.
 1675 Se vus en dulez de nule ren,
 Il en rierunt, sachez le ben.
 Se ma priere poet ren valeir,
 Jeo vus toudrai icesst duleir.
 1680 Regardez ben vostre neffance
 E la vie de vostre enfance;
 Li meillur ami, quant fustes ne,
 Si fu cele ki vus out porte
 Dis meis en sun ventre demeine
 E mut pur vus suffri grant peine.
 1685 Unkes pus teu nen aviez
 Pus cele ure ke fustes nez.
 Iffi pleint l'em les adventiz
 Plus ke ne fet fa mere li fiz.
 Par duçur e par debonerte
 1690 Fu primes tun ami purchace,
 De vus vint primes l'enchefun
 K'il vus ama tant par resfun.
 Ta grant valur e ta franchife
 De vus amer li fist l'emprife.
 1695 Par mauveste e par felunie
 Sanz ami ferriez tute ta vie.
 Sachez ke leal ami atret
 Vostre grant ben ki bon le fet.
 Dunc estes vus li menestrel
 1700 Ki fet l'ami d'ume mortel.
 Se vostre ami feit ore mort,
 Vus devez aveir mut grant cunfort
 Ke li mestre uncore vit
 Ki si bon ami avant se fist.
 1705 Ne devez pas dunc defesperer,
 Quant n'as ublie vostre mester
 De fere un ami, jofne u chanu
 Autrefi bon cum celu fu.
 Ceo semble ben ke feit enfance
 1710 De duleir pur teu mesteftance,

O fol. 257/330

L fol. 261

Vus n'i gagnerez a chef de tur
Fors pefantume de ta dulur.“

„**B**en poet estre, fet il, beau frere.
Iceste vie, ki tant est amere,

1715 Sulunc vos diz nent plus n'amunte
Fors pur vofre vie mettre a hunte.
De deu seez vus beneit, beau fiz!
Meuz le vei ore k'einz ne fiz,
Par ta refun e par tun dit.

1720 Preifer en poum nus mut petit
Les aventures de ceste vie.
Car me semblereit mut grant folie
Suffrir une mesaventure
E duleir trop a desmesure.

1725 E l'un avreit asez de mal
De fere une angusse cural.
Or ne vus sai jeo nent plus dire,
Car vus me savez ben descunfire.
Par mun seinnur seint Pere l'apofstre

V fol. 98

1730 Ore seit la mestrie tut vofre!
Encuntre sen e encuntre refun
Ne dei, par dreit, avoir fufun.
Nel vus di pas par cuverture,
Mut ad en vus sen e mesure.
1735 Ki me deist ke jofne leger
Ne deit sen ne refun aver,
Jeol desmentireie sanz faille.
Car sanz dute, ceste bataille
M'ad fet truver ceo ke jeo quis:

1740 En jofne age sen ben asis.
Des or voil cunfiller les veuz,
S'il se voelent tenir au meuz
K'il ne blasment a desmesure.

Jofne pur sa bele enveifure
1745 Beau duz fiz, a vus me rent
Vus me dirrez vofre talent,
Ceo ke vus vulez ke jeo face,
Fors ke j'aie la vofre grace.“

1750 **L**'enfant respunt: „Vofre merci
Del ben ke m'avez dit ici.

- Se fen i ad e deus i mist,
 Ki le cors e l'alme fist,
 Deu le meintenge, se li plest,
 E creffe en ben, en joie e en het!
 1755 Sire prudum, e vus si face,
 Deu vus doinst la sue grace!
 Cunfortez vus ben, si feez le,
 Tant cum vus avra deu destine,
 Si cum fet iceste flur
 1760 Ke ben veez ici en tur.
 Ceo semble ke tute praerie,
 Ki pert ore si ben flurie,
 U k'ele eit joie mut parfite,
 U en sa manere se delite.
 1765 Pur ceo n'ad l'ume gueres de tort,
 S'il se peine d'aveir cunfort.
 E vus ne vus esmaez de ren,
 Par mun cunfeil, fetes le ben!
 Requerez le fiz seinte Marie
 1770 K'il garise la vostre vie
 En joie e en ben, sanz encumbrer,
 Ki poet e fet tut gouverner.
 E vus doinst poeir de lu servir,
 E en sun servise ben maintenir,
 1775 E vus doinst aveir bone fin
 E a lu aler le dreit chemin,
 E vus e nus, e tut li vif
 Ki avrunt oi icest estrif.
 Amen, Amen chescun en die!
 1780 Ore nus ait seinte Marie!“

Amen.



LESARTEN UND ANMERKUNGEN.

Vorbemerkung. Ich notiere nicht die fälle, wo die mss. von dem gedruckten texte abweichen, welche ich in der grammatischen skizze als constant erwähnt oder eingehender besprochen habe. Andere, die dort nicht verzeichnet sind, die aber mit einer gewissen consequenz durchgeführt werden, nur einmal. Stimmen die mss. sonst genau in einer gewissen lesart überein, zeigen jedoch eine kleine graphische abweichung. z. b. y statt i, aun statt an, so füge ich diese in parenthese bei. Ich übergehe aber ganz diese eigentümlichkeit, wenn die betr. variante nicht aus anderem grunde zu vermerken war. —

JOSAPHAZ.

1. LO bien; L aentendre. — cfr. Cato Dist. III. 4. »Multorum disce exemplis« etc. 2. O ensample; peot (ich erinnere daran, dafs O fast ausnahmslos eo für oe in L setzt). LO mult. 3. L A dreite. 4. Fr. Michel, l. c. E ço. — l. l'em. 5. L ki. 6. LO ki; O le. 7. O de Austyn; Gregorie. 8. O memorie. 9. O De. 12. L croi. 13. L sarra. 14. O meintefez. 15. O ke; eom. LO aime; L mult, O felt. 16. L fest. 17. LO Icel, ci(y)akair. 20. O ke. 22. O ke. 23. L ma. 25. O ke. 26. O E felt. 27. O tute; ke. 32. LO ke. 33. L K̄. O E; le. 35. L ki. 37. L umme, O humene (Fr. M. umine). 39. L noue. 40. L bien. 41. O nunchaler. 42. LO ke. 44. L bien. 45. LO mund. O novele. 48. O en. LO eritage. 49. LO essillez. 51. L uoie. 52. O uoleyt; L voie. 53. L senuissent, O seyvissent. 54. LO Deske. 55. LO E meinte. 56. O plusurs; gwerpirent. 57. L tuiurs. 58. O deske. — Die aufzählung der länder ist eigener zusatz des dichters im epischen stile. cfr. Ch. d. Rol. v. 2322 ff. ed. Müller. 60. O Brutayne. 61. L Burguinne; O Burgoyne. 62. LO Espai(y)ne. 67. LO porra; L bien. 70. Inde la grant. Epische formel. cfr. unt. v. 1123, S. D. 66; 1457. — 80. O ke; mut felt. 82. L Riche et puissant. 85. O for. 90. O al. 93. LO ki. 94. LO ki cil etc. 97. LO ki; O de plus; L haus. 101. LO et; O chartre. 102. L fit. 103. LO al. — 105. O en felt; LO gwerpi(y)rent; O ke. 106. O ke.

109. O ke un sun; L suen. 110. L mult durement etc. 112. O lyu. 113. L come. 114. O monyage. 115. LO plenei(y)t. 116. LO quere. 117. L gw-, O wastine. 118. O le menerent. 119. O le urent mene. 120. L Les reis; O Le rey; areysune. 121. O pur ta etc. 123. O Ne est. 124. L veus; O vouz; L kil. 125. L dirra. 128. L ki i; O ke i; assis. 132. LO et; O cuveytise. 134. L dune mort. 135. O cuveytise. 136. LO Il uus etc.; O aveogle; veez vus ben; L bien. 137. Zu diesem verse vergl. Rabelais, Pantagruel V. 22 »autres faisoient de vessies lanternes«. 138. O gwie. 139. L feisez. 140. LO cuvei(y)tise. 141. L asseriez, O -erriez. 142. O lyu; LO des autres. Ich schreibe deus und nehme eine lücke von etwa 2 versen an, indem ich mich hiebei auf die andern redactionen unserer legende stütze. Sie alle sagen: Arvennir möge Zorn und Habsucht als seine feinde vom hofe jagen und Verstand und Gerechtigkeit (sens et justiche, Gui d. Cambr. 27, 7) an ihre stelle setzen. 143. O fete. 144. L porec, O porrec. — Eine sprichw. redensart, wie es scheint dem sinne nach mit unserm »sein henkersmal nehmen« vergleichbar. 145. L pdurable. 146. LO ke. 148. LO ke; O soyngé und so stets; L nuit. 149. LO ke; L tutjurs, O tutjur. 151. LO ple; teng, O ne teng. 152. L curera. 155. O voley. 159. O cummand. 160. O ke il. 161. LO lui. 162. L departant; LO ambdui. 165. L asq^{or}; O al queor; pese. 166. L fud. 170. O trover. 172. LO damoi(y)sel. 174. L nesance. 179. O grace. 181. L acc-, O occururent. 183. LO cinka(u)nte, L essiz. 184. LO De. 185. L assez, O acez. 186. O antendauns. 187. L granz. 189. O esteyles. 193. Die verteilung der weissagungen an verschiedene sprecher ist erfindung Char-dry's. O poetifs. 196. L cerchat, O serchast. 198. L vassalage. LO venkera. 202. L deu, O du. 205. O le un; ly autre. 206 ff. Eigener zusatz unseres dichters. — O home. 208. L regada. 211. porture, hier = benehmen, haltung; unter dieser bedeutung in den glossaren nicht angeführt. Ebenso v. 1185. P. P. 1441. In gew. bedeutung P. P. 407. — 214. L io. cfr. jedoch Einleitung p. XXX; O ignel. 218. O corunez. 219. O De autre. 220. O aparseu. 221. O tres felt. 222. LO ne mentira pas ma etc. 227. L dit. 229. O cumensa. 230. O cum. 231. O seon. 232. LO si issi. 233. Aneires od. aneire. Dieses adv. findet sich noch J. 256, 852, 2757; S. D. 293, 1637. Es ist in keinem der glossare angegeben. Seine bedeutung ist = eiligst, sogleich, und ich leite es daher von en eire (iter) ab. Die gram. genaue form findet sich in dem oben zitierten v. Jos. 2757, und reimt daselbst: eire. An statt en findet sich auch sonst in unbetonter silbe, z. b. unten v. 239 anticement, v. 1819 anvea (O), S. D. 50 antende etc.; cfr. Edmund der Bekenner von Denis Pyramus, Ms. Harl. Dom. XI fol. 4 b aneire: eire. — 236. L veit. O veyht. 237. O For. 238. L nuriseit; O ke le nuryseit. 240. L pdist. O ferterement. 243. LO et. 244. L nuit. 247. L et, O felt; LO de estrumenz. 249. L pueit;

LO len. 250. L quanke il; O quant kil vuleyt etc. 251. L de felt, O ne. 253. O ke il. 254. O tent. 255. O Kar; so gewöhnlich in diesem ms., doch schreibe ich stets mit L Car; O si il. 259. LO Si un. 261. L pteit. 263. LO kil; L hom; al. O eom. 264. L gwerpiret; O gwerpireit. 265. LO encressent. 268. l. Se (LO Si); O ter. 270. LO auereit. 271. L ume, O home. 273. L Si ki. 276. L bors. 277. L Enz; O voleynt; O chacer. 278. O desporter. 282. O troveye gyssaunt. 283. O prudome. 285. LO toleit, cfr. jedoch v. 1713 etc. part. pass. v. tolir; in dieser form bei Wace u. Benoit. Un lu. Chardry präzisiert hier, was die andern redactionen unbestimmt lassen: *ὑπὸ θηρίου*, fera quaedam, une beste (Gui de Cambr.), ein tier (Rud. v. Ems) etc. 286. de get von lat. verbaladj. dejectus (?) — O home. 288. O Swef; cumensa. 290. O povre; L sui. 293. O me. 296. LO kei. 298. L i cil (sic!); respundi. 299. L sui; pole; mire de parole = lat. vulgat. medicus verborum. 301. L qor und so gewöhnlich, O queor., L kom, O ke om. 302 O Jo le; L ceo mē mestier; O ceo est men mester. 303. L su. 308. LO a cil. 310. O anvie. 312. L enseignnes, O enseynes; ke. 313. O ki. 315. O cumensa. 316. L cumant; O esprover. 317 ff. Dafs der könig den baron selbst besucht, findet sich nur bei Chardry. Beiläufig möge hier erwähnt werden, dafs auch Rud. v. Ems von der gemeinen redaction abweicht, indem er diesen abschnitt vor die geburt Josaphats setzt. LO cūpai(y)nun 318. O meysun. 319. O resut. 321. L Busuinne. 322. L pler. 323. L tuen. 324. L ke n' fist etc.; pelerinnage. 325. L vi. 326. LO sei(y)gnur. 327. O rei felt; covertement. 328. L tuen, O tun 329. LO aim. 330. O feor u. so im f. 332. LO For; L puis. 334. L zseiller, O cunsiler. 335. O feu. 336. O mut felt. 338. LO unkes. 339. O celui; gwerre. 340. LO ke. 341. L sui. 342. O volunte. 344. L tuen, O tun; amendray. 346. O Quant ke u. so im f.; cunsileras; L zseilleras. 348. LO parfund. 349. O corurent; LO al. 351. L futes. 352. LO volunte. 353. O entre; LO voie. 354. LO quel, L pēchur, O pecchur, LO soie. 355. LO Ore. 356. O en felt; pensifs. 358. O glorie; amunter = wert sein, gelten, cfr. P. P. 712, 1086 etc.; sonst nicht in dieser bedeutung belegt; = concerner S. D. 265. 361. O De. 365. l. li (LO le). 366. O dolur. 367. O atent. 368. L veirs. 371. L bien. 378. O treben, L trahi. 379. O pensifs. 380. O enue; vifs. 381. O schreibt hier keine farbige initiale, macht auch keinen neuen abschnitt. cf. unten v. 589, S. D. 335. — LO Atart. 383. O E felt; L pole. 385. L poles; 386. L sans. 387. O beu. 388. O me auez premis. 390. O Ore; de tun; L pra. 391. L Si p fei. 392. L dei mei. 394. L amenderai. 396. O le out. 398. LO respos. 399. L pou'es. 400. LO mari. 402. O Si. 404. O royner; roinner = nfrz. rogner. 405. O voylez. 407. LO De. 408. L laiurne; demein. 410. L demandira. 412. LO estez. 414. L primes. 415. O Ore. 417. L de deu le dune. 420. LO assez. 422. LO gwerpi. 424.

LO gweres. 426. L tant tost. 427. O dit. 428. O E dunc; aparsut. 429. O kil ad. 430. O aswage. 432. O kil; lui. 433. O Ore; veut; cuntreyre. 434. O veut, LO fere. 435. LO ore; L apceit. 436. O mut felt. 437. LO len. Diese moralisierung scheint eigene erfindung Chardry's. cfr. v. 1 ff. 438. O veut. 439. cunseil, hier = klugheit, überlegung = negl. counsel. — LO volunte. 440. O cil. 443. Chardry übergeht hier (mit Jos. d. Vor., der aegl. und den ital. redactionen) eine erzählung vom märtyrertod zweier mönche, die sich in dem lat. originale findet. 447. L son. 449. O ars; assez. 450. LO For. 451. LO de Orient. 452. O assez. 458. L me nuvele. 459. L demanderai, LO ore en dreit. 460. Nach garder darf ke felen; cf. vv. 515, 994, 1000. S. D. 963. — 461. LO si. 462. L serez tuiurs. 463. O rendrey. 465. L sui. 468. L sui. 470. L qinte, O quoynte; LO et. 471. O fere mal etc. 472. O lu. 474. O ceo felt. 476. O ke; mut felt. 477. LO Si le; O jeo le. 478. Pur tut le fin or de Galace, epische phrase; ähnlich unten v. 1894; S. D. 716. — 480. O ke ne etc., LO li(y)ueree. 483. O veus. 484. O veylles, LO decuerir. 485. O ne lerrai. 487. LO ieo en. 488. O dist. 489. L me, O tres felt. 490. O may ne ert. 493. O a crestiens. 494. LO de; L astrenomiens. 498. O od uus. 500. O ben nut etc. 502. O gwerpissez. 503.* enterra = entrera; cfr. S. D. 1450. — 504. LO for; L uus, O ous. 506. L celui; O out. 507. O en felt; al. 509. O kel angussa, L angussa u. so stets, cfr. jedoch Einl. p. XXIX. 512. LO por son. 513. O demanda. 517. LO nu. 519. L puis. 521. O me. 524. L puis. 525. LO ke. 526. O en mun. 527. l. li rei (LO le). 528. O ne est. 530. O veyssez. 531. l. fu; L fui. 532. O esmu. 533. LO iurz. 534. LO Si. 536. O al. 539. LO Si; O volez; jeo felt; sey. 541. LO sa. 542. L porra. 544. LO bien. 545. O eynz. 547. O Le. 552. O ke; esteyent bons etc. 554. O Ke se. 555. O ke a; seyent obeyssanz. 558. O tres felt. 559. O ly rey. 560. O ke. 562. LO suffrissent. 563. L ueit; LO si. 565. O De estrumenz. 566. LO kom. 567. L uescit; LO nul. 570. O ke; LO al. 571. tendrer adj. nur bei Roquefort in der form tendriere; estre t. de boche et de reins = aimer la luxure; hier = zärtlich, besorgt. 572. O ne ama. 574. l. Nen, O gweres. 575. O amad. 576. O la eenz. 577. LO blamer. 578. L ioevene; O ioevne. Die lautlich angemessenste schreibung scheint jedoch jofne (cfr. Einleitung, über diphthonge), welche L im P. P. befolgt. L jolivete; O jolyvesce. Dieser vers und die folgenden entsprechen Pet. Plet 113—118, worauf schon in der Einleitung hingewiesen ist. 580. O sovent. 581. l. li veil; L kil le; O kil veil; blame. 582. O sa entente. 587. O ke. 589. Ich habe hier mit O einen neuen abschnitt durch eine grofse initiale bezeichnet, 591. O home; LO led. In betreff des übertritts der media in die tenuis im auslaute s. m. die Einleitung p. XXXV. 593. O avoegle. 594. L cumpanun; O cumpaynun. 595. LO andous. 598. O tres felt. 599. O seon. 601. O Beu; dite.

602. O Icele; LO ki. 603. O Dite; L si felt. 604. O issi. 607. L kissi, O deffiguez. 608. L Josaphat cfr. hiez u. Einl. p. XXXVII; LO ore. 611. O ke. 613. LO A il; ke. 614. engage, id. Jos. 1867, dialektische form für agace, von agacer = irriter etc. 616. L varlet (?); O vallet u. so stets. 617. O voz. 619. L dit. 620. O gweres. 621. O veyllard. 622. O Ke. 623. O mut felt. 627. O Les. 631. LO pendoit. 632. O oeuz lermoyent. 632 ff. sind erweiterungen Chardry's. 633. LO ne. 635. rokerel. ἀπαξ λεγόμενον. Ich möchte es auf gael. roc = curl, wrinkle, fold (Armstrong, Dict.), ir. ròcàn = plait, fold, wrinkle zurückführen; davon abgeleitet ist roc-eudainneah = having a wrinkled face, rocach = wrinkled, curly; cfr. auch lat. ruga. Die bedeutung wäre demgemäfs = ein mann mit runzeligem, verschrumpftem antlitz, ein ekler greis. Vielleicht liefse sich auch neufrz. roquentin (cfr. Littré) mit dieser wurzel in zusammenhang bringen. 637. LO mal. 640. O Ke; home. 642. O E est; mut felt. 643. cent anz, cinkante avant, eine epische vergrößerung; der lat. text spricht nur von »octoginta vel centum annis«, — avant, adv., hat hier u. 2599 die bedeutung = dazu; v. 66, 67, P. P. 1541 = ferner, dazu; 670 = weiter; 1391, 2656 = auch noch, 1545 = mehr, die auch im Jourd. de Blaivies vorkommt. In den glossaren ist dieser additionelle sinn von avant nicht erwähnt. 644. O Pus ke. 646. Lo tel. 648. O nus. 650. l. ne (L nen) 651. L l'en. 652. mut est amere ceste vie = lat. vulg. Amara est ista vita (gr. πικρός ὁ βίος). Billius hat Acerba haec vita est. 655. O tust. 656. LO al. 658. LO auer. 659. LO kil mist al etc. Ich habe dies in li mist geändert, da ich diesen vers als hauptsatz, den folgenden »quant etc.« als abhängigen auffasse. — Die darstellung des kummers Josaphats ist in den andern redactionen viel weitläufiger. 662. O cil; L est felt. 663. LO Si; L autee; O veye. 667. L pe. 668. LO al. 669. O ici. 670. O estorie. 671. O veus. 672. O cherisseyt. 673. O sen fu. 674. L en felt. 676. O le felt. 677. O asteyt. 678. O leterez. 680. O meylur. 681. Deu sun angle li tramist. Auch hier präzisiert Chardry das unbestimmte »revelatione divinitus« der lat. vulgata. Von den andern redactionen hat hier Vinc. Bell. dieselben worte; Jac. d. Vor; »per spiritum«, und so die aegl. legende »holy gost«; die ital. »spiramento«; nur der text bei Bini gibt, zufällig mit Chardry übereinstimmend, »Uno angelo« etc., G. d. C. 31, 1. »Par le devin comandement«. 682. O ke lenseyna. 685. LO ke le. 686. O ne felt. 687. LO enprendre. 690. LO Ore: O ly; L ken ben. 692. O entent sun mester. 693. L luue; O lowe; novele. 694. LO ke. 696. O tres felt. 697. O degwiser; L cume. 699 ff. Chardry weicht hier von der vulgata ab, indem er ganz deren »ascendit navem ad partes Indiae profecturus« (was allerdings auch bei Jac. de Vor., in der aegl. und den ital. bearbeitungen, bis auf die ausgg. von 1734 und 1816 felt) übergeht und Barlaam sofort zur erfüllung seiner aufgabe schreiten läfst, während dieser sich nach den

andern redactionen vorher längere zeit in der hauptstadt Indiens aufhält. — »Sun plus prive mestre« ist = lat. paedagogus. 700. O oueke. 702. LO ke; O gwie. 705. O trova. 710. O Beu. 712. L ke io ai etc.; O quei ai si quis. 715. LO i(e)o ai. 716. LO deske; O alissaundre. 717. L Na; LO mei(y)llure. 718. LO assai. 719. L vertuise. 720. LO teng. 721. tute maladie. Die andern redactionen geben hier eine längere aufzählung der krankheiten. 722. LO Na si fol si ka. 723. O ne felt. 724. L Deble. 727. L puis. 731. O home. 732. LO Ke; O oeuz. 733. LO peche; O de autre. 736. O Beu. 737. L p^echur; l. deslave. 739. O Beu. 740. L bachiler. Bei den andern stellt Barlaam kein so direktes gesuch; überh. ist der dichter hier etwas ausführlicher. 741. LO Si. 744. LO ore; O cunvenge. 745. LO nen neez. 746. L deheez. 747. LO Ke. 749. L plet. 751. Lücke in O bis v. 874. L volunte. 754 ff. Diese rede des »prive« findet kein pendant bei den andern. Da sie vorher gesagtes nur wiederholt, ist sie als characteristicum des älteren, naiven stils in der afrz. poesie zu betrachten. 756. L sai paraille. 758. L tel. 760. L ke. 761. L mervelluse. 763. L Na. 764. L ballie. 765. L garisse. 766. L vn autre. 768. L neist; da ich diese form nicht deuten konnte, habe ich sie in meist geändert, obwol ich metre in der verb. mit mestrie nicht zu belegen vermag. Doch gibt diese lesart wenigstens einen klaren sinn. 769. L ke. 770. L quere. 773. L Josaphat. 775. L Si. 776. L recenu. 777. L e il (?). 778. N'i; besser Ne, wegen des folg. i. 782. L ki. 783. les autres. Nach den andern ist nur der »paedagogus« zugegen. Diese abweichung hat ihren ursprung in der höfischen anschauung unseres dichters. So ist auch v. 781 »Sa parole ert bele e curteise« und v. 784. »Barlaam, ki sout de la manere« zu beurteilen. — Dem originale nach fragt Josaphat selbst nach dem steine. 788. L por lui; enpris. 790. Ceo fu la pere etc. Dieser vers scheint aufser zusammenhang mit dem vorigen. Er wird erst verständlich durch vergleich mit der lat. vulg., die, wie die meisten bearbeitungen der legende, hier das gleichnis vom samenkorne einflicht (es felt nur bei Jac. d. Vor., in der aegl. u. den ital. versionen). Da aufserdem der reim -é:ée, wenn nicht gerade illegitim, so doch selten in unsern denkmälern ist, liesse sich hier vielleicht eine lücke von mehreren versen annehmen, in welchen dies gleichnis erzählt wurde. Freilich könnte sich ein solcher abschnitt auch nicht in O befunden haben, da die anzahl der felenden verse, 124, genau den durchschnitt der verszeilen auf einem blatte repräsentiert. Dies allein würde aber auch nicht die obige vermutung widerlegen, da, wie ich in der Einleitung gezeigt habe, L und O auch sonst in den verslücken übereinstimmen. 792. L pfunde. 793. quanke. 795. L Na; len. 798. L Na. 800. L volunte. 801. Man beachte hier den unvorbereiteten übergang in die direkte rede. 803. L quanke. 804. 805. L p^eche. 808. l. perditium. 809. L For; ke. 813. L ke. 814. L ke. 817. L

receuerunt. 818. L ke. 819. L lung. 823. L v sa. v la. 825. L puinz. 826. L p'ument; ceo; segrei = secretum; cfr. Vie de St. Aub. ed. Atkinson, Gloss. s. v. — 827. L tant ki. 832. L porreit; sau'. Für diese lesart habe ich sauver, das hier der sinn erfordert, in den text gesetzt, indem ich mich auf v. 2323 sauvera st. savera und 2928 savez st. sauvez beziehe. 833. l. Se (L Si). 834. l. nus statt vus. 838. l. li. 840 ff. Hier bringt die vulgata eine längere darstellung des einsiedlerlebens, aus der Chardry jedoch nur das, was die erzählung selbst näher angeht, aufnimmt. 841. L mustrat, requere. 844. L cumant; st. emprente wegen des reims besser emprunte; cfr. v. 853. — 846. L sa aventure. 847. L i Osaphac. 853. L enprunte. 858. L ke. 860. L skapelaire. 861. canve; ursprüngliche form für chanvre. 862. L deske. 867 ff. An dieser stelle bringen alle andern redactionen ein summarium der biblischen geschichte, auf das dann eine reihe von beispielen und gleichnissen folgt, welche zum grösten teil mit erzählungen aus den Gest. Rom. und andern mittelalterl. sammelwerken übereinstimmen. — cfr. Einl. p. XV., wo ich bereits hervor gehoben habe, dafs Chardry hier mit absicht kürzt. 869. chanter hat hier und unten v. 946, 971, 1667, 2251, 2420 u. S. D. 877 die bedeutung von vorreden, predigen mit der absicht zu überreden, doch ohne die verächtliche nebenbedeutung des egl. cant. baptise. 876. O le cuminia. 881. LO ke. 884. O E suspecun. 870. l. 885. L cuinte; O quoynte, die gew. schreibart dieses ms. 886. LO Ki; en; O peysa. 887. Zardan — auch gr. Ζαρδάν; G. de C. Sardans; in den ital. redactionen jedoch Lione resp. Lionone genannt. — Jac. de Vor. übergeht diese scene ganz und kommt gleich zu Arachis; cfr. unten v. 1159. — 888. LO Na; O gweres. 890. O Si dist si par etc. 891. O fetez. 892. L ki cel. 894. L seuez. 895. O le. 896. L sui. 899. LO Si; sauer. 900. LO Si; auer id. 902. — 902. LO Si, id. 904—905. O veuz. 906. requere. 909. LO Si. 913. O este; savez vus bien; L bien. 914. O ke il; LO ai(y)me. 921. LO sa. 923. O ceynz. 924. l. E vus vus etc.; sic mss.; cfr. Diez III⁸ 345. 925. L Desus. 928. l. E il s'en etc. (sic LO). 929. LO voluntez. 930. O sarez, L saures. 931. L Zardam; LO volunters. 932. LO endementiers. 933. L E io murray la sus tapir, O E jeo men etc; sus. 934. L dist por lui; O lui. 936. LO ke. 938. L salue; O e cil ly. 940. LO volunte; LO ieo ai. 941. rehercer, id. v. 2531 = wiederholen, davon mgl. reherce, rehercen, neugl. rehearse. 942. L aues. 943. O ke me etc.; LO recorde. 944. L ptant; le meuz. 946. Auch hier hat Chardry gekürzt. 948. O lessa tant etc. 953. O mut felt. 955. O ke. 956. L esp^uuer, O esprover. 957. O beus. 958. O veut; losinger. 959. L pole. 960. L quanke il, O caut. 961. L enz. 964. LO Si; O doynt. 965. O Dite. 966. L ceo mes avis. 967. O me assaez; L masaez. 969. LO ben enteng. 970. O Quant il ki etc. 972. LO quid. 974. O mut felt. Am rande l.: L fol. 202. 975. O Si ore; L cuntecun, O contenciu. 977. O respundre

ne ke dire. 978. LO me. 979. L fement. 983. L dunt. 984. LO Ore me etc.; O bel ami. 986. l. Ne voil ke fussez (sic LO); L pdu. 987. LO voie. 988. LO ke envoie. 990. O reconustre. 991. LO len; O blame. 992. L Ici. 993. LO Si. 994. L sele. 995. LO Si. 996. O malentyne. 998. L ganeras; O gayneras. 999. O Si. 1000. O ne i. — 1001. L lui; O lyu. 1004. L curcee; O curuce. 1006. O ver. 1009. LO enz. 1011. O Au plurant etc. 1013. L pnez. 1014. L garrir. 1016. L cumant. 1020. L omipotent. 1023. LO remembrance. 1025. O penserai iur. etc. 1026. LO Ceo ert. 1028. LO Si; O gard; LO mund. 1029. L vuler. 1030. LO poer. 1031. O despoilla. 1032. LO lu. 1033. LO Kei; O asteyt. 1034. O Aundeus plurent; L plourent. 1036. LO ke; O fu. 1038. LO si en. — Die im original ausführlich gegebenen gebete übergeht Chardry hier nach gewohnter art. 1039. O ke. 1042. L dol. 1044. LO Deske; L gwastine; O wastine. 1046. L hier = O queor; parfist; ich setze hier jedoch die lesart von O ein, da ich parfit als partizipiales adj. = sincère auffasse. 1047. O se felt. 1050. O enseyne. 1051. L Zardant. 1052. O se joi. 1056. LO. iuwise. 1057. O Ben say; LO si le; L apceit. 1058. LO arder. 1059. L se porpensa; O le porp. astreytement. 1060. O erraument. 1061. O sen ala. 1063. O enmaladi. 1065. LO Ke. 1066. ses bons mires. Die andern redactionen (bis auf die ital.) sprechen nur von einem arzte: dieser plural entspricht wieder dem epischen stile. 1068. LO sa urine. 1072. L li firent. 1074. L le pesa; O peysa. 1075. L quelke; O queike die. 1077. L poucelestre. 1079. O sun. 1081. O curuce. — U ke = wenn etwa; ähnlich P. P. 507; ib. 1310. U ne — si = wenn nicht — doch; vielleicht auch ib. 1468. U ne = wenn nicht. Aehnl. lat. ubi temp. 1082. O esloyne. 1084. O nul felt. 1088. O en felt. 1091. L vesta. — par sei = bei sich zu hause; in dieser bedeutung S. D. 233; ähnlich auch ib. 463, 770. 1093. LO ke. 1094. L sa lance. — cfr. lat. »adoravit eum super terram = προσεκύνησεν αὐτῷ ἐπὶ τῆς γῆς. — cfr. S. D. 1664. — 1097. O Beu. 1100. L Jauoi, O ieo auey ore endreit etc. 1104. L por. 1105. l. nen ad; L ne na; O ne nad; LO si. 1106. O huneysun. 1107. LO Ke; bataille hier und P. P. 1141 = qual, unruhe etc. 1109. L metterai. 1110. LO quantke. 1111. O feyntment. 1112. O quer. 1114. Am rande l.: fol. 203 statt 202. 1116. L kun. 1117. O savey; LO kil. 1118. l. parle st. parlé. 1120. LO ci vi(y)lein. 1121. O a nun. 1122. L De le doinst; O doynt. 1125. L renc. 1127. LO liuere. 1128. LO Si; L pnez. 1130. LO vus en est. 1133. O umblement; l. s'umblement. 1134. O lyuerer a turment. 1135. L Enz; O En. 1138. O se. 1139. LO. Na. 1141. O ke ne; LO de un veil. 1142. LO ore. 1143. LO dement. 1149. O me est; L vi; u = (h)u(i) = hodie. 1150. L greinure. 1151. LO ke. 1152. LO ke. 1153. L pdu; reneerie, subst. v. renoier, reneier = renoncer etc. cf. S. D. 310. — 1154. L de felt. 1156. O ceo felt. 1158. LO ore; teng; O tengieo tut. 1159. O home.

— Arachis (G. d. Cambrai Araschin). cfr. Einl. p. XII. 1162. LO Ore; O me. 1163. L cunselerai; O cunsellerey. 1164. O kei. LO fasum. 1167. l. Se (LO Si). 1168. L fra. 1169. L guerpir. 1171. O mester freyst. 1173. LO Si; O del tut seyt alé. 1175. O veydie. 1176. LO uns hoem (O heom). 1178. O genz; L Nakor; ich habe jedoch durchweg mit O die schreibung Nachor durchgeführt, da diese die dem original näher stehende ist (gr. *Ναχώρ*), obwol lautlich genauer Nakor zu schreiben wäre; denn gr. ch wird hier durchaus zu k. — In den ital. texten lautet dieser name Nicor. — 1179. Il fu mun mestre jadis. Dieser umstand wird von G. d. C. nicht erwähnt, findet sich aber in der vulgata. 1180. LO ke en. 1181. LO Na. 1182. L cuinte; O quoynte. 1184. LO ke. 1185. porture cf. v. 211. 1189. O veste. 1190. LO li irrai. 1191. O ke il. 1193. O Freez. 1194. L tere. 1196. O Ke. 1197. O devant vus venir. 1199. O treytre. 1201. O disputeysun. 1203. L dirrai. 1204. LO mei(y)llure; O ke. 1206. LO defenderunt. 1207. L feindera; O fendera. 1208. cunclus, hier = überzeugt; besiegt, überwunden in der disputation; cfr. unten v. 1414, 1558; Jubinal, Nouv. Rec. II. 33. 5. conclud. (Gilote e Johane). 1213. LO musard. 1214. L retrerra. 1215. O Ke. 1216. LO volunte. 1218. O poestifs. 1221. LO ke. 1222. LO Ke; O pust; L 2seiller; O consiler. 1223. O maumet; spiritel. 1224. O leel. 1225. O Ore. 1226. L assemble; O ensembler. 1228. L dist. 1229. L enz leniurnee. 1230. O magenz. 1239. li met en cuvenant; metre en cuv. à q. = einem versprechen; ebenso unten 1512; ähnlich aver en cuvent v. 1303. — 1240. l. Tervagant (sic LO). 1241. L cuintement. 1242. O mut felt. 1244. O mut felt. 1245. O privement. 1246. O Jeo ai. 1250. Am rande l. L fol. 204. 1251. L ne ses pas; O se nest. 1252. L Einz de ses genz; O Eynz ad sa genz; LO ass.... 1253. O kæ Arachis. 1255. LO sa; tere. 1257. LO autrui. 1258. O ke ne le menent devant lui. 1259. O vileynie. 1260. L ki mut ben; O ke ben les gwie. 1262. LO muntai(y)ne; O valeye. 1263. O serchent. 1265. L siwirunt; vint jurs. die andern redactionen sprechen nur von 6 oder 7 tagen. 1266. O par pleyns; urent. 1267. O covent; hermytes. 1269. L enz; O sachel. — sacel = ranzen; cfr. vulg. »peram portabat laneam« (gr. *πήραν ἐβάσταζε ριχλιναν*); Roquef. sachelet. 1270. asceme, graphisch für gemfrz. acesme = orné etc. 1272. E brochent des esperuns aguz etc., eine in den rittergedichten übliche epische phrase; so auch unten v. 1278. — L espuns. 1273. granz sauz = kräftiger anlauf, vorwärts sprengen. Ich fasse dies als subj. des satzes, obwol diese construction ungewöhnlich ist; wenn man assonanzen zulassen wollte, könnte man conjizieren: — ki (i. e. les chevaus) e(n) granz sauz les guie(nt). Doch da dies zweifelhaft, durfte ich den text nicht ändern. 1275. Les] besser Ses. 1276. O Araches. Diese form, die sich genau an den griechischen text anlehnt, scheint hier jedoch nur schreibfehler, da die der lat. vulg. entnommene, Arachis, durch den reim 1217.18: poestis,

1297.98: pais erhärtet wird. 1279. O al. 1280. L kil ne li etc. 1281. besser »li malure«. 1282. L lui, O lyu. 1283. LO ad. 1284. LO savera; Ne] besser ke. 1285. O sis les ameine. 1286. An dieser stelle übergeht Chardry eine längere rede des abtes über reliquien. — Die ital. redactionen sprechen nur von zwei eremiten. 1287. O peez couper. 1288. O eouz. 1289. O copeit; O teus; i out; cf. die Anmerkung zu Chev. 2 Esp. 8856. 1291. O dirrai jeo la etc. 1293. L viure. 1294. O vuleyt; LO descuuerir. 1296. O gleyve. 1298. L waucroüt; O wackeraunt cf. P. P. 1584 waucrant; Edm. v. D. Pyramus, fol. 9b, wacrant. Roquefort leitet es von lat. vagor ab; doch ist dies lautlich sehr bedenklich. — Ich würde es auf ahd. walgern, md. welgern, welkern = rollen, sich wälzen (Schade, Wb.) zurückführen. Es hat die bedeutung: umherirren. 1301. LO sa. 1304. O poynt; L esplet. 1305. LO le; O enteynaunt. 1306. O le ateynt amy. 1307. O conysseit. Mes] besser Mut. 1308. O unke; ne feseit. 1309. O unke; le. 1311. O Astutement. 1312. O Dite. 1314. L sui. 1316. LO Ke. 1317. L tuer a mettre. 1320. LO Si; l garise (LO garisse). 1321. O Seynurs u. so stets; ore. 1324. O serrey. 1325. O ke le rey; savera; mut felt. 1326. LO Si; lui. 1328. O mene; tut felt. 1329. L p nent. 1330. paer = satisfaire (cfr. Burguy s. v.); cfr. unten v. 1408, 1749, 2164, 2174, 2947 etc. 1332. Se expertum finxit in nostra religione. L cuinte. 1335. besser: li maufe. 1336. O Ne- nil; L fet il cil; besser: li serf. 1338. L E serf deu; omnipotent, so fast stets abgekürzt. 1342. O Jeo le; L enz. 1343. L mauues. 1344. O me. 1346. LO Si; degwerpez. 1348. LO Si. 1349. L ke tut ne etc.; O meorges. 1352. O cunyseit. 1353. L Josaphat. 1354. LO Ki. 1356. L le feit aie. 1357. LO sa u.; O ureysun. 1358. par avisiun = vulg. per visionem nocturnam (G. d. C. 144,31. angele; ebenso aegl. leg. 841. aungel: jedenfalls nur eine zufällige übereinstimmung). 1360. LO bon; O mut felt. 1361. LO si. 1363. L sui. 1365. L Josaphat. 1366. O unke. 1367. O ore; L ken len; O len. 1368. LO de. 1369. Ne passa mie le (besser: li) terz jur = vulg. post duos autem dies. — Im folgenden kürzt Chardry aber eine längere unterredung zwischen dem Könige und Josaphat bedeutend ab. 1370. O ne ala en la tur; vgl. ähnlich 2149. — 1371. O pust. 1372. repeler statt gemfrz. rapeler, mit abschwächung des a in tonloser silbe; cfr. S. D. 375. 1373. O blama. 1375. LO Un ure. 1376. LO Un; O fez. 1377. O promesse. 1378. O unke. 1382. L ü c k e in O bis v. 1510. — L le faut. 1386. L est enz en ma etc. 1392. L Si orrum; de nüténir. 1395. L Si. 1397. L mestot. 1398. L ke. 1401. L Le plus. 1402. L enz nul. 1405. L assemblez. 1407. Mes tuz iceus paens esteint. Chardry übergeht hier ganz die nennung des einzigen christen, der laut den andern in dieser versammlung zugegen war, und Barachias od. Barachius heisst. Jedoch tritt er v. 2573 auf, wo er dem originale gemäfs nachfolger des Josaphat wird. 1410. Or i parra cf. v. 390, 1225, 1410; Rom. I. 73 ff. v. 542 = nun gilt es, wolan! 1412. L flechchisez. 1413.

noz »die Unsrigen«. 1415. L rendez. 1417. L Si. 1420. L barlaan. 1422. L assemblee. j fu. 1426. viell. fet il, *il* (od. ceo) ne etc. 1433. L tudis. 1435. L ke. 1436. L Sa uenez. 1438. L assez. 1440. l. ignelepaz. 1443. L sumus 1448. L ke 1450. L io ai. 1451. L ke le veintera. 1453. L Ke. 1455. L estez. 1458. L liuere. 1461. L le dreit nun. 1464. L lui. 1467. L nus semblant. 1470. L glorie. 1472. L Quant vus me feistes refuser. Da hier refuser nur aus versehen aus dem vorigen verse hineingekommen sein kann, habe ich es durch reneer = renoier, renier (cfr. v. 1153) ersetzt. Man könnte vielleicht auch baptizer vermuten. 1475. L Unkore. 1476. joie bezieht sich auf v. 1470.71. 1477. L Si; uictorie. 1478. L glorie. 1479. L lerra. 1483. L uncore. 1484. L Si issi est ke uns u' feinnez. 1487. L dous. 1488. L coperai — hätte auch stehen bleiben können. 1499. L en ert la. 1502. L ke. 1509. L len. 1512. O covenant. 1513. O ke. 1515. L ne leuerent. — In diesem abschnitt gibt Chardry nur die quintessenz der disputation, die im original weit ausführlicher ist, am meisten dramatisch entwickelt jedoch bei Gui de Cambrai (l. c. 167—205). Doch ist unser autor nicht genau in seiner inhaltsangabe, da die vulgata hier die irrthümer der religionen der Griechen, Inder, Chaldaeer, Aegypter etc. darzutun sich bemüht, für die er schlecht-hin naturgottheiten und götzenbilder einführt. Es lag ihm offenbar nur daran, sein publikum zu interessiren, das von einer hierologischen auseinandersetzung gewis nichts verstanden hätte. — Die herausgg. des Gui de Cambrai folgern daraus, das in der obigen widerlegung der Islam nicht genannt werde, sehr scharfsinnig, das der ursprüngh. Barl. und Jos. vor dem 7. jahrh. geschrieben worden sei. In bezug hierauf hebe ich hervor, das die häufigere anrufung von Mohamet (cf. v. 890, 1223, 1456 etc.) in unserm denkmal nur von Chardry eingeführt ist, der ihn neben Apolin (v. 1758 etc.) und Tervagant (v. 1240. S. D. 70) als einen der von den afz. epen adoptierten heidengötter nennt. — 1516. L i felt. 1517. O taria. 1520. O ke ny ad; si. 1521. O ke fist cel etc. 1522. O len. 1526. O Le deu etc. 1528. O nuwes; L uens. 1529. l. Les uns (sic LO); O vallez, wie sonst. 1530. L fusz. 1532. O Deu. 1534. O esteylles. 1535. O naurent; aukune u. so öfter. 1536. L oipotent. 1538. LO ki; O del cel; am rande lies: L fol. 206. — 1541. LO len. 1544. estute weifs ich nicht zu erklären; ich vermute estupe, das öfters in unsern denkm. vorkommt, z. b. v. 10. 1546. LO priere. 1552. LO si. 1553. O surement. 1555. LO ke a pru etc. 1556. LO Kil vuleit. O ben felt. 1557. L oilz; O oeuz; L diuinna; O cluyna. 1558. L suffrit, fut; cunclus cfr. v. 1208. 1560. O manasca. 1562. L Len iur. 1563. O ileok u. so meist. 1564. O Tant tost. 1571. osast. oser hat hier und unten v. 2655 die bedeutung dürfen; LO auer. 1573. O Ne le escundist. 1575. O En li graunte. 1576. O le menad. 1577. LO Einz. 1580. L seu deu; O si deu. 1581. L le nuit ben etc., besser: li. 1582. L vi icest. 1583. O defendu. 1585. LO al; mund. 1587. O

esteyes. 1588. L Le beneisun; O seyint. 1589. LO auer. 1592. LO ussez; L tuiurs, O tutiurs. 1594. besser: li; L nre. 1599. O dist. 1600. O del seynt etc. 1602. O parfund. 1604. O Si ceo tendra. 1605. O quonge. 1606. L gwastine; O gastine. 1607. LO veuz. 1610. Sa creance ren n'i lessa = Er (der priester) liefs nichts von dem (alten) glauben (bei Nachor) bestehen. 1616. O Ore; LO aver. 1617. O sun graunt. 1619. L ke-il. 1620. L hunnir. 1622. O eouz. 1623. L le autre. 1624. L coper cfr. v. 1488; O uolunte. 1626. LO Ke; O mut felt. 1627. O tres felt; enchasa. 1628. O e felt; LO sa. 1632. O servir mut etc. 1634. LO al. 1641. LO unkore. 1645. acustumer, estre = gewohnt sein; ebenso S. D. v. 7. — 1648. L quidoint, O quideyent; L for, O feor. 1651. LO de set; assez. 1652. O de pryvez. 1653. L lacheriseit; O mut le felen. 1654. L Teodas. Ich führe durchweg die lesart von O, Theodas, als die unzweifelhaft originale in den text ein. Ueber die form dieses namens cfr. Einl. p. XII. — In den ital. redactionen heifst dieser mann kurzweg »astrologo«. 1656. L Quanke il. 1657. O homes. 1659. L Einz. 1660. O loyn. 1662. L n'. 1663. O Si. 1664. L pdrum. 1669. O nul felt. 1672. L debles. 1673. L iundrent. 1674. O aider. 1675. L cunpainie; O cump. 1676. L Debles; LO ballie. 1679. LO Dun; L rein. 1681. L pris de la. 1682. O al re. 1687. O si le beysa. 1689. O amena. 1695. O meintengent. 1695. L reame a ta etc. 1699. O E cuntre. 1700. O vencu. 1701. LO victorie. 1702. LO mestre; O memorie. 1704. LO loange. 1705. LO ke. 1708. O victorie. 1709. O Maumeth. 1710. O Enz; tres felt; fi n st. finement; über adj. st. adv. s. Einl. p. XXXVIII. 1711. O me; grant utrage. 1713. O me unt; tolet cfr. v. 285. 1716. L quanke il. 1717. O disputeysun. 1724. LO Si; O seyent. 1725. O Jeo les; LO tute. 1726. L mau musarz. 1727. O ke une. 1728. O Ore. 1729. LO Ke. 1730. O purrum (?). 1731. O glorie. 1732. l avoir; O victorie. 1733. O quant ke. 1735. O remayne. 1738. LO assemblerent. 1739. besser: li jur. 1741. O sacrefise, und so im f. stets sacrefier. 1742. L uñt; O tuwer. — Auch hier und im f. ist die zahlangabe zum teil eigene erfindung Chardry's. — Billius hat ungenau »tauros ac permulta animalia immolarent«, denn gr. heifst es: *ταύρους καταθῦσαι φέρων ἑκατόν εἴκοσι καὶ ζῶα πολλά*. lat. vulg. »tauris ad sacrificium adductis centum viginti et aliis multis animalibus«. — 1743. O cynk. 1745. LO De autre bestes. 1746. O me. 1747. L oisaus. 1748. LO Ke le rei. 1750. L unkes, O unke. 1754. O Ore. 1756. LO gai(y)ner. 1758. O ke unke. 1759. L le felt. 1760. O fascum. 1761. L Festes oster; O seriaunz. 1762. LO Ke. 1764. O veydie. 1765. O Fete; noz. 1766. L cuintes. 1769. L seent; O seyent. 1773. L Jo i; O Jeo enverrai; O espyrt. 1774. O Kel. 1776. O Keoles; LO voluntez. 1777. L aura uie; O aura juwe. 1779. O druwerie. 1780. LO. Ne la. 1781. O tuwe. 1782. O uolunte. — Unser autor übergeht an dieser stelle eine fabel, die Theodas

dem Könige erzählt, und die sich bei G. d. Cambrai (226. 24 ff.), Jac. d. Vor., Vinc. Bell. in der aegl. und den ital. redactionen vorfindet. — 1783. L veirs; LO dist. 1785. O Enz. 1786. O damayseles; LO quere. 1787. O pout. 1788. O mut felt; L ass-, O ensembler. 1794. O Ke. 1795. O Ke eles. 1797. O ke; LO ei(y)r. 1798. O vuler. 1802. L kil rei. 1803. L satisfere; O se atifferent. 1805. O troverent. 1807. les eschaufa le curage: ähnl. gram. feler. Yver e Este l. c. 45; v. 28. 1808. O cheskune se rage. 1812. O ke eust; gy; L pti. 1813. LO Ore; O baysent; LO ore; O lencolent. 1815. O de. 1816. LO soef. 1817. O vodreit. 1818. LO bai(y)ser; O de. 1819. O anvea. 1820. L ke mut. 1825. L deble. 1826. LO Al; O aquoylt. 1828. O cumensa; LO trop a brocher, was bleiben konnte. 1830. O Unke; tres felt. 1831. L ang'sse; O angwsse. 1832. O viz; L ke arder; O ka arder. 1833. O temptaciun. 1834. LO sa uresun. — Dies und die folgenden gebete sind in der vulgata viel ausführlicher. — 1836. L assuage; O aswage. 1837. l. e plurt tu(z)jurs e prie (sic L); O plurt e tujur prie. — Ueber plurt s. Einl. p. XL. — 1841. L car mut ben etc. 1842. L meimes; O securut. 1843. O aswager; chaline mittels des suffixes -ine von calor gebildet = hitze. 1846. L kair; O cheir. 1848. O ureysuns. 1850. lies: li maufe. 1851. LO ke. 1852. O feolonye. 1855. LO ke; L desmessure. 1856. LO damoisele. 1857. L dune. 1858. L garde. 1860. LO en. 1861. l. li maufe. 1862. O tut. 1863. LO si en. 1864. O lignee (cfr. Einl. p. XXXII). 1865. L pleineit; O pleynt. 1867. engacer cfr. v. 614. 1868. O ke ele; cryee. 1870. LO passion. 1872. O Fetez; LO len. 1875. L Crestienne; O volunters. 1876. L baptizae. 1877. O Si; LO ke; L entre mis. 1878. LO auer. 1879. L sentence; O sa entente. 1880. O mynote. 1881. LO ore; L otroi. 1882. O volunte. 1885. LO sauera. 1886. LO vn alme. 1888. LO Ma alme; al haut sei(y)nur. 1891. LO fol. 1892. LO gai(y)ner. 1893. L Nu frez; O vudrey. 1894. O Pur tut le or de taberye. cfr. anm. zu v. 478. 1896. reflectrie comp. von flastrir, flestrir mit der bedeutung des simplex = nfrz. flétrir. 1898. L escrist. 1899. L ke hūme; O ke home; LO ke ne etc. 1901. O le un. 1902. L fous. 1903. LO ke. 1905. LO De; O oyez. 1908. l. dit (L dist); O espuses; le escrit. — Des prophetes — des apostles: Gen. part.; dagegen v. 1903. les patriarches; d. h. alle patriarchen, aber nur einige propheten und apostel waren verheiratet. 1909. LO aver. 1910. O siwaus. cf. Aub. v. 386, 941. suveaus = wenigstens. 1913. L le iurne; O la iurneye. 1914. L baptize. 1915. L Jol; O volunters. 1916. LO ore. 1921. O la parole. 1922. L ke; LO sembloit. 1926. L Que; sait; surpris. 1927. O sachez tuz sanz f. 1928. L Que. 1929. O senne. 1930. L mut malmene; O mut maumene. 1931. L desp'er; LO mut a d. 1932. LO aider. 1934. L requit; O mut felt. 1935. L pusanee. 1936. L desliuerat; O deliverast. 1937. l. Dunt *li* cuvent *lu* deguerpir (L beidemale lu); O lu cuvient li

desverpir. 1938. LO Ore. 1939. LO aide; L bosoing. 1940. LO U ki le; L loing; viell. U kel. 1943—44. cfr. Set Dorm. 619, 20; L Kom; O Ke om; L sumuller. 1946. LO ke. 1948. L a tant etc.; O en ad tant etc. 1949. L greinnor; O greynur. 1950. L Ih'u nre treduz seignor; O treduz seynur. 1951. O soyng e u. so stets. 1953. In der darstellung des traumes folgt Chardry seiner quelle sehr genau, ja erweitert hier und da: ein solches thema fesselte seine zuhörer mehr, als dogmatische erörterungen. Umgekehrt verhält sich Gui de Cambrai: er widmet dieser darstellung nur wenige verse (238.30—239.5). 1954. O mensunge. 1955. l. Ke une (sic mss.). Une mut trop lede gent (le meinent) = vulg. videt semetipsum a quibusdam terribilibus raptum (*ὄρα ἑαυτὸν ὑπὸ τινῶν φοβερῶν ἀρπαγέντα*). Bei G. d. C. ist der führer Josaphats St. Michael. — Die aegl. legende und die ital. redactionen tun dieser überirdischen wesen überhaupt nicht erwähnung. — 1956. L horriblement. 1959. LO ke. 1960. L trestuz; O tut. 1961. L Le. 1962. LO ke; O doneyent. 1965. L enlaminez; O eslumynez. 1966. O me. 1967. O mund. 1969. L porreit len; O purreyt len flur per etc. 1971. LO fei(y)lles. 1972. LO deske; O a nues. 1973. O mut felt; LO temprer (über r für z cfr. Einl. p. XXXIV). 1974. LO cez. 1975. L Nul; O valer. 1976. LO ke; O senteyit; L icel. 1977. LO Des arbres des herbes e de flurs. 1978. O unke. 1979. O De. 1980. LO Des; ke; L sun trop; O assyses. 1981. LO sauerei(y)t; L nule home. 1982. O ne en. 1983. L uveraine; O overayne; l. ke fet i out (sic mss.). 1984. O Nus home. 1985. LO ke; L chans (= champs). 1988. O batu. 1990. LO ke; L curunt; L diu' se, O deverse. 1991. O de russeaus. 1996. LO ke. 1997. O mut felt. — Ich konnte mich nicht enthalten, diesem und dem folgenden vers, welche in den originalen »Duneit (mut L) grant delit A ceus ki escuterent un petit« lauten, durch die im texte vorgenommene umstellung ein wenig nachzuhelfen, da sie sich in der überlieferten form nur schwer lesen lassen. 1999. LO a. 2001. Ceus cfr. v. 1955. 2005. LO assi(y)ses. 2006. L precioses. 2007. O unke; LO tel home. 2009. O Alluminent. 2011. O embelissent. 2012. LO ke; O de or; burni durch metathese aus bruni (poli). 2013. LO ke. 2014. O Ne. 2018. LO ke. 2020. L kom ad or; O Cum ad oy. 2022. L espurun. 2024. L ilokes; O ileoke. 2025. LO ke; O dit. 2026. O lyu; L ni. 2027. L ki i; O ces ke sunt. 2035. LO une. 2036. O volunters; LO remeindre. Vielleicht liefse sich diese form als infinitiv im imperativen sinne erklären (ähnlich P. P. 1027, 1670). Die schreibung remeindre statt remeindrai (fut.) anzunehmen, hat etwas bedenkliches, da e für ai im auslaut in unsern denkm. sonst nicht belegt ist. L tudis, O tutdis. 2039. LO Si. 2040. LO ke est. 2041. LO Si. 2042. O sa; L felt; rendez. 2043. O Ore. 2044. LO gai(y)ner; L pdre; LO al. 2045 ff. Als beispiel, wie genau Chardry hier der vulgata folgt, diene der vergleich folgenden zitats aus der-

selben mit den angez. versen: » ad loca deduxerunt tenebrosa, et omni foeditate et tristitia et tribulatione plena, ubi fornax (= furneise!) aestuabat igne succensa, et vermium (= verms!) genus atque serpentium (= serpenz!) ibi erat inter flammam (= flambe!) irruens, et animas crucians.« — 2048. LO Ke. 2049. L puilente; O pullente; LO plein de. 2050. vit ren. Es wäre hier mit rücksicht auf den zusammenhang (cfr. v. 2047, 2053) besser virent zu lesen. 2052. O plub bayneyent; L baneint. 2054. O ne est pas aese. 2055. O serpens; LO assez. 2056 O Reynes culeovres ont ensemblez; L ont assemblez. 2058. O flaume noyre. 2060. L getout; LO le; parfunt hier subst. = abgrund (?). 2061. O ke; L geseint, O gyseyent. 2063. L hoem; O home ke ore seyt. 2065. LO Ke. 2067. O deu; e cel e terre verbessert in das richtige. 2069. L ml't; O felt etc. 2071. L aptement. 2073. O tel nut etc. 2076. O soyng e tost senveylle. 2079. O mu. 2080. O tute. 2081. O preysout. 2083. O ke; daunee; cfr. Burg. donoier, daunoi s. danz; die bedeutung = courtiser, faire l'amour ist hier völlig zutreffend; in lautlicher beziehung wäre vielleicht doneie zu erwarten. 2085. L p'isout, O preysout. 2086. O si il. 2087. L ke il. 2088. O esmu. 2089. L sesmaladi; O se enmalady. 2093. O novele. 2094. L sembloit; O semblout. 2095. O cher felt. 2098. O en felt. 2099. LO mei(y). 2101. LO et. 2102. L Enz quel lui; O Enz queu lyu. 2104. O viz; L me felt. 2107. O le cunte. 2108. O al cunte. 2111. O kil. 2112. O tres felt. 2115. O. fist il; me. 2118. LO ke; L cume. 2119. L Si. 2120. cheut. cfr. Burg. II. 28. — 2121. O voylez. 2122. L requor cfr. Aub. v. 468, 1084, 1219, 872. LO de de; cfr. jedoch v. 2033, 2379 etc. 2124. LO Si; O quere. 2125. besser: li men penser. 2127. LO siwere. 2130. L mestre, O mettre; besser dem sinne nach erwartete man manoir, das mestre kaum bedeuten kann. 2131—34. LO Si. 2136. LO Ore; O choysez. 2138. LO j(e)o ai. 2140. L ang'sse. 2141. l cointises. — l. freilich das lautlich besser begründete cuintises, vgl. jedoch Einl.; L trestuz; O tuz. 2142. O tu pars la asayllent. 2144. L quel; O quele. 2146. L ad ses etc.; O od sas amys. 2149. L Ke lei; O Ke le rey; od lui. 2151. O lui. 2153. LO amdous; O maintenant. 2154. O dreit felt. 2156. O Dite; L nū beau etc. 2158. L luin. 2159. LO sui; L engenderai. 2160. O may. 2161. LO len. 2163. O volunte. 2167. LO leu. 2169. O len. 2173. L mestre; O tuz. 2176. L auü. 2178. LO a felt; L esturs. 2181. L pusan. 2184. LO lui. 2185. L E vus penez etc. 2186. L benfet; O fere. 2189. O mervoyl. 2193. L me; O dolurus. 2196. LO ore. 2198. LO ke. 2201. L Lennor; O Le onur. 2203. L debleaus. 2204. LO Ke. 2205. O mauveysté. 2206. LO gete. 2207. O Enynz el parfund etc. 2208. LO ni(y); O de yvern. 2209. L aparillent; O aparayllent vostre o.. 2210. O unke. 2212. L receuerez; O receveras. 2213. O greynur. 2214. O eu memes; L ilokes. 2216. l Ki (LO Ke); L ke uns atent;

besser: li sauveur. 2217. O veut; LO auer. 2220. l. mut descunfit (sic mss.); L descōfit. 2222. LO mut a purpenser. 2224. O dampne felt. 2227. LO quid. 2228. O esprit; L -erit. 2230. LO si. 2232. O Ore. 2236. O Dite. 2238. O ver luy. 2243. L pecheurs; id. 2246.49. — 2244. LO grant dolurs. 2246. O a peccheurs. 2250. L deske en en (sic!) t're; O deske en t. 2252. L ke il; 2vertu. — Chardry übergeht hier eine längere rede des Jos. und eine teufelsbannung, die sich in der lat. vulg. finden. — G. d. Cambrai berichtet die letztere, doch dann folgt (l. c. p. 244) gleich die taufe des königs Arvennir (cfr. unten v. 2459 ff.). — Bei der sonstigen gewissenhaftigkeit, mit der er dem lat. texte folgt, ist dies höchst auffallend, und wir müssen daher an dieser stelle eine grössere lücke im ms. annehmen. Den herausgebern scheint dies völlig entgangen zu sein. — 2253. O en felt. 2253. endevint = esdevint. 2258. O arder. Ardeir e mettre en cendre. Epische tautologie; ähnliche stellen unten v. 2560, 2906; S.D. 1635, 1706 etc. — 2259. L gwastine; O wastine. 2260. O crestieyns. 2261. O trova; L veuz. 2262. O Ke. 2263. O Il li requist piteusement. 2265. L wenmentant. 2266. L baptizat. 2267. L Ke ueil etc.; O home. 2269. O lu fist; meyns; L entrer. 2272. O donast. 2273. O lui; LO deske. 2277. O tute; L pars; mauz. 2278. O lu tenent. 2279. LO cumensa. 2281. L assemblez; O ensemblez. 2283. O Ore. 2284. O summuns. 2285. O homes; L trestuz. 2286. LO mun honur. 2287. O E vus vus devez; L trestut. 2290. L cumant. 2291. LO i(e)o espeir; esperer = fürchten cfr. subst. espeir P. P. 1312. 2292. L Ke duc; O ke dust; LO eir. 2294. O Ore. 2296. L 2seillez. 2298. O homes. 2301. L dist; checun. 2304. O merveille. vus] besser: nus. 2305. LO Na ren. 2306. O vostre fiz; nus könnte hier weggelassen werden. 2307. statt avum wäre conjunct. zu erwarten; die entspr. form ist jedoch nicht bei Ch. überliefert. Sie hätte eium oder eum lauten müssen; daher ist schreibfehler aum statt aium nicht wahrscheinlich. Die abweichung vom gem. afrz. mag also schon beim dichter gewesen sein; aus diesem grunde habe ich nicht corrigiert. 2308. L 2seiller. 2309. L fai(?). 2310. LO ke; O done. 2312. O erraument. 2315. LO sei(y)nur. 2317. O volunte. 2323. L sauuera; garrir; O savera. 2324. L retrera. 2325. LO Si. 2326. L Voile; O meynteneyr. 2327. O averez. 2328. O fiz nert etc. 2330. L semblot; LO ke. 2334. LO aver; porrez. 2336. L conseil; O cunsayl; desdirrey. 2338. O donez. 2344. O nouveau. 2346. LO cumpanie. 2348. LO tuz. — Dieser vers ist ein zusatz zum original, wie an andern stellen im sinne der ritterpoesie. 2354. l. creere (sic O); L creire. 2356. O Unke ne. 2359. LO ke. 2363. O volunters le etc. 2365. O bayner. 2366. O ese. 2367. L Ne il; O memes nut etc. 2369. O e eveskes; 2372. l. processiu (sic mss.). 2374. LO si eus; L ceinz; O fez. 2375. Tant ke steht hier für atant; ähnlich S. D. 1105. O tant ke; i felt. 2376. L nū; O de seynur Jesu Cr. 2377. O Une eveske.

2378. O ke out. 2379. O das u bei de ist ausgekratzt. 2380. O erssavaske. 2381. LO le egli(y)se. 2382. L fut. 2383. LO Le clos; a chois = à choix. 2384. liois = nfrz. liais. Dieser vers ist übrigens zusatz. 2385. L bastesme. 2386. O ersseveske. 2387. LO Ke. 2389. O Le ewe la u etc.; L le cors. 2391. LO ke hume. 2392. LO Si en cel ewe; O bayne. Diese stelle ist kaum anders zu erklären, als dafs man hinter v. 2392 lücke annimmt o. ändert. 2395. O multeplierent. 2402. L venent. La gent de quoer = die leute von herz, die tugendhaften. 2409. L noue, O neove. 2410. L ke le, O ke veirs; L pruve, O prove. 2412. O sa fei. 2416. L kil pere. 2421. L ses brefs; O enseller. — In dem lat. originale findet sich der wortlaut des briefes; dann folgt ein gebet Josaphats: auch hier hat Chardry gekürzt. — Jac. de Vor. folgt hier der vulgata nur in allgemeinen zügen und lässt manche einzelheiten fort. 2424. O tut felt; LO quan(t)ke il. 2426. L ne felt; O Unke taunt ne se esjoy. 2430. L cōrei. Dieser vers ist wieder als zusatz im epischen stile zu betrachten. 2431.32 = er konnte dies so gut ausführen wie ein hochgestellter mann wie er war. 2432. O Si haut hume cil il esteyt. 2438. O voleynt. 2440. O crere, besser als creire in L. 2441. O Si. 2443. L Le faut; O vraument. 2444. LO le omnipotent. 2446. LO sui; O ce. 2448. O teon lower; besser: li toen. 2449 O curone. 2452. L tuiurz; secle sanz fin cfr. negl. world without end. 2456. LO de funz. 2458. O al nun etc. 2459. O baptize. 2460. Mut bele penitence feseit. Die busse wird vom original ganz ausführlich dargestellt (bei Billius l. c. p. 375—82). 2461. LO reame. 2463. O li fist. 2465. L p^ochez. 2470. L sist fist. 2472. O nomer; L uulet. 2478. L por son ami. 2479. LO ore. 2482. O del mau etc.; besser mit O.: del mau felun (sc. deable). 2484. quatre anz enter = vulg. per quattuor annos. — Dem originale nach stirbt jedoch Arvennir in gegenwart seines sohnes; da Chardry sonst demselben in den nebenumständen der erzählung genauer folgt, scheint es, als ob er eine hierin abweichende lat. redaction benutzt habe. — 2485. O e mut bone. 2487. O murrut. 2489. LO sa alme. 2492. LO entendu — entweder irrtümlich aus dem vorigen verse hineingekommen, oder als dialektische form (cf. v. 614, 2257; S. D. 304, 563 etc.) für das richtige atendu zu erklären. 2493. O Enz. 2498. L paile; LO ne en. 2503. O lui. Auch hier übergeht unser autor ein gebet Josaphats. 2504. O doner. Da man nach dem sprachgebrauche Chardry's grant auch als adv. auffassen kann, wollte ich es nicht hier in das bessere granz ändern. 2505. LO ke; O le. 2506. O vuyt iurz (vulgata = septem dies); L iurz. 2508. O Kil. 2513. LO iurz. 2520. LO ke le; O quilly. 2523. O tres felt. 2524. L resu. 2525. Diese rede Josaphats gibt Chardry wiederum kürzer als das original. 2526. LO ke. 2529. LO ke. 2532. O mut felt. 2533. l. de peça; O despesca. 2534. LO ke a. 2535. L car ceus ki laiment; O ke leyment. 2537.

O tuz. 2539. O Ore; L liu, O lyu. 2544. O prou. 2545. O elizez. 2549. besser: li barnage. 2550. L dolent. 2551. O Plurent tuz e weymentent. 2556. LO Ke autre. 2557. O For. 2558. O obeysaunt. 2563. L Josaphat. 2564. LO auer. 2566. O fra; volunte. 2567. O remeinent. 2568. LO Ke; O pleyment. 2573. Barachie cfr. ann. v. 1407; O e lur los 2583. O Kel; L pdant. 2585. O este. 2589. LO Tart kil. 2590. O E enz; L lu; O lyu ke. 2591. O vuler. 2592. LO ke le; O people u. so stets. 2593. L Il li li. 2596. O lessasent. 2597. LO lui. 2598. O premer. 2601. O suve. 2603. L lessasent. 2604. L bret. 2605. O Si le. 2610. LO cuntre. 2611—45. Diese ganze scene ist von unserm dichter viel weiter ausgemalt als im lat. texte. 2612. O ver. 2616. LO aveillez. 2617. O de ore. 2618. LO ne avanter. Die vv. 2618—20 könnten auch der »gent« in den mund gelegt werden. 2619. Dormir tele matinee cf. Jub. N. R. II. p. 45 v. 25: E dorment longe matinee = nfrz. dormir la grasse matinée. O matineye. 2620. L lenjurnee; O la jurneye. 2621. O ennui; L lens; O leynz. 2622. L hom. 2623. LO For. — Fors ist hier wol als adv. = nur zu erklären, da dies wort in der üblichen bedeutung (praep. = ausser) gefasst, hier absurd wäre; cfr. buten, but im megl. 2623. L ke il. 2624. O desus. 2626. O sa afolent. 2627. O lu. 2628. O aparcu. 2629. LO privement. 2630. Am Rande: L. fol. 214. 2631. O se esbairent. 2632. O tres felt. 2633. O nul haut etc. 2634. LO Ke. 2638. O eyent. 2640. O troverent. 2641. L pfunde. 2642. LO Al; de. 2643. L genuluns. — Im Auban genoilluns (cf. Glossary s. v.). 2644. L vreisuns; O oreysuns. 2645. O trove. 2650. L esmai, O ennui. Da beide formen grammatisch falsch oder mindestens ungewöhnlich sind, und überdies einen für unsere denkmäler unerhörten reim bilden würden, habe ich meine conjectur esmeu in den text gesetzt. 2655. O ieo nos; über os cfr. v. 1571. — 2659. L remenderai; ebenso 2661; O utre vus. 2662. LO retenderas. 2664. besser: li doel; O Ore; L dol; cumce. 2665. O veuz. 2666. LO Ke. 2667. O ke. 2668. O Ke. 2669. O ne nust. 2670. Hier felt ein zum vorigen reimender vers. Wahrscheinlich haben wir es aber mit einer umfangreicheren lücke zu tun, da der bericht von der krönung des Barachias ganz übergangen wird, der sich nebst einer rede des Josaphat im originale findet. Man bleibt daher in unserm gedichte völlig im unklaren, wie »Barachie« (v. 2884) den titel »rei« erhält. — Beiläufig sei bemerkt, dafs die ital. redactionen diesen mann Alfanes resp. Alfanos resp. Alfanesso nennen. — 2671. LO sa; O ureysun. 2674. L wementer. 2676. LO grei(y)nur. 2680. O nel; quere. 2686. O herbega; cf. P. P. 686. — 2689. L mauues. 2690. O dona. 2691. L gw...; O wastyne. 2692. O herbe. 2693. O Dous; O ans; LO enterz. deus anz enters = vulg. completis ergo duobus annis. — Im übrigen handelt hier aber das original viel ausführlicher von armut, enthaltsamkeit und von teufelsver-

suchungen. — LO demurra. 2694. O trova. 2695. LO hier und im folg. suffri (hätte der gleichmäßigkeit wegen im texte stehen bleiben sollen). O temptaciuns; L tēpt....; LO assez. 2697. O Antonye; hermyte; besser: li bon. 2699. LO aidunkes. 2700. LO IteI; O ne oystes; 2704. O odsun. 2705. L kil. 2707. L tel; O cel. 2708. Dieser vers ist eine ungenaue abkürzung des lat. textes, nach welchem Josaphat diesen mann als einsiedler in einer höle findet, zu der er hingewiesen wird. — Die ital. redactionen lassen Josaphat von einem löwen zu Barlaam geführt werden. — 2714. LO al; L lui; O lyu. 2715. O kave u. so öfter. 2716. O loyn. 2719. LO esperit. 2721. O uvery. 2722. enpovrir, dialekt. form für gem. afrz. apovrir. 2724. O Unk. 2727. O Si se entreb.... 2728. O plurerent. 2729. O ke. 2730. LO Sa aventure. 2731. L quanke il. 2733. O tres felt. 2736. LO Dous. 2738. O treduz. — Die reden und lehren Barlaams werden hier nur ganz kurz angedeutet, während die andern redactionen sie mehr oder minder ausführlich wiedergeben. — 2739.40. verstehe: (II) fist Josaphaz entendre a tuz les bens kil peust aprendre de deu. Für A (tuz bens) v. 2739 scheint es besser E zu setzen. 2745. LO ke. 2747. O maeste. 2748. L kil. 2749. a sun muriant = bei seinem sterben (gerundium) cfr. Burg. 2752. L soef; O swef. 2753. O treducement. 2757. L eneire. 2758. L milui; O myllyu. 2759. O beu. 2760. am Rande: L. fol. 215. 2761. O ke tost lenportent. 2763. Der jammer Josaphats um den tod Barlaams wird von Chardry mehr detailliert, im stile der ritterepen, geschildert, während die andern versionen den wortlaut der klage, der sich im originale findet, bringen. Ueber diesen geht unser dichter aber mit der beliebten wendung »ke vus en frai jeo plus lunc cunte (v. 2773)« hinweg. 2766. L pamesun. 2768. L hom; LO ke; O ust. 2769. O kil a. 2770. O chevez. 2771. O sovent; aresounout. 2772. O dust. 2773. O lung. 2775. LO dolur ke; O lu surmunte. 2775. Ich faste urspr. mer = mère, mit vernachlässigung des schlufs-e (cfr. Einl.), da mer = mare mir wie an den haaren herbeigezogen schien. Doch müsste dann seit in fust oder ait este geändert werden. 2776. O ne pust. 2781. LO al. 2782. L il felt. 2787. O dolut. 2790. LO Si ke. Auch bei diesem zweiten traume (cf. anm. v. 1953) weilt unser dichter mit sichtbarem interesse und folgt genau seiner quelle. 2793. LO ke; sa. 2795. LO Ore. 2796. L Nestruuereit; O Nestovereyt plus bele querre. 2798. O tut felt; L munde, O mund. 2801. LO ke; dous; O corunes u. so im folg. 2802. O De or; noveles. 2804. O Unke. 2805. L ke il, O kil. 2806. O ke. 2811. LO lui. 2812. L lui; LO sa alme. 2813. LO lun; enbelie. 2814. O Si il. 2818. L tujurz; O tuz iurz. 2819. L e nut e iur. 2821. LO Ke. 2822. L For. 2823. O glorie. 2829 L fud. Auch hier wäre conj. zu erwarten gewesen. 2830. O Kar par etc.; L p lui. 2831. L par lu sue etc. 2832. L le re; tele. 2833. O corunee. 2835. L pdunez. 2838. maneus = manez vus; cf. P. P. 1009 O. —

2839. me voie d. h. me avoie (= dirige, mette en voie; cfr. Burg s. v.) mit der sonst schon besprochenen aphärese der anlautenden partikel. 2842. O Menez; meysun. 2846. O nei. 2847. O foez. 2848. LO Si; O la seynte croiz. 2851. LO Receuerez; gw... 2853. L tuiurz; O tutiur. 2854. O se veylla. 2857. L travailla. 2858. LO menad. 2860. O Unke; hume. 2861. Die zahlangaben entsprechen wieder dem original, doch wird dort das »ben le servi« (v. 2869) genauer ausgeführt. 2863. O Puskil primes sun reame lessa; L reame. 2867. LO al. 2869. L ans. 2873. »celu.... | ki l'aveit enseinné la mesun | Barlaam.« cfr. anm. v. 2708 ff. 2874. O Kel aueit asseyne etc. 2877. LO age. 2878. LO al., id. 2880. 2882. besser: li bon B. 2884. O le re. 2890. besser: li; L hom; O home. 2892. O ke argent. 2893. O tres felt; le cors. 2894. LO dormissent. 2895. O doneyent. 2896. LO ke. 2898. LO mestre. 2902. L en eglise, O en la eglise; fet. 2905. L mestre. 2907. O translaciun. 2909. Die »granz miracles« ausführlich im lat. text. 2910. LO unkore deske. 2911. LO ore. 2912. l. tens *en* ben (sic L). 2914. L loer; O lower. 2916. LO gwerdun. 2928. O gayner. 2930. L sa. 2931. LO kar. 2932. L Amū; O Avum. 2934. L roulant; O Rolaund; LO de Oliuer. 2935. O de duze. 2936. L Orrum; O volunters. 2937. LO quid. 2938. Abbé de la Rue liest aus dieser stelle heraus: der dichter verspreche den zuhörern bald etwas interessanteres von den zwölf Pairs zu erzählen, und tadelt ihn wegen der frivolität, mit der er von der legende zur weltlichen poesie überspringt. (Arch. p. 234, Ess. p. 129). Roquefort folgt ihm blindlings und hängt nur eine moralisierung eigener erfindung daran. — Ebenso unbegründet ist die vermutung de la Rue's, die er an die worte »la passium de Jhesu Crist« knüpft (Ess. p. 137): nämlich dafs Chardry auch eine Passion Christi verfasst habe, und dafs dies wahrscheinlich die im ms. Harl. 2253 enthaltene sei! 2940. O metum. 2941. LO le. 2942. LO ke; O governe. 2944. LO doint; O volunte. 2946. L uus. 2948. L sauez; O au chef etc. — sauvez part. pass., abhängig von einem aus »seit« zeugmatisch zu ergänzenden »seium«. 2950. O E ci. 2951. O le bon enfant. 2952. O ke. 2953. L san fin.

II. LA VIE DES SET DORMANZ¹⁾.

Bem. Da der character der mss. durch genauere angabe der lesarten im Jos. und durch allgemeine bemerkungen in der Einleitung zur genüge dargestellt ist, lasse ich von jetzt ab behufs raumersparnis alle gleichgiltigen varianten unberücksichtigt. —

1) Nicht rechtzeitig von mir verbessert ist die orthographie »Dormans« in der allgem. und den seitenüberschriften. Es muss auch hier wie sonst Dormanz heissen.

v. 1. LO ke; L tutjurz, O tutjurs; id. v. 2—5. O Nuwes; — Nues voler ist abhängig von il fet: nach strengem sprachgebrauche wäre voler zu streichen. 6. L De ceo num m'ueille etc.; O De ceo um merveye. 7. O tere. 8. O ke il; über acustumer vergl. J. anm. 1645. 11. l. nepuroec; esbaif adj. v. esbair gebildet, o. nur graphisch für esbaiz, part. 14. L E ren (od. veu?) n' uousist etc.; cfr. P. P. 51. — 17. LO ore. 22. LO ke. 23. L purreit len. 26. L affit; afit = neigung, v. affectus. 28. O mauveiste. 30. LO For. 31. LO Ke en. 33. LO for; 34. O tel; au chef etc. 35. O ke; deu. 37. O ke. 39. O overaynes. 40. O Ke; LO unkore u. so öfter; L tutiurz, O tuzjurs. 41. LO lel. 44. O ke peot. 46. L ni. 47. L Dun; ein e ist an letzter stelle ausradiert. 48. LO tutjurs. 49. LO aime. 50. O Ore i antende; L frad. — tende in L ist apocopierte form von entende cf. Jos. 2839. 51. L touid'; O de Ovyde. 52. O seynurs u. so im folg. 54. Galerun, gewis anspielung auf den held des afrz. heldengedichtes Ille et Galeron von Gautier d'Arras. 55. LO Renard. Renart und Hersente (frau Gieremund) gehören dem tierepos an. 56. O ma entente. 58. L tutiurz, O tuziurs. 59. O des ses etc.; les VII. D... 60 LO Ke. 65. L empereur, doch sonst stets emperur. 66. L costinoble; — la grant cf. Jos. v. 70. 68. O orguyllus; LO assez. 69. l fei fu mescreant. 71. L se entente, O sa ent... 73. LO poer. 74. O abatereyt. 75. O eshaucer. 76. O tute. 78. LO osasent. 81. O lyverer. 82. espantout, 183 L esponter, O — aunter = espoenter, espaenter bei Burguy. 83. LO cumensa. 84. Cartagene. Diese stadt wird nur in den Actis longg. genannt (cfr. Einl.). 88. traïne = traisun, von traïr gebildet, wie häine von häir. 90. L lempere, O le. 93. bessern sinn gäbe: cristiens: tens (94), und es ist nicht unwahrscheinlich, daß LO hier schreibfehler haben. 95. O fuwirent. 97. L cruoute. 98. L Ki; O paens. 101. O en mylui; L milui. 105. LO Ceo est; O sacrefise u. so im folg.; LO debles; O de enfer. 106. LO Ymagenes. Die folgenden verse (— 125) enthalten eine schilderung, deren erfindung wol Chardry zugeschrieben werden muß; cfr. Jos. v. 1523 ff. 109. L Checun; O suue fasun. 110. O entencyun. 111. O De menestruus ke sei penerent. 112. O ke. 113. O kat. 114. O U de mastin etc. 115. LO tel; L resomblot; O semblout huwan. 116. L ymagenes. 118. O sembloyent kauve etc. 124. O Unke. 127. L Ki ni uuleint; O Ke ne voleyent. 128. L Ne lur faus dūc anurer; O honorer. 129. O antur. 130. LO Se assemblerent. 134. L iurz; O semayne. 135. LO ki. 136. O bovele. 137. LO Ke. 138. O corrupcyun. 141. O aparaille. 142. O merveille. 143. L Lemprur u. so noch einigemale; LO cele. 144. L orguil; O orgoyl e sun etc. 146. L fusent enz. 148. O Si il. 150. desruter = sich nach verschiedenen richtungen auf den weg machen, abmarschieren, von rote, route. Bei Burg. nur aroter in ähnlichem sinne; bei Roquef. desroter = retirer, enlever etc., welche be-

deutung hier nicht anwendbar ist. 151. l ça (LO sa); O loynz. 154. O lung. 158. LO tutdiş. 162. LO for; O soynge u. so im folg. 164. O perdurable. 167. L liurez, O lyveres. 169. O Las uns. Die schilderung der martern scheint zum größten teil der phantasie unseres dichters entsprungen. Die Act. long. l. c. 392 D. bringen nur: »Itaque sanctorum martyrum carnes multis variisque tormentis lacerabantur, ita ut ex illorum vulneribus multus sanguis deflueret. Quorum corpora in urbis moenibus ac turribus suspendebantur: capita vero palis affixa, erigebantur ante portas«. — Hiezu vergl. Jos. 100—105, 1620—28. 170. O escorches les uns desfet. 171. L autre. 172. LO anguisses; O tute. 173. L aturez. 174. L des bestes. 176. O vifs; L enseuiliz, O ensevellyz. 178. L morent; O meorent. 179. LO copees. 180. L portes. 181. O sus. 182. O brutasches. 183. L esponter, O espauinter cfr. — 82. 184. L uolent, O velent. 185. cuntruver, id. P. P. 662 = erfinden, ersinnen. Aehnlich cuntruvure v. 1827; cf. Aub. 598, 1258. — O diurse 186. O Orribles e les etc.; L oribles. 187. LO decūfiter. 190. LO le fiz refusout etc. = »Patres filios, filii patres abnegabant«, nur in den Act. long. l. c. 191. LO le frere; L sore, O seor un sun p.; L parant. 193. O ancusout. 194. LO sei aquiter. 197. LO ke ore. 198. LO Ke. 200. L mesestanse. 201. L lui; O li. 202. L quer; O queor, wie sonst. 203. O Le emperur; enz al p. 204. LO Resceuit. 205. Set bachelers. Jac. Sarug. (cfr. Einl.) nennt sie »pueri«, Greg. Tur. und die Act. long. l. c. E. »viri«, die md. Siben Slaf. v. 41 »jungelinge«. — Die namen variieren ebenfalls. — Den Act. long. zu folge heissen sie; Maximilianus, Jamblicus, Martinianus, Johannes, Dionysius, Exacustadius et Antoninus. (Näheres AA. SS. l. c.); ebenso wie in unserm text bei Greg. Tur. und in den Sib. Slaf.; mit der einzigen variante Marcus st. Malcus auch in dem von mir oben zitierten lat. ms. des 14. saec. Die aegl. legende hat (ms. Egerton 1993 fol. 198b z. 17):

J schulle 3ow telle her names | pe on het Maximian,

Malcus & Serapion. Jon and Martinian

Dionis & Constantin. þese weren þe names alle.

206. L gentis. 209. O premer; Maximien. 211. L saraphin. 212. O Joan. 214. O leal; L quor, wie gewöhnlich. 217. LO ki. 220. L nē tant; O ne firent tant etc. 222. l emparente (LO en). 224. L ke il; O Ke si il. 225. O Nen naveyt; L sum empire. 226. LO Ke; O cuntredire. 228. O ureysun. 230. LO deveient. 231. O Mes i firent. 232. L sacrifice. 233. par sei cfr. 347. Jos. v. 1091. — 234. O Cum. 235. LO li(y)u. 236. L anurer. 237. O luy. 238. O ke. 241. O kevent. 244. O Ka iceus; LO ke. 246. O desguerpir. 248. L porriez. 249—90. Diese anrede an den kaiser ganz kurz in der Act. long. l. c.: »Vivas, imperator, aeterno tempore. Tu eos, qui longe absunt, cogis sacrificio praesto esse, et qui prope sunt, contemnunt imperium tuum, et jussa tua pro nihilo faciunt, Christianorum ob-

servantes religionem«. Bei den andern nicht vorhanden. LO ke. 251. L oisaus; O volauns. 232. LO ocean. 253. O seet reis. 254. Ltutiurz; O le felt; besser li. 255. L beaus. 256. LO tutdis. 259. O fete. 260. O Diverse. 261. O ke. 262. O tute. re. 265. LO ke; amunter = concerner à; bei Burg. nur das simplex in dieser bedeutung. 266. LO obeissent. 267. O ke; bailye. 272. L cherriz. 273. LO ke. 274. LO hunissent. 275. O Maximian fiz la Marye — eine gedankenlose abweichung; denn »fiz le maire« entspricht genau bei Jac. Sarug. l. c.: »filius hyparchi«, Act. long. l. c. 392. »praesidis filius«. Ueberdies der reim! 276. LO Ke. 278. L n' sauū. 280. L Saphion; O Serapion. 280. O Joan. 281. L Costentin, O Constantyn. 282. LO Iceo; L ioune, O ieoune 283. O de meuz; l. emparente (LO en). 284. O De meuz. 286. O pas felt. 288. LO de eus ke; L rens prise. 296 LO Vallez. Diese rede des kaisers (— 334) lautet in den Act. long. 392. F ganz kurz: »Quare, inquit, non permansistis nobiscum, ut diis sacrificaretis, qui totum orbem terrarum ad sibi obediendum convocarunt? Accedite igitur, et debitum diis sacrificium offerte, quemadmodum omnes facere consueverunt.« — 297. volage, hier u. v. 431 abstr. subst. = leichtsinn. In den glossaren nur als adj. oder subst. adj. auf personen bezogen. Vielleicht statt folage v. foleer. 298. LO lingnage. 300. LO de. 301. l Fussez (sic LO); O restuz. 303. LO ceo est. 304. LO aprent dialektisch für prent (cfr. n. 370) oder für enprent. cf. Jos. v. 614, 2492 etc. 305. l. emprise. 307. LO Ke. 308. L sui; O aumperur. 310. re neeri e cf. Jos. 1153. — 311. O ke; si felt; LO poestifs. 316. O meymes; LO aider. 317. LO ke. 318. O sudut. 320. besser: li munt. 321. LO Ke. 322. L Por queus. 323. L appolin. 324. LO Si; O nel; L uuler. 328. O aumperur u. so oft. 329. l. E pus murrez etc. (sic mss.). 333. L ke pas fet il etc. 334. O ne felt; cunvenge. 335. L hat hier keine farbige initiale. — Auch diese rede (— 417) ist nur ganz kurz in den Act. long. l. c. — 337. LO cumpainun. 338. L wainum, O wainun = gem. afrz. gaignon. 339. idles = idoles; LO ke. 340. O peont. 341. (A ceus ki honor lur [unt] fet f.) 343. L giser; LO lungaine = latrina s. Du Cange, ungenau bei Roq. 344. O al plus bel; LO espaine. 346. surz = sourds, muz = muets. 348. O chenne; perer = poirier. 349. LO de. 350. LO Que. 351. O eisse. 352. fuaille afrz. fouaille, davon negl. fuel 354. L enz; builliz; O boylliz. 356. LO si i. 357. L ke. 358. LO quan(t)ke. 359. LO Ke. 361. enjuta; die mss. sind nicht deutlich; ich vermute envita = invita, wonach die obige lesart, die sich schwer erklären lässt, zu berichtigen ist. 364. LO doint. 365. LO Le L de cel; LO ke. 366. LO ke; L pecha. 368. O people. 370. O Ke; terrine = gem. afrz. enter(r)ine von integer mit abfall der vortatzpartikel, cf. v. 50 etc. 371. LO ra(u)nsun. 373. LO deli(y) verer; O feture. 374. LO tutiurz. 375. L cūme. Vor Remena ist entweder la (sc. sa feiture, 373) zu ergänzen, oder eine lücke anzunehmen. 376. O desport. 377. LO ke. 378. O a ceus

durra. 381. LO En lui; lui honurum. 382. LO lui. 384. L le nre lei. 387. O solayl. 388. LO estei(y)les. 389. cumant ist entweder als 3. pers. sing. praes. mit abfall des e im reim (cfr. Einl. p. XXXIII) zu erklären; es bliebe dann allerdings das verb ohne object; oder es wäre zu ändern: e *ne* cumant, und die verbalform als conjunct. zu erklären. Doch ist dann zu bedenken, dafs dergleichen conjunct. nur in beschränktem mafe bei Chardry üblich sind (cfr. Einl. p. XL). 391. O wie. 395. O oysel. 396. O Pessun. 397. LO Ke; O luy. 398. LO Ke; O mund. 399. O Ce est. 400. LO Ke. 401. O cel deus. 402. O ne tenum. 403. O purrunt. 404. O le; LO succurrez. 405. O i felt. 407. O marteus; depescerunt. 408. LO ke; L aurunt. — construere: (Ceus) ki l'or aurrunt (von aurer) dep. le frunt de tun deu de mart. 410. L lui, O ly. 412. O ke. 413. O teu hinüberschrieben; ja felt. 414. LO mendis. 415. L dit. 416. LO le rei. 417. O lanfant. 418. LO Ke. 419. L Valet; O Vallet, wie stets im folg. 420. L e le ure fet. 421. O venu. 422. O mut felt. Derselbe gedanke wie hier und in den ff. versen in den Act. long. 393 A. »Non enim aequum videri sibi, aiebat, illorum juventutem tormentis consumi«, der sich diesmal auch ähnlich bei Greg. Tur. findet. 423. LO Si; ma entente. 424. O tres felt. 425. enledie par von enledir, enleidir (leid) = schänden, beschimpfen. 426. LO Si; ussez. 428. L viure. 429. O ese. 432. O entre. 433. O bel. 435. l empernez; O tel; L conseil. 436. L seiez. 437. O quunge. 440. O Ke ne; LO lessasent; O lur rey. 443. L cumpanie, O -aynye. 446. O Kil out; l empris. 447. LO deli(y)uerer. 448. L affere. 449. O grant felt. 455. L amiz. 456. L mendiz, O -is. 458. O pouture; cfr. P. P. 919. poture = nahrung; cfr. nfrz. pouture; cfr. Littré Dict. s. v. 459. L quanke il; arainir. 460. O quyllir. 461. LO dunt. 463. Zu dieser stelle cfr. Act. long. l. c. 393. B.: vicissim se his verbis adhortabantur etc.; ganz kurz bei Jac. Sarug.: »inter se consultarunt«. Keine parallelstelle bei Greg. Tur. 466. O for. 470. L deu pais. 471. LO Si. 472. O fra. 473. O estet. 474. cunseut. III. sing. praes. conj. von conseiller in der form cunseler, gebildet wie aut von aler (z. b. Bartsch, Chr. 157.38), parout von parler (z. b. Burg. I. 309 unten). 478. LO Loi(y)nz. 479. Celi us. In den Act. long. abweichend »Ochlon« genannt, bei allen andern jedoch in obiger form. — Ms. Egerton l. c. 37:

Of þe hul of selion | a dep put hi founde þere etc.

480. LO en felt. 481. LO c(k)auve, sonst stets c(k)ave. 484. O sewe; Sanz seu(e) = nfrz. à l'insu; cfr. v. 498. — 488. L lur pour estre etc. 493. O elurent. 494. L iloke. 496. L verrai; O verray nut etc. 499. LO ilokes. 501. O volunte. 502. O en. 505. L cuintement; O quoyntement, wie üblich. 506. L cunuz, O cuneu. 507. O Veu dras etc.; dras redutez = nfrz. drap duité cfr. Sachs, Wb. s. v. duité. — Den umstand, dafs Malcus (cf. unten v. 530) sich verkleidete, erwähnen nur die Act. long.:

»...ne agnosci posset, vestem mutabat, et unus aliquis e numero mendicorum videbatur«. 509. L alout alout (sic!). 511. L cuintement. 513. LO sa. 515. LO ke alez. 517. O ver. 518. O ke fu cowart. 519. O ces; L cumpainus. 520. L larrunz; O larruns. 521. s'en binnout cfr. Aub. v. 554. Die bedeutung ist an beiden stellen = sich heimlich entfernen, vielleicht wegschleichen. O mut felt. 523. O a felt. 529. L vezez; cf. vezié bei Roquef (sonst voisios, veisieux etc. = fin, rusé. 533. suvenement; cfr. souvenieremet bei Roquef., Suppl. mit zitat aus Ev. v. Kirkam = souverainement. 534. O amones. 535. L Seignnurs, O Seynurs, wie übl. 540. O revent; L noble; nobilee, von nobleier (cfr. Burg. s. nobloier) abgeleitet, cf. Diez II³ 399 = glanz, pomp. cfr. nobley Langt. l. c. v. 187, nobleye, Jubinal NR. II. 314.3. 542. O tres felt. 548. O grant felt; L murrir. 551. LO Ke; L enz; L hume; O home. 552. O tres felt; baud. 553. O Ke ne veoylle. 554. L frad. 557. L murrad. 559. O ceo. 560. LO plus ni at(t)endent. 561. L quel. 562. L garrir. 563. O attendu (cfr. Jos. 2492). 564. O enu. 567. L nen naueit; O nen aveit. 571. L Cumant; O pust. 572. L pousent; O pussent. 573. O veydie. 574. od porta li. Die tmesis der praep. von dem regierten pronomen hat etwas auffallendes, doch scheint sie verbürgt, da beide mss. dieselbe wortstellung bringen. LO afflictinus. 578. LO Quan(t)keil. 581. O serment: doch serrement in der Chronique des Ducs de Norm v. 16986 (Burg. II. 201). 582. L Cumant. 583. LO Ki de tut etc.; O ke ad este. 588. L unkes, O unke; L bosoin. 590. O purrum. 591. O tres felt. 592. LO trestut le m.; L menbre. 593. L tremblorent. 594. O angoyse; L -uisse, wie sonst. 595. O turn kun. 599. L het; O duterum. Pur le heit = in. folge der aufmunterung, stärkung durch speise und trank. 600. L kair, O cheyr; male. 601. O ore. 604. L vers set fez. 607. O ke. 608. O duna. 609. O maniuet. 611. L cumant; LO cuntenderunt. 612. L vindrunt. 614. LO Kele; L cumensat, O cumensa. 617. O sovent. — Diese stelle = Act. long. l. c. »erant enim eorum oculi propter moerorem gravati«. Derselbe gedanke erscheint im Jos. 1943.44. Dort ist er aber nicht vom originale gestützt, so dafs man folgern könnte, Chardry habe ihn aus den Siebenschläfern in jenes gedicht übertragen. Dies wäre ein anhaltspunkt für die bestimmung der zeitlichen reihenfolge, in welcher diese gedichte entstanden sind. 620. O covent. 621. O damneden. 623. Lur face re semblout rose. An entsprechendem orte hat keine der lat. redactionen dieses bild. Doch wird es von Chardry noch zweimal wiederholt: v. 947.48 u. 1553.54 (mit unbedeutender abweichung). An der letzten stelle trifft nun unser gedicht bes. mit Greg. v. Tours zusammen: »erant facies eorum tanquam rosae florentes et sicut sol in virtute fulgentes«, so dafs wir ihm die erfindung dieses similes nicht zusprechen dürfen. Aehnlich auch v. 1666 ff. — 625. L les a lez. 626. L valez, O wie übl. 627. l. fist. 628.

O Ke. 629. O merveille. 630. L Dūc. 632. L cumant. 636. felt in O. 637. LO sa; O e munt etc.; L la . e amunt . e etc. 638. L gent aspre etc. 639. L Ne pout. 640. O peysa; al queor. 646. O Ke issi. 649. LO al. 651. O quideren; O curuce. 652. L voie. 653. LO curuce. 655. Par paroles de rustie = mit derben, drohenden worten etc. Burg. und Bartsch schreiben in den glossaren rustié, doch wird hier durch den reim; mie die betonung rustié erfordert. 656. O fi geo. 658. O vewe. 661. O trefole. 664. O Unke. 665. O bunte. 666. dium vergl. Burg. II. 143 unten. 667. aracinez dialektisch für enracinez. Aehnliche persönliche construction bei Burg. I. 56 oben. 668. — Der vers ist offenbar eine sprichwörtliche redensart. 671. LO ki chaut. 672. O voler. 675. O si il; O vifz. 676. O cheytifz. 677. LO Si. 678. L merveillus; O merveylus adj. statt adv. cfr. Einl. p. XXXVIII. 680. l. reconussent (L -uissent), O reconussent. 682. O E si il; LO assez; fere vostre asez = vus fere asez — asez hier substantiviert = jemandem sein genug (= genüge) tun. 683. L p'se. 684. LO Si; O ne; L poes; uenge. 685. O dite. 687. LO essoi(y)ne. 688. L bosoinne; O bosoyne. 692. LO vavasur. 693. LO le; O reysun. 696. LO Ma honur. 697. O se peyse. 698. LO Enz. 699. O promys. 701. O cunsente oder cunsence — cunsense, von consensus = zustimmung; vgl. D. C. (Henschel). 702. LO Ecuntre; über e statt en cfr. Einl. 703. L jouenes, O jeofne. 706. O ke il. 707. L manasses; LO fiz. 710. O A deus; ki felt; L volent. 711. O ale fuyaunt. 712. O donz. 713. LO ne. 715. L esparniraie, O esparnyrey. 717. L fut, O fet; LO le parent. 719. L Auūs; LO deske; O a felt. 721. O sumus; LO obeisaunt. 723. O murrum; L purt'ant. 724. LO Si les. 725. LO co ke en etc. 726. LO ke. 727. LO Les; 728. LO Ne furent pas a etc. 729. O sulum. 731. L Enz. 732. O ke il. 734. l. vifs (sic L), O vifz. 739. L seignnurs, O wie sonst, seynurs. 740. ver ur, von verus = wahrheit; bei Gachet virour, voirour. 744. O Cum sages etc. 745. estre meuz de q. = bei jem. besser stehen, in größerer gunst sein; O Desores. 746. O me felt; LO itele. 747. L se vunt . e etc. 749. L Cument. 750. O hunyr u ledenger. 752. O tres felt. 754. O descumfire. 755. O lentreye. 756. LO kaue ke etc. 759. LO mesai(y)se. 760. LO plest; besser conj.: pleise. 762. O fyht e charettes. 763. O kauz. 765. tapir absol. 766. L luuranne; O luverayne. 767. O de ure. 768. LO Dous. 769. O mesne. 770. par sei. cfr. Jos. 1091. 774. O murpri; murdrir, eig. morden, hier und P. P. 1027 aber in erweitertem sinne = gänzlich bei seite schaffen, begraben etc. 775. LO ke el. 778. O angres. 781. O le un. 782. Theodorus u. Ruffin. Ueber diese namen cfr. Act. SS. l. c. p. 394 anm. g. In den Act. long. heißen sie Theodorus et Barbus, bei Greg. Tur. Theodorus et Ruben; bei Jac. Sarug. kurzweg »duo sophistae«; im ital. spiel Theodoro e Ruffino. 786. O e sanz plet. 787. O al. 788. LO assure. 789. O jaumes. 790. L ilokes; O iloke. 792. O

apersut. 793 ff. Erklärender zusatz Chardrys. 794. O nasquirent. 795. O enz felt; le estorie. 796. O memorie. 798. LO li(y)u. 801. O privement. 804. LO De set. 807. LO iouene. 808. LO itel. 810. O Unke; LO sa errur. 811 LO enpeira; L tuiurs; O t. iurz. 812. L vnkes, O felt. 815. LO ke. 816. L De ices. 817. O li autre. 820. LO lui(y). 825. Decius, geb. 201, reg. 249—51. Unter ihm die christenverfolgung. 828. Archadre = Arcadius, sohn Theodosius des Großen, reg 395—408. O cil. 830. LO Ke; L enpres. 831. Theodose ist Theodosius II., reg. 408—450. Diese letztgenannten kaiser werden nur bei Greg. Tur. (Theodosius, Arcadii filius) und im ms. Arundel 330 l. c. erwähnt. 834. O amperurs. 835. O ke; LO amot. 836. LO cherissout. 838. L E ih'u etc. 839. O E ist essauva etc. 841. O le creatur. 843. O asaer. 844. O leal; L enz. 845. LO murrez habe ich als schreibfeler für m'orrez aufgefasst und demgemäß geändert: Der sinn ist offenbar: »Gott wollte die aufrichtige frömmigkeit des Theodosius auf eine weise prüfen, welche ihr mich sogleich berichten hören werdet«. 846. O deu. 847. O En. 852. O glorie; corune wie übl. 855. L Trente e vint, O vyt. 856. O Tant ke sunt etc. 857. here-sie, von Jac. Sarug nicht erwähnt und nach Baronius apokryph. cfr. Einl. p. XVI. 858. O fausse. 862. LO Ke. 865. O eom. 866. lücke in beiden mss. 871. L murra'ne etc. 873. O Teu deyveryes. herites = ketzer, setzt ein gr. αἰρητής voraus. 874. O despeoplecs; depopler hier offenbar in der bedeutung propagare, s. depulier Hip., depublicare D. C. (unter das volk bringen), nicht wie gewönl. = devastare. 876. O agravente; agravanter = gemfrz. acravanter. Ménage (v. s. v.) sagt: »En Basse Normandie on prononce encore agravanter«. — id. v. 1613; jedoch Pol. Songs. 134.17. acravanté. 879. LO affilee; diese phrase noch im nfrz. cfr. Sachs. Wb. s. v. 882. O Iceole; L desue; O desceu. 884. L trubuil; cest. 885. LO Le; O memes, tuwe. 886. O cruwe. 888. L Tel; LO le. 890. L mari. 894. L verraie; O verree. 897. O antuche; entucher, sonst entoscher, entoschier = vergiften, cfr. Burguy s. toxiche. — Da der vers eine silbe zu viel hat, ist vielleicht ja (cfr. v. 895) zu streichen, oder man muss ja en — verschleift lesen. 898. LO Ke. 899. O le rei. 900. O Unke. 904. L plurer' e etc. 905. O Enz. 909. Dalie = Dalius bei Greg. Tur.; Act. long. l. c. 394. E haben Adolius. Dieser wie die letzthin erwähnten namen felen in den Sib. Slaf. 910. LO Ke. 911. O muntayne. 912. O Ke il. 913. estableie = besitzung etc. (andere bedeutung bei Burguy s. steir), nfrz. établissement. 914. bercheries (O berkeryes) = gemfrz. bergeries. 915. L le, O les sergan. 916. Dieser vers ist offenbar verderbt. Ich vermute, dafs plente ausgelassen ist; cfr. v. 1018: pur la plente de la pere, o. viell. (cf. 922): Une grande pere. 918. LO ke. 919. LO les set seinz. 920. LO Ke; O damnedeu tant etc. 921. LO se. 924. O uveyayne 926. O fower. 927. O fuyarent. 928. O lentreye des-

cuveryrent. 930. l. Del — del. 931. O overayne. 932. Der sinn der stelle ist: Sie vollendeten ihr werk, ohne von der höle weiter notiz zu nehmen; ke... ne scheint hier demgemäfs ohne dafs zu bedeuten, was meines wissens sonst nur nach negat. sätzen der fall ist (cfr. Aub. gloss. LXXVII unten). 935. O Eveylla. 936. LO Ke. 940. besser: li; O premer. 943. LO vssent; L sumeillez, O somyllez. 946. LO ussent. 947. O culur c'vrent. 952. LO doint, id. 955. 954. L pueir, O ne eit; poer. 956. rester, hier in der bedeutung résister, v. 1041, 1108; se rester = stehen bleiben (Burg. I. 302, Bartsch, Chr. s. v.); LO al; O tyran. 957. LO ita(u)nt; L dit. 962. O Ke il. 963. garde z (ke) cfr. Jos. 460 etc. 965. L merci. 966. O suffreum. 968. L lempere. 969. LO futes. 970. O Ore; sceutes. 972. O De noveles; LO jeo apris. 977. O ke. 979. LO ore. 982. O feytes. 984. Fors ke, hier von einem elliptischen »ne facez autrement« abhängig, = nur dafs etc.; L cuintement. 985. LO Le pain; doch ist der plural notwendig mit rücksicht auf das verb im folgenden vers; L aportates. 986. O grauns; LO lessates. 987. O K vus; LO ussez. 988. LO ieo; cfr. zu dieser stelle Act. long. 395 A.: »eme panes multos, pauci enim fuerunt, quos heri vesperi attulisti.« — Bei den andern keine parallele. 989. O grans. 990. LO des; O blauns. 991. LO Ore; L despendet. 993. O volunters. 994. O Priez. 996. O repeyrir. 997. l. e si en turne; O e felt. 999. LO lenprente; O moneye. 1002. LO Ke el. 1004. lenprente. 1005. O cens, L ans. 1006. L seissant; O dous; L acunte mit auspunktierem a. — Die zahl von 362 jahren stimmt nur zur aegl. redaction; l. c. fol. 200^a zl. 6:

»Vor preo hundred zer & to & sixti | hit was as hi woke« alle andern sprechen von 372 jahren, die orientalischen von 309. — Uebrigens erweisen sich alle diese zahlen, mit den oben bei v. 825 ff. gegebenen daten verglichen, als falsch: es können höchstens 200 jahre verflossen sein. An der richtigkeit jener angaben zweifelt bereits Jac. de Voragine (cfr. ausg. v. Graesse p. 435 ff.). 1007. O ke en la kave. 1008. Deske; LO al; O ke il aveyllerent. 1009. O ne surent. 1010. L vssent. 1011. LO unkore. 1012. L set met; O au chemyn. 1013. O en; L cumin, O cummun. 1014. O Cum quoyntes. 1015. l. al. 1016. L Trestuz; O luy tressue. 1019. L ki; O ruwine. 1020. O Cheet; cretine »Wasserfluth«, cf. QLDR. 353. 1024. O playne. — cfr. Aub. 1466, 1531. — 1025. L aperceu, O aparseu. 1026. L nē cuneu; L len menassent. 1029. O amperur. 1030. besser: li. 1034. LO len aver. 1035. LO Ke. 1036. O cowardie. 1038. O oylz. 1040. LO merveillus. 1042. O ke il. 1043. LO dit. 1045. LO nul est; enz. 1046. O mensoynge. 1048. O ver; LO treit. 1049. L un. 1051. O Ore. 1053. L si mest auis. 1054. LO assis. (st. fem. wegen Reim, cf. E. XL). 1059. LO si. 1060. L cunterai; O mensonge. 1062. O ileoke. 1065. L Na deu. 1066. LO si. 1067. L Certenement. 1069. LO Assotez sui; L renesrie, O reveerye (re übergeschr.). 1072. planier = streicheln; cfr.

Burg. aplanier. 1073. L poreie. 1074. LO Si ieo lusse kar; O faym. 1076. O dire oil. 1078. LO Ke. 1080. LO Si. 1082. O Quantkil. 1083. L quanke il. 1084. L preissa. 1085. O reverie. 1086. LO Si. 1091. LO Ke. 1093. O soyr; L musce. 1094. O arsse; LO despescee. 1095. O Ore; L iurree. 1099. L Affole sui. 1100. O Ne pus; LO nul. 1101. O Si deu. 1103. L nen puis sauoir; O saver. 1104. LO Ke; L avoir, O aver. 1105. Der umstand, dafs Malcus diesen jüngling antrifft, findet sich nicht bei Greg. Tur., doch in den Sib. Slaf. und den andern redactionen. 1110. O ceste. 1111. LO sez. 1112. L le; O le felt. 1114. L mund, O munde. 1118. LO ne entendement. 1120. L fui. 1121. O Feez; quid me unt; L mut statt m' unt. 1122. LO Ke; O me; enfantome cf. Burguy s. entantosme. 1124. L ieo aie; O ieo eye le senz etc. 1126. O asteuce plus foler; L affoler. 1127. O porrey taunt etc.; L porreie. 1128. O saverey. 1129. O cunuz. 1130. O meysuns; LO ke. 1131. LO si; ahurter hier in übertragener bedeutung = stofsen auf, antreffen etc. Sonst nur im eigentl. sinne. 1132. L cumpanuns; L truisse; O tenisse. 1133. LO cest. 1134. LO Ke; O me est angussuse; L ang'ssuse. 1136. L mestot, O me esteot. 1138. O panetrye; L sunt tvne; paneterie = bäckerei, brotmarkt. 1139. pestur = bäcker. 1141. besser: li; manjable = efsbar, appetitlich. 1142. L gette, O get; sur. 1148. O ne. 1150. LO Ke; O sen mervyla. 1151. O muneye. 1153. O tute. 1155. LO por verite. 1156. O vallet a. 1157. O se bai. 1158. O agardent. 1159. O me. 1160. L mut st. m'unt; O me unt; aparseu. 1161. O E felt; LO ore. 1163. O Ore pust; LO a deu; L vileynz. 1164. L vssent; O eouz. 1165. LO Deske; L luiue, O lywe. 1166. LO chevail; O sur; L vue. Diese beiden verse bilden einen elliptischen satz, ähnlich unten v. 1209; cfr. Jos. 2948. 1168. LO cest. 1170. L volent; O velent. Dieser gedanke nur in d. Act. long. l. c. 395 D. »... cum illos susurrantes videret, coepit timere: existimabat enim, se ab illis agnosci et Decii imperio tradendum esse« — und in d. aegl. legende: l. c. 200b zl. 34: Of Decius þe emperour | þis seli man gan drede. 1171. O ke. 1172. LO Ke. 1173. O enter. 1174. LO dous. 1175. O Jeo le vei etc. 1176. LO aiment. 1177. LO ore; L dolurus, O dolerus. 1178. O Ke; L fui e sui; O maleurus. 1181. tamer = craindre. 1182. L E cil, O E si etc.; LO blamez. 1186. O paez. 1187. L sui; LO ne. 1188. Lücke in beiden mss. 1190. L paes. 1191. LO Si. 1192. L freez. 1195. L E a ure etc.; O quonge. 1197. O Vallet. 1198. O auterment. 1200. O lere. 1201. LO Si, id. 1203. — 1202. cunceler cfr. unten v. 1313. Sonst nicht nachweisbares compositum von celer mit der bedeutung des simplex. 1204. O U felt. 1205. O Ke ceo etc.; L ancienne, O moneye. 1206. O dune. 1208. L granz; O senz. 1209. O unke (sc. serra mustre, od. fu tresor truve cfr. 1204, 1207). — cfr. anm. 1166. 1211. O Largent corrigiert aus largement. 1212. O Ore. 1214. O quonge. 1215 O funt il. 1218. LO Ore; L pñent;

O pervenz (?); tute; L pars. 1219. L ferm'e etc. s akent = gem. afrz. sakier, sachier (sacher im Auban) = tirer. 1220. L bien. 1221. LO Car argent, offenbarer schreibfehler für gent. — Im übrigen ist dieser ausfall gegen bürgerleute recht charakteristisch für einen höfischen sänger. O burk. 1223. O curteysie. 1224. O peont. 1228. L nī. 1229. LO enz mi. 1232. L vaslez, O vallet. 1234. O Ke un. 1235. O mervylus. 1236. LO Ni; O recunyssaunt. 1237. O. tute pars; besser: li; O people u. so im folg. 1241. L esgardent. 1242. LO poust. 1244. O pust; LO repleni; replevir = cautionner, sonst auch replegier, vgl. D: C. replevisable. 1247. O cunyssaunce. 1248. O fere felt. 1253. LO cumme; L desue, O desus; man könnte auch hier deceu vermuten; cfr. oben v. 882. — 1254. besser: li. 1255. L Seignnurs. 1256. LO si esmervillant. 1257. Marin, so bei Greg. Tur. Marinus und im ms. Arundel 330 l. c.; Martin in der aegl., und Mertin in der md. redaction. Die Act. long. nennen ihn Stephanus, Jac. Sarug. kurzweg »sophista«. ki ben les guie. epische phrase. cfr. Jos 1260; S. D. 1804. 1258. O ensenble. 1259. Dieser grund ist sonst nirgend angeführt. 1260. O ke. 1261. Antipater wird ausser von Chardry nur in den Sib. Slaf. (v. 584) und im ms. Arundel l. c. namentlich angeführt. — Greg. Tur. hat schlechthin »praefectus«, die Act. long. »proconsul« (= vis-cunte!). — O ke. 1262. O E od etc.; ke; munte für amunte. 1266. L muele; O novele. 1267. besser: dist. 1270. L nen. 1271. O ces ke. 1273. O moneye. 1274. O iuyse. — Zum unvermittelten übergang aus der indirekten in die direkte rede cfr. Jos. v. 801. — 1275. O laveske ceo etc. 1276. LO le. 1278. L ameingent. 1281. LO Deske; O al. 1282. O laveske u. so im folg. 1283. O Ore. 1285. LO ke. 1286. O Ore se est. 1288. unt. indicat. st. conjunct. cfr. Jos. v. 2307, 2829 anm. 1289. O ensemblee. 1291. LO sa. 1292. O Fu od etc.; LO lui(y); O dunke. 1293. L baile; O baylle. 1295. O Ke. 1296. O Ore. 1298. L cumant. 1299. LO Le; L seist, O se est. 1302. O se mervelout. 1303. LO Le. 1305. LO proue. 1312. L uusdriez. 1314. LO ne autre. 1315. O auterment. 1316. L saura; O sauverey; L cumant. 1318. O volunters. 1320. O tut felt. 1324. O nul dur felt (cfr. v. 350). 1328. L Enz; O En. 1331. O robberye. 1332. L sui. 1334. O Me est avenu; LO ke. 1335. LO Le; O ore dite; L uus. 1338. L ore; O felt. 1340. LO Si ceo est. 1341. L sui; esbaifs. 1342. L ni; O mas amis. 1343. LO mei; O testmonyer. 1347. O a felt; L nū. 1348. L ici. 1350. cfr. Act. long.: »Protulit Jamblicus patris et fratrum suorum nomina: neque quisquam noverat, quos diceret.« — issi = so und so. 1353. LO unkles. 1354. L cunu; O conu; L enz. 1356. L sesm'uillent. 1358. L J viscunte (die farbige initiale felt); O Le v. etc. 1358. — Diese rede ist im vorliegenden texte umfangreicher als in den andern redactionen. 1359. LO Ki. 1361. L v' nus; O feynez. 1364. O ceste iuwyse. 1365. L le oipotent. 1366. O auterment. 1367. l. mauveis (sic mss.). 1368. LO ore. 1371. bicorne. cfr. nfrz.

faire les cornes à q.; fere la bicorne = das doppelhorn machen; die eselsohren bohren. — beleg? — 1372. O De par etc. — corner cfr. nfrz. corner (aux oreilles de q.); hier = einblasen, eingeben. — O ke. 1373. O Ken entendre. 1375. O moneye. 1376. O te out. 1377. L truü; O truum. 1378. LO lenprente; ke. 1383. O Treyz senz; O auns. 1384. O seysante; LO dous; assez. 1386. LO ke le. 1388. LO assūmez (cfr. Burguy s. som.). 1390. O Kar haute gens e riche etc. 1394. L e faus; O a nul sage. 1396. O Ke; sache. 1397. LO Ke. 1401. L Car certes. 1402. L faudera. 1403. LO Si. 1404. L descumfire. 1406. L enz; O iayole. 1410. O Ore. 1411. O reconyssaunce. 1412. O mut felt. 1414. O Ke esteit. 1415. LO De ceo ne vus; O enmervillez. 1416. O Si esteyt etc. 1418. L launce. cf. Jos. 1094. — 1420. L mei. ki sui; O ke. 1421. adengez l. adeugez, verb. abgel. von adj. deuge, delge = mildern (?). 1424. LO taint. 1425. O demaund; LO ieo. 1428. O fussions; L sumus. 1433. O lavesche. 1436. LO Ke ore. 1438. LO a(u)ns. 1439. L Ki il. 1441. O fet il. 1442. L sui. 1449. O merrey. 1450. enterrez = entrez. cf. Jos. 803. 1451. O deyverie. 1453. L lui, O ly. 1457. LO Si. 1458. L sui; O esmervilaunt. 1459. O cuneus. 1461. O Le evaske. 1462. O grant felt. 1466. LO sen fu; O esmu. 1467. O De aukune. 1468. O mustra. 1469. O iuwast; se juast = s' ajuast (de q.) mit der bedeutung sich bedienen; Bartsch im gloss. der Chrest. (s. aider) übersetzt; sich behelfen; doch trifft diese bedeutung für die von ihm angezogenen stellen (168.12, 243.5¹) nur zu, wenn er darunter »Se servir de, uti aliqua re« verstand, da »sich behelfen« in diesem sinne bereits seit dem 17. saec. veraltet ist. An juer von lat. juvare = it. giovarsi d' alc. c. ist jedoch kaum zu denken, da es im cont. frz. felt. 1470. O ke. 1471. LO al. 1473. L siwm, O superum (!). 1474. LO si ceo est. 1479. O la vaske. 1480. O angres. 1482. O agarda. 1483. O suz. 1484. O sa. 1486. O eole. 1488. Ke. 1491. O fez. 1494. O vilayn. 1495. O brusa; overy. 1497. L assemblee, O assemble. 1498. O ke; fu felt. 1499. LO le. 1501. O la vaske u. so im folg. 1502. O al. 1504. LO si esgarda. 1505. LO E cel etc. (cfr. Jos. 55, S. D. 1644, P. P. 1378 etc.). 1507. O parlu. 1508. O se est esmu. 1509. O dit. 1510. LO. Die folgende ansprache des bischofs findet sich nur kurz in indirekter rede in den Act. long. l. c. 1512. LO ieo ai 1513. L ki. 1516. O merveylluse. 1517. LO ici. 1523. L Dionise. 1524. L Sarahpion. 1527. O enclot. 1531. L Teodoruz, O Thedoruz. 1532. O Ke; eluz; L dunt (?). 1534. LO Ke; O dunke: L unkore, O uncore. 1535. L remēbrance. 1536. O ke. 1537. L Le; bonz; O elyz. 1539. L Icil; LO troue. 1542. L remembrance. 1543. O Ore; grans; LO len. 1545. L les veske, doch ist das erste s auspunktiert; O cest; L ursprünzl. lui, das i später ausgekratzt;

1) nicht, wie er angibt 241.5.

O lu. 1546. besser: li. 1549. L si sunt entez. 1551. O tres felt. 1552. LO de eus. 1554. L aube espine. 1557. L Sis arrat; O Sis sa aura. 1558. LO le. 1559. ki einz einz: cfr. Burg. II. 272; L einz . einz. 1561. O lowent, L loent. 1563. LO le luange. Diese nun folgenden betrachtungen des volkes finden sich in keiner der andern redactionen. 1564. L tute le pople — besser: li. 1566. LO Ke. 1568. O orgoyllus. 1569. O Ke vus nus ne etc. 1571. LO fasum. 1572. L auez. 1574. LO servissum. 1575. L preu; O prou. 1576. O busynus. 1579. O cum. 1580. O Graunt myracles. 1585. O faussyne. — fausine, cf. unten 1696, Langtoft (bei Wright, Pol. S.) v. 108, von faus (falsus) = falschheit, trug; auffallend ist hier nur die bildung aus dem adj.; vielleicht tut man aber besser, ein verb fausir als stammwort vorauszusetzen. Im P. P. v. 1246 u. 1602 haben wir die variante fausime (jedoch 1246. V faussine, 1602. OV. fausine), die durch den reim: abisme besser verbürgt scheint. Doch da das verhältnis nicht ganz klar liegt, mochte ich hier nicht ändern. 1586. L ki; O ke, abyme. 1587. LO cunduire. 1588. L tute. 1589. O rebuke; rebuker, davon engl. rebuke mit gleicher bedeutung. 1590. L Icele; O Cele enprise ke etc. 1592. LO si. 1594. LO Ki al; O leverum; juwise. 1595. LO seit, doch scheint plural wegen des folgenden verses notwendig. 1596. L vuleint, O veolent. 1599. O tres felt. 1602. LO O tut; L demeintenant. 1603. LO cūpai(y)nuns. 1604. besser: li. 1609. LO assure. 1613. L Cumant; LO agravente; cfr. v. 876. 1619. O se merveyllent. 1621. O i felt. 1622. LO De; O cele. 1624. LO Ke. 1626. LO cest; L mestre. 1627. O Sen veerent. 1628. L teodose. 1632. LO Ke il. 1634. LO oi(y)lz. 1636. O sejoy. 1641. besser: li. 1644. LO Ecuntre; L lui; O ly. 1645. Die nun folgende beschreibung scheint ausschließlic Chardry anzugehören, da die lat. texte entweder ganz darüber schweigen, oder nur kurze andeutung geben (Greg. Tur.: tota civitas Ephesina obviam processit). Sie enthält nichts originelles, ist vielmehr ganz im stile der ritterepen. 1546. LO cume. 1648. L enveisint. 1649. O e felt. 1650. L Li uns. 1652. O Unke. 1653. O cil; LO de. 1655. O chevetaune. 1656. LO muntai(y)ne. 1658. L diloc, O de ileoke unke. 1661. LO lui. 1662. LO ennui. 1663. L ualez, O vallez. 1664. L sen lance. 1665. O Si (ein s am ende radiert) aura. 1666. O vyere. 1669. LO le; O muwe (lat. mutus). 1670. O saluwe. 1672. O ihesu; LO le. 1675. O me est. — Eine entsprechende stelle nur bei Greg. Tur.: »Sic video facies vestras, tamquam si videam Dominum meum Jesum Christum, quando vocavit Lazarum de monumento cui immensas gratias refero, quod non fraudavit me spe resurrectionis«. 1678. O Lazre. 1679. L cumant; O seyntime. 1681. LO De; O tere enter. 1682. O Ke; le vereyent; LO al. 1685. O ke. 1687. L el est; O revenwe. 1688. O venwe. 1690. L al; O a la juwise. 1691. Der platz für die farbige initiale ist in O offen

gelassen. 1693. O Deu. 1694. L gloriose. 1697. O leverunt; LO al. 1699. L checun; O esiuge. 1702. LO ore. 1703. O meme; auffallend ist hier der accusativ meme la manere als adverb, ähnlich wie meinte manere Jos. 1532. S. D. 108 für gemfrz. *de* meinte manere. 1704. Diese stelle findet eine parallele nur in der aegl. redaction, l. c. fol. 205.35:

Vor we habbeþ leizze on erþe. wiþouten lif longe

As a child in is moder etc.

1705. LO Ennu(y). 1706. O travayle; LO ne out ne entent. 1709. LO auums; L tuiurs. 1712. O esteyum. 1713. LO ore. 1715. L vers; O veyers; etwas ausradiert noch il. 1718. O suscitaciun. 1719. O doint. 1722. L e dat adu'site, O e de adversite. 1724. L Ne n' etc. 1725. O ke il; L n' seit. 1726. O Ke il vus doynt; L kil n' doinst; O perdurable. 1727. L checun. 1729. besser: li. 1730. O ke. 1731. L se asistrent, O se sistrent. 1732. L peine . e etc. 1734. O dammedeu. 1735. O ke, L baute-ment (sic). 1736. O seyntyme. 1739. O Ke, L neist fer dolur. 1743. LO ke en. 1747. ciclatur = gemfrz. siglaton, in ders. form Old Engl. Hom., cfr. Stratmann Dict. s. v., der es unnötiger weise mit span. ciclatur deutet. Diese stelle hat nur ein pendant bei Greg. Tur.: »auferensque vestimenta sua posuit super illos«. — 1749. L curist, O cuverist; LO le seinz etc. 1750. O ces. 1758. L Cumant, O coment. 1759. L en deu penser. 1760. LO volent. 1763. O tuz. 1764. O Ke. — Die erscheinung wird von Jac. Sarug. nicht erwähnt; die ansprache ist bei den andern nur kurz in indirekter rede. 1766. atret = subst. part.; v. atrere = ansammlung (cfr. v. 1755); cfr. Burg. s. traire = préparatif. 1768. O temptaciun. 1769. LO vus en rendum; volunte. 1770. O ceo est la; ke etc.; ke conjunct. statt en ki oder u (ou). 1774. L truue, O trovee. 1776. O Seysante dous. 1777. O de ileok. 1779. O dileoke leverum. 1780. O a la grant iu-wise; L iuse. 1781. O enveylle. 1783. O deynrent. 1784. L lui, O ly; LO volunte. 1785. O Tantost; L attendre. 1787. O ke; L est felt. 1789. l. Ki mut. 1792. O tres felt; deree. 1793. L fud; clos kann hier als subst. gefasst werden (cfr. Jos. 2383), obwol die deutung als part., auf cave (1791) bezogen, näher liegt. Ich habe es daher nicht in clos(e) verbessert. 1794. O En fu etc. 1796. LO estudie; cfr. jedoch v. 52. 1798. L Enz. 1800. O translaciun. 1801. L enpire. 1803. L eueskes (sic!). 1806. LO De. 1807 ff. Diese stelle hat etwas entsprechendes nur bei Greg. Tur. »Tunc imperator fabricavit super eos basilicam magnam, fecit ibi receptaculum pauperibus etc.« — Im übrigen ist der schluss von Chardry sehr erweitert. — 1809. O le hospital. 1810. LO Ki tuz; ki encumbre. 1813. L ses. 1815. O Ke; O cuntres, das s in t verbessert. 1816. L ki. 1817. L seuz, O su. 1819. O ke. 1825. apriſe = lehre, ebenso Gilote e Johane, Jub. N. R. II. 39.7; sonst auch = bildung, erziehung; P. P. 1252, 1325 u. ö. Aub. 550, Pol. Songs. 59.3. — 1826. O fausse. 1827. L tute; cuntrunure, O contruure

cfr. v. 185. 1830. LO Ke le mors etc. 1832. LO Ke en; O costentinoble. 1836. O Ke. 1837. O Ke il. 1839. O doynt; L ki. 1840. L proceins; O precheyns. 1841. L ki. 1842. O tute. 1846. O doynt; gruçur (L g^utur, O grucur od. grutur?) leite ich von grocer, grucer (cfr. Burg. s. v.) = murmurer, se plaindre, gronder etc. her; die bedeutung wäre hier = jammer, heulen, elend. In betreff des schwankenden genus der wörter in — ur (= lat. órem) cfr. Jos. 328, 2184, 2286, 2288, 2849, 2927; P. P. 71, 1038 etc. Ferner vergl. man aegl. gruche, gruchen, negl. grudge. — Gratur, das Fr Michel hiehersetzt, ist unverständlich. — 1847. L puslent, O pullent de enfer. 1848. L gviure, O wyvre. 1849. LO Ceo est le deable ke. 1851. L checun. 1855. LO le; O cheventeyn, chevetein, sonst (s. oben 1656) chevetaigne etc., wie hier noch v. 1885, = engl. chieftain. Mahn in Webster's Dict. s. v. zitiert afrz. chiefvetain, chefetain, chefvetaïn, chevetain etc. 1857. L troue; LO len ore. 1858. O tresun un grant etc. 1860. LO Ki les prelaz; O ke sunt; L ent t're. 1861. LO kuvei(y)tent. 1863. O treytres. 1864. O tres felt. 1866. L lai. 1867. O Ke. 1868. O lecheres. 1869. LO Ceo est le maufe; L encite. 1873. LO cel. 1874. LO Ki; O entalemasche; entalamascher hier in der bedeutung von afrz. mascurer etc. (Diez, s. maschera) = beflecken. 1875. L nes pas. 1876. L prelaz vunt etc. Der singular wird durch »deit« im folgenden verse wahrscheinlich gemacht. 1877. O Si il siwent cely ke gwier lur deyt; L ceus. 1878. LO Ceo est; L diable; LO ki les. 1879. LO Ki; LO ces; O parteners. 1880. LO le maufe; O engynners. 1883. L diable; jois, vermutlich joïfs von *gaudivus. 1884. O Si il. 1885. O cheventeyns. 1888. O e cuverture. 1890. O doyne. 1893. O doynt. 1895. O a felt; ke — l'amerunt; l' bezieht sich auf tricherie v. 1893. 1896. LO ke; O blame-runt. 1898. LO jeo le; si; O: Explicit de septem Dormientibus.

LE PETIT PLET.

Ueberschrift. In O: Ici cumence le petyt ple entre le iuvencel e le veylard; in V.: Ci commence le peti plee (t radiert). — Von vornherein bemerke ich, dafs ich die stereotypen graphischen abweichungen in V, wie bisher bei O, nur einmal bei der ersten gelegenheit angebe. — Im übrigen gelten dieselben grundsätze wie in den vorigen stücken. — Doch scheint es notwendig, um den orthographischen character von V klar zu legen, für den anfang selbst unwichtige varianten zu vermerken.

1. V initiale felt; LV Beau; sei(y)gnurs; O seynurs, wie sonst; V de de dure. 2. V conteray; O cutrey; LOV un; L esveisure. 3. LV De; L veillard; OV veyl(l)ard; L 7 = e, und so meist im folgenden; LV de, O d'. 4. OV Ke; LO se; V sentredayllarent; entredalier cfr. Burg. entredailler s. dail.

5. L juuence; V veyllesce. 6. V perresse. 7. L Chascun; O Cheskun, V Checun; V moustra. 8. LOV Sa ei(y)se. 9. L le; L mult, und so oder ml't im folg.; dasselbe gilt meist von V; L delitius. 10. O veillard, V veyllard; O jeovnetus, V juvenus. — jofnetus, von *juventosus = jüngling. 11. LOV Si; L ap-pele; V peti pleet. 12. tretiz, von *tractitium = tractatus. Das von gleichem stamme abgeleitete adj. tretiz (cfr. Bartsch u. Roquef. s. v.) hat eine ganz andere bedeutung erhalten, cfr. aegl. tretis (Stratmann), negl. treatise. LO ke; V abbrev.; fest. 13. V corage. 14. O sen maie, V se maye; LV de, O d'. ventage, vermutlich von vent(us), entweder = (schicksals)sturm, drohendes un-wetter etc, oder, mit besonderer beziehung auf »feble«, = windzug, kleinigkeit etc. 15. V Kar mut; O K; L veraiz; OV verays respitz; respit = proverbe (Burg. s. respit (sic!)), spruch cfr. unten v. 236, 332. 16. V bien; L assis; OV bon; ben assis = wolgefugt cfr. u. v. 332; hier als attribut zu diz zu fassen; de ist beidemale als partitiver artikel (acc.) zu erklären, — bons diz cfr. v. 337. 17. V Or; L si les orrez; O oiez, V bien, und so fast stets im folg. 18. V rien, und so fast stets im folg. 19. V K en etc.; LV iouene, O ieovne; peot, wie sonst; V pot.; O len. 20. O Sovente; V Suventfoyz; OV mult felt. 21. O iuvenel, V vallet (u. so im folg.); O ke; V pensizf. 22. O de felt; devers; V sutizf; sutif = sutil (subtil) s. bei Burg. 23. V Sebaneout. 24. LOV aver. 25. V eschuire; eschivre cfr. Fabl. Chev. Dam. Cl., Rom. I. 75. v. 99 = gem. afrz. eschiver etc. LOV mund. 26. LO Ke; LOV de; L home, V hom; V confund. 27. LO Ce, V Co. 28. OV ke; V honist. 29. O Me trestus; V ioe, u. so öfter im folg. 30. OV Ke; L q^{or}, O queor, V quor u. so meist im folg.; V trouble. 31. L malveste, O mauveyste. 32. LOV ki(y), V enprent. 33. V blam io pas ke de autri; L pas car; autru; O autrui (?). 34. LV apnent; L quanke, O quantkil, V quantke il; O out; L de ennui, O dennui, V deu nuy. 35. V papelarzs; le; LV covei(y)tus; O coveytuz. 36. V surquidez e les etc.; O ennuyus. 37. O lerrres. 38. O playdur. 39. O ke out; V ky vn etc. 40. LV peme, O preome; V enginer. 41. LV Si il; V penssent; LV si de, O si ke de; V co noun. 42. LO Vdoi(y)nt; L maleisun; maleiçun, von maleire (= maudire) = malediction, gebildet wie façon aus factionem, cfr. unten v. 54, beneicun. 43. O Le iuvenel; L si. 44. V mut; LO quai, V quoy. 45. V maveys pensir. 46. V tou; ens. 47. V Et; LOV dolur u. so im folg.; V son quor sojur. 49. LOV mund; O ke; V q. 50. LO rendrei(y)t; doch habe ich die lesart von V adoptiert, da rendre plet mir nicht bekannt ist. 51. LOV Si deu ne vus etc, geändert mit rücksicht auf S. D. 14. — Der sinn der stelle (47—52) ist: Er sagte, dafs der schmerz dieser unbeständigen welt in seinem herzen keine stätte haben würde und er ihn für nichts achten wollte, wenn gott ihm (dem jüngling) insofern helfen wollte, dafs er sein sinnen und denken bessere. OV vousy(it). 52. V admendust; son. 53. LO lui, V

ly noun. 54. V deus; L beneisun. 55. L sa. 56. O iuvencl.
 57. L Ke il, V Ky il. 58. O esteyt clere etc. 59. LO surse,
 V source; OV esteyt nette. 60. LOV Ke rouleout. 61. V douce.
 63. V fust. 64. OV Estencele; V des flurs. 65. V esteyent;
 ebenso wie O schreibt dies ms. fast stets die endung voll:
 -eient resp. eyent. 66. LO le. 67. OV Ki(y) nul i fust etc.;
 O gweres; L greuee. 68. L lestee, O le este. 69. L oiseals;
 O Li oysel; V Li oisil; maniere und so im folg. 70. L Se.
 71. LO le verdur. 72. LOV chantoi(y)ent. 73. O ieovencel,
 V co u. so oft im folg.; O mult felt; se esioi; V senioie. 74.
 OV kil; V oye. 75. V hayta; OV le felt, V lui. 76. O meyint
 home son riche (die 3 letzten worte auf rasur); L hume; V
 home si¹ riche fu. 77. O als Ueberschrift: le iuvencl; L am
 rande: l'enfant; V Raum für eine große initiale offen gelassen;
 später eine kleine hinzugesetzt. — fist? — OV desuz. 78. aviser
 = betrachten; LOV surse; L naiue. 79. LOV Si en etc.; O en
 le queor, V el, L al. 80. OV unke; O rey; queons ne out etc.
 81. V survient; LO veil, O veillard, LV veillard. 82. O Ke.
 83. OV murne; O tant felt. 84. L Ke al vis; OV kel vy(i)s;
 V maltalent. 85. V lanfant. 87. L E cil se estut sil se apua;
 O Icil si tust si se pua; V Icil se tuit si sapua. 88. V baston;
 L si li, O si la, V si le. 89. O Le iuvencl; L Le v.; V vallet
 respondi. 90. L pdom; O prudom; V pedome deus. 91. LO
 Ore; OV ci pres; V moy. 92. V contez. 93. L icel; V iteu.
 94. LOV colur. 95. O aese. 96. LO depleise. 97. Raum für
 große initiale in V offen gelassen, später am rande zugesetzt.
 Dies geschieht von hier ab jedoch nicht mehr, vielmehr läuft
 der text ohne markierung der abschnitte fort; nur wo ein neuer
 sprecher eintritt, finden sich anführungszeichen. So felen auch
 die in L üblichen randbezeichnungen: l'enfant resp. li veillard,
 und die entsprechenden überschriften in O: le iuvencl resp. le
 veillard etc.¹). LO ceo est; V est felt, OV veirs; OV vey(i)lard.
 98. LV sui; LOV si; OV gard. 99. L mei; V meruail. 100. V
 Ky; O martyrement. 101. V Eins; LO si. 102. V Bien piert
 (od. pirt?); O sennez. 103. L bainet; O baynez; V bayngnez;
 O cel. 104. O Ke; V Ke v' mut etc; endurer hier = dauern,
 wahren. 105. LOV si; O suscez ore ceo; V suissez co; io u.
 so oft. 106. L Aillur; V Aylurs; O turneryet; OV le felt. 107.
 L pdom, O prudom; V pdome; O le iuvencl. 108. L me acupez,
 cf. unten 244; Aub. v. 157; LO de; O estrange apel. Ob
 diese variante mit rücksicht auf den ausgang des vorigen verses
 entstanden ist, oder ob apel dort juvencl verursacht hat, läßt

1) Ich beabsichtigte diese personenbezeichnungen nach den
 mss. am rande mitdrucken zu lassen; sie wurden jedoch vom
 drucker fortgelassen und von mir nicht rechtzeitig wieder ein-
 gefügt. Da die sache aber von wenig belang ist, habe ich auf
 die zusetzung nicht bestanden.

sich nicht mit sicherheit entscheiden. — ret in LV, von retter = anklagen, vorwurf; substantivbildung aus reinem stamm. 109. LO desportant. 110. V quer; OV reconfortant (O -aunt). 111. LOV Si; O ieovne, V iovene u. so stets im folg.; L aime; V l' felt. Zu dieser stelle cfr. Jos. 577 ff. und Einl. 112. V For; de mesure. 113. O Nen; LOV blamer; LO sa entente. 114. O feiste. 115. V Costume; O veyle. 117. OV Kil. 118. L Quanke; OV lur felt. 119. L conus, O cunust; V conu (cfr. Aub. gloss. s. cunustre). 120. V Ke; LV de; O de; V acun; LOV solas. — O am rande: veylard, mit schwarzer tinte; beim folgenden abschnitt felt die farbige initiale. 121. O Jovencel. 122. V porriez; O sauvez; V sages. 123. V Ke bien; diz. 124. V Que. 125. V Me cū etc. 126. L tornai; O grant felt. 127. L mun, O men enueisure. 128. OV Kar, auch sonst öfters, bes. ersteres ms.; L illurs, O ayllur; LO auei(y), V auoy. 129. LV viure. 131. O tut felt; V mei; L ennui, O annui, V anui. 132. OV fui. 133. O ieovencel. 134. L J cest; V Icost; fust. 135. L viüere. 136. LV morir. 137. O doleir, V dolir; O veie; V ne nei raison. 138. OV a; LO veus; OV ke; V seison. 139. LV morir; L si il; O out, V out. 140. V Tote; O mauveyste; V maveiste. 141. LOV aver. 142. LOV Si. 143. V ioe ipreise. 143. LOV Ke; LV sui. 144. O purray itant. 145. O doleir, V doller. 146. O cherrei; V karraie; O en un poeir; L poier; V noun poer. 147. V devendraye. 148. V purraie. 149. V hastir. 150. V co serrait. 151. LOV Si; L au'eie; O averey; V averai. 152. V Tote; moyte; mon 153. L cum il est; O K il; V kil. 154. V enseigne dit. 155. OV Entremellez; zu Entremedlez vgl. jedoch engl. medle, meddle etc.; Aub. v. 506. medlee; Pol. S. 137 ff. v. 19. vadletz, v. 75 soudlers. — Das zitierte Distichon ist III. 7: »Interpone tuis interdum gaudia curis

Ut possis animo quemvis sufferre laborem.«

156. L de aukun; O de aucune; V daukun. 157. V co news enm'veillez; L esmerveillez. 158. L Si ieo sui etc.; O Si ore su jeofnes e leez; V Si ore sui. 159. L Assez, OV A ces; V avenir; OV le. 160. L puis; LOV de; O cens. 161. L pdom, Oprudom; V pdoms; bieu. 162. L afficher; a f i c h e r = anbringen. 163. LO quanke; V quantque; LO al; a quor v' git. 164. V ciel rien q etc. 165. O pust, V pot. 166. V ou; LOV de; LO affere. 167. V sum⁹; L fresles, O frelles, V freilles. 168. V q. 169. LO teng; V ten. 170. besser: pramettre (LV pmettre); V mult felt; longe. 171. OV sus; V ciel; LV veillard, O veillard, LO ne. 172. LOV Ke; V seet loure; LV moriant cfr. Jos. v. 2749. 173. O autresi; meorent, V morent; le letanz; letanz = laitant (cfr. Burg. lait). 174. LOV celui; OV aunz. 175. LV sui; V pensifs, mourne. 176. LOV mund; OV ke. 177. LO sa; L munt ius; munt für amunt, gemfrz. amont. 178. V put; O home, V hom; V confusz. 179. V Pensez einz si; O frez; V fres. 181. O aidunkes. 182. LO sarmoner; O seut; V sustes. Setze »O fol. 246/319« an diesen vers. 183. L le felt,

O purrez, V purres; co. 184. O a. b. c.; V abett; sauns. 186. V dis; OV au prestre; LO al; OV dy(i)may(i)ne. 187. O ueirs, V voirs. pleggage, cfr. Roquefort s. pleigaige = cautionnement, gage etc. 188. V Nai; mon. 189. V haut felt; reis; LV ke; V touz. 190. O dolur, V doilir; iour. 191. L dorra. 192. LOV Si, id. 193. — 193. V moire. 194. V meu; OV riaunt. 195. V veus; tour. 196. L finit; V Finer. 197. L home; V hom. — Plus und meins zu atent gehörig. 199. V K̄; maniere. 200. LO Kil. 203. L anguisses, wie sonst; V K̄; anguises, LV trouerunt. 204. O gweres; prou; LO ne i; O prendrunt; V prendrunt. 205. V maledies; LO ennui, V anui. 206. OV Servi; O ke veut; V covent; L seient; O seit; LOV de; L aut^u, OV autri. 207. LV norice. 208. L sa; danzelant von danzeler = hin und her trippeln, von dtsh. tanzen, tänzeln (?). Beleg? 209. V cocher. 211. V covent. 212. V veuz felt; desormes. 213. V redoutent; en übergeschr.; noun; OV saver. 214. O peont, V pussent; OV aver. 215. L Düt; V Dunt. 216. LOV Si; OV me; O cele, V tielle. 216. estuer = afrz. estuier = servare. cfr. v. 1516. 217. LV Meus; L vaut. 218. V suisse; L tel. 220. LOV Ke; L soieur. 221. OV a (statt en); V noun; LOV chaler. 222. V dex; LOV aver. 223. L lui, V li; V lui plest. 224. V iol fray; OV dehet. 225. OV orguy(i)l; O malancolie; V malencolie. 226. V doyne; mout; O mut felt. 227. LV Meus; morir. 228. OV veu; LOV veillard; O Ke veu veillard ne veye a poine. 229. LV veillard. Diese zeile felt in O, oder vielmehr, ihr schluss ist als schluss des vorigen verwendet, indem der schreiber von voie gleich nach vei übersprang. 230. L mauz. 231. V dunckes. 232. LOV Si; V en nauant. 235. LO len; V trove; O en escrit. 236. O en felt; V put; L auer; OV prendre respit. 237. V ke; done co ke il p. 238 LOV Si. 239. V Ja ne etc.; LOV auera. 240. V ws. 242. l. en casser = en chacer, cfr. Jos. 1627; doch könnte man in den mss. entasser = entacer, entacher herauslesen, was auch einen erträglichen sinn gebe. 243. O voz; LOV si. 244. V est vus prest. 245. L mei. 246. LV ennui, O ennuy; V & si. 247. LV veus; O home, V hom; OV dunc felt; L respund, V respond. 248. LOV Si; OV deu me gard etc.; O fist tut le m.; LOV mund. 249. L beaut, OV baud. 250. LOV De; V mult felt; ws. 251. L Priet; LO len; L guyse; O gwise. 252. OV Ton; O charger; LOV cest; O enprise. 253. LOV Ke ussez. 254. LOV ke en; V veisure. 255. V Nanal; il. 257. V mon. 258. LOV au(v)erei(y)t; O savur. 259. OV conforter. 260. LO Si sui a; V mon; bien. 261. L ne i; OV vendra si ioie etc. 262. L ne i; V maveise rien. 263. L pdum, O prudom, V pdome; dit. 264. L p^rreiēt, O purreyent, V porreit; O granz felt; V grant; L ptes. 265. O alizez. 266. V fuissez; L espruvee; O esprove; V epue; avaunt. 267. LO si il vus, V si vus; or. 268. V ussez; OV nul felt; V leiser. 269. O serrey; V serray; O si pris. 270. V Sant co ke ni ust corus; O ke ny

eust. 271. OV mauvey(i)ste; O vileynie, V vilenie. 272. L demanderie, O demandrey; vostre vie ist hier natürlich im allgemeinen sinne = menschliches leben zu fassen. Vielleicht ist jedoch vostre in nostre zu ändern; cfr. v. 276 »Nus«. 273. LO ke, V q̄; OV sovent, V vient. 274. O Ke queor; V li quor; LOV de; LO home, V hom. 275. LOV sauer; V mon; LOV si. 276. LOV de; V acun. 277. O überschrift und initiale felen. — L Jeo li, O Oy grant; granter cfr. Diez, Burguy s. creanter, S. D. 876. agravanter; V Jo le; O iuvenel. 278. V ws; O vuler, V voler. 279. L curucee; mei; OV curuce. 280. LOV si. 281. O frez; V cortaisie. 282. LOV Si. 283. O Tant le prenez; L prendre; V Tant le prendrez; L velement; O uwelement; V welement; uelement = billig, gleichmütig cfr. Aub. v. 1427. Anm. von Atkinson; s. Foerster Centbl. 1876, Sp. 765; Suchier zu Aub. v. 1466; Langtoft, l. c, v. 459. owelement. 284. L affert, V afiert. 285. O hier: ieofne. 286. V pleit; OV quid. 287. LV Comencez; V duncke. 288. LO plet 289. O Die farbige überschrift ursprüngl.: »le iuvenel« durchstrichen, und dafür mit schw. tinte von anderer hand: »le veylard«. — OV fet il. 290. V Me io etc. LOV erraument. 292. OV Ke. 293. L comencer, V com... 294. V En tutes; L puis; muscer; V muser. Hier sind die differierenden lesarten aller 3 mss. zulässig; ich habe die von O in den text gesetzt, finde jedoch jetzt, dass ich besser muscer (L) hätte stehen lassen sollen. 295. V Unes; L nomerai. 296. besser: li tut. 297. L puis. 298. LO al; L fui, O fu, V sui; OV confus. 299. O le iuvenel; par seint Richer. Die anrufung von heiligen, um in letzter stelle des verses einen reim zu gewinnen, ist häufig in den afrz. epen gebrauch. cfr. S. D. 1197. 300. OV Unke; O ne oy; V mes felt; OV home; V ci; L comencer; V comm...; 301. LO Ke; O cowe; LV fest, O feyt; V chief. — Sprichwörtliche redensart. — 302. LOV Ore; V contre co grief. 303. LO ke, V q̄; redoutee. 304. LV nomee. 305. O survenuwe; survenue = nfrz. survenue; afrz sonst nicht belegt. 306. O Enz, V Eins. 307. LOV Si; V encontre. 308. L Dunt. 309. L Tei deit, O Tai dei, V Te dei; vele (?). 311. V K̄ si. 312. V uiuere; O cunfort. 313. hier, bei v. 315, 319 und 321 findet sich in LO keine farbige initiale und personenbezeichnung; V hat, wie üblich, nur anführungsstriche. — OV veirs; V me mut me etc.; LO meot. — 314. O veylard; V veilard; L mort mestoet; V mestoit. 315. L pdum, OV pdom; por ceo fet (V. fest) cil nasquistes. 316. V quittes. 317. O, wie sonst, quantke; V Quanq̄; L se vent. 318. O dunke; V dunckes. 320. LV ne; LOV aver. 321. LO respund; V respond ceo ne pas. 322. O dolier; V dolir. 323. LO ceo, V co est. 325. V put. 326. V tard; LV morir; O m̄rir (?). 327. V doute; LO failler; V puet. 329. V Cil ki vendra apres: murra. 331. LO veus; V felt. L pdum; O prudom, V pdom. 332. LOV assis; cfr. v. 16. 333.

O E felt; LOV auer. 334. LV Ki; LOV saver. 335. V me nequedent. 337. O voz bon. 338. V bieau. 339. LOV Morir; O mestut cer beau; V beu. 340. LO Keine farbige initiale; L lenfant am linken rande. V Est co dute (klex) fet il biau etc.; O dunc seut fet i (aus a radiert) etc. 341. V dutes; O tant. 342. O nen; L uuler; OV volez; LOV auer; OV confort. 343. V tutiours, O dite; K; V ky; morrez. 344. V Coment. 345. L gve; OV ieu; LOV ke; L vsee; ähnliche wendung unten v. 587. 347. V tusiours; LO len. 348. V maueis; OV home; O le esteot. 349. V morgez; L v v demain. 350. LV Ne; LOV premerei(y)n. 351. L drein; V derrein. 353. V ptiz. 354. L empus; O amperurs, V empurs; L m^rirent; V murent. 355. LOV iceus. 357. L naquistes. 358. O Ta; L iurneies; OV iorney(i)es. V totes. 359. V meitenant. 361. V ceste. 362. V vie ne fors; O fors cum un pelremage; V pellrimage. 363. V drein; O repeyrirez. 364. felt in V; dafür, mit blasserer tinte, am rande: A t^rre: p aillours nechapetz. — L m^rrer. — 365. L Keine farbige initiale und personenbezeichnung; dass. v. 367. — O überschrift »le iuvenel« durchstrichen, mit schw. tinte »le veylard« dabei geschr. 366. prudum, cfr. v. 263; O dunc; V donc; LV sui; O marcy. 367. O sus; V ciel; O home; V hom; OV fet il felt; V beu. 368. LOV Ke; LV repuer, O (?); O poet; V pust. 369. V murriez ou etc. 371. Quant = quoniam, Burg. II 323. — lies: li fiz. — 372. V dotez; LO ceo, V co est; O a felt. 373. O veyr. 374. OV solum; O voz. 375. OV De trop aler u loin etc. 376. tus ptent; L mesmes; V meimezs; fezs. 377. V Me io etc.; O deske la mort. 378. V put; greygnur; LOV auer; OV confort. — Hier schiebt O folg. vers ein: Murir mestet certes beu frere, lässt ihn jedoch ohne reimbindung; V bringt diese: Morir mestut certes bieau frere || Mes io ne say en quele manere. Doch da der in diesen zeilen enthaltene gedanke auch ohne sie aus dem ganzen hervorgeht, lasse ich sie als interpolation bei seite. 379. LOV Si; OV resusse; O mute; V coleyes. 380. O coup, L cops; LO de; O espeyes, V despeies. 381. V fuce; O menuwement. 382. L mei; V serrait. 383. LO Le; O iuvenel; L respund; V respont. 384. LOV Si; L mei; LOV gard; O K fist tut le m.; LOV mund. 385. OV en felt; O men. 386. O ici; LOV me; V avez apris. 387. V pees; LV v en; O gwerre, V guere. — Man beachte bei dieser stelle wieder die anspielung auf das ritterwesen. — 388. OV Play(i)e; LOV ke. 389. L pdrez, V pderets; O for. 390. LOV Dunt; LO ceo est, V co (est felt). 391. L Si ih'u set; O home, V hom; seet; L ke il. 392. LO Si il de, V Si de etc.; O plusures; V senmaie. 393. V atant; L frat, V fra. 394. O cynk; V cens; LO si il. 395. LV ne. 396. LO Quant vus savez; LV morir. 397. LOV celui; V aconvenir; acunvenir sonst nicht nachweisbares compositum v. cunvenir mit bedtg. des simplex. Aehnliche bildung cfr. Jos. 1645. — 398. V Ke ciel etc.; put. 399. LOV uolunte. 400. L Ke il, V Kuil; O gwie; L piete. 401. OV savoy(i)r.

402. V dolir. 403. V \bar{q} ia etc.; OV pur; O tel; LO affere. 404. L 2querrez; OV conquerrez; V pie. 405. O beu frere. 407. OV Ke; L icele; O porture. 408. OV Ke; O sust, V sout. 409. V rien; O fe il; V despleet. 410. O mult felt; LOV dehet. 411. LOV Ore; L ke mun corage; O mun curage; V le mien corage. 412. LOV si; O pelremage. 414. V Put. Man streiche die bindingsstriche, die nur durch druckversehen stehen geblieben sind. 416. OV esgarre; LOV me est. 417. O amy. 420. L al; O el; V \bar{E} vie 7 en le moriaunt. 421. LOV si; L moert; V mor; LOV si; V vifs. 422. LV serra; L dolerus, OV dolurus; V chetifs. 423. O loyn, V loins; mon. 424. OV esgarre. 425. V may; ple; front. 426. LV mei. 427. V Beau; dunck. 429. LOV ke. 430. L Ki en, O Ke en, V amertune. 431. L mei; O felt; merveylle; V m'vail. 433. OV confort. 434. LO Ceo, V Co est; L geinnure; OV grey(i)nure. 436. O pelremage; LV affere. 437. O discrecyun; V descretioun (od. -cioun?). 438. O jeofne; LOV rei(y)sun. 439. LO apeau ieo; V apeu ioe. 440. Mit diesem verse beginnt eine lücke in O, die bis v. 586 geht — Der sinn dieser stelle ist: Ein unerfahrenes herz nenne ich, das seinem willen (folgen zu können) glaubt. — Aehnliche construct.: Part. d. Blois v. 6999 (bei Burg. II. 137). Doch bleibt das »i« noch fraglich; vielleicht ist mit V »itote« zu lesen, gebildet wie itel, itant. Denn i = ibi hinter dem verb scheint unmöglich. Besser ist vielleicht die conjectur: en tute volente. — V itote; LV volunte. 441. V hom. 442. V fol; L courage. 443. V Or murgez. 446. V gasz. 447. LV porri. 449. V moy; serrait, L affere. 450. V fors. 451. L Kar ne; V Ki ne etc.; L sauerei, V -ai; tiel. 452. LV sauereit; V hom. 453. LV ke inde; V amors; terre as Mors = das reich der Mohren. 454. V naturel. 455. LV nasquites. 457. V donc. 459. V U felt. 460. V facez; L esiseuelir. 463. V ueirs veillard. 464. V Me ditez moy; LV si; V deus; gard. 465. V Or; more. 466. L demenerai. 468. LV Si, id. 470. — 470. V mius. 471. L sau'ei; undeutlich in V. 472. L s'rei; V serray. 473. L ne u'rei; V verrei. 474. L soleient; L cūpainie, V cōpainie. 475. V \bar{q} LV dehet. 477. V grief. 478. V purrai. doluser cfr. Burg. s. v. doloir. 479. V dit. 482. L li vet; V veit. 483. L aukun; V acun. 484. L Ke il li tr.; V Ke le troublat. 485. V peut (sic!); dedire. 486. LV sa; V enprise; V deconfire. 488. \bar{q} 489. V tote; tute jur cfr. Chev. as Deus Espees, ed. Foerster, Glossar s. ior. 490. V meitent. 491. LV Si; V fuissez. 492. V purrei; LV blamer; V ditant. 494. V dolir. 495. V Ore. 497. LV Ke; V le felt. 499. V tant felt; LV saurez. 500. V cil que; ciel. 502. V ni irrez. 503. LV Ceo(co) est; V ke. 506. LV Si; L sussez, V Suissez. 507. U ke cfr. Jos. v. 1081. anm. 508. L serrat. 510. V festes; voler. 512. V pent naverez; L ne nau'ez. 513. LV nul. 516. V Tus; ke; el; L al; LV mund. 517. LV Si; V gentiff. 518. pais = »heimat«. 519. LV Si; V fauz. 520. L futes. 521. LV Ore; V ws; LV un.

522. V mei. 523. L ke lui; V kil li. 524. V totes. 525. LV Le. 526. V For. 527. LV Si. 528. V Nel; V corage. 529. LV auerez. 530. LV Si; V volez; LV beuerez. cfr. prov. »Si Karles fet folhia, en est loc la bec« (Rayn.); Des Femmes (Jub. N. R. 330 ff) v. 6 sa mort beyt; nfrz. qui a fait la faute, la boit etc.; cfr. unten v. 610. 531. V dont; hom. 532. V remaint. 536. L serrat. 537. V quoyntes; prus. 538. V iert. 539. il fet bon estre cfr. v. 607; V ptust. 540. V saver. Ki = wenn man. 541. V tun doler. 543. L teng; V le tint; saver. Bem. Die bisher genau gegebenen varianten werden genügen, um die orthographie von V zu illustrieren. Der raumersparnis wegen werde ich von nun ab nach denselben grundsätzen, die ich bei den S. Dorm. angewendet habe, nur die wichtigeren lesarten anführen. 543. L Le; V dresse. 545. V dit; L le, V felt; LV esprit. 547. ensenser = jemandem in den sinn geben, jemanden begaben. 549. LV Ore; V vus ne celarai nule rien. 550. LV mei; V ci. 551. V un. 552. LV Ke; L pot. 553. LV Ceo(co) est la dolor. 557. L ml't grant gref, V ml't grief. 558. construere: E un gr. meschef a tolir joie, i e. un teu meschef ke il toile tute joie. V meschif. 559. V dresse ai cest etc. 560. L al; respundi (cfr. jedoch praes. v. 559); V tant tost. 562. V uus ne; gabs. 564. L ioiir; V ioier. 565. V q̄; L veent, V vint. 567. V Me; K̄ ke. 568. Mit diesem verse setzt O wieder ein. V iceus; L n' felt; V nen nount. 569. V meseisse; nen noūt. 570. V desuz ki ert; O ke. 571. O la felt; reo; L de fortune. 572. LO Ke, V Kar. 573. O Les uns les beaus etc.; V le bien. 574. LO Le un. 575. LOV Si, id. stets im folg. pro se; V prus. 576. O Viste; O vigurus. 577. V amis. 578. O Turnz, iert; L gvi; O ieu; V gui pas. 579. O malade; V maledes; LV dolerus; O dolorus. 580. V acun. 581. V ws; mut. Der sinn erfordert meuz oder plus (ke v. 583), doch findet sich obige lesart hier und v. 607 übereinstimmend in allen mss. Ob hier mut eine comparative bedeutung angenommen hat, oder ob blos schreibfehler statt meuz vorliegt, lasse ich unentschieden. 582. O ne felt. 583. LOV Ke; LO attendre. 584. LOV Ke; O passa. 585. V ws. 586. V Coe u. so öfter. 587. O gwe; L gve. Sprichw. redensart: »Versuche lieber nicht das wasser zu durchwatn, als dass du dir ein unfreiwilliges bad bereitest;« drückt hier denselben gedanken aus, der oben v. 581—84 steht und wiederum 589.90 folgt. 588. V baigne. — 589. V Auci; OV meuz vaut. 590. LV viure; O dolaunt. 591. LOV Un. 592. L ren ne i, O ne ny, V nen ni. 593. LOV ussez. 594. V En tute; L ne usset; O ne ussez, V nussez; LOV dehet. 595. OV beu. 596. O mors. 597. L passeriez, V passirez. 598. L ta vie. 599. Diese zeile ist durch nichts in LO als zwischenfrage des greises markiert; In V nur anführungsstriche. 600. Ohne jede markierung in LO. — V wie übl. — 601. L tanz. 602. OV Ne vus; V hom. 603. LO len; OV le escripture. 604. LO ki en, V ke en. 605. LOV Ke il etc.;

doch wird Se durch conjunct. wahrscheinlich gemacht. L dechete, O dechesce; veylesce. 606. O Tute; V Tante; L frunt. 608. O ioiey enpres. 609. LOV Ke. 610. cf. v. 530 anm.; LOV ore. 611. V mort; LOV ki ad. 612. L Assez; V asez viel est. 614. V a, LO al chanu. 615. V Initiale felt; OV vey(i)rs. 616. LOV Ore, L mei; OV espey(i)rs. 618. V arire ou etc. 619. O estet. 622. V Ke jam hom ne menseuelra; O home; L me; O ensevyllera. 623. L girra, V serra. 625. V mute. 626. O pour. 627. LV mei; V serrait, u. so öft.; L lede; OV led. 629. L oiseals; LOV mei; V depinserunt; depincer, ein sonst nicht nachweisbares compos. von pincer; de- entspricht hier der dtsch. vorsatzsilbe be- (hacken, zwicken). 630. V le; LV luus; O lous; LV mei. 631. V Et. 632. V grief. 635. L enseueli; V nestes. 637. L mille; O Cent myle cenz etc. 638. L Ki, OV Ke, LOV unkes; O ensevely. 639. L feu. 640. O de lous mangez; O leopars, V lipars. 641. LO un autre; V de un autre. 642. L i entendez, V lentendez. 643. V lamne sen est parti. 644. LO Ceo ert, co iert; LV giu; O ieu; besser: *li* ju. 645. V tote genz; L me. 646. V U ki li; LO ke le; O en felt. 646. remis = remes angnorm. (remansum). 647. OV B(i)en ne etc. 648. LOV ke; V beste, l hinübergeschr. — bleste, daneben blete, blette; cfr. Ménage s. v.: »vieux mot = motte de terre.« und Aub. v. 1755. anm. »A word still common in Jersey patois« = turf, sod Atk.; Jub. N. R. II. 328, v. 23. blestes = dreck, ein nichts. — 649. O Dunt; V io bien ke. 650. LV Si il; O u gist; LOV al. 651. LOV ke; V wc (= vus). 652. V seit. 653. V am rande: »veil«. 654. V moi il tendrunt conte. 655. V Ki nul; O Ke nul ke vout etc.; SV volt; LOV sei entremettre. — l. s'entremettre. 656. LV De le; l. mettre (sic. mss.). 659. LV muz lius, O mut lyus. 660. V dussiez. 661. LOV Ke. 662. L cuntoue; cuntruver cfr. S. D. v. 185; V le mors. — l. morz. 663. V le vifs. 664. OV K̄ quant etc.; besser: li cors; O en felt. 665. L Dunt; O feit; V a vifs. 666. O puor; grant felt; corrupciun. 668. V mult felt; OV a vifs. 669. V K̄ la penser; LV puor, O puor. — Doch scheint hier pour gemeint zu sein. 671. V serreint. 672. LOV de assez; viurei(y)ent. D'asez ist zu meus zu ziehen = sehr viel weniger; (sie fürchten, dafs die menschheit abnehmen müsse). cfr. v. 771. 673. O ke firent; V ke il firent; LV sa. 674. LV Dunt; V duissent. 675. LOV sei(y). 676. V Ki vus que etc.; O vus k̄. 677. L P felt; V issi deu lad. 678. O Mes de poy estes enmu; V mut de poi est mu. 679. O Leau fiz; V fet cil felt; hier = O peot. 680. LO J(e)o le; V Jo ws; L mettre; seez vus mestre = soyez (-vous) maître. 681. LOV reprouer. — en repruver = zum spott. 682. LO Ke en; V Ken en; O veyle; le. — 684. V vieil. 685. LV Le sanc; le quor. 686. OV Le sens; V put; herbiger (ähnl. schreibungen: Jos. 2686, Will. Longespe, Jub. l. c. 340. 22. herbegez; Pol. S. 137 ff. v. 184 herbigerount). 687. L teng, O tenk, V tinc;

nunceauant. 688. LOV Ke plus etc.; V valir; LOV ke, V unt tel. 689. OV neit oi. 690. L Ke il ne; V Ke ne; V put; OV pur felt. 691. LOV Ore. 692. O conclus. 693. LOV ke; L tanz. 694. LOV ke; V le; V mētinēt. 695. O ke sunt kore sunt cheytifs; V ke or sunt etc. 696. LO Assez; V mors u. so öft.; le. — Dieser etwas dunkle vers scheint denselben gedanken wie 697 auszudrücken. 697. OV De; L parlee. 698. LOV me. 699. LOV Ore; L si il; OV il felt. 700. LOV ke; L ent. 705. O e felt. 702. LOV Ke; O avent; V avient nut e ior. — 703. V tust; leiser. 704. O Dites; V Dire. 706. L io le, O le felt; V iol. 707. V corus; sant, u. so öfter; L vileinie; O vilaynie, V vilennie. 709. LOV Ke; V checun. 710. O vus. 711. O veyl. 712. LO Ki (Ke) primes lad gveres (weres) ne munte; V 7 pius i verrez quei amounte; über amunter vgl. J. 358. anm. Ich habe die lesart von V in den text gesetzt, da diejenigen von LO sehr verderbt scheinen, obwol nach dem verhältnis der mss. es nicht wahrscheinlich ist, dass dies die originelle war (cfr. Einl. p. IX.). Allein sie ist immer besser als eine conjectur oder die sinnlose variante von LO. — 713. LOV Ke (auf cunte v. 711); V ceo. 714. V cors la maladie. 715. LOV Ke; L tei; V uendra. 717. V nuit. 720. L seofre, O seoffre, V suffre. 721. LOV Ore; L mei. 722. O en felt. 723. O iuvencel dist; OV volunters. 724. LOV Ore; V endementirs. 525. V nest. 727. O Enz; LO volunte. 728. V Ki; O fleele. 729. LOV Un. 730. L ne i, V ni. 731. V Sachiez les etc. 732. LOV Ke; L t're en mer. v etc. 733. l. l'em (mss. len); O Repreove mi len sulement; V Nespeue mie sulement; L Ne espeue. — Der im folgenden weiter ausgeführte vergleich zwischen krankheit und krieg mag wiederum als anspielung auf ritterwesen gelten. 735. V Ne lerrai nel vus die (in der mitte der zeile ist etwas radiert); O ke felt. 736. O Len repreove. 737. LO Enz; V la felt. 738. LO leal; LOV esprouerez. 739. O se maye; V seimaie si soffre; L cil soefre. 740. O Itel; V est; l. quoe. 741. V K bieau etc.; O beu. 742. L enz. 743. LO Le un; besser: li mestre. 744. O Ansemble; V tuiurs. 745. LV venkes, O venquez; esturs. 746. LV uenquira, O venquera. 749. V despez. 752. V E maladie. 753. L leal. 754. V se maiera. 755. V Atant; LV redu(o)tee, O rendute. 756. V le felt; LV cop. 757. LV Cum ia h...; O hasche, V hachie. 759. O autersi; V pderez. 761. V veir; L die personenbezeichnung am rande felt. 762. LO ke en; OV ceste. 763. O Purrei; V meus. 764. V 7 par etc.; O requyllir. 765. LOV Ore; L mei; LOV un. 766. LOV Ke. 767. LO De; LOV un; ke. 768. LOV Ke. 769. LO Ceo ke etc.; V Co ē ke; LO mei. 770. O Enz, V Eins; O suspecun. 772. V malveis; L 7 mult plus s...; V 7 mut pl. s. 773. L jeo felt; LV sui. 775. LOV mei; V enpeirir; desmedire. 776. L serrad. 777. L mettrunt ml't grant f.. 778. L nel, O ne, V n'. 779. L personenbezeichnung felt. 783. O renum; OV enpey(i)rer. 784. LV Si il; V li, sun felen; O lower;

V loer. 785. LOV Ore; L ieo en; OV ieo felt. 786. V sei. 787. LOV dous. 788. OV de bons; LOV de mauveis. 789. V put; O lur nun. An dieser stelle mag unserm dichter Cat. Dist. III. 3. vorgeschwebt haben:

Cum recte vivas, ne cures verba malorum;

Arbitrii nostri non est, quid quisque loquatur.

793. V Ne pas etc; O beau felt. 794. LO homes; V hommes; de felt. 796. LO si il; OV sussent. 797. V mesdeit. 798. V Tus devez estre anguisus. 799. L aug'tin. v; V sein Gregoire; O Gregorie. Zu diesem verse vergl. Jos. v. 7 und Einl. p. XXII. 800. L memorie. 801. V ne pas. 803. O le frad, V nel fra. 804. V K̄. Dies zeichen für Car wird von V oft gebraucht. 805. OV de. 807. O Convent, V Covent venir sage de fi. 810. O mauveyste. 811. L de autre; OV sachent nul b(i)en dire. 812. LV nei, O ne. 814. LV Coment; V dirra. 818. O defet. 820. OV mauvey(i)s dit. 821. LO ceo, V co est. 823. OV f(o)unt. 826. O preome; OV led. 827. V tenu plus chier. 828. O peout; OV enpey(i)rer. 829. O En peyrer; V Empeirir; O gwere; L porrüt. 830. OV Tut dient il lur etc. 832. O mauveyste. 834. LO ke en, V K̄ coe ken etc. 835. LOV Ore. 836. L usee sa. O an arere. 838. O mut felt. — Die sprichw. redensart hier ist wiederum dem ritterleben entlehnt. 840. L ne i; OV perdez; O ren si ny gaynez; V si en gaignez. 842. L cūpagnie, OV. — ainy(i)e; LOV de home. 843. O creere. 844. O nen n', V ne auerez; OV vus felt. 845. LO lov; V lo. 846. LV cu(o)ntre. 847. LO si il; V mesdient. 848. O autres; LO y frei(y)ent. 849. L Ennuuse. 850. V mefet; O ese. 851. O dunc felt; le veylard. 853. LOV ke. 854. OV Ke; O peot, V pust; maveiste. 855. V lo. 856. OV Ke nus lessum cil aconvenir. — acunvenir cf. v. 397 anm. — 858. LO De un, V Dun; LV sui. 859. O jeo felt; LOV sui. OV decerte. 860. V Or a (auf rasur, nicht deutlich) chew. 861. O tute; L mei. 862. O Pleinte; V e felt. 863. O seif. 864. L ses, V ceus; L mei. 865. V san. 866. OV riche; V tou. 868. OV trestute. 869. OV For; V ke; LOV sui; L meseisee. 870. L le hure; L fui. 871. O beau pere. 872. L uodrei, O vudrey, V uodrai; or; O oyr ne dire. 873. V maudicez. 874. OV enpey(i)nte. 875. L deskesore, O deskeore, V deskeshore. 876. O auke. 877. V nul. 878. LOV ke; O ussessez; V ussez. 879. OV dirrei · e ci. 881. L Si a vus ne annile m. r; O Sa vus namye m. r, V Sire ne ws plest une mi reisun. 882. V place deus. LO Es felt jede bezeichnung des wechsels der rede; ebenso v. 884 — 883. V Me mut etc. 885. V chief. 886. V co gref. 888. V mefetez; l' felt. 889. Zu dieser stelle vgl. Cat. Dist. I. 21:

Infantem nudum te natura creavit,

Paupertatis onus patienter ferre memento.

891. L ne i; LOV lui. 893. O Nen naviez; V gagez. 894. V poussez; O vus felt; LOV couerir. 895. OV plus amer. 896. O anurer. 898. L honora e preisa. 899. V p'issez. 901. O

ama; V kil ama plus. 902. OV conquere. 904. OV Home; L ne i. 905. O seyf. 906. L ne en, V ne pensez; LV demein. 907. O icelu, V icelui; OV ke. 908. O pestra. 909. LOV Ore; L dirreit; O felt. — ciw = gemfrz. cieü, cius, von caecus. borne = nfrz. borgne. 910. V doine. 912. O Si vus vulez; LO i(e)o le. 916. LOV lust; L fer, V fest; LO lui, V felt. 917. L feim .v de freit .v etc.; O feim v freit; auterment. 918. OV a felt. 919. O sa poverte (!), V poesture. cfr. S. D. v. 458. anm. 920. O Deu cuntrefet sa etc. 921. wrec, wahrscheinlich von ags. wræc = strafe, qual, leid (cfr. Zupitza, Ae. Uebungs., Gloss. s. v.) abzuleiten. Die bedeutung ist hier not, elend. — O wrek; LO larrad, V lerrad. 923. L oiseals; O uolans; V A bestes pest e a oiseus volanz. Mit rücksicht auf das überladene versmaßs könnte man vielleicht »e« fortlassen. 924. V En la mer; O pessuns, V peisuns; O noyauns. 925. besser: li jur; V tou. 926. V de quei felt; O dyner, V dismer. 927. L p^ruerrat, V p^rverra. 929. OV Sert. 930. LOV beuz(s) e runz(s). 931. V ws; OV ke; V duisiez. 933. LV lui, O li. 934. V meimes. 936. O gwere. 937. L io le. 938. V le felt. 939. V Kant. 940. l.: em; OV en pensera. 942. O pusaunce, V -ance. 944. LO Ki; OV desperez. 946. O aterryne cfr. S. D. 370. — 947. V E p^r etc.; LOV lui; V angusus (LO wie sonst). 949. L auendrat, V avendra. 950. O mauveyste; V nul. 953. L chaleir . fors; OV chaler for; V ki; puisse. 954. O playnte; LV nul; L ang'sse; OV anguisse. 956. L Düt. 957. V K; LV reisu(o)n. 959. LO setzen hier eine farbige initiale, und die randbezeichnung lenfant resp. le iuvenel. — Doch da die rede hier nicht wechselt, habe ich keinen neuen abschnitt zugelassen. — LO unk(c)ore; V encore. 960. O nel seez. 962. L fouslarge .v etc. — fous large, v. 971. foularge, fouzlarge (V) bei Roquef. fol large, fous large = dissipateur, prodigue. 963. LOV Si il; L chice. 964. Zu dieser stelle vergl. Cat. Dist. IV. 16:

Utere quaesitis opibus, fuge nomen avari

Quid tibi divitiae, si semper pauper abundes?

und ähnl.: ib. IV. 1.

Dispice divitias, si vis animo esse beatus,

Quas qui suscipiunt, mendicant semper avari.

965. V endurrer. 966. L Ren despendre; O Ben desp. ne porra mye; V Ken en desp. 968. LO autrui, V autri; O eoz; LV mors. 970. cf. Jos. v. 2081. 971. LOV Si il; O est foularge. 972. O gwere. 976. L dolurus, O -orus, V -erus; L mari. 977. LO Souent; V pore. 978. O u felt. 979. L Bailifs . viscutes . etc.; V Baillif. — cfr. Langtoft 492. »viscutes e baillifs«. — wandel arz. Pol. S. p. 46 ff. steht ein lat. gedicht »A Song on the Times« überschrieben; es werden in demselben 4 brüder hart getadelt. — Vom zweiten derselben heisst es ib. 49. 8. »Gilebertus postea, vir valde wandelardus«. — Etwas weiter werden dann wortspiele mit den eigennamen gemacht: Robert = robber, Richard = riche hard, endlich ib. v. 17. »Gilebert

non sine re gilur appellatur«. Ob demgemäfs wandelardus = gilur, der betrüger, zu setzen ist, ist freilich nicht sicher, doch würde diese bedeutung hier passen. Es fragt sich nun nach der ableitung. Wright in den anm. will es auf Vandal zurückführen, ebenso Roquef. das wort wandes, wandle (s. Supplément) auf vandalus. Doch stehen dieser etymologie mancherlei bedenken entgegen. Vielleicht ist hier eher an ahd. wantal, mhd. wandel zu denken, das handel, gebrechen, feler etc. bedeutet, und im dtsch. mehrere composita liefert. 980. LO Li; O tute. 981. V E felt; O purquerent. LOV encheisun = occasion; so im megl. bei Rob. v. Gloucester und Dan. Michel, Ayenbite. 982. OV lui; O purunt; V co ki. 984. V pou'es sen fet; O iuwer. 684. L Cuueent al; OV Covent; O a; O riches; V plegge; 985. LOV Si; LV riche; L travillee, V traiuaille. 986. L cuntee. 987. l.: Iss'.id. v. 993; LO le riche; V quer. — Zu dieser stelle vergl. Cat. Dist. IV. 5:

Cum fueris locuples, corpus curare memento;

Aeger dives habet nummos, se non habet ipusum.

988. LV encheisun; O anchesun. 990. O penser. 991. LOV Si. 992. L Gran. 994. O peot cil, V pot cil; LOV perdre. — So auch Langt. l. c. 319 v. 26. prendre f. prendra. 995. LV pouere. 996. L Vau; te uoie. 998. LOV ore; L mei; O dite; V dites uus un etc. 999. L sa. 1000. O Joie en mute manere, V Joie en hu (= hui?) en meinte manere. 1002. L Sui. 1006. V miuz. 1007. L deschargee; V decharge. 1008. LO De un; LV ke ele, O kil; LV trop surcharge. 1009. O Saveuz; beau; V nanal. Keine der mss. setzt hier und im folg. verse eine markierende initiale; doch findet sich in allen eine art von anführungszeichen — 1010. L Jo le etc. 1012. LOV curtei(y)sie. 1013. lies: Ke huni ne vus ad ne ledenge. L hunie, O hume, V home; V nad; L ledengee, V lendenge. 1014. OV ver; cha(u)nge. 1016. V drein iert co etc. 1017. LV perdera; L le hume, O le heom, V lome v li homé lui. 1018. L le un; LO dous; V de deus; malbailli. 1019. V fet il felt; O beu. 1020. O Home, V Houm veit richesse etc. 1021. O for. 1023. LOV Ceo (co) est; V e le vestir. 1026. O aumones. — Zu dieser stelle vergl. Cat. Dist. III. 10:

Quum tibi divitiae superavit in fine senectae,

Munificus facito vivas, non parcus amicis.

1027. V Ni; O my mudryr. cfr. S. D. 774. 1028. V 7 de or. 1029. V vient riche p etc.; LOV reisun. 1030. LV ne. 1032. LO le hu(o)me, V li home. 1034. LOV Ore; LOV erraument. 1036. V Rasur zwischen Pe und amasser. 1037. O nen; V Rasur zwischen co und bien. 1038. L Ceo est; LOV un; O ke. ki est en terre = hier auf erden. 1039. V K si il ne. 1040. l. ne en (sic mss.); V chauser. 1041. L beiué; V A beivre en. 1044. l. n'autre (LOV ne); O pas felt. 1045. OV pur veir. 1046. LOV venquira; OV aver. 1047. O Estrange i frunt. 1048. OV Cil en. 1049. O di ieo ke; V di bien ke; LO te, V tei.

1051. LO cu(o)vei(y)tise; V covettise; OV sen fust etc. 1052. LV le. 1054. L Benuree; V serrez. 1055. LOV un. 1056. V Quē; OV ieo felt. 1057. O perdu. 1058. L V p fortune . v etc. 1059. L pas reisun; O doler, V dolir. 1061. V rasur zwischen pdi und autri; L autrui, OV autri. 1062. LV unkes, O felt, LV lussez; O le ussez. 1063. L De autrui, O De autri, V Dautriu; LO futes. 1064. d'autru cf. 1063; O si felt. 1065. O Se semble etc.; L ke ceo seit. 1066. L As fous affert. 1067. V Meus. 1068. LO Ke, V Ki, O tut iurs. 1071. L assuagee, V -age; O aswage. 1072. L pensee. 1074. OV Ke. 1075. besser: *li* damage. 1076. L mei. 1077. O Quelke se seit. 1078. V mestut; L io le. 1080. O Tut perdu; LOV ma. 1081. LV mors. 1082. V dun; LV sui. 1083. LV recouerai; O -uverai; L iceste. 1085. O de icest; V de co; L munde, OV mund. 1086. O Ver; L ne amunte, O ne munte, V ne amount. — Da die assonanz munde: amunte (cfr. Einl. p. XXXIII ff; XLI) sonst nicht ihres gleichen in unseren gedichten finden würde, habe ich es vorgezogen, hier mit V das stumme e im reime fallen zu lassen; ob Jos. 2775.76 als parallele gelten kann, ist unsicher. — über amunter cfr. oben v. 712. 1087. O Si prodome etc.; V sei tuit. 1088. V muit. 1089. O Ver; OV dit. 1090. V mei. 1093. LO le me; V Pr co mavez le itant etc. 1095. O ursprüngl. L als initiale ausgelöscht, doch lücke nicht mehr ausgefüllt. — V veirs. 1096. V fust; OV meillur. 1097. L pesa; OV auei. 1098. V E felt. 1099. LOV usse. 1100. L E remēbrance; V remembrance; fuisse. 1101. V Ki mun etc.; LO ei(y)v; OV deverey(i)t. 1102. LV io oi, O ieo oi. 1103. L mors, O mort. 1104. L ceo felt; OV ay(i) mut grant. 1105. V put. 1106. O enquerum; V aquerrum. 1107. L mei. 1108. LOV pomer. 1109. a scient, sonst a escient; V sei; O bruse. 1110. LO pome; V ponme; OV ke; V chiet; L al; V a. 1113. LOV ennui(y). 1114. L de mor dautui; O de la mort de, OV autrui; mortel für adv. cfr. Einl. p. XXXVIII. 1115. O sen felt; V meimes; LOV uoie. 1116. O Si pleynt; L celui, O selu; ke; LOV cu(o)n uoie. 1117. L Nest pas. 1118. O Les hauz i sunt e li bas; LV Les hauz; L les bas. 1119. O ni ad; V aut. — reis als obl. sing. (cfr. Einl. p. XXXVII) wird durch singular eit (1120) gehalten. 1121. LOV Ke; LV acune; OV fez; LO plei(y)ne, V plaine. 1123. LO le rei(y). 1124. OV Cum icelu; L celui; O mendif, V mendisfz. 1126. O Ke nen; OV auera. 1127. O Ke, V auera seet etc; O uyt. 1128. L Prchacee; O Prchasce; V p cas e. 1129. L al re; O convent. 1130. LOV ei(y)r. 1131. LV Si il ne etc. 1132. besser: Si. V irra; OV belley. 1133. V K. — le quoe dune a. q. = das herz gibt es jemandem ein, d. h. es kommt jem. der gedanke, die absicht, es kommt jem. in den sinn etc. 1134. O Kil; LOV enporte. 1135. LO le; OV rei; LOV eir. 1137. V pr sei meimes me pr etc. 1138. O Ki si, V Ki sei; L demenerunt; O demeorent. 1139. O de ici. 1140. V puissant; O for. — Der sinn dieser verse ist: »wenn der könig

stirbt, geht er von hinnen wie der geringste« (er hat umsonst gelebt, wenn er keinen erben hinterlässt). — Diese stelle zeigt wieder den feudalen sinn des autors. 1141. V peisant. 1143. O sil. 1144. bataille cfr. Jos. 1107. — 1145. L ne. 1148. LV Si il; V asardur; hasardur = Würfelspieler s. D. C. s. v. hazardor. 1150. OV fra ceo(coe); L lui, V liu. 1151. LV si il; O sil. 1152. LOV ei(y)r; V murge. 1150. LOV Ore. 1156. O saver; L ia uost^e p. — 1157. V Fust. 1158. LO uu(o)liez de engendr^r; V voliez de gu gendr^r etc. 1159. Hier und bei den beiden folg. vv. hat L kleine farbige initialen etc.; in O felt bei den letzteren jede markierung. — V Nanal; V beu u. so häufig. 1161. V puissant. 1162. O Ke me grant; V granta. 1163. LV veirs. Diese abweichung bemerke ich nicht weiter. 1164. O ceo felt; L io i vei, OV io vey. 1167. LO Si il; LV toust; V chief. 1169. O mauveyste. 1170. V Dedire. 1171. O Quoynge. 1172. V a tolir. 1173. LV dolez, O doliez; OV frez. 1174. V fest ne pas. 1175. V put. 1176. LOV ore; L mei; si de v'gard; OV si, gard. 1177. LOV De un; ke; L mei. 1178. LOV ni; V chive. 1179. LOV Ceo(Co) est. 1180. LOV Ke; O plus me confund. 1181. L io le v', O ieo; vus. 1182. LOV i(e)o ai; O perdu. 1183. LOV Ke. 1184. V dolir en ad grant etc. 1185. LO ke, V q̄. 1186. LO len; V sust. 1187. V fud. 1189. O queyke; V queke; LO len. 1190. V Avoit. 1192. OV safy(i)r. 1193. L la amai. 1194. V fud. 1195. V est felt, ma lesse; L lessee. 1196. L aquasse, O dequasse. 1197. OV E si ieo(io)ne etc. 1198. O Dedeynz; requillir; V requiller. 1199. L me est vis. 1200. LOV Ke; LV lui; L tel. 1201. OV Mun beau (V bieu) etc.; LO sans; V sant lui. 1202. V quer. 1203. LOV Ore; L me. 1205. LOV ceo (coe) est; O dunc felt. 1209. V quer; L de, O ke assez; V dassez. 1210. V tu as. 1211. L sa. 1212. LOV Ore me; O atendez; beu. 1213. O playnez; V pleingnez. 1214. V Ne pas; LOV se i. 1215. LOV Si ele; O fust. 1216. LO deueneist; L mauaise; V Donc serreit si ele deuenist mauueisse. 1217. LOV home; O ki seit felt; V q̄. — 1218. OV ele felt. — Zu dieser stelle vgl. man das lat. gedicht in W. Mapes p. 77 ff. ed. Wright, und dessen agn. bearbeitung daselbst im anhang. — 1224. OV saver. 1229. O Na femme; LO ke; OV sur la nue. 1230. LOV Ke; O u chanue. 1231. LOV Si ele; V ueut, O gere, V geres. 1232. LOV Ke ~~le~~. 1233. O wanelaces, V de wanelaces; wanelaces. cfr. Tale of Beryn (Chaucer-Society, II Series 1876, Nr. 17; Urry's Chaucer, Lond. 1721 p. 594 ff.) v. 2874. wanelase. — Die bedeutung ist = trügerische streiche, listige kniffe od. dgl. Der ursprung ist wahrscheinl. germ.: wanedürfte adj. wan = felend etc. sein: ahd. wanewiz megl. wanhope etc. Der zweite teil - lace könnte der form nach von ahd. mhd. laz, lezze herkommen: wane - lezze = ungebundenheit. Dann wäre die frz. orthographie besser wanelasse. 1234. V Ke; O lur felt; V über lur etw. hinübergeschr., doch nicht mehr zu erkennen. 1235. LOV Si ele; O veut, V vut. 1236. V nen;

OV frad. 1237. LO seet, V seiez. Dieser vers ist folgesatz zum vorigen (nicht imperat.). 1238. V vie hinüberschrieben zwischen felunnesse und vus; O en felt. — Quant ist hier concessiv. 1240. L Nept; O ces ke; V mei. 1241. LO le; OV lou; V resemblot; chien. — Wiederum ein sprichwort. 1245. O cresse tut lur n. 1246. V faussinne; L ne les; V emcumbre; fausime cfr. S. D. v. 1585 anm. — 1247. L lee. 1248. LOV susse ore; V la verite; L ueritee. 1249. L affere. 1250. O aukuns, V akune. 1251. V pleine. 1252. OV bel. — naturesce, eigentüml. bildung = natürlichkeit. — aprise cfr. S. D. 1825. anm. — 1254. L affier. 1255. O nule; V dotaunce. 1256. OV Engleterre; LO ke en. — Zu dieser merkwürdigen stelle cfr. Einleit. p. XLVII. 1257. L luist, O lut. — Sprichwort. — 1258. L En France en peot len auer; V acune. 1259. OV terre felt; L coment. 1260. LOV Ke; V acun; L reisun; OV r. de drey(it). 1263. L reames; LOV ke ore. 1266. O bel. 1267. L esmerueiller, O amervyller, V en merviller. 1268. LO assez. 1269. O ke sunt. 1270. L gentils. 1271. L Ffors; OV For. 1273. LOV ore. 1275. OV preise. 1276. OV enueise. 1277. LOV Ore. 1278. L amastes; O l' felt; LOV affit = afit zu neigung, liebe; von lat. affectus, wie parfit aus perfectus. 1279. besser: dit. 1280. V liez; chien. Wie lautet dies sprichwort im Englischen? — 1281. O femme cum cheval; V chival. 1282. LO Keke li(y) ei(y)t, V ert; O eyt ben etc. cfr. v. 1427. — 1284. O plus ke ne. 1287. LOV sui, OV sur. 1288. O tant; V men. 1289. LO tecche. 1290. O Ne nout ne, V Ne out ne neu'reit. 1292. O peot. 1293. OV quid. 1294. O ad felt; L averee, OV averre. 1296. L a; LV recope. 1297. LOV Ke ele; V chanchat. 1298. LOV feurer; L tredz . e; O tresze; V treze. Dieser vers ist etwas dunkel. Ich habe trez e (mit L) in den text gesetzt, doch ist jedenfalls hiefür ein verb zu vermuten; O liest tresze; dies wäre graphisch = trece, treche, nebenform für triche(r). — cfr. Diez. Wb. trecare, Burg. s. tricher. Die bedeutung würde hier nicht übel passen. Doch bleiben die schreibungen der mss. mit z immerhin auffallend; ebenso ist gegen jene erklärung der sonst constante gebrauch von i und ch in tricheres, tricherie (z. b. S. D. 1867, 1893 P. P. 38). Unzweifelhaft haben wir es aber hier mit einer sprichw. redensart zu tun, deren sinn »wie der februar« (der nur 28 tage hat) oft einen vertrag stört, ungiltig macht, so etc.« sein dürfte. 1299. L ffême; engleter, V englent'. 1300. O tent cil vent etc. 1301. L al west; O en le west; V or; L le est. 1302. V changle. — jangleie in LO setzt einen sonst nicht belegten infinitiv jangleier = jangler, bavarder voraus. 1303. V desus; hier: cel! — Dieselbe phrase Jos. 202. — 1304. LO ke, V q̄; O se mort ke seyt etc., V q̄ seit meur u etc. — vgl. jedoch S. D. 397. — 1305. V que; loins. 1306. V busoing. 1309. O dedeynz. 1310. O le queor, le cors; V uout li quor si est li cors. — U ne cfr. Jos. 1081. anm. 1311. O Certe. 1312. V Me vus;

L ne; OV nentendez pas mun espeirs; espeir cfr. Jos. 2291. 1313. V perdu ad ma bele etc. 1314. LOV Ke; V fust. 1315. OV dey(i)tes; L sa; LO arrere, V -iere. 1317. V uns. 1318. V vaillent. 1319. V mauveisses. 1320. LO crewes. 1321. O queyke len. 1322. V passa; mei. 1323. OV bons; V mours. 1324. OV ele felt. 1325. Aprise cf. S. D. 1825. — 1326. LO sa. 1327. LV ke, O ki. danture = zähmung (domitare) cfr. adanture Aub. 619, wo im übrigen fast dieselbe phrase wie hier zu finden ist. — 1328. LO lung, V long. 1329. LO ma; O out; V de de don. 1330. L g^ace; O a grant felt, V grant felt; OV foisun. 1331. LOV eust; O de prise. 1332. O vaut. 1333. LOV ke; L al. 1334. OV Ke; V cerchat. 1335. OV lui. 1336. V meimes. 1337. LO me doil. 1338. LV sui. 1339. O merveille; dunc felt. V lenfaunt. 1341. V ke. 1342. L mei, OV mei felt; LOV ussez. 1343. V cel. 1344. O Aveit unkes ele; LV unkes. 1345. V avez; lui. 1346. O keine farbige initiale; LOV Oil e assez. 1347. O ce. 1348. LV ne; V a mun etc. 1349. V hier Ben; O mun felt. 1350. V de iteu. 1351. Dieser vers felt in O, gewis übersehen in folge gleichen eingangs mit dem vorigen. V fust; ame. 1352. V am rande einige unleserliche worte. — OV oy(i)ez; desty(i)ne. 1353. LOV Si; OV ele parceyt; L la eime, O le eyne. 1355. V devinge. 1356. L enreure, O arevre, V enrivere. — cf. unten v, 1400. enrevre: chevre. — enrevre, franz. enrievre »halsstörig«; L 7 trop iruse, O iruse. 1357. O encuntre; veoil. 1358. O regardra; auter. 1359. LO celui; L la; O ayme; V hier: ren. 1360. LOV celui; O iuwera. 1361. O swef. Aehnliche wendung Jos. 1813. — 1362. L beal; le atrerra, O le trera. 1363. LOV celui. 1364. L ne en; O weres. 1365. O Chescun; L Ch. femme deuant etc. 1366. L beal; frai; V san. 1367. LOV dist. 1368. V treduz; k; O ke; aym. 1369. L dist; O mettez. 1370. V deiz. Sprichwörtliche redensart. 1371. L ffous; V Fouz; en lur (auf rasur) sembl. 1372. L Munt q^{or} ne etc.; O Mun ni est taunt etc.; V auf rasur.: Lur semblant ne vaut (übergeschr.) ne taunt etc. 1373. V de lur (auf rasur); O lowe, V loue. 1374. LV languille; cowe; V coue. — Sprichwörtliche redensart. — 1375. V felt, dafür späterer zusatz am rande: Dount seez c'teyne sachez de fi. — 1376. OV nus; O ke, V q̄; O unke. 1377. LOV ke (q̄). 1378. LO femme 7 sun. 1379. OV drehen die reihenfolge dieser vv. um und lesen:

En ta amie e tant iurer (V amie os tant)

Cument porriez dunc assenter (V cument poriez, asenter)

Doch verdient diese lesart nicht weitere beachtung, weil der erste jener verse noch weiterer verbesserung (oses) bedürfte, und assenter keine hierhin passende bedeutung hat. — Aseurer en q. (in L) = sich auf jemanden verlassen bedarf freilich auch noch des beleges, doch liegt seine allgemeine bedeutung der hier geforderten sehr nahe. 1380. L ta. 1381. V sei. — V bringt unten auf dieser seite zwei verse von

derselben hand, die die andern zusätze gemacht hat: »Vant ou fumeé ou uille en mer || est quor de femme q' uult ame'«, welche den versen 1413.14 unten entsprechen. — 1383. OV ke; V sui. 1384. LOV Ore. 1385. O sachez felt. 1386. O Femes; L sa; Acc. c. Inf.! 1387. LV Jo, O Jeo ai etc. 1388. V de oure venir. — cursale. in dieser form sonst nicht vorhanden. Die herpassende bedeutung wäre: gemein, prostituta, lautlich aber von *cursalis abzuleiten. 1389. LO E tele, V tel ke etc. (hätte bleiben können); L dulcur; V espeir. 1390. au paraler. cfr. Aub. 39. anm. Atkinson übersetzt paraler »return, final coming« (sc. Christi). Dies ist zu special. Wie diese stelle und unten v. 1638 zeigen, heisst es einfach »schliesslich, wenn man zu ende kommt«, was auch in den Aub. l. c. passt. 1391. LOV coye (O k.). 1393. devorz, von divortium, nfrz. divorce; cfr. Gilote e Johane (Jub. l. c. 32. 18) fere devors = scheiden, frei machen; plus scheint hier adject. gebraucht zu sein; cfr. frz. la plu(s)part; LOV ke. 1394. L ffirent, O furent, mauveiste. 1395. LOV ke; L desplet; OV mesplet. 1397. LO dist; LV le. 1398. V lui; si n'est par li = doch nicht durch sie. 1399. LO dist; LV ke le, O kil; L vn cheure; V chivere; chevre, cfr. nfrz. avoir la chèvre, être en chèvre. 1400. O Le; LV a lautre, V e rivere. cfr. v. 1356. — 1401. LO dist; ke ele; V ad mut grant etc. 1402. V Ki cil. 1404. O Chescun, V Checun. 1405. OV ke mut savance. 1406. LOV deseuerance. 1408. LO Ne il, V Nel n'; O averad. 1409. V Unke; L ni vi; O tant. 1410. V bachiler. 1411. LOV Si ele; V veit; LV beals; V lui. 1412. LO Ke ele ne; V nel; LO covei(y)tast; V coveistat. 1413. L Vent .u fumeé .v etc.; LO nyule. 1419. Es scheint hier auf Cat. Dist. I. 12 angespielt zu sein:

Rumores fuge, ne incipias novus auctor haberi,

Nam nulli tacuisse nocet, nocet esse loquutum.

1420. LO Dist; O le. 1421. O perdu. 1422. L mei; O queyke, V kke; O len. 1423. LV recouerer, O -cuverer. 1424. V iames 1426. V enz dementers. 1427. LV queke, O queyke; V queke illi eit. 1429. V nequedent; V mut; L acheisuns; V encheisuns. 1431. O Il verreit; V I verreit; LO sacher; V sachiez; O de venir. 1432. LO doleir, V dolir. 1433. LOV ore; L mei, O e reproverz; V en rep^rvez; repruver hat hier eine dem simplex nahe bedeutung: behaupten, zu beweisen suchen. — cfr. P. P. 629. Jos. 358 etc. — In gewöhnlicher bedeutung jedoch unten v. 1469. — 1434. V averes. 1437. L celu. 1438. O autresi; V sui. 1439. O aprendrei. 1440. OV choiserez. 1441. V porture; porture cf. Jos. v. 211 anm. — 1442. L gentryse; O gentryse. 1444. ke = ce que; OV plusur; L hier: auoegle, O -eo-; V auegle; L cest. 1446. LOV si un. — Zu dieser stelle vergl. Cat. Dist. III. 13:

»Uxorem fuge ne ducas sub nomine dotis

Nec retinere velis si coeperit esse molesta.«

1449. V est; L analee. 1450. L Al, V Au mal; L alee. 1451.

O au; V chif. 1453. besser: li; O li chateus li fiu etc.; L si fu etc. — visere = maske; cfr. engl. visor, visard etc. 1454. OV conue. 1455. LOV si; OV est felt; O e feytee; V afaitee. 1457. L serrer. 1458. LO se; aport = nfrz. apport = mitgift etc.; OV orguillera. 1459. LV uolez; O devez. 1460. O avent; LOV ke; OV fra. — a devenir, wahrscheinl. = esdevenir; cfr. Burg. s. venir = nfrz. advenir (hier jedoch persönlich). 1461. O gueres felt; LV ne. 1464. O ver; L meisun; OV en felt. 1466. LO dous. 1467. LV E se iuaus (V ioiaus); O E ces iuwaus. 1468. L le dent. 1479. V hier: ben. 1470. V Co ert. Man könnte auch C'est, ert etc. lesen; besser: li mēn. 1471. O amiz; O preye. 1472. OV si. 1473. LOV Si vus ne me; O ci; lies: Se vus ne me etc. cfr. Einl. p. XLII. 5. 1474. V fasz. 1475. O Ke felt. 1476. OV Ke; O mal en pis. 1477. O serrez, V serrat. 1478. OV enprise. 1479. LOV Ore; V ki; avienge. 1480. V mentinge. 1482. L me est. 1483. O sas, V ces; LOV oueke; V lui. 1485. O E, V A palefreys (V. -ais), L grans, V grant. 1486. O E bele; e beaus; V beau. 1487. L rustes; OV la robes rutes. 1488. V deitte (?); O E serrez en dette etc.; LO deske; V dekes; OV a; cutes, von culcita = bettdecke, cfr. coute etc. bei Bartsch u. Burg. — Doch könnte man auch cutes = coude, von cubitus (cfr. Aub. v. 940) hier vermuten: bis an die ellbogen in schulden, wie unser »bis an die ohren« (?). 1489. V meus, mustreisun. 1490. LV lestor, O lastor; doch ist für diese form nur die bedeutung = sturm belegt. Ich habe daher das durch den sinn erforderte estore eingesetzt. — O vostre mesun; V meisun. 1492. OV vestu 1493. V sure. 1495. l. mit LOV putre. 1496. V Queque. 1497. OV vus hony(i)ssez mey(i). 1498. L mei. 1499. O tres felt. 1500. L ne i; O vileyn la maille. 1501. O anurer, V anorer. 1502. LV io, O ieo en; part; V durer. 1503. O antur. 1504. L Ki a sa, O ke sa, V ke a sa; L mult grant. 1505. O For; LOV ki; LO cheitif. 1507. lies: Suuent vus recordera (sic mss.); O iceste; L lessun, L si maleisun, O -icun, V -econ. 1509. LOV al comencement. 1510. OV vestu; V mut richement. 1511. OV anaus; LV tut; OV deis. 1512. V orfreis. 1513. LV le heritage, O eritage; LOV ke; V lui; L cher, V chai. 1514. V quidez. 1515. LV tel. 1516. LOV sa; OV aumonere. 1517. OV e statt si; V machez. — en maschez = ihr, habt daran zu kauen, fam. wendung. 1519. L 7 teu deport. 1520. L deskes, O deske, V iekes. 1521. LOV Si. 1523. L Joier; O swef. 1525. L nen. 1526. LOV meillure; LV poez. 1527. LO Ke; OV pur veir. 1528. O dolier. 1529. OV ki estes home. 1530. V ponme. 1531. O cum un enfant; LV mesaffeite. — mesafeiter = verziehen, schlecht erziehen; sonst nicht belegt. 1534. V keance. 1535. O le. 1536. LOV beneisun deu e seint P. etc. (V de). 1539. OV ke. 1540. LOV me; O fet felt; assur. 1541. LO Ore mei; L dites. 1543. LOV Ceo (Co) est; besser: li. 1545. LV sui. 1546. L esgaree; V esgarre, O engarre. 1547. LO len;

V Si lū en me voisist. 1549. O icel. 1550. V quer. 1552. LO ne ataint; V hier: ren. 1553. O Ceo est. 1554. OV Ke; O mut felt. LOV ke argent. 1555. V vus felt. 1556. V ne pas. 1557. L ne i, OV ne; O veye; dolier. 1558. V For; O volier. 1559. O par vostre plurer. 1561. L poez estre; O comaunt, LV coment. 1562. LO Ne auiez; V for; solement. 1563. V men doil. 1564. O eoil. 1565. L fai, idunc. 1566. O Beu, V Beau; chir; LOV ceo (co) est. 1568. LO enz mi. 1569. L mere. 1573. LO signefie. 1574. V p le tr.; lencunbrer. 1575. V La mer fet ke fere deit. Gibt im ganzen denselben sinn wie LO. — cfr. Burg. II. *358. — 1576. V cest; LO mund. V monde; OV vus; O tuz felt. 1577. L Perilz, O Peril; O eschiwerez, V eschuun. 1578. LV monde, O mund. 1581. OV my(i)l. 1582. O Sur, V Suur; LOV vus fist. Es war nicht nötig, vus zu streichen. 1583. LOV Ceo (Co) est; OV di. 1584. L futes; O futez; OV wacra(u)nt. In betreff des sinnes cfr. v. 1567.68. — waucrant cfr. Jos. 1298 anm. 1586. L ne amunte. 1587. V navez for. 1588. O tant cil vus auez nasquy. 1589. O autres (auf rasur). 1592. V mauz; O nel eit, LV meit. 1593. LV celui; L sa. 1594. V fra; OV igest. 1595. garnesture, wol nur graphisch für garniture; garniture, hier in der ursprüngl. bedeutung des deutschen stammwortes, ahd. warnunga = schutz. 1596. O tute; V pars. 1597. O Le veil. 1598. L uudrei, V vodraie; LV bien. 1599. V puisse. 1600. OV de tun desir. 1601. V K̄ la val; O de; OV aby(i)me. 1602. LO Deske en (O enz) al etc.; V Jeskes au; OV cel est la fausy(i)ne* — cfr. S. D. 1585. — 1603. O Ke; L vaut v etc.; OV la pire; lies: li pire. 1605. LV p̄rei; O -ay; V fiaunce. 1606. LOV i(e)o, L au'ei mauveis, OV auerays(i), V mauveisse. 1607. V chir. 1608. LOV Ore; V ma fi. 1610. O pleynez igest. 1611. V puissez. 1612. LOV truissez. 1613. LO ussez, V uissez; L le; O la aquoyntance. 1614. l. Ke entre (sic LO); V kentre. 1615. O cenz myl, V cenz 7 mil; L des. 1616. V acun. 1618. LOV vus en porra. 1620. V lui. 1621. V Nanal fet il. 1623. LOV avei(y); V jeo felt. 1624. O Unke. 1626. V fuissez; LOV salomon. 1628. LOV conu. 1629. OV verray(i)s. 1630. OV Ke; LO dous; O u treys. 1631. O Ke; O maniuwe. 1633. LOV Si assae; OV avaunt. 1635. O ki plus promettreyent; V ke uus pmett'unt. 1636. V chif; L deceuerint; O -eyent; V deceverunt. 1637. O Teus iuvent; V Teus venint. 1638. L Al; V A p a r a l e r cfr. v. 1390. — 1639. L aiment. 1640. V bosoign; LOV al. 1640. busoin. 1641. l. C'est (mss. Ceo est); L le; LV mein en mein. — cfr. »manus manum lavat«. 1642. LO ai(y)m. 1644. O Deske vus eez; V Deskes. 1645. L deskes, O deske; V ieskes. 1646. LV Tant cum vus lur; O Tant ke vus lur; letztere lesart scheint metrisch die bessere; L purrer. 1648. V Perdu; L cum-paignie; O -aynie, V conpaignie. 1649. O envespreye luwe; LO len; L le felt. — »Man soll den tag nicht vor dem abend loben«. 1650. OV len. — Zu dieser stelle vgl. Cat. Dist. IV. 28:

Parce laudato; nam quem tu saepe probaris,
Una dies qualis fuerit ostendit amicus.

1652. LOV Unkes; V un besoign. 1653. V Put; OV cil. 1654. LOV aider. 1657. V ke. 1658. L regard; O regar; V regard pres etc. 1659. L li espruvez. 1660. V vus felt. 1661. OV frez. 1662. O durrez. 1663. V Cil a vus etc.; lui. 1664. V son; besser: li soen ami. 1665. O de un plus, V dunz plus. 1666. L as-; OV en-seurer. 1667. V le maus. 1668. LOV Ke. 1669. V de iur e iur. 1670. V duissez. 1671. LO doleir, V dolir. 1672. L Jo le; O Jo vus etc. 1673. O joyerez. 1676. O riereyent; V rierent. 1677. O preere. 1681. LOV le; L futes. 1682. LO ke, V q̄. 1683. l. Dis meis (sic mss.). 1685. V Unc, O Unke; LOV tel; V ne. 1686. LOV cel; O hure; L futes. 1687. O lom; enventis; V ennentiz; adventiz. von lat. adventicius; doch scheint hier die bedeutung = nebendinge, gleichgiltiges; ähnlich der rechtsausdruck adventitia bona, D. C. Nfrz. heisst es: biens adventifs. Daher könnte man es auch auf lat. *adventivus zurückführen. Dies wäre von demselben stamme abgeleitet wie aventure (adventura), und man müsste dann aventiz schreiben. Enventiz in O wäre *inventivus, was jedoch kaum einen sinn gäbe. 1688. O fet fauz mere; besser: li fiz. 1690. L ffu. 1691. L la encheisun, O lanchesun, V len encheisun. 1692. L Ke il, O Ke vus; LV reisun. 1693. V Tant grant valur; O grant felt; V tant grant fr. 1694. OV lenprise. 1695. O mauveyste. 1696. OV serrez. 1699. OV le. 1700. O Ke fet; LOV de; L homo — hiezu Cat. Dist. I. 23:

Si tibi pro meritis nemo respondit amicus,

Incusare deum noli, sed te ipse coerce.

1704. LOV Ke; avant le fist. 1705. OV pas felt; V dunckes deesperer. 1706. LOV nen; L ubblie, V oblie. 1708. V autrisi; L celui. 1709. OV ben felt. 1710. lies: teu; L pur tele; O de tel, V de tele. 1711. L ne i; V chief. 1712. V pesauntune. — pesantume = last, schwere; von part. pesant und suffix -ume; nur bei Roquef. s. pesance; Wadd. (Jub. l. c. 304 ff.) v. 73. pesantime. — 1713. V pere, augenscheinl. verbessert aus frere. 1714. LOV ke. 1715. O Sulun, V Solum; OV dis. 1715. V nen; LO ne. 1716. OV For. 1717. Da V die verse 1713—16 noch dem jünglinge zuerteilt hat, ist dies ms. benötigt, hier anführungszeichen zu setzen. 1718. LOV ke einz. 1719. L reisun. 1720. OV Penser; V mut felt. 1722. LV mei; O semblerent; OV mut felt. 1724. LO doleir, V dolir; O trop e a etc.; V demesure. 1725. LOV En lun; 1727. LOV Ore; OV vus felt; V nient. 1728. L mei; O descumfire. 1729. L seignur; OV lapostle. 1730. O tut felt; V tute. 1731. L e cuntre reisun; V sen encontre r. — 1732. L fuisun; OV foy(i)sun. 1734. O Mut est en etc. 1735. V Ki mei deit ki jovene leger. 1737. LO J(e)o li; O dementirei, V -ai. 1739. L Me; V ore (auspunktirt) cest q̄ etc. 1740. LO assis. 1741. LOV ore; LV 2seiller, O — siler. — Bem. Auf dem letzten blatt in L ist die

schrift an mehreren stellen stark abgerieben, so schon oben v. 1728.29. — 1742. LO Si il; V Si se etc.; O veulle, V voillent; LO al, V a. 1743. L Ke il; LOV blament. 1744. O la bele etc. 1747. OV vus felt; V voillez. 1748. V For; L io aie; OV io felt; O eye; V la felt. 1749. L Li. 1750. L me; O felt. 1752. OV Ke; V lanme. 1753. V meintage; L lu plest. 1754. O ben e en etc. 1755. V Si pdome. 1756. V Dex; doine; LO doint; O sowe. 1757. V vus felt; O e seez; L lee. 1758. L Tan; V deus; L destinee. 1760. LO Ki. 1761. V ke ceste praerie. 1762. LO ke. 1763. LV ke ele, O kel; OV mut felt. 1764. V sei. 1765. L le, O li hume; V li hom; O gwere tort. 1766. LO Si il, V Si sei. 1767. V esmaiez. 1769. V Requierrez. 1770. L Ke il garisse. Diesen und den folgenden vers zieht O in einen zusammen: Ke sanz encumbrer pussez vivre. — V liest 1770: Ke nus 7 uus tut iours guie, und 1771 = L (abweichend nur bien). — 1772. OV Ke; V seet. 1773. LOV doint; OV luy(i). 1774. L etwas unleserlich nach E.; O E eynz. 1775. LO doi(y)nt. 1776. O a felt; LOV lui. 1777. OV nus e vus; O tuz les vifs; V le vif. 1778. O cest estrifs. 1780. V Or; O nus; O eit (Fr. Michel l. c.: äie); V eid; O le fiz harie. — V : Explicit liber q' vocat^r peti ple.

SCHLUSSBEMERKUNG.

Statt einer ursprünglich geplanten Vorrede will ich hier nur kurz ein paar punkte berühren, die ich nicht unerwähnt lassen darf.

Ich habe den Londoner codex selbst kopiert und nachher nochmals mit meiner abschrift verglichen; auch für die kollationierung des Vatikanischen hatte ich genügende mufse, so dass ich für die richtigkeit meiner angaben über diese wol einstehen kann. Für das Oxforder ms. war meine zeit leider etwas beschränkt, doch glaube ich auch bei ihm nichts wesentliches übersehen zu haben.

Einige geehrte fachgenossen, die HH. Prof. Vollmöller, Dr. Varnhagen und Prof. Suchier, haben mich durch nachweise unterstützt. H. Prof. Mussafia, der eine von H. Dr. Kapp gefertigte kopie Chardrys besitzt, hat gütigst auf seine praerogative verzichtet. Am meisten bin ich jedoch H. Prof. Foerster verpflichtet, der mir bei der ausgabe mit rat und tat zur seite gestanden hat. Allen diesen Herren sage ich meinen verbindlichsten dank; ebenso den HH. beamten der bibliotheken des Brit. Mus., der Bodleiana und des Vatikans für freundliches entgegenkommen.

Berlin, Juni 1879.

Dr. John Koch.

GLOSSAR.

- A chois. Jos. 2383.
acunvenir. P. P. 397.
acustomer. Jos. 1645.
adeugez (?). S. D. 1421.
adevenir. P. P. 1460.
adventiz. P. P. 1687.
aficher. P. P. 162.
afit. S. D. 26; P. P. 1278.
agranter. S. D. 876.
ahurter. S. D. 1131.
amunter. Jos. 358; S. D. 265.
aneires, aneire. Jos. 233.
aport. P. P. 1458.
aprise. S. D. 1825.
aracinez. S. D. 667.
asceme. Jos. 1270.
aseer. P. P. 16.
aseurer en. P. P. 1379.
asez, fere etc. S. D. 682.
avant. Jos. 643.
atret. S. D. 1766.
aviser. P. P. 78.
Bataille. Jos. 1106.
bercheries. S. D. 914.
bicorne. S. D. 1371.
binnout, s'en. S. D. 521.
bleste. P. P. 648.
borne. P. P. 909.
burni. Jos. 2012.
Canve. Jos. 861.
chaine. Jos. 1843.
chanter. Jos. 869¹⁾.
casser, en. P. P. 242.
chevetein. S. D. 1855.
ciclatun. S. D. 1747.
ciw. P. P. 909.
corner. S. D. 1372.
cretine. S. D. 1020.
cunceler. S. D. 1202.
cunclus. Jos. 1208.
cunseil. Jos. 439.
cunsense. S. D. 701.
cunseut. S. D. 474.
cuntruver, cuntruvure. S. D. 185.
cursale. P. P. 1388.
cutes, en. P. P. 1488.
covenant, metre en. Jos. 1239.
Danture. P. P. 1327.
danzelant. P. P. 208.
deget. Jos. 286.
depincer. P. P. 629.
depopler. S. D. 874.
desruter. S. D. 150.
devorz. P. P. 1393.
doluser. P. P. 478.
dormir, telematinee. Jos. 2619.
dounee. Jos. 2083.
Endevenir. Jos. 2253.
enche(i)sun. P. P. 981.
endurer. P. P. 104.
engacer. Jos. 614.
enjuter (?). S. D. 361.
enledir. S. D. 425.
enpovrir. Jos. 2722.
enrevre. P. P. 1356.
ensenser. P. P. 547.
entalamascher. S. D. 1874.
entendre. Jos. 2492.
entredalier. P. P. 4.
entremedlez. P. P. 155.
entucher. S. D. 897.
enviter (?). S. D. 361.
esbaif. S. D. 11.
eschivre. P. P. 23.
espanter. S. D. 82.
esperer. Jos. 2291.

1) ib. z. 23. l.: »870. l. baptise.«

- establies. S. D. 913.
 estuer. P. P. 216.
 estuter. Jos. 1544.
 Fausine, fausime. S. D. 1585.
 fin. Jos. 1710.
 fors. Jos. 2623.
 fors ke. S. D. 984.
 fous large. P. P. 962.
 fuaille. P. P. 352.
 Garder (ohne ke). Jos. 460.
 garnesture. P. P. 1595.
 granter. P. P. 277.
 gruçur (?). S. D. 1846.
 Hasardur. P. P. 1148.
 heit. S. D. 599.
 herites. S. D. 873.
 Idles. S. D. 339.
 i out. Jos. 1289.
 issi (= so und so). S. D. 1350.
 jangleie. P. P. 1302.
 jofnetus. P. P. 10.
 joi(f)s (?). S. D. 1883.
 juer, se, de. S. D. 1469.
 Liois. Jos. 2384.
 lungain(n)e. S. D. 334.
 Maleiçun. P. P. 42.
 manjable. S. D. 1141.
 mascher. P. P. 1517.
 mesafeiter. P. P. 1531.
 meuz, estre etc. S. D. 745.
 munt. P. P. 177.
 murdrir. S. D. 774.
 muriant. Jos. 2749.
 Naturesce. P. P. 1252.
 noblee. S. D. 540.
 Or i parra. Jos. 1410.
 oser. Jos. 1571.
 Paer. Jos. 1330.
 paneterie. S. D. 1138.
 paraler, au. P. P. 1390.
 parfunt (subst.). Jos. 2060.
 par sei. Jos. 1091.
 Perer. S. D. 348.
 pesantume. P. P. 1712.
 pestur. S. D. 1139.
 planier. S. D. 1072.
 pleggage. P. P. 187.
 plurt. Jos. 1837.
 porture. Jos. 211.
 poture. S. D. 458.
 putre. P. P. 1495.
 Quoer, le q. dune. P. P. 1133.
 Rebuker. S. D. 1589.
 redutez, dras. S. D. 507.
 reflestrie. Jos. 1896.
 rehercer. Jos. 941.
 reneerie. Jos. 1153.
 repeler. Jos. 1372.
 replevir. S. D. 1244.
 repruver. P. P. 681. 1433.
 respit. P. P. 15.
 rester. S. D. 956.
 ret. P. P. 108.
 roinner. Jos. 405.
 rokerel. Jos. 635.
 rustie. S. D. 655.
 Sacel. Jos. 1269.
 saker. S. D. 1219.
 secle sans fin. Jos. 2452.
 segrei. Jos. 826.
 serrement. S. D. 581.
 sutif. P. P. 22.
 survenue. P. P. 305.
 suveaus. Jos. 1910.
 suvenement. S. D. 533.
 Tamer. S. D. 1181.
 tendrer. Jos. 571.
 terrine. S. D. 370.
 tolet. Jos. 285.
 traïne. S. D. 88.
 tretiz. P. P. 12.
 Uelement. P. P. 283.
 Ventage. P. P. 14.
 verur. S. D. 740.
 vezeez. S. D. 529.
 visere. P. P. 1453.
 volage (subst.). S. D. 297.
 Wandelarz. P. P. 979.
 wanelaces. P. P. 1233.
 waucrant. Jos. 1298.
 wrec. P. P. 921.

Verlag von Gebr. Henninger in Heilbronn.

Morel-Fatio. — L'Espagne au XVI^e et au XVII^e siècle. Documents historiques et littéraires publiés et annotés par **Alfred Morel-Fatio.** (Paris.) geh. M. 20. —

Neumann. — Zur Laut- und Flexionslehre des Altfranzösischen, hauptsächlich aus pikardischen Urkunden von Vermandois von Dr. **Fritz Neumann,** Privatdocenten der romanischen und englischen Philologie an der Universität Heidelberg. geh. M. 3. 60.

Roland. — Bibliographie de la chanson de Roland par **Joseph Bauquier.** (Paris.) geh. M. 1. —

Roland. — La chanson de Roland. Genauer abdruck der venetianer handschrift IV, bes. v. dr. **Eugen Kölbing.** geh. M. 5. —

Rolandslied. — Das altfranzösische Rolandslied. Genauer Abdruck der Oxforder Hs. Digby 23 besorgt von **Edmund Stengel.** Mit einem photographischen Facsimile. geh. M. 3. —

Studien, Englische. Organ für englische Philologie unter Berücksichtigung des englischen Unterrichts auf höheren Schulen. Herausgegeben von Dr. **Eugen Kölbing,** Docenten an der Universität Breslau.

I. Bd., 1. H. geh. M. 6. — II. Bd., 1. H. geh. M. 9. —

I. „ 2. „ „ „ 5. 50. II. „ 2. „ „ „ 8. —

I. „ 3. „ „ „ 5. 50.

Wace. — Maistre Wace's Roman de Rou et des ducs de Normandie. Nach den Handschriften von Neuem herausgegeben von Dr. **Hugo Andresen.**

I. Band (1. und 2. Theil.) geh. M. 8. —

(II. Band [3. Theil] unter der Presse, nahezu vollendet.)

Witte. — Dante-Forschungen. Altes und Neues von **Karl Witte.**

I. Band. Mit Dante's Bildniss nach Giotto, nach dem 1840 wieder entdeckten Frescobilde im Palazzo del Bargello (Pretorio), bevor dasselbe 1841 übermalt ward, in Kupfer gestochen von Julius Thaeter. geh. M. 12. —

II. Band. Mit Dante's Bildniss nach einer alten Handzeichnung und dem Plan von Florenz zu Ende des XIII. Jahrhunderts. geh. M. 15. —

In Commission:

Bangert. — Beitrag zur Geschichte der Flooventsage von **Friedrich Bangert.** geh. M. 1. —

Freund. — Ueber die Verballexion der ältesten französischen Sprachdenkmäler bis zum Rolandslied einschliesslich. Inaugural-Dissertation zur Erlangung der Doctorwürde bei hochlöblicher philosophischer Facultät zu Marburg eingereicht von **Heinrich Freund.** geh. M. 1. —

Rolandslied. — Photographische Wiedergabe der Hs. Digby 23. Mit Genehmigung der Curatoren der Bodleyschen Bibliothek zu Oxford veranstaltet von Dr. **Edmund Stengel,** Prof. an der Universität Marburg. cartonnirt M. 30. —

Tanner. — Die Sage von Guy von Warwick. Untersuchung über ihr Alter und ihre Geschichte. Der philosophischen Facultät zu Heidelberg als Inaugural-Dissertation vorgelegt von **A. Tanner.** geh. M. 2. —

Verlag von Gebr. Henninger in Heilbronn.

Altfranzösische Bibliothek.

Herausgegeben von

Dr. Wendelin Foerster,

Professor der romanischen Philologie an der Universität Bonn.

Zweck dieser Sammlung ist Herausgabe altfranzösischer, eventuell auch altprovenzalischer Texte, insofern diese durch ihre sprachliche oder litterarische Bedeutung eine solche wünschenswert erscheinen lassen. Dieselbe wird ebensowohl Inedita, als auch bereits erschienene, aber selten gewordene Stücke enthalten. Jedem Texte werden Anmerkungen, die in knappster Form alle Schwierigkeiten berücksichtigen, sowie ein kurzes Glossar und eine bündige Einleitung, welche besonders die sprachliche Seite ins Auge fasst, beigegeben werden. Diese Beigaben werden in deutscher, eventuell auch in italienischer oder französischer Sprache verfasst sein.

Jedes Bändchen der Sammlung, bez. jedes in dieselbe aufgenommene Werk wird einzeln käuflich sein, und durch möglichst billigen Preis darauf Rücksicht genommen, die Anschaffung besonders auch den Studirenden zu erleichtern.

Als zweites Bändchen der Sammlung befindet sich unter der Presse:

Karls des Grossen Reise nach Jerusalem und Constantinopel.

Ein altfranzösisches Gedicht des 11. Jahrhunderts

herausgegeben

von

Ed. Koschwitz.

Weiter befinden sich in Vorbereitung für die „Altfranzösische Bibliothek“: *Lyoner Yzopet* — *Octavian*, altfranz. Roman nach der Hs. Oxford Bodl. Hatton 100. — *Jaufré* — *poitevinisches Katharinaleben* (Tours) und *provenzalischer Planclus Mariae* (Bartsch, Grundriss § 20. 2, nach den vier bekannten Handschriften) — *Guarnier's von Pont Sainte-Maxence*, Thomas Beckel'. Anerbieten von einschlägigen Publicationen sind, wie bisher, an den Herausgeber der „Altfranzösischen Bibliothek“ oder an die Verlagshandlung zu richten.

Universitäts-Buchdruckerei von Carl Georgi in Bonn.

